



AbfallDeponieDaten-Informationssystem

ADDIS_{web}

Benutzerhandbuch — Version 2.9 vom 26.02.2026

AbfallDeponieDaten-Informationssystem **ADDIS_{web}**

Benutzerhandbuch

Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen
Recklinghausen 26.02.2026

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesamt für Natur, Umwelt und Klima
Nordrhein-Westfalen (LANUK NRW)
Leibnizstr. 10, 45659 Recklinghausen
Telefon 02361 305-0
Telefax 02361 305-3215
E-Mail: poststelle@lanuk.nrw.de

Autoren: Dr.-Ing. Michael Tiedt
Dipl.-Ing. Michael Trapp (alle LANUK NRW)

Titelfoto Annahmeterminal einer Deponie im Ruhrgebiet (Foto LANUK NRW)

Informations-: Aktuelle Informationen und Daten aus NRW zu
dienste Natur, Umwelt und Klima unter
• www.lanuk.nrw.de
Aktuelle Luftqualitätswerte zusätzlich im
• WDR-Videotext

Bereitschafts- Nachrichtenbereitschaftszentrale des LANUK NRW
(24-Std.-Dienst): Telefon (02 01) 71 44 88

Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur unter Quellenangaben und Überlassung von Belegexemplaren nach vorheriger Zustimmung des Herausgebers gestattet.
Die Verwendung für Werbezwecke ist grundsätzlich untersagt.

Hinweise zur Kennzeichnung einiger Inhalte

Im Text werden Hinweise auf Navigations- oder Darstellungselement farblich unterschiedlich dargestellt, um die Orientierung zwischen den verschiedenen Elementen und deren Funktionen zu erleichtern. Die Erscheinungsform einiger dieser Elemente ist dabei an das Erscheinungsbild der Oberfläche von ADDISweb angepasst.

Die verwendeten Kennzeichnungen sind:

Messstellen	Kennzeichnung für ein Menü
Grunddaten	Kennzeichnung für ein Thema innerhalb eines Menüs
Grundwassermessstellen	Kennzeichnung für eine Maske
Messstellennummer	Kennzeichnung für ein Feld
Speichern	Kennzeichnung für eine Schaltfläche
Löschen	Kennzeichnung für eine Schaltfläche innerhalb einer Tabelle
Deponieklasse	Kennzeichnung für ein Suchkriterium
Nicht angemeldet	Kennzeichnung für eine Statusmeldung
Funktionsträger	Kennzeichnung für eine Objektabelle in der Datenbankstruktur

Beispiel	<i>Kennzeichnung für Beispiele</i>
----------	------------------------------------

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Kennzeichnung einiger Inhalte	4
Inhaltsverzeichnis	5
1 Einführung	9
2 Allgemeines zur Datenbank.....	10
2.1 Bedienung der Oberfläche	10
2.1.1 Aufruf und Anmeldung.....	10
2.1.2 Bildschirmaufbau.....	11
2.1.3 Auswahl eines Objektes	12
2.1.4 Anzeige und Eingabe von Daten	13
2.1.5 Abmelden.....	14
2.2 Sonderfunktionen für die Eingabe von Daten	15
2.2.1 Auswahlfelder	15
2.2.2 Datumsfelder.....	15
2.2.3 Korrekturfunktion.....	15
2.2.4 Einspielen von Dokumentdateien	17
2.2.5 Notizen.....	20
2.3 Erzeugen, Löschen und Umbenennen von Objekten	22
2.3.1 Kennzeichnende Merkmale von Objekten	22
2.3.2 Erzeugen eines neuen Objektes	23
2.3.3 Löschen eines vorhandenen Objektes	23
2.3.4 Umbenennen eines Objektes	27
2.4 Löschen von Datenkollektiven.....	27
2.5 Zugriffsrechte	28
2.6 Vorlage und Prüfung des Jahresberichts.....	30
2.7 Archivierung	33
2.7.1 Deponien mit Jahresberichtspflicht.....	33
2.7.2 Deponien ohne Jahresberichtspflicht.....	34
2.8 Passwortverwaltung	34
3 Deponiegrunddaten	36
3.1 Deponie.....	36
3.2 Deponieabschnitt	38
3.3 Betriebsabschnitt.....	40
3.4 Verantwortliche	43
3.5 Einzugsgebiet	44
4 Abfall.....	46
4.1 Zugelassene Abfallschlüssel	46
4.1.1 Zulassung und Aufhebung von Abfallschlüsseln.....	46
4.1.2 Gebündelte Aufhebung von Abfallschlüsseln	47
4.1.3 Ausnahmegenehmigungen	48
4.2 Abfallmengen	50
4.2.1 Angenommene Abfallmengen	50
4.2.2 Abgegebene Abfallmengen	54
4.2.3 Restvolumina und Laufzeit	55
5 Untergrund und Dichtungssysteme.....	58
5.1 Standort und Untergrund.....	58
5.2 Geologische Barriere.....	58
5.3 Basisabdichtungssystem	60

5.4	Zwischenabdichtung	60
5.5	Deponieoberfläche	62
5.5.1	Oberflächenteilfläche.....	62
6	Wasser	68
6.1	Abwasser	68
6.1.1	Abwasserverfahrenslinie	68
6.1.2	Abwassermessstellen.....	74
6.1.3	Überwachungsdaten Abwasser	77
6.2	Grundwasser.....	82
6.2.1	Grundwassermessstellen	82
6.2.1.1	Stammdaten.....	82
6.2.1.2	Messpunkthöhen und Geländehöhen.....	84
6.2.2	Überwachungsdaten Grundwasser	85
6.3	Meteorologie	91
6.3.1	Stammdaten zur Messstelle	91
6.3.2	Überwachungsdaten zum Niederschlag	92
7	Deponiegas.....	94
7.1	Gasverfahrenslinie	94
7.2	Gasfassung.....	96
7.3	Gasmessstellen.....	96
7.3.1	Gasfassungsmessstellen	97
7.3.1.1	Stammdaten der Messstelle	97
7.3.1.2	Überwachungsdaten Gasfassung	99
7.3.2	Gasverwendungsmessstellen.....	101
7.3.2.1	Stammdaten der Messstellen	101
7.3.2.2	Überwachungsdaten Gasverwendung.....	104
7.3.3	Gas-Migrationsmessstellen	108
7.4	Abgas.....	109
7.4.1.1	Stammdaten der Messstellen	109
7.4.1.2	Überwachungsdaten der Abgasqualität.....	110
7.5	Erzeugung von Strom und Wärme	111
8	Verformungen.....	113
8.1	Verformungen der Deponiebasis	113
8.1.1	Stammdaten der Messstrecken.....	113
8.1.2	Messergebnisse Basisverformung.....	114
8.2	Verformungen der Deponieoberfläche.....	115
8.2.1	Stammdaten der Messpunkte.....	116
8.2.2	Messergebnisse	118
8.2.3	Einspielen der Messberichte	120
9	Behördliche Angelegenheiten.....	121
9.1	Zuständige Behörden	121
9.2	Bescheide und Anzeigen.....	122
9.3	Sicherheitsleistung	123
9.4	Überwachung	124
9.4.1	Untersuchungsprogramme	124
9.4.2	Prüfwerte.....	128
9.4.3	Auslöseschwelle.....	130
9.4.4	Vor-Ort-Besichtigungen	132
10	Nebenanlage.....	136
10.1	StammdatenDie Stammdaten für Nebenanlagen können im Menü Nebenanlagen unter dem Thema Allgemeines in der Maske Grunddaten eingegeben werden.....	137

10.2	Abfälle an Nebenanlagen	138
11	Import von Jahresdaten.....	142
11.1	Grundsätzliches	142
11.2	Grundwasserstandsdaten	144
11.3	Analyseergebnisse Wasser	145
11.3.1	Analyseergebnisse Deponiegas	147
11.3.1.1	Gasanalysedaten Monatswerte	148
11.3.2	Messwerte Verformungsmesspunkte Deponieoberfläche	149
11.4	Abfallmengendaten	150
11.4.1	Abfallmengen ohne Umweltstatistikdaten	151
11.4.2	Abfallmengen nach Umweltstatistikgesetz.....	155
11.4.3	Abfallmengen, die an Nebenanlagen angenommen werden.....	157
12	Sondererhebungen	159
13	Auswertungen	160
13.1	Allgemeines	160
13.1.1	Ausgabe der tabellarischen Ergebnisse	160
13.1.2	Ausgabe der grafischen Auswertungen	161
13.2	Deponiebezogene Auswertungen	162
13.2.1	Abfallmengen und Restvolumina	162
13.2.1.1	Auf der Deponie eingebauter Abfall nach Verwendungszweck.....	162
13.2.1.2	Auf der Deponie eingebauter Abfall nach Herkunftsbereichen.....	163
13.2.1.3	Auf der Deponie eingebauter Abfall nach der Herkunft aus Verbandsgebieten	164
13.2.1.4	Auf der Deponie eingebauter Abfall nach der Herkunft aus Gebietskörperschaften	166
13.2.1.5	Auf der Deponie eingebauter Abfall im zeitlichen Verlauf	167
13.2.1.6	Von der Deponie abgegebener Abfall.....	169
13.2.1.7	Restvolumen Jahresübersicht	170
13.2.1.8	Restvolumen im zeitlichen Verlauf.....	172
13.2.2	Wasser.....	173
13.2.2.1	Sickerwasserbilanz	173
13.2.2.2	Abwassermenge im zeitlichen Verlauf.....	176
13.2.2.3	Abwassermenge - Jahresübersicht für Messstellen.....	178
13.2.2.4	Sicker- und Abwasserbeschaffenheit – Übersicht.....	180
13.2.2.5	Sicker- und Abwasserbeschaffenheit nach Messstelle	181
13.2.2.6	Sicker- und Abwasserbeschaffenheit nach Parameter	184
13.2.2.7	Sicker- und Abwasserbeschaffenheit – Einhaltung der Prüfwerte.....	187
13.2.2.8	Sicker- und Abwasserbeschaffenheit – Frachten.....	188
13.2.2.9	Grundwasserstand	190
13.2.2.10	Grundwasserbeschaffenheit – Übersicht.....	192
13.2.2.11	Grundwasserbeschaffenheit – nach Messstelle.....	194
13.2.2.12	Grundwasserbeschaffenheit – nach Parameter.....	196
13.2.2.13	Grundwasserbeschaffenheit – Einhaltung der Auslöseschwellen und Prüfwerte	199
13.2.3	Deponiegas	200
13.2.3.1	Deponiegasqualität - Fassung oder Migration nach Messstelle	200
13.2.3.2	Deponiegasqualität - Fassung oder Migration nach Parameter	202
13.2.3.3	Deponiegasqualität bei der Verwendung nach Messstellen.....	205
13.2.3.4	Deponiegasqualität bei der Verwendung nach Parametern	207
13.2.3.5	Deponiegasmengen bei der Verwendung.....	209
13.2.3.6	Deponiegasverwertung – Übersicht.....	211
13.2.3.7	Abgasbeschaffenheit nach Messstellen	213

13.2.4	Verformungen	214
13.2.4.1	Verformungsmessungen an Oberflächenmesspunkten	214
13.2.4.2	Verformungsmessungen an Oberflächenmessstrecken	216
13.2.4.3	Verformungsmessungen an Basismessstrecken	219
13.2.5	Meteorologie	220
13.2.5.1	Niederschlagsmengen.....	220
13.2.6	Prüfung der Erfüllung der Untersuchungsprogramme.....	221
13.2.6.1	Übersichtsdarstellung Untersuchungsprogramme	221
13.2.6.2	Einzeldarstellung Untersuchungsprogramm	223
13.3	Flächenauswertungen	225
13.3.1.1	Vorlage des Jahresberichts	225
13.3.1.2	Deponien und Zustandsphasen.....	226
13.3.1.3	Deponien und Restvolumina	228
13.3.1.4	Regionale Restvolumina nach Deponieklassen.....	229
13.3.1.5	Deponien mit zugelassenem Abfallschlüssel.....	231
13.3.1.6	Deponien und voraussichtliches Ablagerungsende	232
13.3.1.7	Eingebaute Abfälle nach Deponien	233
13.3.1.8	Eingebaute Abfälle nach Regionen	234
13.3.1.9	Anstehende Vor-Ort-Besichtigungen	236
13.3.2	Export von Dateien.....	237
14	Umweltstatistikdaten	239
15	Behördliche Aufgaben in ADDISweb	244
15.1	bei berichtspflichtigen Deponien.....	244
15.2	bei <u>nicht</u> berichtspflichtigen Deponien	246
15.3	Überwachungsdaten	246
16	Lagekoordinaten und Höhenangaben	247
16.1	Koordinatensystem	247
16.2	Höhenreferenzsystem	247
17	Kartendarstellungen	249
17.1	Allgemeine Hinweise	249
17.2	Deponiebezogene Karten.....	250
17.3	Regionale Karten	259
Quellenverzeichnis.....		264
Schlagwortregister		265
Verzeichnis der Masken		268

1 Einführung

ADDISweb AbfallDeponieDaten-Informationssystem-**web** basiert ist das Informationssystem des Landes Nordrhein-Westfalen für die Deponieselbstüberwachung. Es dient Deponiebetreibern zur Erfüllung ihrer Pflicht zur Vorlage von Jahresberichten und den zuständigen Behörden zur Unterstützung ihrer Überwachungsaufgaben.

Der Jahresbericht unterteilt sich gemäß der *Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Selbstüberwachung von oberirdischen Deponien – Deponieselbstüberwachung (DepSüVO)* in einen textlich zu übermittelnden Teil und einen Datenteil. Der Datenteil kann durch die elektronische Übermittlung der Daten gemäß einer Schnittstellenspezifikation in das Informationssystem *ADDIS* übertragen werden. Alternativ steht zur Eingabe der Daten die webbasierte Plattform *ADDISweb* zur Verfügung. Die Eingabe erfolgt dann manuell über die installierten Eingabe- und Anzeigemasken und für Massendaten über spezielle Importroutinen. In *ADDISweb* kann der textlich zu übermittelnde Teil des Jahresberichtes zusätzlich als Dokumentdatei in die Datenbank eingespielt werden.

Die zuständigen Behörden können die eingespielten Daten über die gleichen Eingabe- und Anzeigemasken einsehen und zum Teil mit behördlichen Angaben ergänzen. Eine Kurzübersicht über die Aufgaben der zuständigen Behörden im System *ADDISweb* gibt Kapitel 15.

ADDISweb kann auf freiwilliger Basis von den Deponiebetreibern genutzt werden, um ihrer Auskunftspflicht gemäß § 14 Umweltstatistikgesetz gegenüber IT NRW zu erfüllen. In diesem Fall ist ein leicht erweiterter Datenbestand zu übermitteln.

Die Daten in *ADDISweb* sind – soweit nach den Maßgaben des Umweltinformationsgesetzes vorgesehen – für die Öffentlichkeit zugänglich. Einzelne Inhalte, die dem Datenschutz oder dem Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen unterliegen, werden bei öffentlichem Zugriff ausgeblendet.

Das Informationssystem *ADDISweb* ist soweit wie technisch möglich nach den Maßgaben der *Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen (BITV NRW)* entwickelt worden.

Für eine optimale Darstellung und die volle Funktionsfähigkeit von *ADDISweb* verwenden Sie bitte einen der folgenden Browser in der jeweils neuesten Version:

- Internet Explorer
- Firefox

Es wird eine Bildschirmauflösung von mindestens 1920*1080 empfohlen. Die Spaltenbreite der Tabellen vergrößert sich mit zunehmender Breite des Browserfensters. Dieses sollte daher möglichst groß gewählt werden.

Hinweis:

Einen Schnellüberblick über die Grundfunktionen und die Anwendung von *ADDISweb* können Sie sich verschaffen, in dem Sie sich zunächst das Kapitel 2 – Allgemeines zur Datenbank durchlesen.

2 Allgemeines zur Datenbank

Das Informationssystem ADDISweb ist als relationale Datenbank angelegt. Alle Daten sind in Objekttabellen abgelegt, die untereinander mit hierarchischen Verknüpfungen verbunden sind. Abbildung 1 zeigt die Struktur der Objekttabellen in einer vereinfachten Form.

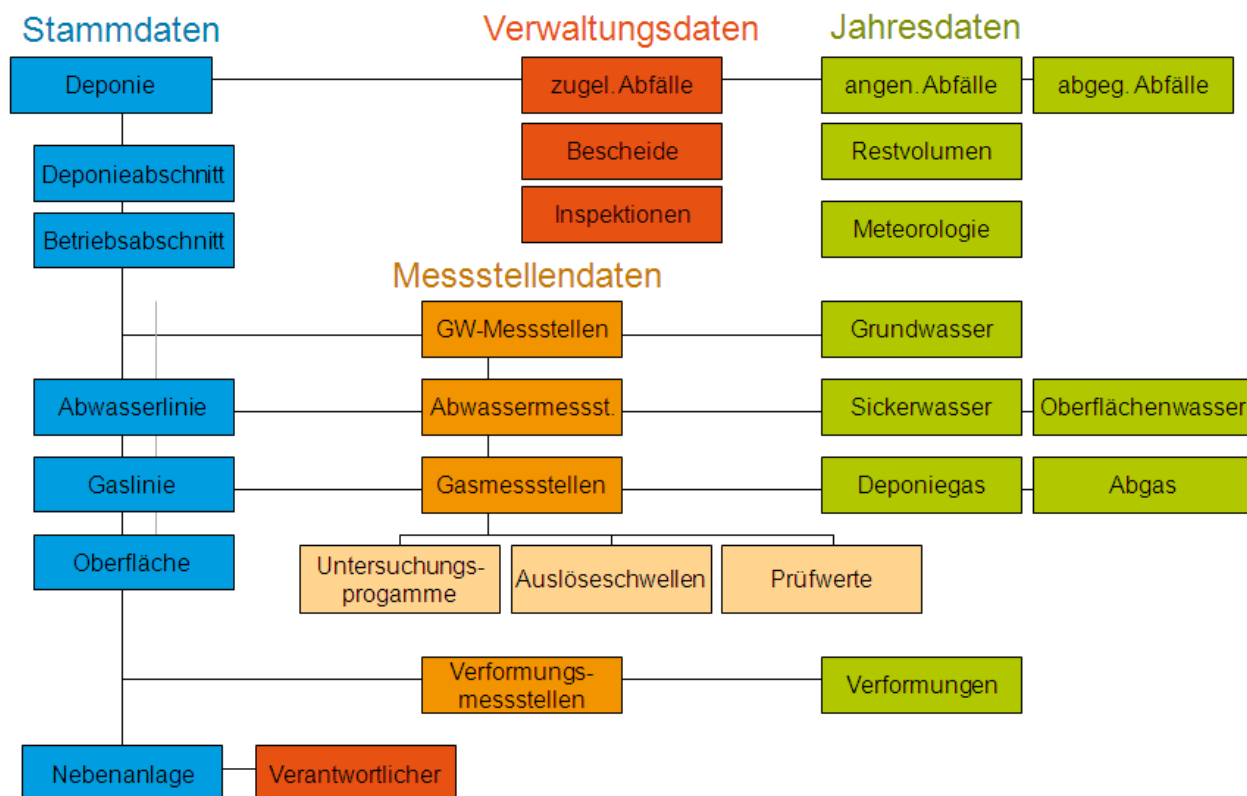


Abbildung 1 Objektstruktur von ADDISweb (unvollständig und vereinfacht)

Die meisten Objekte sind dem Hauptobjekt Deponie hierarchisch untergeordnet, zum Teil über Zwischen-Hierarchieebenen. Diese Struktur dient dazu, Redundanzen in der Datenhaltung weitestgehend zu vermeiden. Die Maskenstruktur von ADDISweb ist dagegen thematisch orientiert, um die Bedienung nutzerfreundlich zu gestalten.

2.1 Bedienung der Oberfläche

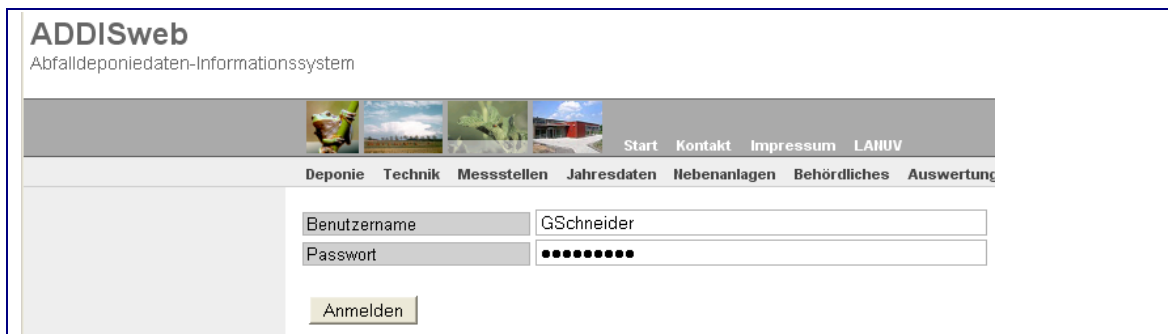
2.1.1 Aufruf und Anmeldung

Die Startseite von ADDISweb wird mit der URL www.addis.nrw.de aufgerufen.

Nutzer mit einer bestimmten Funktion und Berechtigung müssen sich mit ihrer Zugangsken-nung anmelden. Die Anmeldemaske wird durch Anklicken des Wortes **Anmelden** in der rechten oberen Ecke des Browserfensters aufgerufen.



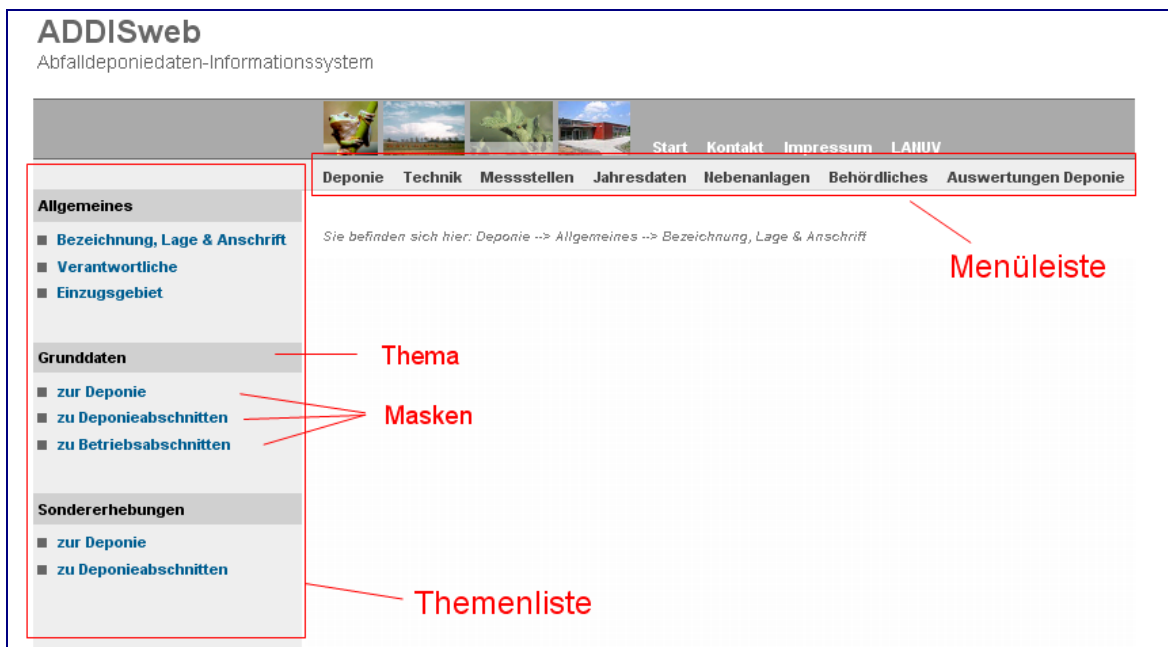
Es öffnet sich die Anmeldeseite, auf der der Nutzer seine Zugangskennung und sein Passwort eingibt.



Durch Anklicken der Schaltfläche **Anmelden** ist die Anmeldung erfolgt. Gleichzeitig ändert sich der Anmeldestatus in der oberen linken Bildschirmcke von **Nicht angemeldet** in **Angemeldet als ...**.

2.1.2 Bildschirmaufbau

Die Navigation zu den verfügbaren Eingabe- und Anzeigemasken erfolgt über die Menüleiste am oberen Rand des Browserfensters und die Themenlisten am linken Rand.



Die **Menüs** fassen sachlich abgegrenzte Themen zusammen. Jedes **Menü** hat eine eigene Themenliste, die in der Regel in mehrere **Themen** mit den dazu gehörigen **Masken** gegliedert ist. Die **Masken** öffnen sich bei Anklicken ihrer Bezeichnung in der Themenliste. Zur

Orientierung benennt die oberste Zeile jeder Maske den gegenwärtigen Standort innerhalb der Anwendung.

2.1.3 Auswahl eines Objektes

Vor der Eingabe oder Anzeige von Daten ist in der Regel die Auswahl des gewünschten Objektes erforderlich, z. B. einer Deponie, eines Deponieabschnittes, einer Messstelle oder eines anderen Objektes. Die Auswahl eines Objektes wird mit einer Auswahlmaske unterstützt, die automatisch angezeigt wird, wenn noch kein dem Thema entsprechendes Objekt ausgewählt ist. Im folgenden Beispiel wird bei Aufruf der Maske **Wasser** – **Grundwassermessstellen** eine Liste der eingerichteten Grundwassermessstellen (der bereits ausgewählten Deponie) angezeigt, aus der die gewünschte Messstelle durch Anklicken des **Datensatzes** ausgewählt werden kann. Hinweis: Wenn eine Messstelle noch keine Bezeichnung erhalten hat, wird statt der Messstellenbezeichnung der Text **Element auswählen** angezeigt; die Bezeichnung sollte in diesen Fällen nachgetragen werden.

Die Anzeige von Objekten in der Auswahlmaske kann mit Hilfe von **Suchkriterien** eingegrenzt werden. Sie kann z. B. bei Messstellen auf solche Messstellen eingegrenzt werden, die noch betrieben werden oder die von der Behörde für die Überwachung als relevant eingestuft wurden. Die Suchkriterien werden immer oberhalb der Auswahltablette als dunkelgraue Felder angezeigt. Nach Eingabe der Suchkriterien wird die Suche durch Anklicken der Schaltfläche **Suchen** gestartet. Für eine neue Suche können die Suchkriterien mit der Schaltfläche **Zurücksetzen und Suchen** zurückgesetzt werden.

In der Kopfzeile der Auswahltablette können in einigen Spalten Pfeile als Sortierhilfe aktiviert werden; die Datensätze werden dann nach dieser Spalte auf- oder abwärts sortiert. Tipp: nicht immer sind eingerichtete Sortierhilfen beim ersten Erscheinen der Maske sichtbar – deshalb: Kopfzeile anklicken und ausprobieren, ob eine Sortierhilfe vorhanden ist.

Sie befinden sich hier: Messstellen -> Wasser -> Übersicht über die Grundwassermessstellen

Deponie: 2010 - Werksdeponie Neue Suche

Suchkriterien

relevante Messstellen: ☐ alle ☐ ja ☐ nein

betrie bene Messstellen: ☐ alle ☐ ja ☐ nein

Ausgabezeilen pro Seite: 20

Suchen **Zurücksetzen und Suchen**

Grundwassermessstellen

Nummer	Messstelle ↑	Lage	rel	Löschen
WG000a	B 1 neu	Abstrom	☒	✕
WG000b	B 2 A neu	Abstrom	☒	✕
WG000c	B 3 A neu	Abstrom	☒	✕
WG000d	B 4 neu	Anstrom	☒	✕
WG0001	Brunnen 1	Abstrom	☒	✕
WG0002	Brunnen 2	Abstrom	☒	✕
WG0003	Brunnen 3	Abstrom	☒	✕
WG0004	Brunnen 4	Anstrom	☒	✕
WG0021	GWM 21	Abstrom	☒	✕
WG000e	GWM 21 neu	Abstrom	☒	✕

Erste | -25 | -10 | < | Seite 1 von 1 | > | +10 | +25 | Letzte

neue Grundwassermessstelle anlegen

Die in der Auswahlliste enthaltenen Objekte können grundsätzlich mit der Schaltfläche in der rechten Spalte der Tabelle aus der Datenbank entfernt werden. Dabei gelten allerdings die

im Kapitel 2.3.3 beschriebenen Voraussetzungen für das Löschen von Objekten. Über die unterhalb der Auswahltablette angeordnete Schaltfläche **neues Objekt anlegen** kann ein neues Objekt des betreffenden Typs (hier: Grundwassermessstelle) in der Datenbank angelegt werden. Auch hier gelten die in Kapitel 2.3.1 beschriebenen Voraussetzungen für das Anlegen neuer Objekte.

Die Zahl der in der Auswahltablette angezeigten Objekte ist darstellungsbedingt begrenzt, so dass bei einer großen Zahl möglicher Objekte (z. B. Messstellen) unter Umständen nicht alle Objekte gleichzeitig angezeigt werden können. Unterhalb der Liste befindet sich deshalb eine Leiste zur Seitennavigation, mit der zu den weiteren, nicht angezeigten Objekten geblättert werden kann.

2.1.4 Anzeige und Eingabe von Daten

Die Anzeige der Daten richtet sich auf jeder Maske nach der Vertraulichkeitsstufe jedes Feldes und den Zugriffsrechten des Nutzers. Felder, auf die der Nutzer keinen Zugriff hat, werden nur mit ihrer Feldbezeichnung angezeigt; das Datenfeld ist dann nicht sichtbar. Daten, die der Nutzer zwar lesen, aber nicht beschreiben darf, werden mit grauer Schrift dargestellt. Felder, für die das Schreibrecht besteht, erscheinen mit schwarzer Schrift. Wird ein leeres Datenfeld angezeigt, bedeutet dies, dass zwar das Leserecht besteht, jedoch kein Wert eingetragen worden ist.

Dateneingabe

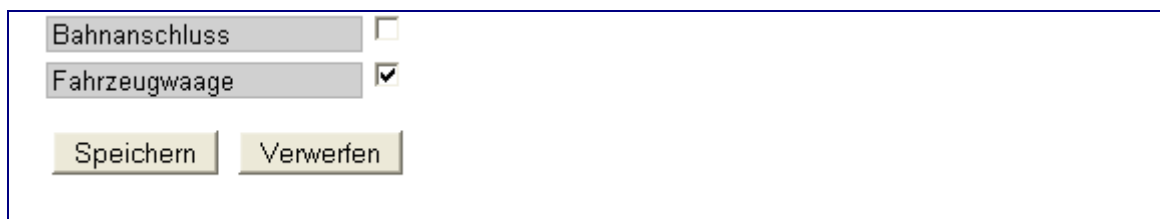
Auf den Eingabe- und Anzeigemasken können in den für die Nutzerrolle vorgesehenen Feldern Eintragungen vorgenommen werden. In den beschreibbaren Feldern erscheinen die Inhalte schwarz. Die Schreibberechtigung und somit die Darstellung der Felder ist für die verschiedenen Rollen unterschiedlich.

Die meisten Felder haben einen weißen Hintergrund; sie sind für Deponiebetreiber **Pflichtfelder**, d. h. sie sind im Zuge der Deponieselbstüberwachung durch den Deponiebetreiber auszufüllen, sofern zu diesem Aspekt Daten vorliegen. Einige Felder sind farbig unterlegt:

- **Hellgrau unterlegte** Felder mit grauer Schrift sind Felder, die vom Nutzer mangels Zugriffsrecht nicht ausgefüllt werden können.
- **Gelb unterlegte Felder** müssen ausgefüllt sein, damit der Datensatz abgespeichert werden kann. Diese Restriktion dient der Identifikation des Datenobjektes und somit der Konsistenz der Daten in der Datenbank.
- **Grün unterlegte Felder** weisen auf Angaben hin, die nicht Gegenstand der Deponieselbstüberwachung sind. Das Ausfüllen ist für den Deponiebetreiber – soweit nicht durch die zuständige Behörde angeordnet – freiwillig.
- **Blau unterlegte Felder** enthalten Angaben, die nur für die Meldung nach Umweltstatistikgesetz erforderlich sind. Diese Felder müssen von Deponiebetreibern nur dann ausgefüllt werden, wenn über ADDISweb gleichzeitig die Meldung nach Umweltstatistikgesetz erfolgen soll.

Die Dateneingabe muss mit der Schaltfläche **Speichern** bestätigt und abgeschlossen werden, bevor eine andere Eingabe- und Anzeigemaske aufgerufen wird. Über die Schaltfläche **Verwerfen** werden die Eintragungen auf dieser Maske verworfen, die seit dem Aufruf der Maske

oder dem letzten Speichern getätigt worden sind. Wird die Maske ohne Betätigung der Schaltflächen verlassen, werden die nicht gespeicherten Eingaben verworfen.

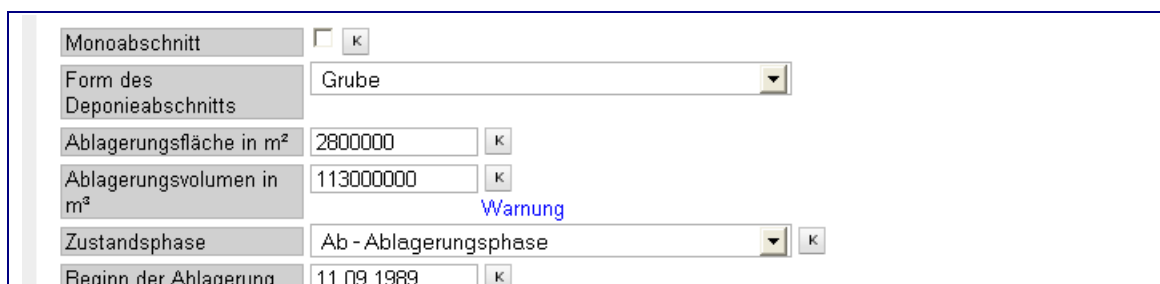


Bahnanschluss	☐
Fahrzeugwaage	☒
Speichern Verwerfen	

Warnungen

Liegen Werte für ein Feld außerhalb des möglichen Zahlenbereichs (z. B. bei Koordinaten), wird ein Hinweis gegeben, dass dieser Wert wegen mangelnder Plausibilität nicht angenommen werden kann.

Erreicht ein eingegebener Wert eine ungewöhnliche Größe (z. B. bei der Deponiefläche), wird ein Warnhinweis gegeben. Die Eingabe dieses Wertes ist aber möglich; dies zeigt das folgende Beispiel eines ungewöhnlich hohen, aber korrekten Deponievolumens.



Monoabschnitt	☐	K
Form des Deponieabschnitts	Grube	
Ablagerungsfläche in m²	2800000	K
Ablagerungsvolumen in m³	113000000	K
Zustandsphase	Ab - Ablagerungsphase	K
Beginn der Ablagerung	11.09.1989	K

Zahlenformate

Ganzzahlige Werte werden als Integer-Zahlen dargestellt (z. B. 1050000 m²). Fließkommazahlen werden in einem Bereich zwischen 0,001 und 10000000,0 als normale Fließkommazahl dargestellt; bei kleineren oder höheren Werten wird das wissenschaftliche Format gewählt. Das wissenschaftliche Format stellt Zahlen in der folgenden, beispielhaften Art dar: 1,2 E -9 (für $1,2 \cdot 10^{-9}$); die Eingabe erfolgt in der gleichen Weise (ohne Leerzeichen). Das wissenschaftliche Format wird im Wesentlichen für die Angabe von Durchlässigkeitsbeiwerten verwendet.

Einspielen von Dokumenten

Für bestimmte Themen gibt es die Möglichkeit, Dokumente als pdf-Dateien in die Datenbank einzuspielen und abzurufen (siehe Kapitel 2.2.4).

2.1.5 Abmelden

Die Sitzung wird mit der Abmeldung durch Anklicken der Schaltfläche **Abmelden** in der oberen rechten Ecke des Browserfensters beendet. Nach der Abmeldung wird der Zugriff auf die Daten auf die für die Öffentlichkeit zugänglichen Daten beschränkt.

Werden für eine Weile keine Eingaben auf der Oberfläche vorgenommen, meldet das System den Nutzer automatisch ab.

2.2 Sonderfunktionen für die Eingabe von Daten

2.2.1 Auswahlfelder

Einige Felder dürfen nur bestimmte Einträge enthalten, damit sie konfliktfrei ausgewertet werden können. In diesen Feldern wird bei der Eingabe eine Auswahlliste angezeigt, aus der der zutreffende Eintrag ausgewählt werden kann.

The screenshot shows a web-based data entry form. A dropdown menu is open for the field 'Lage zum Grundwasserstrom'. The menu lists five options: '1 - Anstrom', '2 - Abstrom', '3 - Seitenstrom', '4 - wechselnde Strömungsrichtung', and '5 - keine Strömung'. The first option, '1 - Anstrom', is currently selected and highlighted in blue. Other fields visible in the form include 'Geländehöhe gilt ab' (02.02.1999), 'Höhensystems', 'Geländehöhen', 'Messstellenum', 'Landesgrundwas', 'Inbetriebnahme', 'Messstelle', 'Außerbetriebnahm', 'Messstelle', and 'Messstelle ist'.

Die zulässigen Einträge sind in Katalogen festgelegt, die im Anhang C – Verzeichnis der Kataloge beschrieben sind.

2.2.2 Datumsfelder

Für die Eingabe von Datumsangaben wird bei Anklicken des ausgewählten Eingabefeldes eine Kalenderfunktion angezeigt, in der das zutreffende Datum ausgewählt werden kann. Alternativ ist die freie Eingabe des Datums über die Tastatur möglich.

The screenshot shows a web-based data entry form with a calendar pop-up. The calendar is for January 1993. The date '01.01.1993' is entered in the field above the calendar. The calendar shows the days of the week (M, D, M, D, F, S, S) and the dates (1 through 31). The year '1993' is highlighted in the year selection bar at the bottom of the calendar. Other fields visible in the form include 'Inbetriebnahme der Messstelle', 'Außerbetriebnahme der Messstelle', 'Messstelle ist überwachungsrelevant', 'Daten werden nicht nach HYGRIS exportiert', 'Gauß-Krüger Rechtswert', 'Gauß-Krüger Hochwert', 'UTM Ostwert', and 'UTM Nordwert'.

2.2.3 Korrekturfunktion

Die Korrekturfunktion ist nur für die zuständige Behörde und den Deponiebetreiber sichtbar, wenn diese sich mit ihren Nutzerkennungen am System angemeldet haben.

Die zuständige Behörde kann in einigen festgelegten Feldern eine Korrektur des vom Deponiebetreiber eingegebenen Wertes vorschlagen. Dazu wird die neben dem Feld befindliche Schaltfläche angeklickt.

Abwasserbehandlung		
Behandlung am Standort	2 - Vorbehandlung	K
Behandlungsstufe 1	biologische Behandlung	K
Behandlungsstufe 2	Umkehrosmose	K
Behandlungsstufe 3	Eindampfung, Trocknung	K
Behandlungsstufe 4		K
Behandlungsstufe 5		K
ist Nebenlinie einer Hauptlinie	☐	K

Es öffnet sich ein Korrekturfenster, in das ein korrigierter Wert und eine Anmerkung geschrieben werden können. Die Korrektur muss mit der Schaltfläche **Speichern** im Korrekturfenster sowie anschließend mit der Schaltfläche **Speichern** auf der Eingabemaske bestätigt werden!

Korrektur zu 'Behandlungsstufe 2'	
Korrekturwert	Umkehrosmose
Bemerkung	Rechtschreibfehler
Speichern Löschen Abbrechen	

Eine vorgeschlagene Korrektur wird in der Behördenansicht durch eine Unterstreichung der Schaltfläche angezeigt.

Vorbehandlung	K
biologische Behandlung	K
Umkehrosmose	<u>K</u>
Eindampfung, Trocknung	K
	K
	K

Dem Deponiebetreiber wird mit Erscheinen der Korrekturschaltfläche angezeigt, dass ein Korrekturvorschlag der zuständigen Behörde vorliegt.

Abwasserbehandlung	
am Standort	Vorbehandlung
Stufe 1	biologische Behandlung
Stufe 2	Umkehrosmose
Stufe 3	Eindampfung, Trocknung
Stufe 4	
Stufe 5	

Mit Anklicken der Schaltfläche K wird das Korrekturfenster geöffnet, das den Korrekturvorschlag und ggf. eine Anmerkung anzeigt.

Der Korrekturvorschlag kann vom Deponiebetreiber angenommen oder verworfen werden. Bei Annahme wird der von der zuständigen Behörde vorgeschlagene Wert übernommen; bei Verwerfen bleibt der alte, vom Deponiebetreiber eingegebene Wert bestehen.

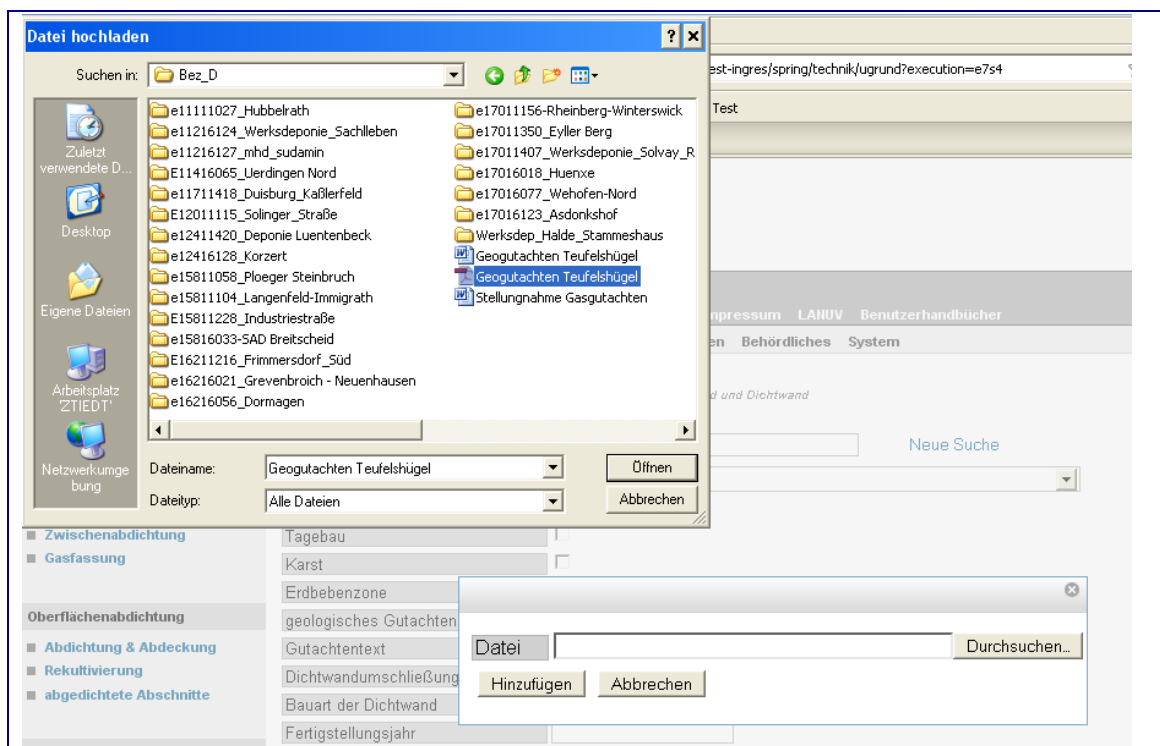
Der zuständigen Behörde wird bei der Prüfung des Jahresberichtes angezeigt, ob alle Korrekturen durch den Deponiebetreiber abgearbeitet worden sind.

2.2.4 Einspielen von Dokumentdateien

Zu bestimmten Themen ist es vorgesehen bzw. möglich, die Dateneingabe mit Dokumentdateien zu ergänzen oder – in einigen Fälle – ganz zu ersetzen. Die Dateien können mit einer Upload-Funktion in die Datenbank eingespielt werden. Die Dateigröße sollte 2 MB nicht überschreiten. Textdateien sollen im PDF-Format abgelegt werden. Hochauflösende Bilder oder Pläne sollten soweit wie möglich reduziert bzw. komprimiert werden und ein allgemein übliches Bildformat haben (tiff, jpg, png. Dateiformate, für die spezielle, nicht allgemein verbreitete Programme erforderlich sind (z.B. AutoCAD), sind zu vermeiden.

Mit drei Schaltflächen, die sich neben dem Dokumentenfeld befinden, lassen sich angefügte Dokumentdateien öffnen , hochladen  oder löschen .

Durch Anklicken der Schaltfläche  öffnet sich ein Dialog, über den ein neues Dokument hochgeladen, d. h. in die Datenbank übertragen werden kann.



Die Datei kann aus der Verzeichnisstruktur des PC ausgewählt (öffnen) und hinzugefügt werden. Danach wird der Dateiname im Dokumentenfeld angezeigt.

ADDISweb erlaubt die Einspielung mehrere Dateien je Feld. Es können somit z. B. Anhänge als eigene Datei dazugeladen werden. Über den Auswahlpfeil lassen sich die gespeicherten Dateien anzeigen und auswählen.

Sie befinden sich hier: Technik --> Eignung des Standorts --> Untergrund und Dichtwand

Deponie	2010 - Teufelshügel	Neue Suche
Geologie	Lockergestein	
Bergsenkung	☐	
Tagebau	☐	
Karst	☐	
Erdbebenzone	Erdbebenzone 0	
geologisches Gutachten	☒	
Gutachtentext	Geogutachten Teufelshügel.pdf	Ö H L
Dichtwandumschließung	keine Umschließung	
Bauart der Dichtwand		
Fertigstellungsjahr		
hydraulische Maßnahmen	☐	
hydrogeologisches Gutachten		Ö H L
Erläuterungen		

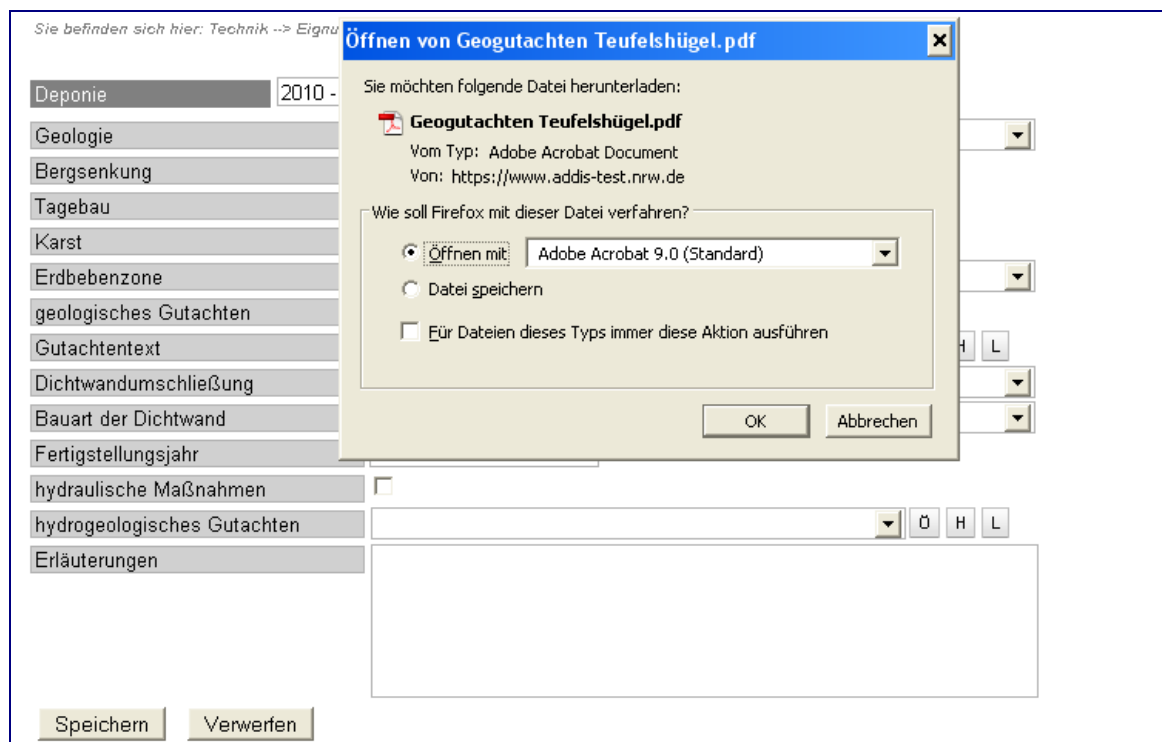
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ LANUV NRW - UGRUND - ADDISweb, Version 1.0.0-SNAPSHOT r2068

Wichtige Hinweise

Bevor eine Dokumentdatei für ein neu eingerichtetes Objekt (z. B. Bescheid) eingespielt werden kann, muss dieses Objekt in der Datenbank gespeichert worden sein. Es reicht hier aus, das neu eingerichtete Objekt nach Eintragung der Daten einmal durch Betätigen der **Speichern**-Schaltfläche abzuspeichern. Danach kann die Objektdatei eingespielt werden.

Nach dem erfolgreichen Hochladen einer Dokumentdatei muss die Eingabe auf der Maske mit der Schaltfläche **Speichern** abgeschlossen werden, damit die hochgeladene Datei endgültig in die Datenbank übertragen wird. Das Löschen einer Dokumentdatei vollzieht sich dagegen ohne weitere Bestätigung mit der **Speichern**-Schaltfläche.

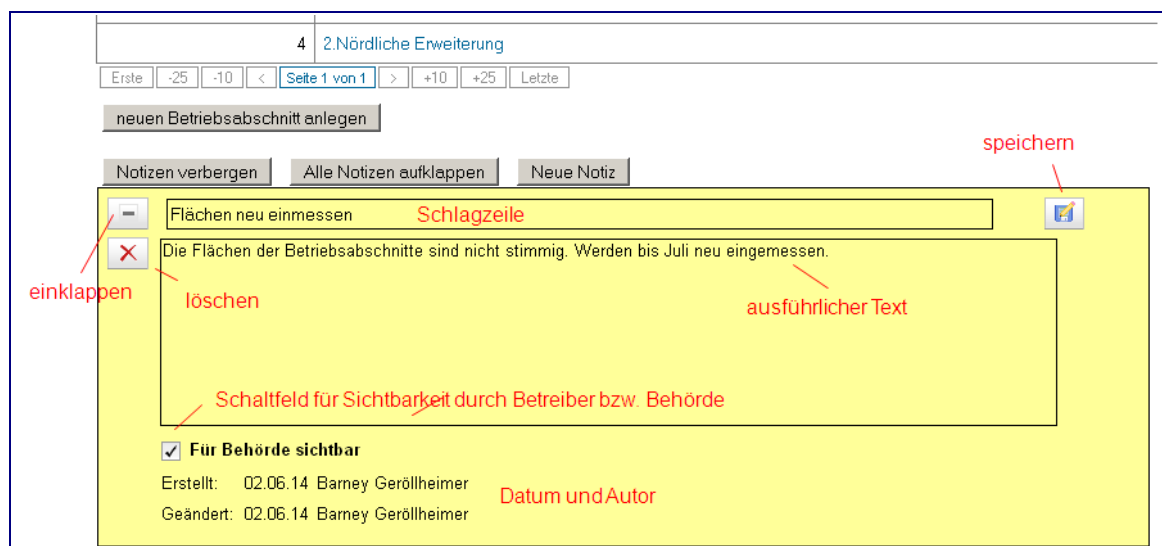
Das Öffnen einer Datei erfolgt über die Schaltfläche **Ö**. Es öffnet sich eine Dialogbox, die abfragt, was mit der Datei geschehen soll: Öffnen mit einem bestimmten Programm oder Abspeichern auf dem PC.



2.2.5 Notizen

Für die beiden Nutzerrollen „Deponiebetreiber“ und „zuständige Behörde“ ist es möglich, Notizen anzulegen. Diese Notizen dienen dazu, wichtige Informationen für die Erstellung oder Prüfung des Jahresberichts in ADDIS niederzulegen, um sie zu einem späteren Zeitpunkt in Erinnerung rufen zu können.

Im folgenden Beispiel hat der Betreiber eine Notiz angelegt, die auch für die zuständige Behörde sichtbar ist.



Notizen erinnern mit ihrem Layout an die im Büroalltag üblichen Haftnotizen. Sie sind gelb unterlegt und bestehen aus

- einer Schlagzeile für die schnelle Information (max. 100 Zeichen)
- dem Textfeld für die ausführliche Information (max. 1000 Zeichen)

- der Kennung „Für Betreiber sichtbar“
- dem Erstellungs- und ggf. Änderungsdatum und Autor (automatisch eingefügt)
- Schaltflächen zum Auf- und Zuklappen, Speichern und Löschen

Eine Notiz wird angelegt, in dem die Schaltfläche **Neue Notiz** angeklickt wird. Nach der Eintragung der Information muss diese mit der Schaltfläche  gesichert werden. Mit der Kennzeichnung „Für Betreiber sichtbar“ bzw. „Für Behörde sichtbar“ kann eine Notiz auch allen berechtigten Nutzern der jeweils anderen Nutzerrolle sichtbar gemacht werden. Wird diese Option nicht gewählt, ist eine Notiz ausschließlich den gleichberechtigten Nutzern der gleichen Rolle sichtbar (z. B. den anderen berechtigten Nutzern des Deponiebetreibers oder der zuständigen Behörde).

Eine Notiz bleibt solange in ADDISweb erhalten, bis sie vom Ersteller oder einer gleichberechtigten Person (gleiche Nutzerrolle, gleiche Institution) gelöscht wird. Notizen werden nicht Bestandteil eines Jahresberichts, und sie werden auch nicht archiviert. So wie Sie eine Haftnotiz aus Akten entfernen können, können Sie auch diese Notiz einfach löschen, wenn Sie sie nicht mehr benötigen.

Notizen werden themenbezogen angelegt, d.h. sie erscheinen auf der Maske, auf der sie angelegt worden sind und zu der sie Informationen enthalten. Sie können auf Übersichtsmasken oder auf Eingabemasken angelegt werden. Notizen, die ein einzelnes Objekt (Messstelle, Messwert, Betriebsabschnitt usw.) betreffen, werden sinnvollerweise auf der Erfassungsmaske dieses Objektes angelegt, zu welcher die fachliche Information am besten passt. Notizen, die mehrere Objekte betreffen (z. B. alle Grundwassermessstellen) werden sinnvollerweise auf der Übersichtsmaske für diese Messstellenart angelegt. Am Beispiel von Grundwasserdaten werden die Möglichkeiten im Folgenden dargestellt.

Maske		Inhalt der Notiz
Übersicht GW-Messstellen		Die Notiz betrifft alle oder viele Grundwassermessstellen .
	Übersicht GW-Messwerte (zu einer Messstelle)	Die Notiz betrifft nur eine Grundwassermessstelle, aber alle oder viele Messwerte .
	Maske Grundwassergüte (Messwert)	Die Notiz betrifft nur eine Grundwassermessstelle und nur einen Messwert an dieser Messstelle.

Notizen, die auf Übersichtsmasken angelegt werden, sind immer sichtbar, wenn diese Übersichtsmaske aufgerufen wird. Übersichtsmasken werden in ADDIS zum Teil mehrfach verwendet. So wird die Auswahl einer Grundwassermessstelle für die Eintragung von Stammdaten, für die Eintragung von Wasseranalysen oder von Grundwasserständen in gleicher Weise vorgenommen. Die Eintragung, die z. B. im Zusammenhang mit Grundwassergütedaten vorgenommen wurde, wäre auch dann sichtbar, wenn die Auswahl der Messstellen zur Eintragung von Messstellenstammdaten aufgerufen würde.

Notizen können nicht ohne Bezug zu einer Deponie angelegt werden, so auch nicht in der Übersicht über die Deponien.

Beispiel

Der Behördenvertreter möchte sich für die nächste Prüfung im folgenden Jahr daran erinnern, dass nach dem anstehenden Umbau der Sickerwasserreinigungsanlage die Stammdaten im nächsten Jahresbericht durch den Deponiebetreiber angepasst werden müssen. Er legt deshalb eine Notiz auf der Seite „Technik – Abwasserverfahrenslinien – Behandlung und Verbleib“ an.

Notizen verbergen Alle Notizen aufklappen Neue Notiz

 Daten der Sickerwasserbehandlung aktualisieren 

 Nach der Erneuerung der Sickerwasserbehandlungsanlage müssen die Stammdaten aktualisiert werden. Überprüfung im Oktober 2014.

☒ **Für Betreiber sichtbar**

Erstellt: 03.06.14 Fred Feuerstein

Durch die Kennzeichnung „Für Betreiber sichtbar“ ist diese Notiz auf für den Deponiebetreiber sichtbar, so dass dieser gleichzeitig an seine Aufgabe erinnert wird.

Die Notizen sind nicht nur auf den einzelnen Masken sichtbar, auf denen sie erstellt wurden. Unter dem Menü **System** können Sie eine Maske **Notizverwaltung** aufrufen, auf der alle für Sie einsehbaren Notizen dieser Deponie gemeinsam aufgelistet werden. So behalten Sie auch bei einer Vielzahl von Notizen den Überblick. Sie können Ihre Notizen an dieser Stelle einzeln oder auch gemeinsam löschen. Die Notizen der anderen Nutzerrolle bleiben dabei natürlich erhalten. Für Sie nicht sichtbar geschaltete Notizen (der anderen Rolle) werden nicht angezeigt.

Development Deponie Technik Messstellen Jahresdaten Nebenanlagen Behördliches Auswertungen Deponie Flächenauswertungen GIS System

Nutzerverwaltung

Sie befinden sich hier: System -> Notizen -> Notizverwaltung

Notizen

■ **Notizverwaltung**

Deponie: 2012 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Maske	Erstellt am	Titel	Erstellt von	Löschen
Technik/Abwasserverfahrenslinien /Behandlung und Verbleib	03.06.14	Daten der Sickerwasserbehandlung aktualisieren	Fred Feuerstein	
Technik/Betriebsabschnitt /Übersicht über die Betriebsabschnitte	02.06.14	Flächen neu einmessen	Barney Geröllheimer	
Messstellen/Wasser/Übersicht über die Grundwassermessstellen	02.06.14	Messstellenkoordinaten nachtragen	Fred Feuerstein	
Jahresdaten/Wassermenge & -qualität/Grundwassergüte	02.06.14	Parameter Arsen auffällig	Barney Geröllheimer	

[Alle Notizen löschen](#)

2.3 Erzeugen, Löschen und Umbenennen von Objekten

2.3.1 Kennzeichnende Merkmale von Objekten

Jedes Objekt der Datenbank ist über kennzeichnende Merkmale (Schlüssel) eindeutig identifiziert. Je nach Objekt können dies ein Merkmal oder eine Kombination von mehreren Merkmalen sein.

Beispiel 1

Das Objekt Grundwassermessstelle ist über die kennzeichnenden Merkmale „Entsorgernummer“ und „Messstellennummer“ eindeutig identifiziert. Diese Nummer kann nur ein einziges Mal je Deponie vergeben werden.

Beispiel 2

Ein Messwert über die Grundwasserbeschaffenheit ist über eine Kombination von fünf Merkmalen identifizierbar:

- Entsorgernummer (Deponie)
- Grundwassermessstellennummer
- Messdatum
- Parameternummer
- Herkunft der Daten (Selbstüberwachung, behördliche Überwachung)

Das Datenbanksystem verweigert die Speicherung eines Datensatzes, der mit der gleichen Belegung der kennzeichnenden Merkmale bereits einmal in der Datenbank enthalten ist. Dies dient der Sicherung der Konsistenz der Daten in der Datenbank. Zum Beispiel wird dadurch verhindert, dass ein Messwert unbewusst ein zweites Mal eingegeben wird.

Hinweise zu den kennzeichnenden Merkmalen jedes Objektes finden Sie im Anhang F.

2.3.2 Erzeugen eines neuen Objektes

Für die Konsistenz der Datenbank muss sichergestellt sein, dass für jedes neue Objekt die jeweils übergeordneten Objekte auch vorhanden sind. So kann z. B. eine Auslöseschwelle nur dann aufgenommen werden, wenn die betreffende Grundwassermessstelle vorhanden ist. Dieses muss vor der Erzeugung eines neuen Objektes berücksichtigt werden.

Das Recht zur Erzeugung eines neuen Objektes liegt grundsätzlich bei der Stelle, die das Schreibrecht auf die kennzeichnenden Merkmale hat (Objektnummer und –bezeichnung). Siehe hierzu auch Kapitel 2.5.

Die Aufnahme eines neuen Objektes wird durch das Anklicken der Schaltfläche neues Objekt anlegen eingeleitet, die sich auf der Auswahlmaske zu der jeweiligen Objektart befindet. Danach öffnet sich eine neue Maske mit leeren Feldern für das neue Objekt. Die gelb unterlegten Felder müssen mindestens ausgefüllt werden, um das neue Objekt abspeichern zu können; die übrigen Pflichtangaben können auch zu einem späteren Zeitpunkt eingegeben werden.

2.3.3 Löschen eines vorhandenen Objektes

Das Löschen eines Objekts, das mit anderen Objekten verbunden ist, ist grundsätzlich möglich. Es sollen jedoch nur Objekte gelöscht werden, die fälschlicherweise in der Datenbank gespeichert sind und die tatsächlichen Verhältnisse auf der Deponie nicht wiedergeben. So kann z. B. ein Betriebsabschnitt gelöscht werden, der früher einmal geplant war, heute aber nicht mehr realisiert wird. **Objekte, die tatsächlich vorhanden sind, aber nicht mehr genutzt oder betrieben werden, verbleiben in der Datenbank;** sie werden in diesem Fall mit einem Außerbetriebnahmedatum versehen. Wegen der unter Umständen gravierenden Folgen werden die Löschaktionen mit besonderen Sicherheitshinweisen versehen, die unbedingt zu beachten sind. Grundsätzlich ist das Löschen von Objekten nur dann möglich, wenn diesem Objekt keine anderen Objekte mehr zugeordnet sind. Wurden solche Objekte (z. B. Überwachungsdaten) bereits archiviert, ist die Lösung eines Objekts nicht mehr möglich.

Das Recht zur Löschung eines Objektes liegt bei der Stelle, die das Schreibrecht auf die kennzeichnenden Merkmale hat (Objektnummer und –bezeichnung). Siehe hierzu auch Kapitel 2.5.

Das Löschen eines Objektes kann auf zwei Wegen erfolgen:

- In der Auswahlmaske für die entsprechende Objektart befindet sich jeweils in der letzten Spalte eine Schaltfläche  (siehe folgende Abbildung).

Nummer	Messstelle ↑	Lage	VL	Aktion
GA0005	BHKW-Modul 1		Gasverwertung	
GA0006	BHKW-Modul 2		Gasverwertung	
GA0007	BHKW-Modul 3		Gasverwertung	
GA0001	Fackel 1 Holzbach		Gasverwertung	
GA0004	Fackel 3		Gasverwertung	
GA0002	Kamin (BHKW)		Gasverwertung	
GA0003	Notfackel (BHKW) Fackel 2		Gasverwertung	

Erste -25 -10 < Seite 1 von 1 > +10 +25 Letzte

- In einigen Detailmasken zu den Grunddaten des einzelnen Objektes befindet sich unten eine Schaltfläche **Objekt löschen**.

Inbetriebnahme der Messstelle
 Außerbetriebnahme der Messstelle
 relative Lage der Messstelle in der Verfahrenslinie
 Lagebeschreibung der Messstelle
 Erläuterung zur Messstelle
 Messstelle löschen Speichern Verwerfen

Sofern die weiteren Löschbedingungen erfüllt sind, wird ein Warnhinweis gegeben, nach dessen Bestätigung das Objekt aus der Datenbank entfernt wird. In den Archivdateien der vergangenen Jahre bleibt das Objekt erhalten.

Für besonders wichtige Objekte sind die Löschbedingungen im Folgenden aufgeführt.

Deponieabschnitt

Ein Deponieabschnitt kann gelöscht werden, wenn

- diesem keine Betriebsabschnitte mehr zugeordnet sind
- sich keine Zulassung eines anzunehmenden Abfalls auf diesen Abschnitt bezieht
- sich keine Ausnahmegenehmigung für eine Überschreitung von Zuordnungswerten auf diesen Abschnitt bezieht
- keine Jahresdaten, d. h. Restvolumina oder Laufzeiten für diesen Abschnitt eingetragen sind.

Entsprechendes gilt für Betriebsabschnitte, Abwasser- oder Gasverfahrenslinien, Oberflächenteilflächen, Nebenanlagen und ähnlichen Objekten.

Betriebsabschnitt

Ein Betriebsabschnitt kann nur dann gelöscht werden, wenn:

- keine Abwasserverfahrenslinie zugeordnet ist

- keine Gasverfahrenslinie zugeordnet ist
- keine Oberflächenteilfläche zugeordnet ist
- keine Verformungsmessstrecke Basis zugeordnet ist.

Abwasserverfahrenslinie

Eine Abwasserverfahrenslinie kann nur dann gelöscht werden, wenn:

- keine Abwassermesssstelle zugeordnet ist.

Die folgenden Verbindungen zu anderen Objekten werden gelöscht:

- Zuordnung zu einem Betriebsabschnitt
- Zuordnung zu einer Oberflächenteilfläche.

Gasverfahrenslinie

Eine Gasverfahrenslinie kann nur dann gelöscht werden, wenn

- keine Gasfassungsmessstelle zugeordnet ist

Die folgenden Verbindungen zu anderen Objekten werden gelöscht:

- Zuordnung zu einem Betriebsabschnitt.

Oberflächenteilfläche

Die Oberflächenteilfläche kann ohne Voraussetzungen gelöscht werden.

Die folgenden Verbindungen zu anderen Objekten werden gelöscht:

- Zuordnung zu einem Betriebsabschnitt
- Zuordnung zu einer Abwasserverfahrenslinie.

Nebenanlage

Eine Nebenanlage kann ohne weitere Voraussetzungen gelöscht werden.

Die folgenden Verbindungen zu anderen Objekten werden gelöscht.

- entsprechende Datensätze der Tabelle Funktionsträger
- entsprechende Datensätze der Tabelle zugelassene Abfallarten
- entsprechende Datensätze der Tabelle In Nebenanlagen angenommene Abfälle
- entsprechende Datensätze der Tabelle Abgegebene Abfälle.

Ausnahmegenehmigung für die Überschreitung von Zuordnungswerten

Eine Ausnahmegenehmigung kann ohne Voraussetzungen gelöscht werden.

Die folgenden Verbindungen zu anderen Objekten werden gelöscht:

- Zuordnung eines Parameters zu einer Ausnahmegenehmigung.

Grundwassermessstelle

Eine Grundwassermessstelle kann nur gelöscht werden, wenn:

- keine Auslöseschwelle für diese Messstelle festgelegt ist
- das Feld **überwachungsrelevant** nicht mit „ja“ belegt ist
- keine Überwachungsdaten GW-Stand für diese Messstelle vorliegen

- keine Überwachungsdaten GW-Güte für diese Messstelle vorliegen.

Die folgenden verbundenen Objekte werden gelöscht:

- Zuordnung zu einem Untersuchungsprogramm
- Messpunkthöhen
- Geländehöhen
- Eintrag als Anstrommessstelle bei anderen GW-Messstellen
- für diese Messstelle eingetragene Prüfwerte

Andere Wasser- oder Gasmessstellen

Eine o. g. Messstelle kann nur gelöscht werden, wenn:

- keine Überwachungsdaten für diese Messstelle vorliegen

Die folgenden verbundenen Objekte werden gelöscht:

- Zuordnung zu einem Untersuchungsprogramm
- für diese Messstelle eingetragene Prüfwerte.

Verformungsmessstrecke Basis

Eine Verformungsmessstrecke Basis kann nur gelöscht werden, wenn:

- keine Überwachungsdaten für diese Messstrecke vorliegen.

Verformungsmesspunkt Oberfläche

Ein Verformungsmesspunkt kann nur gelöscht werden, wenn:

- keine Überwachungsdaten für diesen Messpunkt vorliegen
- der Messpunkt nicht Bestandteil einer Oberflächenmessstrecke ist.

Verformungsmessstrecke Oberfläche

Eine Verformungsmessstrecke Oberfläche kann ohne weitere Voraussetzungen gelöscht werden. Die zugeordneten Verformungsmesspunkte bleiben erhalten.

Meteorologische Messstelle

Eine meteorologische Messstelle kann nur gelöscht werden, wenn:

- keine Überwachungsdaten für diese Messstelle vorliegen.

Untersuchungsprogramm

Ein Untersuchungsprogramm kann ohne weitere Voraussetzungen gelöscht werden.

Die folgenden verbundenen Objekte werden gelöscht:

- Zuordnung von Parametern zu diesem Untersuchungsprogramm
- Zuordnung von Messstellen zu diesem Untersuchungsprogramm

Alle weiteren Objekte können ohne weitere Voraussetzungen und ohne weitere Folgen aus der Datenbank gelöscht werden.

2.3.4 Umbenennen eines Objektes

Unter der Umbenennung von Objekten wird hier nur die Änderung des identifizierenden Feldes verstanden, z. B. der Messstellen-Nummer bei Messstellen oder der Abschnittsnummer bei Deponie- oder Betriebsabschnitten. Für die Änderung der Bezeichnung von Objekten (Messstellen-Name oder Abschnittsbezeichnung) gibt es keine Einschränkungen.

Das Umbenennen von Objekten ist grundsätzlich ohne weitere Voraussetzungen möglich. Das Recht zu Umbenennungen liegt bei dem Nutzer, der das Schreibrecht an den kennzeichnenden Merkmalen (Objektnummer und -bezeichnung) hat. Siehe hierzu auch Kapitel 2.3.1. Eine Umbenennung sollte nur in solchen Fällen erfolgen, wo die bestehende Bezeichnung in der Datenbank falsch ist, da ansonsten die Konsistenz mit weiteren Unterlagen nicht mehr gegeben ist.

Mit der Umbenennung eines Objektes werden alle Datensätze in verknüpften Objekttabellen an der jeweiligen Stelle entsprechend geändert, so dass die fachlichen Bezüge bestehen bleiben.

Die Umbenennung erfolgt durch die Überschreibung der Objektnummer (in den Eingabemasken gelb unterlegt). Vor der Aktivierung der Umbenennung gibt das System einen Warnhinweis, der bestätigt werden muss.

In den bereits archivierten Datenbeständen bleiben die alten Objektbezeichnungen erhalten. Dies ist bei der Suche nach Daten in archivierten Jahresberichten in den entsprechenden Auswahltabellen zu berücksichtigen.

Die Änderung einer Entsorgernummer kann nur vom LANUK vorgenommen werden.

2.4 Löschen von Datenkollektiven

In den Datenbeständen für die Jahresdaten (Überwachungsdaten) kann es erforderlich sein, größere Datenkollektive aus der Datenbank zu löschen, z. B. wenn Überwachungsergebnisse für eine falsche Messstelle eingespielt worden sind. ADDISweb gibt die Möglichkeit, anhand definierter Kriterien mehrere Datensätze mit einer einzigen Aktion zu löschen. Bei objektbezogenen Daten (z. B. Jahresdaten an Messstellen) kann die Löschfunktion nur für das jeweils ausgewählte Objekt (also z. B. für eine Messstelle) ausgeführt werden. Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft die Löschung von Grundwasseranalysedaten für den Parameter Lithium in den Jahren 2007 bis 2011.

11.06.1996	1188	Nickel	<
11.06.1996	1211	Bor	<
11.06.1996	1241	Stickstoff, gesamt	
11.06.1996	1245	Nitrat-Stickstoff	

Erste -25 -10 < Seite 1 von 71 > +10 +25 Letzte

Analysewerte anlegen

Einzelner Parameter Parametersatz nach Untersuchungsprogramm

Analysewerte löschen

Parameter 1111 - Lithium [mg/l]

von Datum 01.01.2007

bis Datum 31.12.2011 Löschen

Diese Möglichkeit ist in für die folgenden Masken gegeben:

- angenommene Abfälle – Deponie oder Nebenanlagen (für jeweils ein Jahr)
- Grundwasserstand (nach Zeitraum)
- Grundwassergüte (nach Parameter und Zeitraum)
- Abwassermenge (jeweils ein Jahr)
- Qualität Gasfassung- und Migration (nach Zeitraum)
- Menge Verwendung (jeweils ein Jahr)
- Qualität Gasverwendung (jeweils ein Jahr)

Weitere Hinweise finden Sie unter dem jeweiligen Kapitel zur Dateneingabe der Masken.

Wie bei allen anderen Objekten auch werden die Daten nur aus dem aktuellen Datenbestand gelöscht. Bereits archivierte Daten bleiben in den entsprechenden Archivjahren erhalten.

2.5 Zugriffsrechte

Im Informationssystem ADDISweb gibt es sechs Nutzerkategorien (Rollen):

- **D:** Deponiebetreiber
- **B:** Behörde
 - abfallrechtlich zuständige Behörde
 - Einvernehmensbehörde (bei Deponien unter Bergaufsicht)
 - regional ansässige Behörde
- **L:** MUNV und LANUK
- **I:** Information
 - Behörden mit lesendem Zugriff auf alle Deponien (z.B. IT NRW)
- **A:** Administration (LANUK)
- Öffentlichkeit

Ein Nutzer kann dabei mehrere Rollen einnehmen. So kann z. B. ein Bediensteter einer Kreisbehörde sowohl als Deponiebetreiber (Rolle D) für kreiseigene Deponien als auch als Vertreter der unteren Umweltschutzbehörde (Rolle B) mit der Zuständigkeit für Deponien im Kreisgebiet mit einem Nutzerprofil auftreten. In diesen Fällen müssen zwei Nutzerkennungen angelegt werden.

Nutzer mit den Rollen D, B, L oder I müssen sich beim LANUK registrieren lassen, um die Zugriffsrechte zu erhalten. Ein Registrierungsformular kann im Internet-Angebot des LANUK abgerufen werden. Es ist dabei möglich, für die Rollen D und B das Zugriffsrecht auf den lesenden Zugriff zu beschränken; dies bietet sich für Nutzer an, die den Zugang zu den Daten benötigen, aber keine Schreibrechte haben sollen.

Nutzer der Rechtegruppe D (Deponiebetreiber) erhalten eine Zuordnung zu den einzelnen Deponien, für die sie zuständig sind. Nutzer der Rechtegruppe B erhalten den Zugriff auf alle Deponien, für die die Behörde gegenwärtig als abfallrechtlich zuständige Behörde eingetragen ist.

Der schreibende Zugriff ist grundsätzlich nur jeweils einer Nutzergruppe vorbehalten:

- D: Die Informationen, die Inhalt der Deponieselbstüberwachung sind, sind vom Deponiebetreiber einzutragen, freiwillige Informationen zur Deponie können nur vom Deponiebetreiber eingegeben werden.
- B: Ergänzende Informationen, die eher dem Behördenbereich zuzuordnen sind, sind von der abfallrechtlich zuständigen Behörde einzutragen.
- L: Einzelne Informationen, die landesweite Auswertungen berühren oder administrativen Charakter haben, werden vom Landesamt für Natur, Umwelt und Klima eingegeben.
- Die Felder für Sondererhebungen (noch nicht eingerichtet) können ausnahmsweise sowohl von den Deponiebetreibern als auch von den zuständigen Behörden ausgefüllt werden.

Der lesende Zugriff richtet sich für alle Benutzergruppen nach dem Grad der Vertraulichkeit der Informationen und der Stufe des Leserechts. Nutzer mit dem Leserecht der Stufe 2 dürfen z. B. alle Daten lesen, die die Vertraulichkeitsstufen 2 oder 9 haben, nicht jedoch Daten der Vertraulichkeitsstufe 1.

Felder, die mangels Zugriffsrecht von einem Nutzer nicht ausgefüllt werden dürfen, sind hellgrau unterlegt und mit grauer Schrift dargestellt (siehe letztes Feld im folgenden Beispiel).

Deponie	2011 - Deponie
Gesamtfläche in m²	540000
Ablagerungsfläche in m²	440000
Ablagerungsvolumen in m³	11000000
Tiefpunkt Planum in m	67,0
Hochpunkt Oberfläche in m	120,0
Differenz NHN-NN	0,013

Tabelle 1 Vertraulichkeitsstufen für den lesenden Zugriff

	Vertraulichkeitsstufe	Nutzer
1	Daten, die Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse darstellen können; personenbezogene Daten; Daten, die nur den inneren Deponiebetrieb betreffen und für die kein Anspruch auf Übermittlung nach Umweltinformationsgesetz besteht.	verantwortlicher Deponiebetreiber zuständige Behörde Einvernehmensbehörde MUNV LANUK
2	Daten, für die kein Anspruch auf Übermittlung nach Umweltinformationsgesetz besteht.	vorgenannte Gruppe 1 regional tätige, aber nicht zuständige Behörden
9	Daten für die ein Anspruch auf Übermittlung nach Umweltinformationsgesetz besteht; Daten, für die kein weiteres Schutzbedürfnis angenommen wird	vorgenannte Gruppe 2 Betreiber anderer Deponien Öffentlichkeit

Nutzerrollen mit den vollen Leserechten nach oben beschriebenem Schema, jedoch ohne Schreibrecht (z. B. für Bedienstete, die keine Datenpflege betreiben) können analog vergeben werden.

Besondere Regelung für Deponien, deren Daten nicht vom Betreiber eingegeben werden

In ADDISweb wird die Pflicht zur Dateneingabe im Feld **Jahreseingabe Betreiber** (Feld 21) in der Maske 2 – ‚Bezeichnung, Lage & Anschrift‘ festgestellt. Die korrekte Einstellung dieses Feldes durch die zuständige Behörde ist für die Zuordnung des Zugriffsrechts von entscheidender Bedeutung.

- Bei Deponien in der Ablagerungs-, Stilllegungs- oder Nachsorgephase, für die nach DepV oder Bescheidlage keine Pflicht zur Selbstüberwachung besteht, tritt die jeweils zuständige Behörde in die Betreiberrolle. Sie hat den schreibenden Zugriff auf alle Felder D und B. Der Deponiebetreiber hat weiterhin das Leserecht der Stufe 1.
- Bei Deponien, die aus dem Abfallregime entlassen worden sind (z. B. nach der Entlassung aus der Nachsorge und beim Rückbau), tritt das LANUK in die Betreiberrolle. Es hat den schreibenden Zugriff auf alle Felder D und B. Der einstmals verantwortliche Betreiber hat nur noch den lesenden Zugriff der Stufe 9. Die einstmals abfallrechtlich zuständige Behörde hat nur noch den lesenden Zugriff der Stufe 2 (als regional ansässige Behörde).
- Deponien, die aus dem Abfallregime entlassen worden sind, sind für die Öffentlichkeit nicht einsehbar. Öffentliche Informationen zu solchen Deponien werden nur über die Altlastenkataster vorgehalten.

In Anhang B (ab Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**) sind die Vertraulichkeitsstufen für die einzelnen Felder aufgeführt.

2.6 Vorlage und Prüfung des Jahresberichts

Die Ausführungen zur Vorlage und Prüfung des Jahresberichts gelten in erster Linie für Deponien, die unter die Jahresberichtspflicht fallen. Für nicht berichtspflichtige Deponien sind die Ausführungen im Kapitel 2.7 (Archivierung) zu beachten.

Eingabe des Jahresberichts

Der Deponiebetreiber beginnt die Vorlage des Jahresberichts mit der Aktualisierung der Stammdaten und der Eingabe bzw. Einspielung der Jahresdaten des zurückliegenden Berichtsjahres. Die Eingabe der Daten muss noch durch den textlichen Teil des Jahresberichts ergänzt werden. Dazu wird im Menü **Behördliches** die Maske **Jahresbericht** aufgerufen.

Maske 1 Jahresbericht

Sie befinden sich hier: Behördliches --> Jahresbericht --> Jahresbericht

Deponie [Neue Suche](#)

Korrekturen
 offene Korrekturen

Deponiebetreiber
 Jahresbericht

UStatG Angaben liegen vor ☐

zuständige Behörde

Bearbeitungsstand

Bearbeitungszustand	Akzeptiert und archiviert
Jahreseingaben abgeschlossen	22.07.2011
Prüfung abgeschlossen	29.07.2011

Mit der Einspielung des textlichen Teils des Jahresberichts als digitalem Dokument wird der Jahresbericht vervollständigt. Sind mit dem Jahresbericht auch die Umweltstatistikdaten vorgelegt worden, ist dies im Feld **UStatG-Angaben liegen vor** zu kennzeichnen.

Vor der Übergabe des Jahresberichts müssen alle offenen Korrekturen, d.h. Korrekturanmerkungen der zuständigen Behörde, abgearbeitet sein, d.h. entweder übernommen oder verworfen. Das Feld **offene Korrekturen** zeigt an, ob es noch Korrekturvorschläge gibt, die noch nicht abgearbeitet worden sind. Mit der Schaltfläche **offene Korrekturen anzeigen** lässt sich eine Übersicht über die noch abzuarbeitenden Korrekturvorschläge als Textdatei erzeugen. Diese Datei kann man zur weiteren Arbeit ausdrucken oder auf dem Desktop des Rechners ablegen.

The screenshot shows the 'Deponie' (Landfill) management interface. On the left, there are sections for 'Korrekturen' (Corrections), 'Deponiebetreiber' (Landfill Operator), 'zuständige Behörde' (Competent Authority), and 'Bearbeitungsstand' (Processing Status). The 'Korrekturen' section has buttons for 'offene Korrekturen anzeigen' and 'offene Korrekturen'. The 'Deponiebetreiber' section has a text area for the current reporting year and buttons for 'Jahresbericht vorlegen' and 'Jahresbericht stornieren'. The 'zuständige Behörde' section has buttons for 'Prüfung beginnen', 'Prüfung abbrechen', and 'Jahresbericht akzeptieren und archivieren'. The 'Bearbeitungsstand' section shows the current status and dates for 'Jahreseingaben abgeschlossen' and 'Prüfung abgeschlossen'. On the right, an 'offene_Korrekturen-1 - Editor' window is open, displaying a list of open corrections for a specific landfill section, including details like 'Deponieabschnitt', 'Deponieabschnitts-Nummer', 'Verfahrenslinie-Abwasser', 'Abwasserlinien-Nr.', 'Abwassermessstelle', and 'Messstellen-Nummer'.

Die Vorlage des Jahresberichtes gegenüber der zuständigen Behörde meldet der Deponiebetreiber durch das Anklicken der Schaltfläche **Jahresbericht vorlegen**. Für die zuständige Behörde ist damit erkennbar, dass sie mit der Prüfung des Jahresberichts beginnen kann. Solange die zuständige Behörde ihre Prüfung aber nicht begonnen hat, kann der Deponiebetreiber weitere Eintragungen vornehmen oder die **Jahresbericht stornieren**.

Die Vorlage des Jahresberichts muss nach Deponieverordnung bis zum 31.3. des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres abgeschlossen sein.

Prüfung durch die zuständige Behörde

Die zuständige Behörde signalisiert den Beginn ihrer Prüfungstätigkeit durch das Anklicken der Schaltfläche **Prüfung beginnen**. Ab diesem Zeitpunkt kann Deponiebetreiber ggf. nur noch einzelne Felder über die Korrekturfunktion bedienen. Dies stellt sicher, dass während der Prüfung durch die zuständige Behörde keine unbemerkte Änderung der Daten durch den Betreiber vorgenommen werden kann. Wird die Prüfung erfolgreich beendet, kennzeichnet die zuständige Behörde dies mit dem Anklicken der Schaltfläche **Jahresbericht akzeptieren und archivieren**.

Die zuständige Behörde kann die Prüfung aber auch abbrechen und den **Prüfung abbrechen und JB zurückgeben**, z. B. wenn eine umfangreiche Nachbearbeitung erforderlich ist. In diesem Fall fällt der Vorgang quasi in den Anfangsstatus der Erarbeitung des Jahresberichtes zurück; allerdings wird als Status „in Nachbearbeitung“ eingetragen. Das Datum der ggf. letzten Rückgabe an den Betreiber mit dem Bearbeitungsstand festgehalten.

Mit dem Abschluss der Prüfung wird das Berichtsjahr archiviert (siehe Kapitel 2.7).

Um die Dateneingabe durch die Deponiebetreiber möglichst wenig einzuschränken, sollte die zuständige Behörde die Prüfung formal erst dann beginnen, wenn die Vorprüfung zeigt, dass die Daten (ggf. durch Nachbesserungen des Betreibers) voraussichtlich vollständig und korrekt sind. Die abschließende Prüfung sollte dann auf einen möglichst kurzen Zeitraum begrenzt werden.

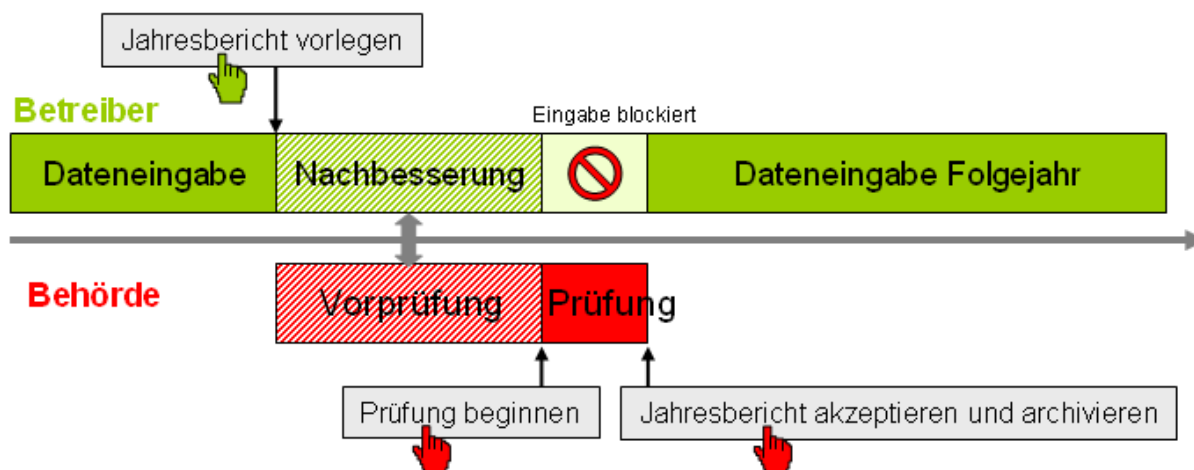


Abbildung 2 Ablaufschema zur Abgabe des Jahresberichts

Die Übermittlung der Umweltstatistikdaten erfolgt durch Abruf seitens IT NRW unabhängig von der behördlichen Prüfung.

2.7 Archivierung

2.7.1 Deponien mit Jahresberichtspflicht

Hiermit sind die Deponien gemeint, deren Daten auf Grund einer Jahresberichtspflicht oder auf Grund anderer Vereinbarungen durch den Betreiber eingegeben werden.

Weder der Betreiber noch die zuständige Behörde haben nach der Archivierung eines Berichtsjahres noch einen schreibenden Zugriff auf ihre Felder (für dieses Berichtsjahr). Dies dient der sicheren Archivierung der geprüften Daten. Mit der Archivierung wird eine Auflage des Jahresberichtes für das Folgejahr angelegt und die Daten aus dem archivierten Berichtsjahr übertragen.

Die Pflege und Neueingabe von Daten ist jetzt sowohl für den Deponiebetreiber als auch für die zuständige Behörde wieder im normalen Rahmen möglich. Diese Daten werden bei der nächsten Vorlage des Jahresberichtes berücksichtigt.

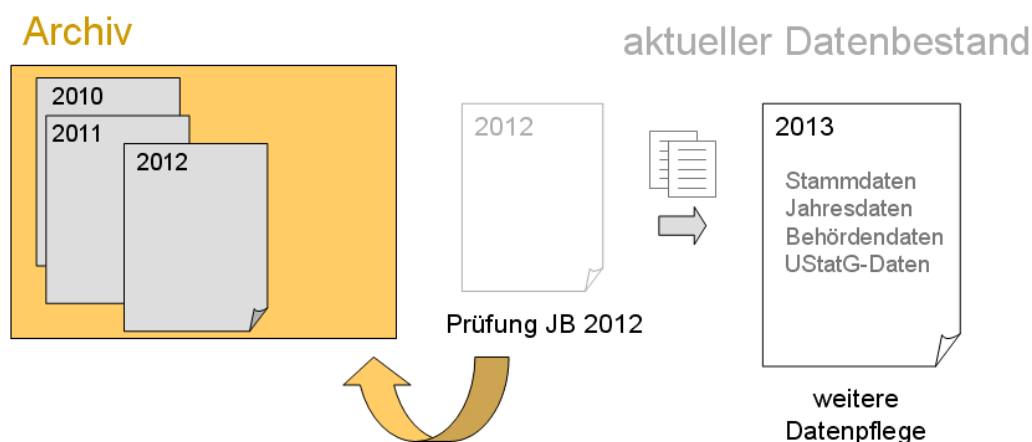


Abbildung 3 Archivierungsvorgang
am Beispiel des Jahresberichts für das Jahr 2012

Jahresdaten eines archivierten Berichtsjahres, z. B. ein lange zurück liegendes Analyseergebnis, können weiterhin geändert werden, wenn sich im Nachhinein die Unrichtigkeit dieser Daten zeigt. Diese Änderungen gehen zwar nicht in die archivierte Fassung des Jahresberichts ein, werden bei neu anzulegenden Jahresberichten aber korrekt berücksichtigt.

Zur Überprüfung von bereits archivierten Jahresberichten werden die gleichen Masken benutzt wie für die Eingabe der aktuellen Daten. Dazu ist es erforderlich, die betroffene Deponie erneut auszuwählen. In der Suchmaske für Deponien wird dann unter Archiv das gewünschte archivierte Berichtsjahr ausgewählt. Die im Folgenden aufgerufenen Masken zeigen dann die für das archivierte Berichtsjahr geltenden Eintragungen an. Sämtliche Feldinhalte können nicht verändert werden.

Die Rückkehr in den aktuellen Datenbestand erfolgt durch das erneute Auswählen der Deponie mit Auswahl des aktuellen Berichtsjahres.

Das Berichtsjahr wird auf jeder Maske jeweils im Feld der Deponiebezeichnung angezeigt.

Sie befinden sich hier: Deponie --> Allgemeines --> Bezeichnung, Lage & Anschrift

Deponie	2010 Siedlungsabfalldeponie Vereinigte Ville	Neue Suche
Entsorger-Nummer	E36231027	
Deponienname	Siedlungsabfalldeponie Vereinigte Ville	

2.7.2 Deponien ohne Jahresberichtspflicht

Für Deponien, deren Daten nicht vom Betreiber eingegeben werden, wird der Archivierungsvorgang auf andere Weise ausgelöst.

Auf der Maske **Jahresbericht** kann die Archivierung durch die zuständige Behörde zu jeder Zeit vorgenommen werden. Mit Betätigen der Schaltfläche **Deponiedaten archivieren und duplizieren** wird der bis dahin eingegebene Datenbestand archiviert und gleichzeitig in ein neues Berichtsjahr kopiert. Die archivierten Daten können dann nicht mehr verändert werden. Die weitere Datenpflege erfolgt im aktuellen Datenbestand, der mit dem neuen Berichtsjahr gekennzeichnet wird. Mit der Archivierung werden die (für die Öffentlichkeit bestimmten) Daten des Berichtsjahres öffentlich einsehbar.

Das LANUK verfügt über eine zentrale Archivierungsfunktion für alle Deponien, die **nicht** berichtspflichtig (Dateneingabe nicht durch Betreiber) sind und für die die Archivierung für ein bestimmtes Jahr noch nicht von der Behörde vorgenommen wurde. Diese zentrale Archivierung wird nach einer gewissen Zeit mit Vorankündigung ausgeführt, um den Datenbestand zu sichern und öffentlich zugänglich zu machen.

2.8 Passwortverwaltung

Die Vergabe eines Passworts erfolgt anfangs durch die Systemadministratoren im LANUK. Dieses wird dem Nutzer per E-Mail mitgeteilt.

Der Nutzer kann sein Passwort jederzeit ändern. Unter **System** wird im Thema **Nutzerverwaltung** die Maske **Passwort ändern** aufgerufen. Es erscheint eine Eingabemaske, in der das derzeit geltende Passwort sowie das neue gewünschte Passwort (mit zusätzlicher Bestätigung) eingegeben werden. Erst bei erfolgreicher Eingabe wird das Passwort geändert.

Development Deponie Technik Messstellen Jahresdaten Nebenanlagen Behördlich

Nutzerverwaltung

- **Passwort ändern**

Notizen

- Notizverwaltung

Sie befinden sich hier: System -> Nutzerverwaltung -> Passwort ändern

Das Passwort muss zwischen 8 und 80 Zeichen lang sein, muss aus Buchstaben, Ziffern, dem Leerzeichen und den Sonderzeichen !"#%&'()*+,-./:;<=>?@[^_`{|}~€° zusammengesetzt sein.

Loginname	BGeroellheimer
Aktuelles Passwort	
Neues Passwort	
Passwortbestätigung	

Ein gültiges Passwort muss mindestens 8 und darf höchstens 80 Zeichen aufweisen. Es kann beliebig aus Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern, dem Leerzeichen sowie ausgewählten Sonderzeichen zusammengesetzt sein. Eine Kombination verschiedener Zeichentypen ist nicht erforderlich.

Nutzer, die ihr Passwort vergessen haben, müssen sich an die Systemadministratoren wenden, damit ein neues Passwort zugewiesen werden kann. Die Systemadministratoren können das Passwort des Nutzers nicht erkennen, nur ein neues Passwort zuweisen.

3 Deponiegrunddaten

Mit der Neukonzeption von ADDIS wird der Ablagerungsbereich einer Deponie in drei hierarchische Objekte gegliedert: **Deponie**, **Deponieabschnitt**, **Betriebsabschnitt** (siehe Abbildung 4). Diese Gliederung ermöglicht es, die Sachinformationen im Wesentlichen ohne Redundanz in ADDIS vorzuhalten und den Aufwand für die Dateneingabe zu minimieren. Grunddaten zu den Ablagerungsflächen werden dabei vor Allem auf der Ebene der **Deponie** und der **Deponieabschnitte** erfasst, technische Daten eher auf der Ebene der **Betriebsabschnitte**.

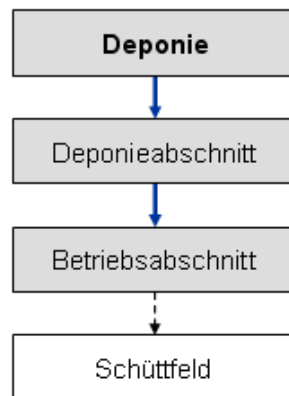


Abbildung 4 Struktur der Abschnitte einer Deponie

Eine **Deponie** muss immer zumindest einen **Deponieabschnitt** haben (siehe 3.1). Jeder **Deponieabschnitt** muss immer zumindest einen **Betriebsabschnitt** haben (siehe 0).

Hinweis: Die Deponieklasse und die Betriebsphase werden nur auf der Ebene der Deponieabschnitte notiert. Dies trägt dem Umstand Rechnung, dass eine Deponie Abschnitte mehrerer Klassen und in verschiedene Betriebsphasen haben kann.

3.1 Deponie

Zu den Grunddaten jeder Deponie gehören die Beschreibung der Lage, Anschrift, Größe sowie der Infrastruktur. Diese werden in den Masken **Bezeichnung, Lage und Anschrift** sowie **Grunddaten zur Deponie** eingegeben

Maske 2 **Bezeichnung, Lage und Anschrift**

Sofern noch keine Deponie ausgewählt worden ist, erscheint eine Auswahlmaske, die die Deponien auflistet. Neben der Entsorgernummer und dem Deponienamen werden in der Auswahltable die höchste Deponieklasse der vorhandenen Deponieabschnitte und das Berichtsjahr des anstehenden Jahresberichts angezeigt.

Die Auswahl kann durch Einstellen geeigneter Suchkriterien eingegrenzt (Deponieklasse, Region) werden. Das Suchkriterium **Deponieklasse** liefert alle Deponien, die mindestens einen Abschnitt dieser Deponieklasse aufweisen. Das Suchkriterium **Region** liefert alle Deponien, die sich in einem ausgesuchten Regierungsbezirk oder Kreis (ohne Beachtung der Zuständigkeit!) befinden. Durch Eingabe des **Deponienamens** oder der **Entsorgernummer** (oder Teilen davon) kann schnell eine bestimmte Deponie gesucht werden.

Für Deponiebetreiber und Behörden gibt es die Möglichkeit, mit der Suchoption **nur zugeordnete Deponien** nur die Deponien anzeigen zu lassen, die in die eigene Zuständigkeit fallen.

Suchkriterien		Archiv	
ENR		Berichtsjahr	aktueller Datenbestand
Deponienname		nur zugeordnete Deponien (Betreiber)	☒
Deponieklasse			
Region			
Ausgabezeilen pro Seite	10		
Suchen Zurücksetzen und Suchen			

Deponien			
ENR	Deponie	max. DK	Berichtsjahr
E11911139	Zentraldeponie Oberhausen-Hühnerheide	II	2010
E17011156	Zentraldeponie Rheinberg-Winterswick	II	2010
E17016018	SAD Hünxe-Schernbeck	III	2010
E51351047	Zentraldeponie Emscherbruch	III	2010
E56251024	Zentraldeponie Castrop-Rauxel	II	2010
E56251083	Zentraldeponie Datteln	II	2010
E95491083	Zentraldeponie Hattingen	II	2010
E95498193	Inertstoffdeponie Witten-Heven	I	2010
E97891321	Zentraldeponie Fröndenberg	II	2010

Durch Anklicken der **Entsorgernummer** öffnet sich die Anzeige- und Eingabemaske für Bezeichnung, Lage und Anschrift.

Sie befinden sich hier: Deponie --> Allgemeines --> Bezeichnung, Lage & Anschrift

Deponie	2012 - Siedlungsabfalldeponie Vereinigte Ville	Neue Suche
Entsorger-Nummer	E36231027	
Archivierungs Berichtsjahr	2012	
Deponienname	Siedlungsabfalldeponie Vereinigte Ville	
Arbeitsstätten-Nr	6336072	
Anlagennummer ISA		
Umweltstatistik-Nummer		
Gemeinde (-kennzahl)	Erfstadt - 05362020	
Straße und Hausnummer	Tonstraße 6	
Postleitzahl	50374	
Ort	Erfstadt-Liblar	
IVU-Tätigkeit	☒	
Bericht PRTR	☒	
Jahreseingabe Betreiber	☒	
Jahresberichtspflicht DepV	☒	
unter Bergaufsicht	☒	
Rechtswert	2558996	
Hochwert	5633722	
Ostwert ETRS	347685	
Nordwert ETRS	5633802	
Geodaten-ID Altlasten		
Deponie löschen Speichern Verwerfen		

Die Felder **Entsorger-Nummer** und **Deponienname** müssen ausgefüllt sein, um den Datensatz speichern zu können. Das Feld **Entsorgernummer** kann an dieser Stelle nur vom LANUK ausgefüllt werden (bei der Einrichtung einer neuen Deponie oder Änderung der Entsorgernummer).

Eine für die Zugriffsrechte ganz wesentliche Eintragung wird im Feld **Jahreseingabe Betreiber** vorgenommen: Hier kennzeichnet die zuständige Behörde, ob für diese Deponie die Dateneingabe durch den Betreiber erfolgt. Nur in diesem Fall kann der Deponiebetreiber mit Schreibrecht auf die Felder der Gruppe D zugreifen. Ansonsten liegt das Schreibrecht für diese Felder

bei der zuständigen Behörde. Siehe hierzu auch Kapitel 15. Das weitere Feld **Jahresberichts-****pfl** **DepV** kennzeichnet, ob die Dateneingabe des Betreibers auf Grund einer gesetzlichen Verpflichtung (hier Deponieverordnung) erfolgt; dieses Feld hat keinen steuernden Einfluss auf die Zugriffsrechte.

Maske 3 Grunddaten der Deponie

Die Maske Grunddaten der Deponie umfasst die wesentlichsten sachlichen Merkmale (Lage und Größe) der Deponie und einige Hilfsdaten für die weitere Verarbeitung in ADDISweb. Für Deponien, die (ggf. zeitweise) nur Abfall einer bestimmten Deponieklasse annehmen, ist das Feld „Deponieklasse der Abfallannahme“ von Belang. Wird hier diese Deponieklasse eingetragen, kann bei der Nutzung der Importfunktion dort auf die Eintragung der Deponieklasse in den einzelnen Datensätzen verzichtet werden.

Sie befinden sich hier: Deponie --> Grunddaten --> zur Deponie

Deponie	2017 - Zentraldeponie Hubbelrath		Neue Suche
Gesamtfläche in m²	275230		
Ablagerungsfläche in m²	214600		
Ablagerungsvolumen in m³	6497000		
Deponieklasse der Abfallannahme	II - Deponieklasse II		
Tiefpunkt Planum in m	79,3	Höhensystem	DHHN12
Hochpunkt Oberfläche in m	162,78	Höhensystem	DHHN12
Differenz DHHN2016-DHHN12	0,04		
Differenz DHHN2016-DHHN92	0,02		
Minwert X für GIS, ETRS	352447	Maxwert X für GIS, ETRS	353807
Minwert Y für GIS, ETRS	5678430	Maxwert Y für GIS, ETRS	5679628
Infrastruktureinrichtungen			
Kleinanlieferstation	☒	Betriebsgebäude	☒
Sicherstellungsfläche	☒	Labor	☐
Bahnanschluss	☐	Tankanlage	☒
Fahrzeugwaage	☒	Reifenreinigung	☐
Speichern		Verwerfen	

3.2 Deponieabschnitt

Mit der Neukonzeption von ADDIS wird der in der DepV definierte Begriff des **Deponieabschnitts** in die Objektstruktur übernommen. Im alten System ADDIS gab es dieses Objekt nicht.

Deponieabschnitte sind in diesem Sinne Teile des Ablagerungsbereiches, die

- räumlich oder bautechnisch abgegrenzt sind
- einer Deponieklasse zugeordnet sind und
- getrennt betrieben werden können.

Für jede Deponie muss **mindestens ein** Deponieabschnitt eingerichtet sein, der im einfachsten Fall den gesamten Ablagerungsbereich umfasst.

Deponieabschnitte können weiter in Betriebsabschnitte unterteilt werden (siehe auch 0). Für jeden Deponieabschnitt muss **mindestens ein** Betriebsabschnitt eingerichtet werden, der im einfachsten Fall die gesamte Fläche des Deponieabschnitts einnimmt.

Das Datenobjekt Deponieabschnitt nimmt im Wesentlichen die Grunddaten wie Deponieklasse, Volumen, Fläche usw. auf, während die technische Ausgestaltung, z. B. des Basisabdichtungssystems, auf der Ebene der Betriebsabschnitte dokumentiert wird. Die Grunddaten eines Deponieabschnitts werden im Menü *Deponie* über die Maske **Grunddaten** zu Deponieabschnitten angezeigt und eingegeben.

Maske 4 Grunddaten Deponieabschnitt

Zur Auswahl eines Deponieabschnitts öffnet sich eine Auswahlmaske, die alle für die ausgewählte Deponie eingetragenen Deponieabschnitte anzeigt. Mit angezeigt werden die jeweilige Deponieklasse und die Betriebsphase jedes Abschnitts.

Sie befinden sich hier: Deponie --> Grunddaten --> Übersicht über die Deponieabschnitte

Deponie: SAD Hünxe-Schermbeck Neue Suche

Suchkriterien

Bezeichnung des Deponieabschnitts:

Anzahl der Ausgabezeilen pro Seite: 20

Suchergebnis

Deponieabschnitt ↑	Abschnittsbezeichnung	Klasse	Phase
1	Multibereich	III	Ab
2	Mono-Salz-Bereich	III	Ab
3	Kassette	III	Ab
4	Altbereich	II	St
5	Freifläche	III	Ab

Erste -10 -25 < Seite 1 von 1 > +10 +25 Letzte

Durch Anklicken einer Abschnittsbezeichnung wird der Deponieabschnitt ausgewählt. Es öffnet sich die Anzeige- und Eingabemaske zu den Grunddaten des Deponieabschnitts.

Sie befinden sich hier: Deponie -> Grunddaten -> zu Deponieabschnitten

Deponie	Werksdeponie	Neue Suche
Deponieabschnitt	1 Gesamtbereich	Neue Suche
Deponieabschnitts-Nummer	1	
Deponieabschnitt	Gesamtbereich	
Deponieklasse	1 - Deponieklasse I	frühere Deponieklasse 00 - keine Angabe
Langzeitlager	☐	Enddatum frühere DK
Monoabschnitt	☐	
Form des Deponieabschnitts	5 - Grube und Halde	
Ablagerungsfläche in m ²	87.320	
Ablagerungsvolumen in m ³	840.000	
Zustandsphase	Na - Nachsorgephase	
Beginn der Ablagerung	07.07.1952	
Frist der Ablagerung		
Ende der Ablagerung	31.12.2008	
Ende der Stilllegung		
Ende der Nachsorge		
Tiefpunkt Planum in m		Höhensystem 1 - NN
Hochpunkt Oberfläche in m		Höhensystem 1 - NN

Deponieabschnitt löschen Speichern Verwerfen

Die Felder **Deponieabschnittsnummer**, **Bezeichnung** und **Deponieklasse** sind zwingend einzutragen, um den Datensatz speichern zu können.

Wenn ein Deponieabschnitt früher mit einer anderen Deponieklasse angelegt und betrieben wurde als heute, ist diese abweichende Deponieklasse zusätzlich anzugeben und das Ende ihrer Gültigkeit einzutragen.

3.3 Betriebsabschnitt

Weist ein Deponieabschnitt unterschiedliche technische Ausstattungsmerkmale (z.B. Aufbau der Basisabdichtung) oder andere charakteristische Merkmale (z.B. Abfallbeschaffenheit) auf, ist es erforderlich oder sinnvoll, diesen Deponieabschnitt in kleinere, jeweils einheitliche Betriebsabschnitte zu unterteilen, um diese jeweils mit ihren einheitlichen charakteristischen Daten in ADDIS erfassen zu können.

Als **Betriebsabschnitt** kann daher definiert werden:

- ein gesamter Deponieabschnitt, wenn er hinsichtlich seiner technischen Ausstattung und seiner weiteren Charakteristika weitgehend einheitlich ist
- Teile eines Deponieabschnittes, die sich hinsichtlich der technischen Ausstattung oder anderer Charakteristika von anderen Teilen des Deponieabschnitts unterscheiden.
- Teile eines Deponieabschnittes, die getrennt voneinander entwässert werden und an unterschiedliche Abwasserverfahrenslinien angeschlossen sind, müssen als getrennte Betriebsabschnitte definiert werden, um die Sickerwasserbilanz korrekt aufstellen zu können.

Einzelne Bauabschnitte oder Schüttfelder eines an sich gleichartigen Abschnittes (ohne technische Variationen und mit derselben Entwässerung) können als **Betriebsabschnitte** einzeln definiert werden, wenn dies dem Deponiebetreiber aus praktischen Gründen sinnvoll erscheint; erforderlich ist dies aber nicht. Für jeden eingerichteten Betriebsabschnitt müssen alle technischen Daten vollständig in der Datenbank eingetragen werden, um Auswertungen

korrekt ausführen zu können. Ein Hinweis im Bemerkungsfeld wie „wie Betriebsabschnitt XY“ kann die korrekte Eintragung nicht ersetzen und führt ggf. zu falschen Auswerteergebnissen.

Beispiel 1 - Aufteilung in Deponie- und Betriebsabschnitte

Auf einer Deponie werden Ablagerungsbereiche für drei Deponieklassen (I, II und III) betrieben (Abbildung 5). Die Bereiche für die drei Deponieklassen sind jeweils durch eine Zwischenabdichtung voneinander getrennt. Der Bereich für DK II hat einen Altbereich, der nur mit einer mineralischen Basisabdichtung ausgestattet ist, und einen Neubereich, der mit einer Kombinationsdichtung versehen ist. Im Neubereich ist erst der erste Bauabschnitt eingerichtet und in der Ablagerung.

Auf Grund der unterschiedlichen Deponieklassen sind mindestens drei Deponieabschnitte zu definieren. Der Abschnitt für DK II kann, da er als durchgängige Ablagerungsfläche betrieben wird, als ein Deponieabschnitt festgelegt werden. Wegen der unterschiedlichen Ausprägungen der Basisabdichtung ist er in zwei Betriebsabschnitte zu unterteilen. Die einzelnen Bauabschnitte des Neubereichs werden in ADDIS nicht differenziert, da hier keine unterschiedlichen Ausprägungen vorliegen.

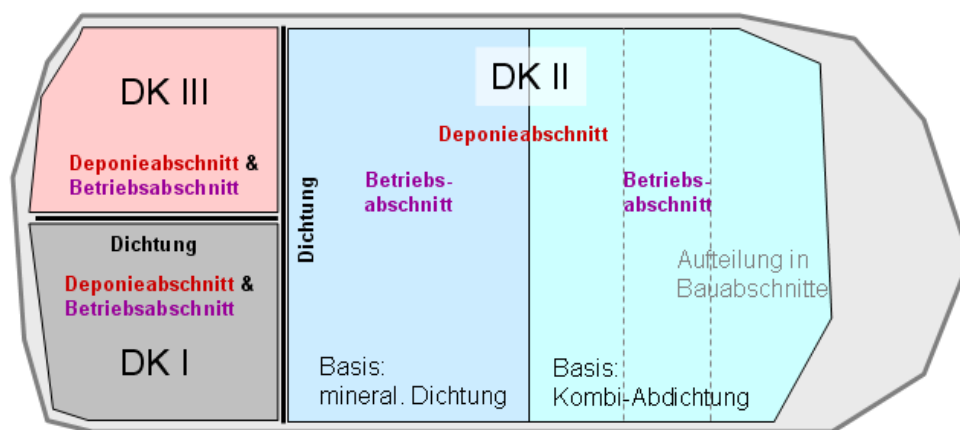


Abbildung 5 Deponie- und Betriebsabschnitte

In der Datenbank ADDIS bestehen Beziehungen zwischen den **Betriebsabschnitten** und anderen Objekten, die für die Auswertungen und Datenverknüpfungen von elementarer Bedeutung sind.

- Jeder **Betriebsabschnitt** ist einem **Deponieabschnitt** zuzuordnen.
- Jeder **Betriebsabschnitt**, in dem Sickerwasser anfällt, ist einer **Abwasserverfahrenslinie** zuzuordnen. Diese Zuordnung ist wichtig für die Sickerwasserbilanz.
- Jeder **Betriebsabschnitt**, in dem Gas anfällt, ist einer **Gasverfahrenslinie** zuzuordnen.
- Jeder **Betriebsabschnitt**, auf der die Ablagerung wenigstens zum Teil abgeschlossen und wenigstens eine temporäre Abdeckung aufgebracht ist, ist einer **Oberflächenteilfläche** zuzuordnen (siehe Kapitel 5.5.1).

Die Grunddaten zu **Betriebsabschnitten** (Bezeichnung, Fläche, Inbetriebnahme) werden im Menü **Deponie** unter dem Thema **Grunddaten** in der Maske **zu Betriebsabschnitten** eingegeben. Die technischen Merkmale der **Betriebsabschnitte** werden im Menü **Technik** unter dem Thema **Betriebsabschnitt** in den dort stehenden thematischen Masken eingegeben (siehe Kapitel 5.2, 5.3, 5.4 und 7.2).

Maske 5 Grunddaten zu Betriebsabschnitten

Zur Auswahl eines Betriebsabschnittes öffnet sich eine Auswahlmaske, die die für die ausgewählte Deponie eingetragenen Betriebsabschnitte auflistet. In der Spalte Deponieabschnitt werden die zugeordneten Deponieabschnitte angezeigt.

Sie befinden sich hier: Deponie --> Betriebsabschnitt --> Übersicht über die Betriebsabschnitte

Deponie: 2010 - Zentraldeponie Hubbelrath [Neue Suche](#)

Betriebsabschnitte

BetrAb ↑	Abschnittsbezeichnung	Abschnittsbezeichnung		Löschen
1	Altteil	1		
2	1. Nördliche Erweiterung	1		
3	Kuppenerhöhung	2		
4	2.Nördliche Erweiterung	3		

Erste -25 -10 < **Seite 1 von 1** > +10 +25 Letzte

[neuen Betriebsabschnitt anlegen](#)

Durch Anklicken eines [Betriebsabschnitts](#) öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige und Änderung der Grunddaten dieses Abschnitts.

Sie befinden sich hier: Deponie --> Grunddaten --> zu Betriebsabschnitten

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Betriebsabschnitt: 4 - H II-Bereich: SF [Neue Suche](#)

Betriebsabschnitts-Nummer: 4

Betriebsabschnitt: H II-Bereich: SF

zug. Dep.-Abschnitt: H-Bereich

Fläche in m²: 33000

überlagerter Betriebsabschnitt: ☐

Ablagerungsphase: nA - Ablagerung abgeschlossen

Sondererhebung

[Betriebsabschnitt löschen](#) [Speichern](#) [Verwerfen](#)

Die Felder [Betriebsabschnittsnummer](#), [Bezeichnung](#) und [zug. Deponieabschnitt](#) sind die Schlüsselfelder, über die ein Betriebsabschnitt im System eindeutig identifiziert wird. Sie sind zwingend auszufüllen, um einen neuen oder geänderten Datensatz abspeichern zu können.

Das Feld [überlagerter Betriebsabschnitt](#) kennzeichnet einen Betriebsabschnitt, der später von einem (oder mehreren) neu angelegten Betriebsabschnitt vollständig überdeckt wurde. Solche Betriebsabschnitte werden keiner Teilfläche des Oberflächenabdichtungssystems zugeordnet. Die Kennzeichnung macht in den Fällen erkennbar, dass der Betriebsabschnitt dennoch (von einem anderen Betriebsabschnitt) überdeckt ist.

Das Feld [Ablagerungsphase](#) (Feld 87) dient dazu, innerhalb der Zustandsphase „Ablagerungsphase“ für den [Deponieabschnitt](#) den Stand einzelner [Betriebsabschnitte](#) zu beschreiben.

3.4 Verantwortliche

Die verantwortlichen Personen auf der Seite des Deponiebetreibers oder des Betreibers von Nebenanlagen werden in dem Datenobjekt **Funktionsträger** abgelegt. Funktionen in diesem Sinne sind:

- Zulassungsinhaber
- Betreiber
- Eigentümer
- mit Betriebsführung Beauftragter

Die Angaben zu den Funktionsträgern enthalten die Kontaktdaten (Anschrift, Telefon, E-Mail) sowie Ansprechpartner für bestimmte Fragestellungen (Jahresbericht, Abfallbeauftragter). Soweit eine Person oder Gesellschaft in mehreren Funktionen gleichzeitig erscheint, reicht es für die weiteren Funktionen das Feld **identisch Deponiebetreiber** zu aktivieren und die Detailangaben nur für die Funktion „Betreiber“ einzutragen.

Die Funktionsträger für die Deponie sind in jedem Fall einzutragen. Auf freiwilliger Basis können die entsprechenden Informationen auch für Betreiber von Nebenanlagen (siehe Kapitel 10) eingegeben werden.

Maske 6 Verantwortliche

In einer Auswahlmaske werden die für den Betrieb der Deponie verantwortlichen Firmen angezeigt (z. B. Betreiber und Zulassungsinhaber).

Sie befinden sich hier: Deponie --> Allgemeines --> Verantwortliche

Deponie [Neue Suche](#)

Verantwortliche

Funktion	Verantwortlich	von ↑	bis
mit Betriebsführung Beauftragter	REMONDIS Kommunale Dienste Rheinland GmbH	01.01.1990	
Zulassungsinhaber	AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	01.01.1990	
Betreiber	Zentraldeponie Hubbelrath GmbH	01.01.1990	

[neue Verantwortlichkeit anlegen](#)

Durch Anklicken einer **Verantwortung** werden die Detaildaten zu der ausgewählten Verantwortung angezeigt. Durch Anklicken der Schaltfläche **neue Verantwortlichkeit anlegen** kann eine neue Verantwortung eingegeben werden, z. B. beim Wechsel eines Betreibers. In diesem Fall wird die alte Verantwortung in dieser Funktion (Betreiber) mit dem Vortag des Datums beendet, das für die neue Verantwortung eingetragen wird.

Sie befinden sich hier: Deponie --> Allgemeines --> Verantwortliche

Deponie	2010 - Zentraldeponie Hubbelrath	Neue Suche
Verantwortliche	01.01.1990 - Betreiber	Neue Suche
Funktion	Betreiber	
identisch Deponiebetreiber	☐	
in Funktion von	01.01.1990	
in Funktion bis		
Name / Betrieb	Zentraldeponie Hubbelrath GmbH	
Postleitzahl (Straße)	40233	
Straße und Hausnummer	Höherweg 100	
Postleitzahl (Postfach, Großk.)		
Postfach	10 11 36	
Ort	Düsseldorf	
Homepage		

Ansprechpartner				
Funktion	Name	Telefon	Telefax	E-Mail
Zentrale		0211/830-99211	0211/830-99502	mail@awista.de
Betriebsleiter	Herr [REDACTED]	0211/15 [REDACTED]	0211/15 [REDACTED]	[REDACTED]@remondis.de
Jahresbericht				
BB Abfall	Herr [REDACTED]	0211/15 [REDACTED]	0211/15 [REDACTED]	
BB BlmschG				

Die Felder Funktion, Person oder Betrieb und wahrgenommen ab dienen zur eindeutigen Identifikation des Datensatzes, sie müssen ausgefüllt sein, um einen neuen oder veränderten Datensatz abspeichern zu können. Die Angaben zu den Betriebsbeauftragten für Abfall oder für den Immissionsschutz sind nicht Gegenstand der Deponieselbstüberwachung und hier freiwillig.

3.5 Einzugsgebiet

Soweit in der Genehmigung für eine Deponie ein Einzugsgebiet festgelegt wurde, ist dieses in ADDIS zu dokumentieren. Hierzu ist im Menü **Deponie** unter dem Thema **Allgemeines** die Maske **Einzugsgebiet** aufzurufen.

Maske 7 Einzugsgebiet

In dieser Maske wird ggf. ein festgelegtes Einzugsgebiet für die Anlieferung von Abfällen eingetragen. Das Einzugsgebiet setzt sich dabei aus Gebietskörperschaften (Staaten, Bundesländern, Regierungsbezirken, Kreisen/kreisfreien Städten) zusammen. Einzelne kreisangehörige Gemeinden können nicht als Teil eines Einzugsgebietes eingetragen werden; hier ist abzuwägen, ob an deren Stelle der zugehörige Kreis einzutragen ist oder auf eine Eintragung verzichtet wird.

Sie befinden sich hier: Deponie --> Allgemeines --> Einzugsgebiet

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

betriebseigenes Einzugsgebiet: ☐

Beschreibung Einzugsgebiet:

Zugeordnete Einzugsgebiete

Gebiet ↑	Löschen
Kreis Coesfeld	
Kreis Gütersloh	
Regierungsbezirk Düsseldorf	

Erste -25 -10 < **Seite 1 von 1** > +10 +25 Letzte

Wenn es sich bei einer Werksdeponie um ein Einzugsgebiet handelt, dass sich ausschließlich aus betriebseigenen Stätten zusammensetzt, ist das mit dem Feld **betriebseigenes Einzugsgebiet** (Feld 32) zu kennzeichnen.

Sofern eine verbale **Beschreibung Einzugsgebiet** (im Bescheid) als digitales Dokument vorliegt, kann dieses als Dokument in die Datenbank ADDIS eingespielt werden (Feld 33). Zur Einbindung von Dokumenten siehe auch Kapitel 2.1.4.

Durch das Anklicken der Schaltfläche **Neues Gebiet zuordnen** kann eine weitere Gebietskörperschaft als Teil des Einzugsgebietes hinzugefügt werden. Durch Anklicken der Schaltfläche  kann eine Gebietskörperschaft aus dem Einzugsgebiet entfernt werden.

Die Angaben zum Einzugsgebiet können nur von der zuständigen Behörde eingegeben werden.

4 Abfall

Abfallschlüsselnummern werden in ADDIS immer als **Textfelder ohne Leerzeichen** gespeichert und angezeigt. Dies ist bei der Eingabe und beim Import von Daten zu beachten.

4.1 Zugelassene Abfallschlüssel

In ADDIS sollen die Abfallschlüssel eingetragen werden, die in einem Genehmigungsbescheid der zuständigen Behörde zur Annahme auf der Deponie zugelassen worden sind.

Abfallschlüssel, die mit Einzelfallzulassungen auf der Deponie angenommen werden, werden hier nicht eingetragen, sondern in der Jahrestabelle der angenommenen Abfälle jeweils besonders gekennzeichnet.

4.1.1 Zulassung und Aufhebung von Abfallschlüsseln

Die Zulassung und die Aufhebung von Abfallschlüsseln werden im Menü *Behördliches* in der Maske **Abfallkatalog** eingetragen.

Maske 8 Abfallkatalog

Eine Auswahlmaske zeigt alle für die Deponien eingetragenen Abfallschlüssel mit ihren wichtigsten Informationen an. Der Eintrag „00“ in der Spalte Deponieklasse zeigt an, dass es keine Einschränkung für die Deponieklasse gibt.

Sie befinden sich hier: Behördliches --> zugelassene Abfälle --> Abfallkatalog

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Suchkriterien

Abfallschlüssel:

gültige Abfallschlüssel: ☐ alle ☐ ja ☐ nein

für Deponieklasse:

zugelassen von:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

Suchergebnis

AVV-Schlüssel	Abschnitt	Abschnitts Nummer	zur Verwertung	zur Beseitigung	Deponieklasse	gültig ab ↑	gültig bis
101203	S-Bereich	2	☒	☒	III	30.05.2001	
100902			☒	☒	00	30.05.2001	31.12.2001
100205			☒	☒	00	30.05.2001	31.12.2001
061303			☒	☒	00	30.05.2001	
100901			☒	☒	00	30.05.2001	31.12.2001
060601			☒	☒	00	30.05.2001	31.12.2001
060501			☒	☒	00	30.05.2001	31.12.2001
060405	S-Bereich	2	☒	☒	III	30.05.2001	
040108			☒	☒	00	30.05.2001	
040106			☒	☒	00	30.05.2001	02.07.2008

Durch Anklicken eines **Abfallschlüssels** werden in einer neuen Maske die Detailangaben zu dieser Abfallschlüsselzulassung angezeigt.

Sie befinden sich hier: Behördliches --> zugelassene Abfälle --> Abfallkatalog

Deponie	2010 - Zentraldeponie	Neue Suche
Abfallschlüssel	14.06.2005 - 160803	Neue Suche
Abfallschlüssel	160803 - gebrauchte Katalysatoren, die Übergang	
zur Verwertung	☒ K	
zur Beseitigung	☒ K	
zugelassen von	14.06.2005	
zugelassen bis	K	

Einschränkungen

für Deponieklasse	III - Deponieklasse III	K
für Deponieabschnitt	S-Bereich	K
Erläuterung		K

Sondererhebung

Die Eingabe des **Abfallschlüssel** und des Feldes **zugelassen von** (Feld 282) sind zur Identifikation des Datensatzes erforderlich; ihre Eingabe ist zwingend, um einen neuen oder veränderten Datensatz abspeichern zu können. Auch die einschränkende Deponieklasse ist anzugeben, ggf. mit „00“ (keine Einschränkung) zu belegen. Die Aufhebung eines Abfallschlüssels wird dadurch erreicht, dass in der entsprechenden Zulassung das Feld **zugelassen bis** mit dem Ende des Gültigkeitszeitraumes (Feld 288) ausgefüllt wird. Schlüssel, die hier keinen Eintrag haben, werden vom System als gegenwärtig und unbefristet zugelassen interpretiert. Das Löschen eines Abfallschlüssels würde dagegen bedeuten, dass es eine Zulassung für diesen Abfallschlüssel nie gegeben hat.

Es ist darauf zu achten, dass jeder Abfallschlüssel nur einmal ohne Ende eines Geltungszeitraumes in der Datenbank enthalten ist. Ansonsten kann es bei Auswertungen zu Fehlberechnungen kommen.

4.1.2 Gebündelte Aufhebung von Abfallschlüsseln

Nach dem Ende der Ablagerungsphase oder der Stilllegungsphase einer Deponie ist es in der Regel erforderlich, die Gültigkeit der zugelassenen Abfallschlüsseln mit einem bestimmten Datum zu beenden. Ohne diesen Schritt würden diese Abfallschlüssel in Auswertungen weiterhin als für diese Deponie zulässig erscheinen. Die Geltung der Zulassung der Abfallschlüssel kann gebündelt beendet werden.

In der Maske **Abfallkatalog** befindet sich unterhalb der Auswahltabelle die Schaltfläche **zugelassene Abfallschlüssel beenden**.

060401	EAK	
Erste	-25	-10
<	Seite 1 von 18	>
+10	+25	Letzte
neue Zulassung eines Abfallschlüssels anlegen		zugelassene Abfallschlüssel beenden
Notizen verbergen		Alle Notizen aufklappen
Neue Notiz		

Durch Anklicken dieser Schaltfläche öffnet sich eine Dialogmaske, in der das Ende der Gültigkeit eingetragen und auf Verwertung oder Beseitigung eingeschränkt werden kann.

Deponie	2014 - Zentraldeponie	Neue Suche
Abfall zur Verwertung	☐	
Abfall zur Beseitigung	☐	
Ende der Gültigkeit		
Alle bislang noch nicht beendeten Abfallschlüssel werden mit dem oben eingegebenen Datum versehen und verlieren damit ihre Zulassung. Es werden nur die ausgewählten Verwendungsoptionen beendet.		
ausführen		verwerfen

Wenn z. B. nach dem Ende der Ablagerungsphase nur die Zulassung für die Beseitigung beendet werden soll, wird nur das Häkchen für Abfall zur Beseitigung aktiviert. Es werden dann nur die Zulassungen beendet, die sich auf die Beseitigung beziehen. Bei Zulassungen, die sich sowohl auf die Beseitigung als auch auf die Verwertung beziehen, wird die bestehende Zulassung beendet und eine neue Zulassung nur für die Verwertung angelegt, die weiter gültig bleibt.

4.1.3 Ausnahmegenehmigungen

Die Deponieverordnung sieht an verschiedenen Stellen vor, dass die zuständige Behörde der Überschreitung von Zuordnungswerten zustimmen kann. Die zuständigen Behörden sind verpflichtet, bestimmte Ausnahmegenehmigungen in einem Register zu führen, damit die Mitgliedsstaaten ihrer Berichtspflicht nachkommen können. In ADDIS wurde deshalb die Möglichkeit der Eintragung solcher Ausnahmegenehmigungen eingerichtet. Die Angaben sind von der zuständigen Behörde einzutragen. Die Berichtserstellung kann dann zentral ohne weitere Erhebungen bei den Behörden erfolgen.

Die erteilten Ausnahmegenehmigungen können von der zuständigen Behörde im Menü **Behördliches** in der Maske **Ausnahmen Zuordnungswerte** eingegeben werden.

Maske 9 Ausnahmen Zuordnungswerte

Eine Auswahlmaske zeigt die für die Deponie gespeicherten Ausnahmegenehmigungen an.

Sie befinden sich hier: Behördliches -> zugelassene Abfälle -> Ausnahmen Zuordnungswerte

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Suchkriterien

Abfallschlüssel:

Herkunft/Erzeuger:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

[Suchen](#)

Suchergebnis

Datum ↑	AVV-Schlüssel	Herkunft	Rechtsgrundlage	zur Verwertung	zur Beseitigung
12.10.2010	170903	Bottrop	§ 6 (6) DepV	☐	☒
18.10.2010	170605	Borken	§ 6 (6) DepV	☐	☒
11.11.2010	120116	Herne	Anhang 3 Nr. 2 Tab. 2 Fußnote 2)	☐	☒
11.11.2010	170504	Gladbeck	Anhang 3 Nr. 2 Tab. 2 Fußnote 2)	☐	☒
12.11.2010	170903	Bochum	§ 6 (6) DepV	☐	☒
23.11.2010	170504	Seseke	Anhang 3 Nr. 2 Tab. 2 Fußnote 2)	☐	☒
21.12.2010	170504	Duisburg	Anhang 3 Nr. 2 Tab. 2 Fußnote 2)	☒	☐

Erste -25 -10 < Seite 5 von 5 > +10 +25 Letzte

[neue Ausnahmegenehmigung für Zuordnungswert anlegen](#)

Durch Anklicken eines [Datums](#) werden in einer neuen Maske die Detailangaben zu einer Ausnahmegenehmigung angezeigt.

Sie befinden sich hier: Behördliches -> zugelassene Abfälle -> Ausnahmen Zuordnungswerte

Deponie: 2012 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Ausnahmegenehmigung: 11.11.2010 - 120116 [Neue Suche](#)

Behörde: Bezirksregierung

Bescheiddatum: 11.11.2010

Abfallschlüssel: 120116 - Strehlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten

Nummer: 1

Herkunft/Erzeuger: Herne

befristet bis: 30.11.2011

Mengenbegrenzung: 150,0

Deponieabschnitt: S-Bereich

Deponieklasse: III - Deponieklasse III

nur in Monobereich: ☐

Rechtsgrundlage: Anhang 3 Nr. 2 Tab. 2 Fußnote 2 - DepV2009

Aktenzeichen: -1000/0111.B

zur Verwertung: ☐

zur Beseitigung: ☒

Einheit: t

Erläuterung:

[Ausnahmegenehmigung löschen](#) [Ausnahmegenehmigung speichern und neu anlegen](#) [Ausnahmegenehmigung speichern](#) [Alles verwerfen](#)

Zugeordnete Parameter

Parameter	Ausnahmewert	Einheit
TOC	17,0	Gew %

[neuen Parameter zuordnen](#)

Die Felder Behörden-Nummer, Bescheiddatum, Abfallschlüssel, Nummer, Herkunft, Deponieklasse und Rechtsgrundlage müssen ausgefüllt werden, damit der Datensatz angenommen wird. Die folgenden Felder werden diese Felder werden automatisch belegt, wenn keine Eingabe erfolgt: Ausnahme nur für Monobereich (nein), Ausnahme gilt für Verwertung (nein), Ausnahme gilt für Beseitigung (ja). Gründet sich eine Ausnahmegenehmigung auf mehrere Rechtsgrundlagen der DepV (z. B. bei verschiedenen Parametern), so ist aus dem Katalog K45 der Eintrag „mehrere Rechtsgrundlagen“ zu verwenden. Dabei ist zu differenzieren, ob sich eine Ausnahmegenehmigung darunter befindet, die gemäß Anhang 3 Nr. 2 DepV registerpflichtig ist; registerpflichtig sind nur die Ausnahmen nach den Sätzen 2, 3, 4 und 4. Das Feld Nummer wird in der Regel mit dem Wert „1“ belegt. Nur wenn sich mehrere Ausnahmegenehmigungen auf das gleiche Datum und den gleichen Abfallschlüssel beziehen, müssen diese Genehmigungen anhand des Feldes Nummer unterschieden werden.

Einer Ausnahmegenehmigung sind in vielen Fällen Parameter zugeordnet, auf die sich die Überschreitung konkret bezieht. Dabei sind nur die Parameter einzutragen, für deren Überschreitung Festlegungen getroffen wurden; ersatzweise festgelegte Alternativparameter oder zusätzliche Einschränkungen sind ggf. im Bemerkungsfeld einzutragen (z. B. elem. Kohlenstoff oder Heizwert). Diese werden im unteren Abschnitt der Maske eingetragen und ggf. mit einzuhaltenden Grenzwerten versehen. Dazu ist die Schaltfläche **neuen Parameter anlegen** zu betätigen, um eine Eingabemaske zu erhalten.

Sie befinden sich hier: Behördliches --> zugelassene Abfälle --> Ausnahmen Zuordnungswerte

Deponie	2010 - Zentraldeponie	Neue Suche
Parameter-Nummer	56 - TOC	
einzuhaltender Wert	17,0	
Speichern	Verwerfen	

Eine Ausnahmegenehmigung, die fälschlicherweise in der Datenbank enthalten ist, kann mit der Schaltfläche **Ausnahmegenehmigung löschen** entfernt werden. Eine Ausnahmegenehmigung, die abgelaufen ist oder aufgehoben wurde, wird dagegen mit dem Feld **Ausnahme befristet bis** gekennzeichnet und verbleibt als nicht mehr geltende Ausnahmegenehmigung in der Datenbank.

4.2 Abfallmengen

4.2.1 Angenommene Abfallmengen

Gemäß Anhang 5 Nr. 2.4 DepV muss der Deponiebetreiber eine Auswertung nach Art, Menge und Herkunft der im Berichtsjahr angenommenen Abfälle erstellen und dabei weiter differenzieren, ob die angenommenen Abfälle verwertet oder abgelagert worden sind.

Die Herkunft der Abfallmengen wird dabei wie folgt erfasst:

- Für Abfall aus der Bundesrepublik Deutschland wird der Kreis (oder die kreisfreie Stadt) eingetragen, aus dem der jeweilige Abfall stammt.
- Abfall, der aus einer Sammelentsorgung für ein ganzes Bundesland stammt, wird mit „Sammelentsorgung“ gekennzeichnet; andernfalls wird die Herkunftsangabe für ein ganzes Land nicht akzeptiert. Die Angabe „Bundesrepublik Deutschland“ ist nur mit Kennzeichnung als Sammelentsorgung zulässig.
- Für Abfall aus dem Gebiet der Europäischen Union wird der Mitgliedsstaat eingetragen, aus dem der jeweilige Abfall stammt.
- Die Herkunft von Abfall aus einem Drittland wird nicht weiter konkretisiert.
- Betriebseigene Abfall (z. B. bei Werksdeponien) werden zusätzlich gekennzeichnet.

Die Berichtspflicht nach Umweltstatistikgesetz geht in der Differenzierung über die Anforderungen der Deponieverordnung hinaus. Sofern dieser Berichtspflicht über ADDIS nachgekommen werden soll, sind die angenommenen Abfälle ausführlicher zu differenzieren:

- 2-stelliger Zusatz für bestimmte Abfallschlüssel
- Trockenmasse bei schlammigen Abfällen
- Angabe der Art von Baumaßnahme im Fall der Verwertung als Ersatzbaustoff

Sonderfall Annahme von Abfall aus einer Sammelentsorgung

Abfall, der aus einer landesweiten Sammelentsorgung stammt und deshalb keinem einzelnen Kreisgebiet zugeordnet werden kann, muss mit der Kennzeichnung „Herkunft aus Sammelentsorgung“ versehen werden.

Daten der Deponieselbstüberwachung	
Jahr	2010
Masse in t	100,0
abgelagert in DK	III - Deponieklasse III
wurde verwertet	☐
Herkunft	Niedersachsen
Herkunft aus Sammelentsorgung	☒
aus eigenem Betrieb	☐
einzelnen zugelassen	☐

Die Abfallmenge wird dann korrekt dem jeweiligen Land zugeschrieben, aber nicht einem einzelnen Kreis. Der Eintrag Sammelentsorgung darf nur für solche Abfälle eingesetzt werden, deren Herkunft tatsächlich nicht einem einzelnen Kreis zugeordnet werden kann.

Sonderfall Annahme von Abfall aus eigener Gesamtanlage

Abfälle, die von einer Nebenanlage (z. B. MBA) am gleichen Standort angenommen werden (z. B. MBA-Reststoffe) werden wie folgt eingetragen:

- als angenommene Abfälle werden als Herkunft der Kreis und die Kennzeichnung „betriebseigen“ eingetragen
- als abgegebene Abfälle der Nebenanlage, ggf. mit Kennzeichnung des Kreises als Bestimmungsort (freiwillig)

Solche Abfälle werden so behandelt, als würden sie die Anlage verlassen und von außen wieder hinein gelangen.

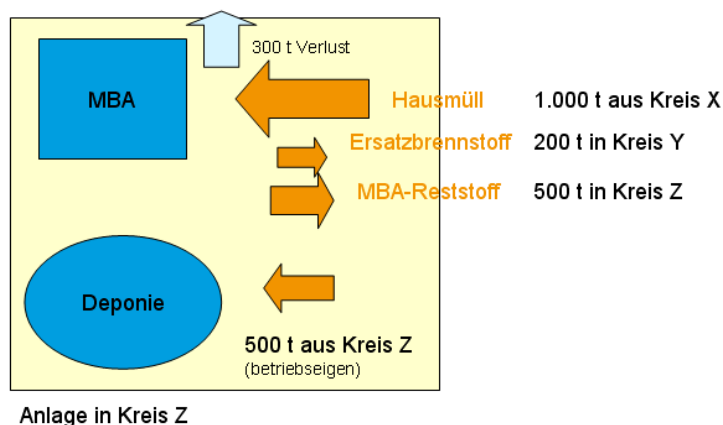


Abbildung 6 Schema angenommene und abgegebene Abfälle

Die angenommenen Abfälle werden im Menü *Jahresdaten* unter dem Thema **Abfallmengen der Deponie** auf der Maske **Angenommene Abfälle** eingegeben. Werden in einem Berichtsjahr

keine Abfallmengen angenommen, so kann dies durch ein Häkchen auf der Maske **Volumen und Laufzeit** – **Deponie und Deponieabschnitte** gekennzeichnet werden.

abweichende oder ergänzende Angaben für die Gesamtdeponie
Angaben sind nur erforderlich, wenn sich für die Gesamtdeponie aus besonderen Umständen Abweichungen gegenüber der oben stehenden Tabelle ergeben.

Es wurde im Berichtsjahr kein Abfall angenommen ☐

Restvolumen in m³

Ablagerungsende

Bemerkungen

Maske 10 Angenommener Abfall

In einer Übersichtsmaske werden alle an der Deponie bislang angenommenen Abfallmengen angezeigt. Die Auswahlliste kann und sollte mit Hilfe der Suchkriterien weiter eingegrenzt werden, z. B. **Jahr**, **Abfallschlüssel**.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Abfallmengen der Deponie --> angenommene Abfälle

Deponie 2010 - [Neue Suche](#)

Suchkriterien

Jahr

Abfallschlüssel

Masse in t (Operator) =

Masse in t (Wert)

wurde verwertet ☐ alle ☐ ja ☐ nein

Herkunft

einzelnen zugelassen ☐ alle ☐ ja ☐ nein

Ausgabezeilen pro Seite 20

Suchergebnis

AVV-Schlüssel	*	Erg	Masse in t	verwertet	Herkunft	Jahr ↑	Löschen
191209	☐	99	96372,43	☒	Stadt	2009	X
191212	☐	99	25,95	☐	Kreis Mettmann	2009	X
191301	☒	99	1006,43	☐	Freie Hansestadt Bremen	2009	X
191301	☒	99	1874,11	☐	Italien	2009	X
191306	☐	99	8,61	☐	Kreis Recklinghausen	2009	X
200201	☐	99	2,72	☒	Stadt Duisburg	2009	X
200201	☐	99	0,35	☒	Stadt Essen	2009	X

Bei Anklicken eines **Abfallschlüssels** öffnet sich eine Maske zur Anzeige und Änderung der Detailinformationen zu dieser Abfallmenge.

Abfallschlüssel	100107 - Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis aus der Rauchgase
Daten der Deponieselbstüberwachung	
Jahr	2010
Masse in t	100,0
abgelagert in DK	III - Deponieklasse III
wurde verwertet	☐
Herkunft	Kreis Herzogtum Lauenburg
Herkunft aus Sammelentsorgung	☐
aus eigenem Betrieb	☐
einzelnen zugelassen	☐
Erläuterung	
Umweltstatistikdaten	
Schlüsselzusatz	99 - nicht belegt
Trockenmasse in t	0,0
in Baumaßnahme	keine Angabe
Speichern und neu anlegen Speichern Verwerfen	

Abfallmengen, die zu einem nicht generell für die Deponie zugelassenem Abfallschlüssel gehören, für die eine Einzelfallzulassung vorliegt, werden vom Deponiebetreiber gekennzeichnet.

Alternativ zur manuellen Eingabe kann die Importroutine für Abfallmengendaten genutzt werden (siehe Kapitel 11.4). Dies ist insbesondere bei einer großen Zahl angenommener Abfälle sinnvoll.

Auf der Übersichtsmaske der angenommenen Abfälle kann auch die Löschung von Datenkollektiven vorgenommen werden. Durch Eingabe eines Jahres im Feld **Löschen für Jahr** können die in diesem Jahr angenommenen Abfallmengen aus der Datenbank gelöscht werden (nach Betätigen der Schaltfläche **Löschen**). Bei der erneuten Einspielung von Daten über die Importfunktion wird der Datenbestand für das ausgewählte Jahr automatisch gelöscht, bevor die neuen Daten eingespielt werden. Eine vorherige Löschung solcher Daten ist für diesen Zweck daher nicht erforderlich. Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft die Löschung aller Werte für das Jahr 1999.

060401	EAK	☐	99	33,0	☐	keine Angabe	1999
060405	EAK	☐	99	75,0	☐	keine Angabe	1999
060501	EAK	☐	99	67,0	☐	keine Angabe	1999
061303	EAK	☐	99	29,0	☐	keine Angabe	1999
070299	EAK	☐	99	492,0	☐	keine Angabe	1999

Analysewerte löschen
 Löschen für Jahr: 1999

Die in Nebenanlagen angenommenen Abfallmengen werden im Menü **Nebenanlagen** gesondert eingegeben (siehe Kapitel 10.2).

4.2.2 Abgegebene Abfallmengen

Gemäß Anhang 5 Nr. 2.4 DepV muss der Deponiebetreiber eine Auswertung der im Berichtsjahr abgegebenen Abfälle erstellen und dabei differenzieren, ob diese zur Verwertung oder zur Beseitigung abgegeben wurden.

Die in ADDIS vorgesehene Differenzierung des Bestimmungsortes der abgegebenen Abfälle ist dagegen im Rahmen der Selbstüberwachung nicht verpflichtend sondern freiwillig. Für die Meldung der Umweltstatistikdaten ist die Differenzierung Inland/Ausland verpflichtend; eine weitergehende Differenzierung wäre freiwillig.

Die Berichtspflicht nach Umweltstatistikgesetz geht in der Differenzierung über die Anforderungen der Deponieverordnung hinaus. Sofern dieser Berichtspflicht über ADDIS nachgekommen werden soll, sind die zur Verwertung abgegebenen Abfälle weiter zu differenzieren:

- Verwertung in einer Abfallentsorgungsanlage
- Verwertung außerhalb einer Abfallentsorgungsanlage

Die Eingabe abgegebener Abfallmengen erfolgt im Menü **Jahresdaten** unter dem Thema **Abfallmengen der Deponie** in der Maske **abgegebene Abfälle**.

Maske 11 Abgegebener Abfall

Eine Übersichtsmaske zeigt alle von der Deponie abgegebenen Abfallmengen. Die Auswahlliste kann und sollte mit Hilfe der Suchkriterien weiter eingegrenzt werden, z. B. **Berichtsjahr**, **Abfallschlüssel**.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten -> Abfallmengen der Deponie -> abgegebene Abfälle

Deponie: 2010 - . [Neue Suche](#)

Suchkriterien

Jahr: 2008

Abfallschlüssel:

Masse in t (Operator): =

Masse in t (Wert):

Verwendung:

Bestimmungsziel:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

Suchergebnis

AVV-Schlüssel	*	Erg	Masse in t	Zweck	Zielort	Löschen
061302	☒	99	766,0	Verwertung allgemein	keine Angabe	X
130205	☒	99	16,0	Verwertung allgemein	keine Angabe	X
160212	☒	99	54,0	Verwertung allgemein	keine Angabe	X
170405	☐	99	5828,0	Verwertung allgemein	keine Angabe	X
190814	☐	99	465,0	Verwertung allgemein	keine Angabe	X
191203	☐	99	443,0	Verwertung allgemein	keine Angabe	X
191204	☐	99	14,0	Verwertung allgemein	keine Angabe	X
191212	☐	99	9733,0	Verwertung allgemein	keine Angabe	X
200138	☐	99	6,0	Verwertung allgemein	keine Angabe	X

Erste -25 -10 < **Seite 1 von 1** > +10 +25 Letzte

Bei Anklicken eines [Abfallschlüssels](#) öffnet sich eine Maske zur Anzeige und Änderung der Detailinformationen.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Abfallmengen der Deponie --> abgegebene Abfälle

Deponie [Neue Suche](#)

Abfallschlüssel

Daten der Deponieselbstüberwachung

Berichtsjahr

Masse in t

Verwendung

Erläuterungen

Umweltstatistikdaten

Schlüsselzusatz nach UStatG

Trockenmasse in t (bei Schlamm)

Bestimmungsziel

Sondererhebung

weiches Feld

weiches Feld

Die blau unterlegten Felder weisen auf Angaben hin, die nur für die Berichtspflicht nach Umweltstatistikgesetz ausgefüllt werden müssen. Für das Feld **Bestimmungsziel** (Feld 518) müssen nur die beiden Schlüssel 4 (Deutschland) oder 7 (Ausland) des Kataloges K50 verwendet werden.

4.2.3 Restvolumina und Laufzeit

Während das zugelassene Gesamtvolumen der Deponie jeweils im Menü [Deponie](#) unter den **Grunddaten** [zu Deponieabschnitten](#) eingegeben wird, werden die jährlich neu ermittelten Restvolumina und geschätzten Restlaufzeiten im Menü [Jahresdaten](#) unter dem Thema **Volumen und Laufzeit** auf der Maske [Deponie und Deponieabschnitte](#) eingegeben.

Die Eingabemaske ist in zwei Bereiche unterteilt: einen für die einzelnen Deponieabschnitte und einen für die Gesamtdeponie.

Die Angaben unter den Deponieabschnitten werden für übergreifende Auswertungen verwendet, da sie einer Deponieklasse zugeordnet werden können. **Die Angaben für die Deponieabschnitte sind daher immer zwingend einzugeben**, wenn eine Deponie noch in Betrieb ist. Die Angabe des Restvolumens für die gesamte Deponie ist ergänzend und sollte im Wesentlichen dann ausgefüllt werden, wenn sich das gesamte verfügbare Restvolumen nicht aus der Summe der Restvolumina der einzeln aufgeführten Abschnitte zusammensetzt. Die Angaben für den Deponieabschnitt sind auch dann erforderlich, wenn eine Deponie nur einen einzigen Deponieabschnitt aufweist. Hier kann nur die (dann identische) Angabe für die gesamte Deponie weggelassen werden.

Hinweis: das genehmigte Restvolumen für die Gesamtdeponie wird nicht automatisiert aus den Restvolumina der einzelnen Deponieabschnitte summiert, da nicht immer hinreichend sicher ist, ob die einzelnen Deponieabschnitte (insbesondere geplanten Abschnitte) in vollem Umfang für den weiteren Betrieb genutzt werden können oder sollen. Dieser Wert ist daher jährlich aus den relevanten Abschnitten manuell auszurechnen und im Feld **gen. Restvolumen am Ende des Jahres in m³** einzutragen.

Für Deponieabschnitte, die vor dem Berichtsjahr endgültig stillgelegt waren (Nachsorgephase), brauchen die Verfüll- und Restvolumina nicht eingetragen zu werden. In diesen Fällen wird kein neuer Datensatz für das Jahr angelegt. Für korrekte Auswertungen muss aber das Datum der endgültigen Stilllegung (Feld 80, Maske 4) in den Stammdaten für diesen Deponieabschnitt eingetragen sein.

Beispiel

Eine Deponie verfügt nur über einen Deponieabschnitt „Gesamtbereich“. Die jährlichen Angaben werden für diesen Abschnitt im Bereich „Deponieabschnitte“ eingegeben. Weitere Eingaben für die „gesamte Deponie“ sind nicht erforderlich. Die Anzeigetabelle könnte dann wie folgt aussehen:

Abschnitt	Deponieklasse	Phase	Insgesamt verfülltes Volumen	Restvolumen	Voraussichtliches Ende
Gesamtbereich	II	Ab	3121074	18926	

Maske 12 Volumen und Laufzeit – Deponie und Deponieabschnitte

Zur Anzeige der Restvolumina und Laufzeiten ist ein **Jahr** auszuwählen. Die Maske zeigt dann im oberen Bereich die Angaben zu insgesamt verfülltes Volumen, Restvolumen und Ablagerungsende für einzelne Deponieabschnitte an. Diese sind unbedingt auszufüllen, da auf ihnen alle Datenbankabfragen zu Restvolumina basieren.

Deponie und Deponieabschnitte

Sie befinden sich hier: Jahresdaten → Volumen und Laufzeit → Deponie und Deponieabschnitte

Deponie [Neue Suche](#)

Suchkriterien

Jahr

[Suchen](#)

Hinweis für Betreiber

Tragen Sie bitte für das ausgewählte Jahr für jeden betriebenen Deponieabschnitt Verfüllvolumen und Restvolumen zum 31.12. sowie ggf. das voraussichtliche Ablagerungsende ein. Angaben für nicht betriebene Abschnitte (z. B. in der Nachsorgephase) können weggelassen werden.

Restvolumen

Abschnitt	Deponieklasse	Phase	Insgesamt verfülltes Volumen	Restvolumen	Voraussichtliches Ende
Gesamtbereich	II	Ab	3121074	18926	

Restvolumen für einen Deponieabschnitt

Deponieabschnitt

Verfüllvolumen in m³

Restvolumen in m³

vorauss. Ablagerungsende

[Restvolumen speichern](#)

abweichende oder ergänzende Angaben für die Gesamtdeponie

Angaben sind nur erforderlich, wenn sich für die Gesamtdeponie aus besonderen Umständen Abweichungen gegenüber der oben stehenden Tabelle ergeben.

Es sind bereits angenommene Abfälle für das Berichtsjahr 2024 angegeben worden.

Es wurde im Berichtsjahr kein Abfall angenommen ☐

Restvolumen in m³

Ablagerungsende

Bemerkungen

Durch Anklicken eines [Deponieabschnitts](#) werden die entsprechenden Felder in der darunter liegenden Eingabetabelle aktiviert. Hier können die Daten eingegeben und korrigiert werden. Anschließend sind die Daten mit der Schaltfläche [Restvolumen speichern](#) zu sichern.

Im unteren Bereich wird eine zusätzliche Tabelle angezeigt, in der abweichende Daten, die für die gesamte Deponie gelten, eingetragen werden können. Die Eintragung ist nur dann erforderlich, wenn das tatsächliche Restvolumen von der Summe der Restvolumina der einzelnen Abschnitte abweicht (z. B. weil ein noch nicht eingerichteter Abschnitt dort nicht eingetragen wurde oder ein Abschnitt nicht mehr bis zum genehmigten Volumen verfüllt werden soll). Wurden in einem Berichtsjahr keine Abfallmengen angenommen, kann dies hier gekennzeichnet werden.

5 Untergrund und Dichtungssysteme

Die Angaben zum Untergrund, zur Basisabdichtung, zur Gasfassung und zur Oberflächenabdichtung werden auf Masken des Menüs *Technik* angezeigt und eingegeben.

5.1 Standort und Untergrund

Die Angaben zum Standort und zum Untergrund betreffen grundsätzlich die gesamte Deponie. Die Sachinformationen sind deshalb im Datenobjekt **Deponie** abgelegt. Zu den einzugebenden Sachinformationen gehören die Angaben zur Geologie der Umgebung sowie ggf. Angaben zu einem Dichtwandsystem. Die Daten werden im Menü *Technik* unter dem Thema **Standort & Untergrund** in der Maske **Untergrund und Dichtwand** eingegeben.

Maske 13 Untergrund und Dichtwand

Sie befinden sich hier: Technik -> Eignung des Standorts -> Untergrund und Dichtwand

Deponie	2010 - Siedlungsabfalldeponie	Neue Suche
Geologie	Lockergestein	
Bergsenkung	☐	
Tagebau	☒	
Karst	☐	
Erdbebenzone	Erdbebenzone 2	
geologisches Gutachten	☐	
Gutachtentext		Ö H L
Dichtwandumschließung	Vollumschließung	
Bauart der Dichtwand	Einphasenbauweise	
Fertigstellungsjahr		
hydraulische Maßnahmen	☐	
hydrogeologisches Gutachten		Ö H L
Erläuterungen		
Speichern Verwerfen		

Umschließt eine Dichtwand nur Teile der Deponie, z. B. nur einen Deponieabschnitt, kann das in den Feldern **Dichtwandumschließung** und **Erläuterungen zur Dichtwand** notiert werden. Im Datenobjekt **Deponieabschnitt** ist diese Angabe nicht möglich. Das Feld **Erdbebenzone** wird von der zuständigen Behörde gepflegt.

5.2 Geologische Barriere

Die Angaben zur geologischen Barriere sind gegenüber den Angaben zum Standort kleiner, detaillierter und konkreter gehalten. Da die Beschaffenheit des Untergrundes nicht großflächig homogen sein muss, sind die Daten dem kleineren Datenobjekt **Betriebsabschnitt** zugeordnet; d.h. die Angaben zur geologischen Barriere müssen für jeden Betriebsabschnitt einzeln gemacht werden. Die Eingabe erfolgt im Menü *Technik*, Thema **Betriebsabschnitt** in der Maske **geologische Barriere**.

Maske 14 geologische Barriere

Eine Übersichtsmaske zeigt alle für die Deponie eingetragenen Betriebsabschnitte an.

Sie befinden sich hier: Technik -> Betriebsabschnitt -> Übersicht über die Betriebsabschnitte

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Betriebsabschnitte

BetrAb ↑	Abschnittsbezeichnung	Abschnittsbezeichnung	Löschen
1	Bauabschnitt I	1	
2	Bauabschnitt II	1	
3	Bauabschnitt III	1	
4	Bauabschnitt IV	1	
5	Bauabschnitt V	1	
6	Bauabschnitt VI.1	1	
7	Bauabschnitt V.1	1	
8	DA VI.2	1	
9	Altbereich	2	

Erste < -25 < -10 < Seite 1 von 1 > +10 > +25 Letzte

Durch Anklicken eines **Betriebsabschnitts** öffnet sich eine neue Maske mit den Detailangaben zur geologischen Barriere für diesen Betriebsabschnitt.

Sie befinden sich hier: Technik -> Betriebsabschnitt -> geologische Barriere

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Betriebsabschnitt: 6 - Bauabschnitt VI.1 [Neue Suche](#)

geologische Barriere vorhanden ☐ [K](#)

Mächtigkeit in m: 3,0 [K](#)

k-Wert in m/s: 1 E -8 [K](#)

technische Nachbesserung ☒ [K](#)

Mächtigkeit der Nachbesserung: 3,5 [K](#)

k-Wert in m/s: 5 E -10 [K](#)

Grundwasser-Abstand >= 1m ☒ [K](#)

Grundwasserspiegel abgesenkt ☐ [K](#)

Erläuterung: [K](#)

[Speichern](#) [Verwerfen](#)

Falls die natürliche geologische Barriere durch technische Maßnahmen verbessert, vervollständigt oder ganz ersetzt worden ist, ist dies in der Maske entsprechend anzugeben. In diesem Fall kann es z. B. erforderlich sein, die Mächtigkeiten für die natürliche geologische Barriere und für die technische Nachbesserung getrennt anzugeben. Besonderheiten zur Art der Barriere können im Feld **Erläuterung** eingetragen werden. Im Beispiel oben verfügt die Deponie nur über eine technische Barriere. Der k-Wert wird im wissenschaftlichen Format angezeigt und eingegeben.

Neben den Angaben zur geologischen Barriere ist hier auch der Grundwasserabstand erfasst.

5.3 Basisabdichtungssystem

Die Angaben zur Basisabdichtung sind für jeden eingerichteten **Betriebsabschnitt** einzutragen. Die Angaben zur Basisabdichtung umfassen den Aufbau und die Art und Qualität der einzelnen Abdichtungskomponenten. Zu den Angaben gehören auch die Angaben zur Entwässerungsschicht der Basisabdichtung.

Ist ein Betriebsabschnitt, der ohne Basisabdichtung in Betrieb genommen worden ist, später mit einer Zwischenabdichtung versehen und oberhalb der Zwischenabdichtung weiter verfüllt worden, so ist diese Zwischenabdichtung nicht als Basisabdichtung sondern als Zwischenabdichtung (siehe Kapitel 5.4) einzutragen. Ein Betriebsabschnitt, der auf einem anderen Betriebsabschnitt aufliegt und von diesem mit einer Zwischenabdichtung abgetrennt wurde, verfügt in diesem Sinne nur über eine Zwischenabdichtung; es sind dann keine Angaben zur Basisabdichtung einzutragen.

Die Eingaben erfolgen im Menü **Technik**, Thema **Betriebsabschnitt** in der Maske **Basisabdichtung**.

Maske 15 Basisabdichtung

Eine Übersichtsmaske zeigt alle für die Deponie eingetragenen Betriebsabschnitte an (Darstellung siehe auch Maske 14). Durch Anklicken eines **Betriebsabschnitts** öffnet sich eine neue Maske mit den Detailangaben für diesen Betriebsabschnitt.

Sie befinden sich hier: Technik -> Betriebsabschnitt -> Basisabdichtung

Deponie	2010 - Zentraldeponie	Neue Suche
Betriebsabschnitt	13 - Schüttfelder	Neue Suche
Basisabdichtung vorhanden	☒ K	
teilweise abweichend	☐ K	
mineralische Abdichtung	☒ K	
Kunststoffdichtungsbahn	☒ K	
Deponieasphaltdichtung	☐ K	
andere Dichtung	K	
Erläuterung	K	
Entwässerungsschicht	☒ K	
Erläuterung	K	
Dicke in m	0,5	K
k-Wert in m/s	1 E -10	K
Vergütungsmaterial	Bentonit / Tonmehl	K
Stärke in mm	2,5	K
Dicke Tragschicht in m	K	
Dicke Dichtschicht in m	K	
Dicke in m	0,5	K

[Speichern](#) [Verwerfen](#)

5.4 Zwischenabdichtung

Eine Zwischenabdichtung ist ein Abdichtungselement, das innerhalb eines Betriebsabschnitts oder zwischen zwei Betriebsabschnitten einer Deponie angelegt worden ist, um die beiden Abfallkörper voneinander zu trennen. Abdeckungen, die zwischen dem Ende der Ablagerung und der Errichtung eines Oberflächenabdichtungssystems zur Minderung des Niederschlageintrags in den Deponiekörper dienen, werden als *temporäre Abdeckung* bezeichnet (siehe Kapitel 5.5).

Liegt eine Zwischenabdichtung zwischen zwei übereinander liegenden Betriebsabschnitten, wird die Zwischenabdichtung dem oberen Betriebsabschnitt (dort statt einer Basisabdichtung) zugeordnet; für den unteren Betriebsabschnitt sind dann keine Angaben zur Zwischenabdichtung zu machen (siehe Abbildung 7).

Die Angaben zu einer Zwischenabdichtung sind dem Datenobjekt **Betriebsabschnitt** zugeordnet und daher für jeden Betriebsabschnitt einzeln einzutragen.

Beispiel 2 - Zwischenabdichtung

In Abbildung 7 ist der ursprünglich mit einer Basisabdichtung, die den gegenwärtigen Anforderungen nicht mehr genügt, abgedichtete Ablagerungsbereich nachträglich ertüchtigt worden. Der bereits betriebene Bereich (I A) wurde abgeschlossen und mit einer Zwischenabdichtung versehen. Darüber wurde ein neuer Betriebsabschnitt I B eingerichtet; auf der noch nicht beanspruchten Fläche wurde der Betriebsabschnitt II eingerichtet (Abbildung 7).

In ADDIS werden für die drei Betriebsabschnitte eingetragen:

Betriebsabschnitt	Basisabdichtung	Zwischenabdichtung
I A	a	keine
I B	keine	c
II	b	keine

Die Oberflächenabdichtung (d) ist als eine Oberflächenteilfläche mit homogener Ausbildung eingetragen worden, der die Betriebsabschnitte I B und II zugeordnet sind, nicht jedoch der von einer Zwischenabdichtung überdeckte Betriebsabschnitt I A.

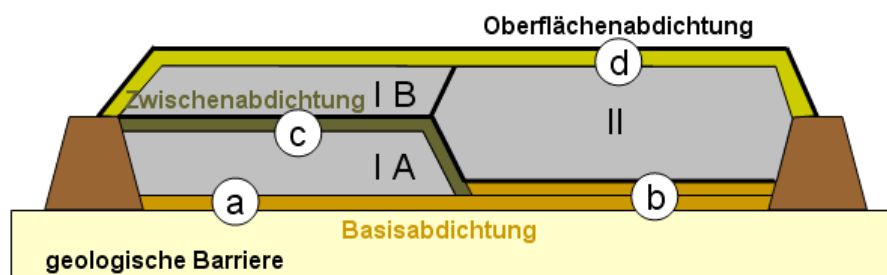


Abbildung 7 Schemadarstellung einer Zwischenabdichtung I

Die genaue räumliche Zuordnung einer Zwischenabdichtung in Bezug auf den darunter liegenden Betriebsabschnitt lässt sich mit der Datenstruktur von ADDIS nicht abbilden. Hier ist ggf. das Erläuterungsfeld für die Zwischenabdichtung (in I B) zu nutzen, z.B. „überlagert Betriebsabschnitt I A“.

Beispiel 3

Wäre der Betriebsabschnitt I nicht unterteilt worden (Abbildung 8), so würden in ADDIS folgende Eintragungen vorgenommen:

Betriebsabschnitt	Basisabdichtung	Zwischenabdichtung
I	a	c
II	b	keine

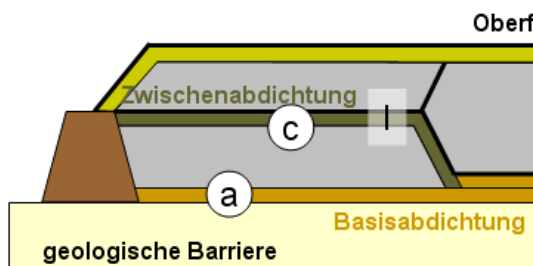


Abbildung 8 Schemadarstellung einer Zwischenabdichtung II

Die Angaben zu einer Zwischenabdichtung können im Menü **Technik**, Thema **Betriebsabschnitt** in der Maske **Zwischenabdichtung** eingegeben werden.

Maske 16 Zwischenabdichtung

Eine Übersichtsmaske zeigt alle für die Deponie eingetragenen Betriebsabschnitte an (siehe auch Maske 14). Durch Anklicken eines **Betriebsabschnitts** öffnet sich eine neue Maske mit den Detailangaben für diesen Betriebsabschnitt.

Sie befinden sich hier: Technik -> Betriebsabschnitt -> Zwischenabdichtung

Deponie	2010 - Zentraldeponie	Neue Suche
Betriebsabschnitt	13 - Schüttfelder	Neue Suche
Zwischendichtung vorhanden	☒ K	
teilweise abweichend	☐ K	
mineralische Abdichtung	☐ K	
Kunststoffdichtungsbahn	☒ K	
Deponieasphaltdichtung	☐ K	
andere Dichtung		K
Zwischenentwässerung	☒ K	
Erläuterung	angelegt im Jahr 1998	K
Dicke in m K k-Wert in m/s K Vergütungsmaterial K Stärke in mm 1,5 K Dicke Tragschicht in m K Dicke Dichtschicht in m K Dicke in m 0,3 K		
Speichern Verwerfen		

5.5 Deponieoberfläche

5.5.1 Oberflächenteilfläche

Mit der Neukonzeption von ADDIS wird die Oberflächenabdichtung unabhängig von der Abgrenzung der einzelnen Deponie- oder Betriebsabschnitte definiert.

Eine **Oberflächenteilfläche** soll dabei jeweils einen Teil der Oberfläche der Deponie umfassen, der einen identischen Aufbau aufweist. Im einfachsten Fall besteht die Oberfläche der Deponie aus einer einzigen Gesamtfläche. Geringfügige und nicht entscheidende Abweichungen innerhalb einer Teilfläche können dabei hingenommen werden.

Für die Festlegung von **Oberflächenteilflächen** können die folgenden Kriterien angelegt werden:

- Oberflächenbauabschnitte mit gleichem Aufbau sollen unabhängig von ihrem Baufortschritt eine Oberflächenteilfläche bilden. Geringfügige Abweichungen sind unschädlich.

- Oberflächenteilflächen sollen getrennt dargestellt werden, wenn sie sich in ihrem Aufbau grundlegend unterscheiden, z.B. durch andere Dichtungskomponenten.
- Einzelne Bauphasen (z.B. temporäre Abdeckung) einer ansonsten einheitlichen Oberfläche sollen nicht in unterschiedlichen Teilflächen aufgehen; es sei denn, dass solche Teilflächen auch im Endzustand einen eigenen Charakter aufweisen (z.B. bei räumlich getrennten Deponieabschnitten).
- Oberflächenteilflächen eines zusammenhängenden Abschnitts müssen selbst keine zusammenhängende, geschlossene Fläche bilden, z. B. können Böschungsflächen oder Bermen-Bereiche zu einer Teilfläche zusammengefasst werden.
- Räumlich getrennte, d.h. nicht zusammenhängende Betriebsabschnitte, sollen auch getrennte Oberflächenteilflächen haben.

Ein Datensatz für eine Oberflächenteilfläche ist in ADDIS erst dann zu erstellen, wenn mit der Errichtung eines Oberflächenabdichtungssystem oder einer temporären Abdeckung begonnen wurde. Für Oberflächenabdichtungen, die zwar geplant und genehmigt, aber noch nicht begonnen worden sind, soll noch keine Oberflächenteilfläche eingerichtet werden.

Beispiel 4

Der Böschungsbereich einer Deponie ist mit einer Kunststoffdichtungsbahn und einer Kapillarsperre abgedichtet, während auf dem Plateau eine Kombinationsdichtung aus Kunststoffdichtungsbahn mit einer tonmineralischen Dichtung errichtet worden ist. Wegen ihres signifikant unterschiedlichen Aufbaus werden die beiden Flächen getrennt als zwei Teilflächen deklariert.

Beispiel 5

Bei einem ansonsten identischen Aufbau des Oberflächenabdichtungssystems sind die Böschungsfüße mit einer dickeren Entwässerungsschicht und einer in der Mächtigkeit verringerten mineralischen Dichtung aufgebaut worden. Wegen dieses relativ geringfügigen Unterschieds werden die Bereiche als eine Teilfläche deklariert, die den Hinweis erhält, dass der Aufbau bereichsweise Abweichungen aufweist.

Um festhalten zu können, welche Betriebsabschnitte mit einer Oberflächenabdichtung versehen sind, sollen die Oberflächenteilflächen den unmittelbar unterliegenden Betriebsabschnitten zugeordnet werden. Betriebsabschnitte, die von anderen Betriebsabschnitten überlagert werden und nicht unmittelbar mit einer Oberflächenabdichtung abschließen, werden keiner Oberflächenteilfläche zugeordnet (siehe Betriebsabschnitt I A in Abbildung 7).

Beispiel 6

Für eine Deponie, die aus vier Betriebsabschnitten besteht, ist eine über die gesamte Fläche einheitliche Oberflächenabdichtung vorgesehen. Im Bereich der Betriebsabschnitte I und II ist sie bereits fertig gestellt (a), im Bereich des Betriebsabschnitts III ist bereichsweise eine temporäre Abdeckung (b) vorhanden (Abbildung 9).

In ADDIS wird die Oberflächenabdichtung als eine Oberflächenteilfläche eingerichtet. Dieser werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Betriebsabschnitte I und II (vollständig) und III (teilweise) zugeordnet. In den technischen Angaben zur Oberflächenabdichtung wird für diese Teilfläche sowohl das Feld „Oberflächenabdichtung vorhanden“ als auch das Feld „temporäre Abdeckung vorhanden“ mit „ja“ ausgefüllt. Betriebsabschnitt IV wird, da noch nicht überdeckt, vorerst nicht zugeordnet.

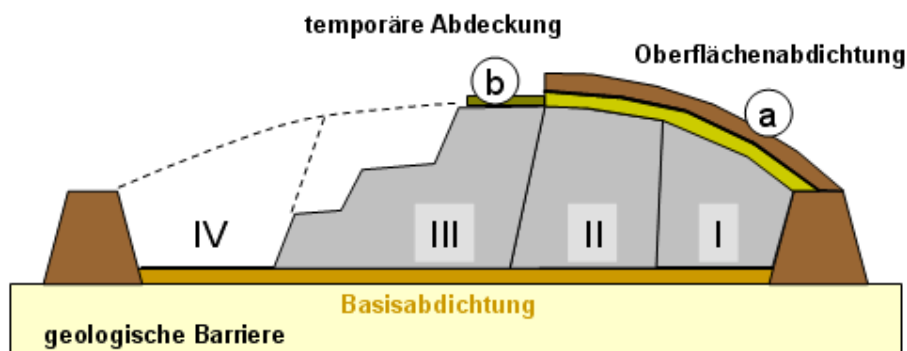


Abbildung 9 Teilweise fertig gestellte Oberflächenabdichtung

Nach Fertigstellung der Oberflächenabdichtung wird die teilweise Zuordnung des Abschnitts III in eine vollständige Zuordnung und die Eintragung „temporäre Abdeckung vorhanden“ auf „nein“ geändert; außerdem wird dann auch der Betriebsabschnitt IV zugeordnet.

Beispiel 7

Eine Deponie mit vier Betriebsabschnitten ist im Plateaubereich mit einer klassischen Kombinationsabdichtung abgedichtet, in den Böschungsflächen mit einer Dichtung aus Deponieasphalt (Abbildung 10).

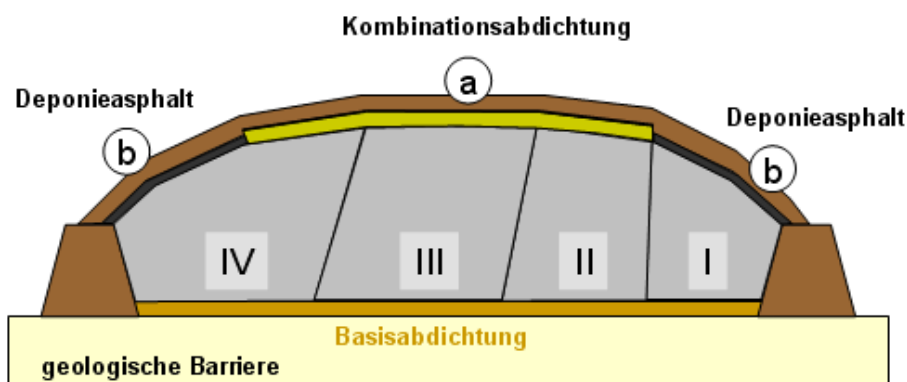


Abbildung 10 Oberfläche aus zwei Teilflächen

In ADDIS werden zwei Oberflächenteilflächen eingerichtet. Die Zuordnung der Betriebsabschnitte wird wie folgt vorgenommen:

Oberflächen-teilfläche	BA	überdeckt BA nur teilweise
Teilfläche 1 Plateau (a)	II	☐
	III	☐
	IV	☒
Teilfläche 2 Böschung (b)	I	☐
	IV	☒

Der Betriebsabschnitt IV wird unter beiden Oberflächenteilflächen als „teilweise überdeckt“ erfasst.

Beispiel 8

Beispiel 7 wird insoweit variiert, als hier die eine der beiden Böschungsflächen noch nicht fertig gestellt sondern nur temporär abgedeckt wurde (Abbildung 11). Da die noch zu errichtende Böschungsfläche c im endgültigen Aufbau mit der Fläche b übereinstimmt, gehen beide

Flächen in der Oberflächenteilfläche 2 auf. Die Zuordnung des Betriebsabschnitts IV entspricht genau der aus Beispiel 7. Solange die Fläche c nicht endgültig fertig gestellt wurde, wird für die Teilfläche 2 zusätzlich das Feld „temporäre Oberflächenabdeckung vorhanden“ angekreuzt.

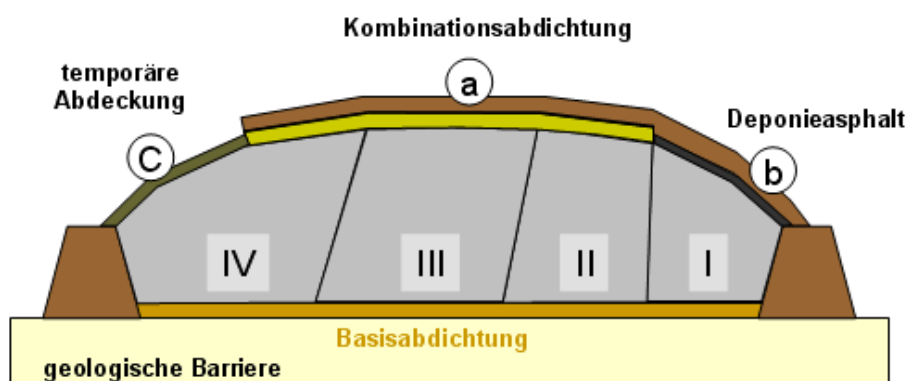


Abbildung 11 Oberfläche aus zwei Teilflächen – Bauphase

Die Angaben zur Oberflächenabdichtung einer Deponie werden in dem eigenen Datenobjekt **Oberflächenteilfläche** zusammengefasst. Sie werden im Menü **Technik** unter dem Thema **Oberflächenabdichtung** in zwei getrennten Masken **Abdichtung & Abdeckung** sowie **Rekultivierung** gemacht.

Maske 17 Abdichtung und Abdeckung

Eine Übersichtsmaske zeigt alle für die ausgewählte Deponie eingetragenen Oberflächenteilflächen an.

Sie befinden sich hier: Technik --> Oberflächenabdichtung --> Übersicht über die Oberflächenteilflächen

Deponie: 2010 - Werksdeponie Neue Suche

Oberflächenteilflächen

TeilflächenNr. ↑	Abschnittsbezeichnung	Löschen
1	Halde	
2	Gewerbebläche	

Erste -25 -10 < Seite 1 von 1 > +10 +25 Letzte

[neue Oberflächenteilfläche anlegen](#)

Durch Anklicken einer **Teilfläche** öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige und Änderung der Detailinformationen zur ausgewählten Oberflächenteilfläche.

Sie befinden sich hier: Technik --> Oberflächenabdichtung --> Abdichtung & Abdeckung

Deponie	2010 - Werksdeponie	Neue Suche
Oberflächenteilfläche	1 - Halde	Neue Suche
OFA-Flächen-Nummer	1	
Flächenbezeichnung	Halde	
akt. Flächengröße in m²		
enthält Plateau	☒	
Oberflächenabdichtung	☐ K	
teilweise abweichend	☐ K	
mineralische Abdichtung	☐ K	
Kunststoffdichtungsbahn	☒ K	
Deponiesaphaltdichtung	☐ K	
Kapillarsperre	☐ K	
Bentonitmatte	☐ K	
Dränelement	☒ K	
Dichtungskontrollsystem	☐ K	
Entwässerungsschicht	☒ K	
Erläuterung	synthetisches Dränelement Secudrän	K
sonstige Bauart		K

☐ enthält Böschung
☐ temp. Oberflächenabdeckung
 Dicke K
 k-Wert in m/s K
 Vergütungsmaterial K
 Stärke in mm 2,5 K
 Dicke Tragschicht in m K
 Dicke Dichtschicht in m K
 Bauart Kontrollsystem K
 Dicke in m 0,02 K

Die Felder Teilflächennummer und -bezeichnung sind zur Identifikation eines Datensatzes zwingend erforderlich; sie sind unbedingt einzugeben, um einen neuen oder veränderten Datensatz abspeichern zu können.

Solange eine Oberflächenteilfläche nur temporär abgedeckt ist, werden zum Abdichtungssystem im Wesentlichen keine Angaben gemacht, sondern nur das Feld temporäre Abdeckung ist vorhanden angekreuzt und die Flächengröße eingetragen.

Weist die ansonsten einheitliche Teilfläche in einigen Teilen geringfügige Abweichungen auf (z. B. eine etwas geringere Mächtigkeit der mineralischen Dichtung an den Böschungsfüßen), ist dies mit dem Feld Abweichungen im Aufbau der O-Dichtung zu kennzeichnen und der Zustand zu beschreiben, der als repräsentativ angesehen wird (z. B. Normalmächtigkeit).

Maske 18 Rekultivierung

Die Angaben für die Rekultivierungsschicht sind bei geringfügigen Abweichungen nach dem repräsentativen Aufbau zu tätigen. Für die Mächtigkeit kann über die Felder geringste Dicke in m und größte Dicke in m eine Spanne angegeben werden.

Ist an Stelle der Rekultivierungsschicht eine technische Funktionsschicht errichtet worden, entfallen die Angaben für die Rekultivierungsschicht, und es werden nur die Angaben zur technischen Funktionsschicht und zur Folgenutzung eingetragen. Die Mächtigkeit der technischen Funktionsschicht ist unter der Rekultivierungsschicht einzutragen, wenn sie für die Funktion der Schicht von Bedeutung ist (z. B. als Frostschutz).

Sie befinden sich hier: Technik

Deponie	Werksdeponie	Neue Suche
Oberflächenteilfläche	1 Halde	Neue Suche
Rekultivierungsschicht vorh.	☒	
teilweise abweichend	☒	
Geogitter verwendet	☒	
geringste Dicke in m	1,60	größte Dicke in m 2,30
Wasserhaushaltsschicht	☐	Durchsickerung in %
Durchsickerung in mm/a		
technische Funktionsschicht	☐	
Art der Folgenutzung		
Erläuterung		

[Speichern](#) [Verwerfen](#)

Die Zuordnung der von den Oberflächenteilflächen überdeckten Betriebsabschnitten wird in einer eigenen Maske **abgedichtete Abschnitte** vorgenommen.

Maske 19 abgedichtete Abschnitte

Jeder Oberflächenteilfläche werden hier die Betriebsabschnitte zugeordnet, die diese Fläche überdeckt. Weitere überdeckte Betriebsabschnitte werden mit der Schaltfläche **neuen Betriebsabschnitt zuordnen** ergänzt. Betriebsabschnitte (Altbereiche), die bereits durch andere Betriebsabschnitte überlagert sind und nicht unmittelbar bis zur Oberflächenabdichtung reichen, werden hier nicht eingetragen (siehe Kapitel 5.4). Für Betriebsabschnitte, die von einer Oberflächenteilfläche nur zum Teil überdeckt werden (und zum Teil von einer anderen Teilfläche), wird zusätzlich das entsprechende Häkchen im Feld **BA liegt nur zum Teil unter der Teilfläche** aktiviert.

Sie befinden sich hier: Technik -> Oberflächenabdichtung -> abgedichtete Abschnitte

Deponie	2010 - Zentraldeponie	Neue Suche
Oberflächenteilfläche	1 - Gesamtfläche	Neue Suche

zugeordnete überdeckte Betriebsabschnitte

BA-Nr	Bezeichnung des Betriebsabschnitts	BA liegt nur zum Teil unter der Teilfläche	Löschen
1	Altteil	☐	
2	1. Nördliche Erweiterung	☐	
3	Kuppenerhöhung	☐	
4	2.Nördliche Erweiterung	☐	

[neuen Betriebsabschnitt zuordnen](#)

Einzelne Zuordnungen können durch das Anklicken der Schaltfläche entfernt werden; dabei wird nicht der Betriebsabschnitt selbst gelöscht, nur die Zuordnung zu dieser Oberflächenteilfläche.

6 Wasser

6.1 Abwasser

Unter den Begriff „Abwasser“ wird in ADDIS alles Wasser subsumiert, das als Sickerwasser, als Oberflächenwasser, als Betriebsflächenwasser, als Abwasser aus Betriebsstätten oder als sonstiges Abwasser anfällt. Wo in einem Strom Abwasser unterschiedlicher Herkunft und Beschaffenheit fließt, verwischen naturgemäß die Grenzen zwischen den unterschiedlichen Abwasserarten.

6.1.1 Abwasserverfahrenslinie

Mit der Neukonzeption von ADDIS wird ein neuer Objekttyp eingeführt, der die Angaben zur Fassung, Behandlung und Ableitung von Sickerwasser, Oberflächenwasser und anderen Abwasserarten strukturiert und unabhängig von Betriebsabschnitten beschreiben lässt.

Eine **Abwasserverfahrenslinie** soll dabei jeweils einen Abwasserstrom von der Fassung über die Behandlung bis zur Entsorgung repräsentieren. Alle Abwasserstränge, die gemeinsam behandelt und entsorgt werden, sollen in einer **Abwasserverfahrenslinie** zusammengefasst werden.

Für die Festlegung von Abwasserverfahrenslinien können die folgenden Kriterien angelegt werden:

- Abwasserströme, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Zusammensetzung in unterschiedlichen Anlagen vor Ort behandelt werden (Sickerwasser, Oberflächenwasser), sollen in getrennten Abwasserverfahrenslinien beschrieben werden.
- Ein Abwasserstrom einheitlicher Herkunft, für den zwei unterschiedliche Behandlungstechniken (parallel oder wechselnd) zum Einsatz kommen, gilt in der Regel als eine Verfahrenslinie.
- Für jede Einleitungsstelle in ein Gewässer oder Übergabestelle in ein Kanalisationsnetz soll es eine Abwasserverfahrenslinie geben.
- Teilströme, die nach einer gesonderten Vorbehandlung in eine gemeinsame Behandlungsstufe münden, sollen als Verfahrenslinie definiert werden, die in eine Hauptverfahrenslinie mündet.
- Wenn ein Abwasserstrom einen oder mehrere Nebenströme aufnimmt, die eine unterschiedliche Behandlung erfahren, muss eine Hauptverfahrenslinie definiert werden. Dies ist in der Regel die Linie, die das Sickerwasser durch die eigentliche Behandlungsanlage bzw. zur Haupteinleitungsstelle führt. Es soll je Deponie nur eine Abwasserlinie als Hauptverfahrenslinie festgelegt werden!

Beispiel 9

Das in einer Deponie anfallende Sickerwasser wird in einer Behandlungsanlage vorbehandelt und dann in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet (Indirekteinleitung). Das Oberflächenwasser von der rekultivierten Deponie wird unbehandelt in ein Gewässer eingeleitet (Direkteinleitung). Da es über zwei unterschiedlichen Einleitungsstellen eingeleitet wird, handelt es sich um zwei Verfahrenslinien für unbelastetes Oberflächenwasser. Das Betriebsflächenwasser wird unbehandelt über die gleiche Übergabestelle in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet wie das behandelte Sickerwasser. Da sich das Betriebsflächenwasser sowohl vom Sickerwasserstrang unterscheidet (keine Behandlung) als auch von den Oberflächenwassersträngen

(Indirekteinleitung), wird es als eigene Verfahrenslinie geführt. Es liegen daher vier Verfahrenslinien vor (Abbildung 12).

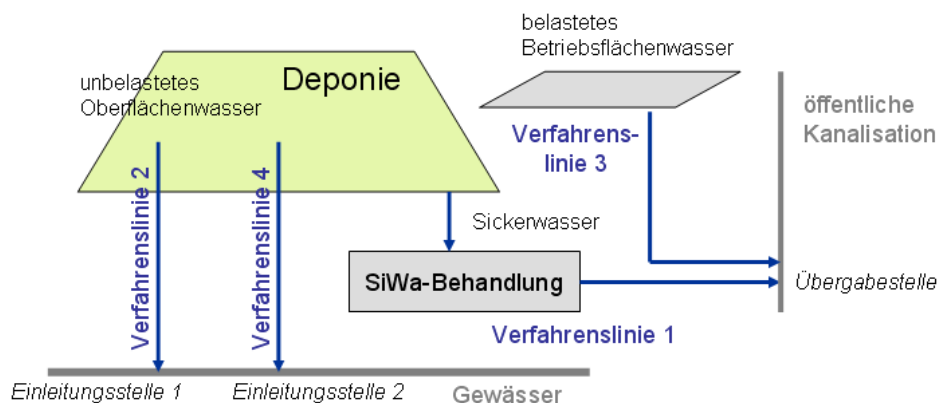


Abbildung 12 Abwasserverfahrenslinien I

Beispiel 10

An einer Deponie fallen zwei unterschiedliche Sickerwasserarten an, die getrennt behandelt werden (Abbildung 13). Wegen der unterschiedlichen Behandlungstechnik werden beide als eigene Verfahrenslinie deklariert. Das unbelastete Oberflächenwasser von zwei verschiedenen Bereichen wird unbehandelt an einer gemeinsamen Einleitungsstelle in ein Gewässer eingeleitet. Die beiden Stränge können daher als eine Verfahrenslinie angesehen werden. Das Sanitärabwasser ist Teil der Verfahrenslinie 1, da keine gesonderte Behandlung oder Entsorgung vorliegt.

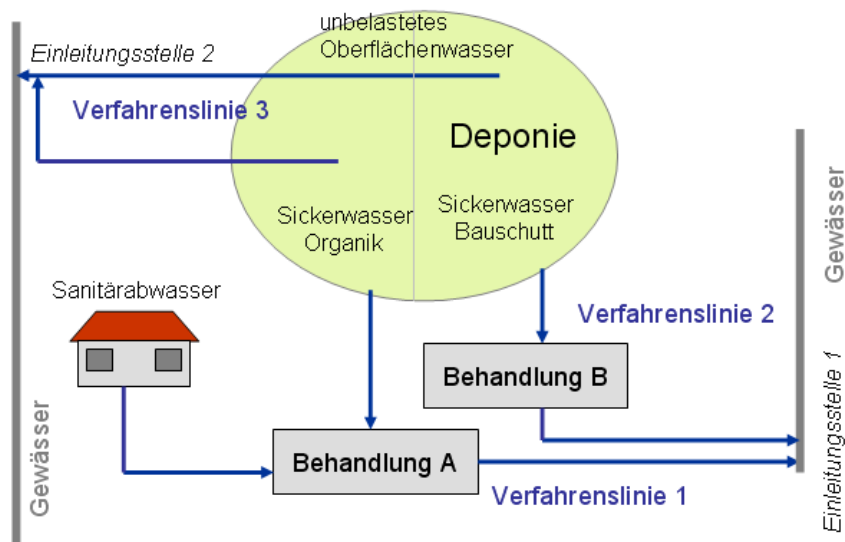


Abbildung 13 Abwasserverfahrenslinien II

Beispiel 11

An einer Deponie fallen zwei unterschiedliche Sickerwasserarten an, von denen eine in einer separaten Stufe vorbehandelt und dann mit dem anderen Sickerwasser gemeinsam behandelt wird (Abbildung 14). Es liegen zwei Verfahrenslinien vor, von denen hier die Verfahrenslinie 1 die Hauptverfahrenslinie ist. Die Verfahrenslinie 2 wird der Verfahrenslinie 1 als Teilstrom

zugeführt. Die Angaben zur Vorbehandlung werden unter der Verfahrenslinie 2 eingetragen, die Angaben zur Endbehandlung unter der Verfahrenslinie 1.

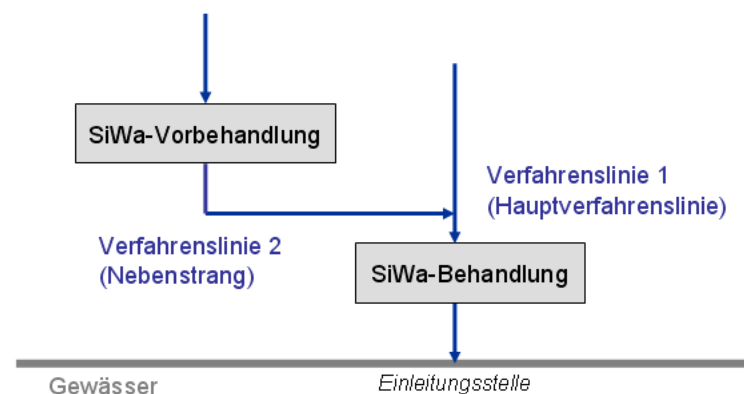


Abbildung 14 Abwasserverfahrenslinien III

Abwasserzusammensetzung

Die Zusammensetzung des Abwassers einer Verfahrenslinie wird durch Auswahl der entsprechenden Herkunftsbereiche bzw. Anfallstellen charakterisiert. Mögliche Eintragungen sind:

- Sickerwasser
- belastetes Oberflächenwasser
- unbelastetes Oberflächenwasser
- Betriebsflächenabwasser
- Laborabwasser
- Sanitärabwasser
- Sumpfungs- oder Dränwasser
- Abwasser aus Nebenanlagen
- sonstiges Abwasser

Sickerwasser

Deponiesickerwasser ist das im Deponiekörper anfallende Sickerwasser, das sich aus dem eingetragenen Niederschlagswasser und der Feuchte des Abfallkörpers speist.

Die Angaben zur Sickerwasserfassung sind im Objekt Betriebsabschnitt abgelegt. Die Angaben zur Sickerwasserbehandlung finden sich in den Abwasserverfahrenslinien, die Sickerwasser enthalten.

Für die Bilanzierung der Rohsickerwassermengen muss in der entsprechenden (ggf. auch in mehreren) Abwasserverfahrenslinie für jeden Rohsickerwasserstrang genau eine Messstelle eingerichtet sein, die mit dem Merkmal

- Mengenzufluss Rohsickerwasser „ja“ (Feld 343)

gekennzeichnet ist (siehe hierzu auch 6.1.2). Aus den so markierten Abwassermessstellen wird die Sickerwassermenge für die Bilanz summiert.

Oberflächenwasser

Oberflächenwasser, das gefasst und - mit oder ohne Behandlung – dezentral eingeleitet wird, ist vorzugsweise mit jeweils einer eigenen Verfahrenslinie zu beschreiben (siehe Abbildung 12). Erfolgt die Einleitung an einer einzigen Einleitungs- oder Übergabestelle, können die Stränge zu einer Verfahrenslinie zusammengefasst werden, wenn dies sinnvoll erscheint (siehe Abbildung 13).

Die Eingabe der Sachinformationen zu den Abwasserverfahrenslinien werden im Menü **Technik** unter dem Thema **Abwasserverfahrenslinien** in der Maske **Behandlung und Verbleib** gemacht. Die Maske ist auf zwei Seiten aufgeteilt. Die erste Seite enthält die Angaben zur Abwasserzusammensetzung und –behandlung.

Maske 20 Behandlung und Verbleib

Die Übersichtsmaske zeigt eine Liste der für die Deponie eingetragenen Abwasserverfahrenslinien an. Durch Anklicken der Schaltfläche **neue Abwasserverfahrenslinie** kann eine weitere Linie angelegt werden; durch Anklicken der Schaltfläche  kann eine Linie entfernt werden.

Sie befinden sich hier: Technik -> Abwasserverfahrenslinien

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Abwasserverfahrenslinien

V-Linie ↑	Bezeichnung	HauptVL	Löschen
1	Sickerwasser (organisch)	☐	
2	Sickerwasser (anorganisch)	☐	
3	Oberflächenwasser	☐	

Erste -25 -10 < Seite 1 von 1 > +10 +25 Letzte

[neue Abwasserverfahrenslinie anlegen](#)

Durch Anklicken einer **Verfahrenslinie** werden deren Detailangaben in einer neuen Maske angezeigt (hier nur obere Hälfte dargestellt).

Sie befinden sich hier: Technik -> Abwasserverfahrenslinien -> Behandlung und Verbleib

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Abwasserverfahrenslinie: 1 - Sickerwasser (organisch) [Neue Suche](#)

Abwasserlinien-Nr.: 1

Abwasserlinie: Sickerwasser (organisch)

Abwasserbehandlung

am Standort: keine Behandlung

Stufe 1: Umkehrosmose

Stufe 2:

Stufe 3:

Stufe 4:

Stufe 5:

ist Nebenlinie: ☐

Hauptverfahrenslinie: ☐

Erläuterung:

Abwasserzusammensetzung

Sickerwasser: ☒

bel. Oberflächenwasser: ☐

unbel. Oberflächenwasser: ☐

Betriebsflächenwasser: ☐

Laborabwasser: ☐

Sanitärabwasser: ☐

Sümpfungswasser: ☐

aus Nebenanlage: ☐

sonstiges Abwasser: ☐

Die Angaben in den Feldern **Abwasserverfahrenslinien-Nummer** und **Bezeichnung der Verfahrenslinie** sind erforderlich, um einen Datensatz eindeutig identifizieren zu können; die Eingabe

dieser Daten ist deshalb zwingend, um einen neuen oder veränderten Datensatz abspeichern zu können.

Abwasserbehandlung

Die Angaben zur Abwasserbehandlung werden für jede Abwasserverfahrenslinie eingetragen.

- Die erste Angabe zur Abwasserbehandlung ist die Feststellung, inwieweit das Abwasser am Standort (d.h. auf der Deponie) behandelt wird.
- Wenn das Abwasser in einer Behandlungsanlage auf der Deponie behandelt wird, sind die Behandlungsstufen der Anlage anzugeben.
- Wird das Abwasser un- oder vorbehandelt über ein öffentliches Kanalisationsnetz oder eine Überleitung einer externen Behandlungsanlage zugeleitet, ist auf der zweiten Seite die externe Anlage zu bezeichnen. Die Angaben zu den Behandlungsstufen entfallen dann.

Einleitung von Abwasser

Der Verbleib des Abwassers kann für jede Verfahrenslinie allgemein mit mehreren Optionen eingetragen werden. Sofern eine Einleitung in ein Gewässer oder eine Indirekteinleitung in ein öffentliches Kanalisationsnetz erfolgen, sind die entsprechenden Identifikationsmerkmale einzutragen. Der Deponiebetreiber trägt dabei den Gewässernamen und ggf. die externe Kläranlage ein; die zuständige Behörde ergänzt die formalen Angaben zu (Einleitungsstellennummer, Übergabestellennummer, Kläranlagennummer und Gewässerkennzahl). Die Angaben zur Einleitung von Abwasser in ein öffentliches Kanalisationsnetz oder in ein Gewässer sind für jede Abwasserverfahrenslinie einzutragen.

Verbleib des Abwassers		Externe Behandlungsanlage	
Option 1	Abfuhr zu kommunaler Kläranlag	Bezeichnung	Sickerwasseraufbereitung Kläranlage-Süd
Option 2		Kläranlagen-Nummer	601
Option 3		Arbeitsstätten-Nummer	
Option 4		Entsorger-Nummer	
Einleitung		Infiltration	
Einleitungsstellen-Nummer		Infiltrationsbereich	
Gewässerkennzahl		genehmigte Menge	
Gewässername		Einheit	keine Angabe
genehmigte Menge		Erläuterung	
Einheit	keine Angabe		
Speichern Verwerfen			

Wird das Abwasser einer Verfahrenslinie auf mehreren Wegen entsorgt (Abfuhr, Infiltration), können mehrere Optionen im Feld Verbleib des Abwassers ausgewählt werden. Im Falle der Re-Infiltration im Deponiekörper sind ebenfalls ergänzende Angaben erforderlich. Hinweis: die Versickerung von unbelastetem Oberflächenwasser in den Untergrund ist unter Verbleib einzutragen (nicht gleichzusetzen mit Infiltration).

Den Abwasserverfahrenslinien sind die angeschlossenen Betriebsabschnitte (bei Sickerwasser) und die angeschlossenen Oberflächenteilflächen (bei Oberflächenwasser) zuzuordnen.

Hierfür werden die Masken **angeschlossene Abschnitte** und **angeschlossene Oberflächen** verwendet.

Maske 21 **angeschlossene Abschnitte**

Hier werden jeder **Abwasserverfahrenslinie**, die Deponiesickerwasser aufnimmt, die angeschlossenen **Betriebsabschnitte** zugeordnet. Diese Zuordnung ist insbesondere für die Sickerwasserbilanz wichtig, um die Sickerwassermengen den entsprechenden Flächen (der Betriebsabschnitte) gegenüberstellen zu können. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Betriebsabschnitt vollständig an eine Abwasserverfahrenslinie angeschlossen ist; ggf. sind Bereiche in zwei Betriebsabschnitte zu unterteilen, um diese Zuordnung eindeutig zu machen.

Im unten dargestellten Beispiel sind der Abwasserverfahrenslinie „Sickerwasser (organisch)“ (rot hervorgehoben) zwei Betriebsabschnitte zugeordnet, deren Sickerwasser dieser Linie zufließt.

Sie befinden sich hier: Technik -> Abwasserverfahrenslinien -> angeschlossene Abschnitte

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Abwasserverfahrenslinien

V-Linie ↑	Bezeichnung
1	Sickerwasser (organisch)
2	Sickerwasser (anorganisch)
3	Oberflächenwasser

Erste -25 -10 < Seite 1 von 1 > +10 +25 Letzte

angeschlossene Betriebsabschnitte

Betriebsabschnitt	Bezeichnung	Löschen
1	Altteil	
2	1. Nördliche Erweiterung	

[neuen Betriebsabschnitt anschliessen](#)

Die Zuordnung von Betriebsabschnitten kann mit der Schaltfläche entfernt werden; die Betriebsabschnitte bleiben als Objekte aber bestehen. Weitere Betriebsabschnitte können mit der Schaltfläche [neuen Betriebsabschnitt anschliessen](#) zugeordnet werden.

Maske 22 **angeschlossene Oberflächen**

Hier werden jeder **Abwasserverfahrenslinie**, die Oberflächenwasser der Deponieoberflächenabdichtung abführt, die angeschlossenen Oberflächenteilflächen der Oberflächenabdichtung zugeordnet. Mit der Schaltfläche [neue Oberflächenteilfläche anschließen](#) kann der Verfahrenslinie eine weitere Teilfläche angefügt werden; falsch zugeordnete Flächen können mit der Schaltfläche aus der Verfahrenslinie genommen werden.

Im unten dargestellten Beispiel ist der Abwasserverfahrenslinie „Oberflächenwasser, unbelastet“ eine Teilfläche zugeordnet, die die gesamte Deponieoberfläche repräsentiert.

Sie befinden sich hier: Technik -> Abwasserverfahrenslinien -> angeschlossene Oberflächen

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Abwasserverfahrenslinien

V-Linie ↑	Bezeichnung
1	Sickerwasser (organisch)
2	Sickerwasser (anorganisch)
3	Oberflächenwasser

Erste -25 -10 < Seite 1 von 1 > +10 +25 Letzte

angeschlossene Oberflächenteilflächen

OFA-Teilfl.	Bezeichnung	Löschen
1	Gesamtfläche	

[neue Oberflächenteilfläche anschliessen](#)

6.1.2 Abwassermessstellen

Abwassermessstellen sind alle Messstellen, die für die Messung von Daten für Sickerwasser, Oberflächenwasser und anderem Abwasser eingerichtet sind.

Als Abwassermessstellen gelten alle Messstellen für

- Sickerwasser (unbehandelt und behandelt)
- Oberflächenwasser (von der Deponieoberfläche)
- Oberflächenwasser (von Betriebsflächen und Nebenanlagen)
- Abwasser aus Nebenanlagen (Sanitärbereich, Labor)
- Sumpfungs- und Dränagewasser aus dem anstehenden Untergrund
- Gewässer, die im Zuge der Deponieüberwachung beprobt werden

Von der Bezeichnung her werden unterschieden:

- Messstellen für Sickerwasser und betriebliches Abwasser – WSxxxx
- Messstellen für Oberflächenwasser von Deponieflächen – WOxxxx

Die Messstellen sind der **Abwasserverfahrenslinie** zuzuordnen, an der sie liegen. Dabei ist auch die Lage der einzelnen Messstelle in dieser Linie anzugeben (z.B. Zulauf Behandlungsanlage).

Die Angaben zu Abwassermessstellen werden im Menü **Messstellen** unter dem Thema **Wasser** in der Maske **Abwassermessstellen** getätigt.

Maske 23 Abwassermessstellen

In einer Auswahlmaske werden alle Abwassermessstellen einer Deponie und ggf. ihre Lage in einer Verfahrenslinie angezeigt. Bei Bedarf kann durch Anklicken der Schaltfläche **neue Abwassermessstelle anlegen** eine neue Messstelle in die Datenbank aufgenommen werden; entsprechend kann eine Messstelle gelöscht werden ().

Sie befinden sich hier: Messstellen -> Wasser -> Übersicht über die Abwassermessstellen

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Suchkriterien

relevante Messstellen: ☐ alle ☒ ja ☐ nein

betriebsrelevante Messstellen: ☐ alle ☒ ja ☐ nein

Messstellen vom Typ: WS - Abwasser/Sickerwassermessstelle

Ausgabezeilen pro Seite: 20

[Suchen](#) [Zurücksetzen und Suchen](#)

Abwassermessstellen

Nummer	Messstelle ↑	Lage	rel	VL	Löschen
WS7402	SW 2 Kuppe	Zulauf Behandlungsanlage	☒	Sickerwasser (organisch)	
WS7003	SW 3 1.nördl.	Zulauf Behandlungsanlage	☒	Sickerwasser (organisch)	
WS7004	SW 4 2. Nördl.	Ablauf Retentionsbecken	☒	Sickerwasser (organisch)	
WS7815	SW1 Altteil	Ablauf Retentionsbecken	☒	Sickerwasser (organisch)	

Erste -25 -10 < [Seite 1 von 1](#) > +10 +25 Letzte

[neue Abwassermessstelle anlegen](#)

Die Auswahl kann durch Aktivierung verschiedener Filter eingegrenzt werden, z. B. auf Abwassermessstellen (WS...), wie es im oben dargestellten Beispiel der Fall ist. Durch Anklicken einer [Messstelle](#) werden die Stammdaten der gewünschten Messstelle in einer neuen Maske angezeigt.

Sie befinden sich hier: Messstellen -> Wasser -> Abwassermessstellen

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Abwassermessstelle: WS7402 - SW 2 Kuppe [Neue Suche](#)

Messstellen-Nummer: WS7402

Bezeichnung der Messstelle: SW 2 Kuppe

zugehörige Abwasserlinie: Sickerwasser (organisch)

Mengenmessstelle: ☐ K

Qualitätsmessstelle: ☒ K

überwachungsrelevant: ☒ K

für Mengenbilanz allgemein: ☐ K

für Mengenbilanz Rohsickerwasser: ☐ K

Inbetriebnahme der Messstelle: 01.01.1998

Außerbetriebnahme der Messstelle:

Lage in der Linie: Zulauf Behandlungsanlage K

Lage: Verteilerschacht K

Erläuterung zur Messstelle:

Rechtswert: 2002500 K

Hochwert: 5003180 K

Ostwert ETRS: 300094 K

Nordwert ETRS: 5009215 K

[Messstelle löschen](#) [Speichern](#) [Verwerfen](#)

Für die Erstellung von Mengenbilanzen sind für jede Messstelle anzugeben, ob sie für Mengenbilanzen relevant sind; in diesem Fall werden sie bei entsprechenden Auswertungen berücksichtigt:

- für Mengenbilanz Abwasser (Feld 342): Anzukreuzen, wenn die Abwassermengen dieser Messstelle für Mengenauswertungen (Abwasser gesamt, Abwasser ohne

Oberflächenwasser, Oberflächenwasser) berücksichtigt werden sollen; siehe hierzu auch Kapitel 13.2.2.2

- für Mengenz Bilanz Rohsickerwasser (Feld 343): Anzukreuzen, wenn an dieser Messstellen nur Rohsickerwasser erfasst wird und diese Menge nur in einer Bilanz für Rohsickerwasser oder einer Mengenauswertung ausschließlich für Sickerwasser berücksichtigt werden soll; siehe hierzu auch Kapitel 13.2.2.1 und 13.2.2.2.

Die Auswertungen ermöglichen dann eine Übersicht sowohl über die gesamten Abwassermengen der Verfahrenslinien als auch eine Übersicht über das Aufkommen an Rohsickerwasser. Die Erfassung der Rohsickerwassermengen geht in die Bilanzierung der Sickerwassermengen ein.

Beispiel 12

Die Deponie aus Beispiel 10 hat mehrere Verfahrenslinien, von denen zwei Sickerwasser enthalten (siehe Abbildung 15). An den Messstellen WS0001 und WS0003 wird nur Rohsickerwasser im Zulauf der Behandlungsanlagen gemessen. Die übrigen Messstellen messen Mengenströme, die Eingang in eine Gesamt mengenbilanz für die jeweilige Abwasserverfahrenslinie finden sollen; hier handelt es sich aber nicht um Rohsickerwasser.

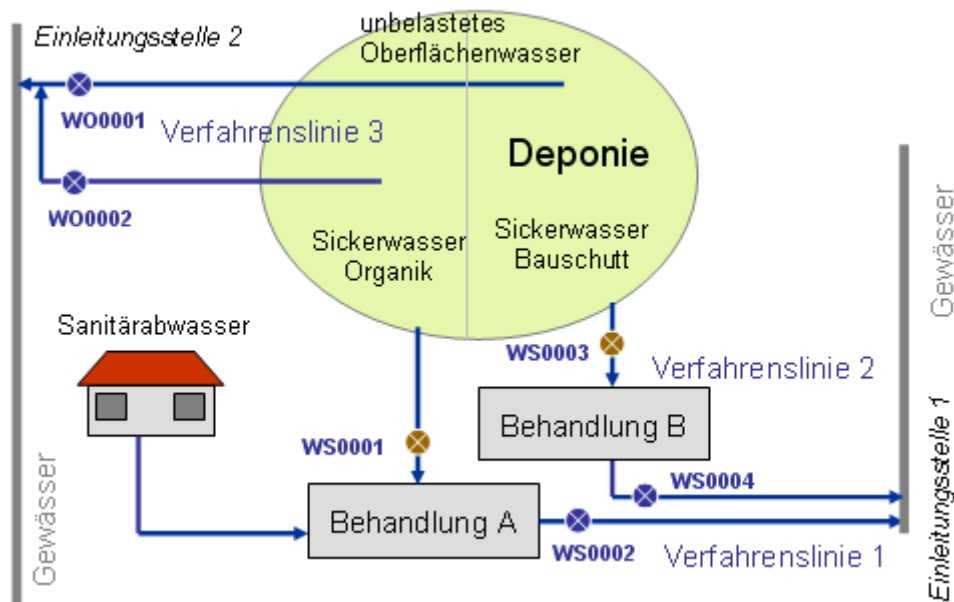


Abbildung 15 Abwassermessstellen einer Deponie

Die Messstellen WS0001 und WS0003 werden für die Mengenz Bilanz Rohsickerwasser als relevant gekennzeichnet. Bei der Berechnung des Rohsickerwasseranfalls werden somit nur die Mengenmessungen dieser beiden Messstellen berücksichtigt.

Die Messstellen WO0001 und WO0002 werden als relevant für die Mengenz Bilanz Abwasser gekennzeichnet. Die Abwassermenge der Verfahrenslinie 3 wird somit aus der Summe der Abwassermengen dieser beiden Messstellen berechnet.

Die Messstellen WS0002 und WS0004 werden als relevant für die Mengenz Bilanz Abwasser gekennzeichnet. Die Gesamt-Abwassermenge der Verfahrenslinien 1 und 2 wird dann jeweils aus den Abwassermengenmessungen der zugeordneten Messstelle (WS0002 für die Linie 1 und WS0004 für die Linie 2) berechnet. Die Messstellen WS0001 und WS0003 werden hierfür nicht als relevant gekennzeichnet, um eine Doppelerfassung dieser Mengen zu vermeiden.

Messstelle	AVL	Mengenbilanz Abwasser	Mengenbilanz Rohsickerwasser
WS0001	1	☐	☒
WS0002	1	☒	☐
WS0003	2	☐	☒
WS0004	2	☒	☐
WO0001	3	☒	☐
WO0002	3	☒	☐

Eine Messstelle kann auch für beide Mengenbilanzen als relevant gekennzeichnet werden – wenn sie nur Rohsickerwasser misst und dies der einzige Abwasserstrom einer Verfahrenslinie ist.

6.1.3 Überwachungsdaten Abwasser

Die Überwachungsdaten einer Abwassermessstelle werden im Menü *Jahresdaten* unter dem Thema **Wassermenge & -qualität** in den Masken *Abwassermenge* und *Abwasserqualität* eingegeben und angezeigt.

Überwachungsdaten zur Abwasserqualität können nun auch durch die zuständige Behörde eingegeben werden, wenn es sich um Daten aus der behördlichen Überwachung handelt. Auch können Deponiebetreiber Daten eingeben, die nicht aus der Deponieselbstüberwachung stammen, z. B. aus Sonderprogrammen. In diesen Fällen ist im Feld *Herkunft der Daten* (Feld 540) entsprechend „Behördliche Überwachung“ oder „Andere Betreiberdaten“ anzugeben.

Maske 24 Abwassermenge

Eine Auswahlmaske zeigt die für die ausgewählte Deponie eingetragenen Abwassermessstellen an. Die Auswahl kann mit Hilfe der Suchkriterien weiter eingegrenzt werden. Zur Auswahlmaske siehe auch Maske 23.

Bei Anklicken einer *Messstelle* öffnet sich eine neue Maske, in der die Abwassermengen für ein Berichtsjahr angezeigt werden.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Wassermenge & -qualität --> Abwassermenge

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Abwassermessstelle: WS7815 - SW1 Altteil [Neue Suche](#)

Suchkriterien

Jahr: 2008

Monatssummen in m³

Monat ↑	Menge	Löschen
1	1034,0	
2	1074,0	
3	1367,0	
4	1517,0	
5	1567,0	
6	1590,0	
7	1384,0	
8	1101,0	
9	1051,0	
10	1079,0	
11	742,0	
12	899,0	

Jahressumme: 14405,0m³

Durch Anklicken eines [Monats](#) öffnet sich unter der Jahrestabelle eine weitere Maske zur Anzeige und Änderung des Monatswerts.

Jahressumme: 14405,0m³

Jahr: 2008

Berichtsmonat: 1

Menge in m³: 1034,0

Auf dieser Maske kann ein Monatswert eingegeben, gelöscht oder verändert werden.

Auf der Übersichtsmaske können auch die Abwassermengendaten für ein ganzes Jahr gelöscht werden. Tragen Sie dazu im Feld [Löschen für Jahr](#) das zu löschende Jahr ein und betätigen Sie die Schaltfläche [Löschen!](#)

Maske 25 Abwasserqualität

Eine Auswahlmaske zeigt alle für die ausgewählte Deponie eingetragenen Abwassermessstellen an (siehe auch Maske 24).

Durch Anklicken einer [Messstelle](#) öffnet sich eine neue Maske, die die vorliegenden Analyseergebnisse für diese Messstelle anzeigt. Durch die Suchkriterien kann die Auswahl weiter eingeschränkt werden, z. B. auf einen bestimmten Zeitraum [von](#) [bis](#).

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Wassermenge & -qualität --> Abwasserqualität

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Abwassermessstelle: WS7815 - SW1 Altteil [Neue Suche](#)

Suchkriterien

von:

bis:

Parameter:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

Suchergebnis

Datum ↑	Parameter-Nr.	Parameter-Bez.	<	Wert	Einheit	Löschen
06.11.2009	1138	Blei	<		mikro-g/l	
06.11.2009	1142	Arsen	<		mikro-g/l	
06.11.2009	1151	Chrom			mikro-g/l	
06.11.2009	1154	Chrom VI	<		mikro-g/l	
06.11.2009	1161	Kupfer	<		mikro-g/l	
06.11.2009	1164	Zink			mikro-g/l	
06.11.2009	1165	Cadmium	<		mikro-g/l	
06.11.2009	1166	Quecksilber	<		mikro-g/l	
06.11.2009	1188	Nickel	<		mikro-g/l	
06.11.2009	1231	Cyanid, gesamt			mg/l	

Die eingetragenen Werte sind hier zum Schutz von Betriebsgeheimnissen ausgegraut. Durch Anklicken einer [Zeile](#) öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige und Änderung der Detailinformationen zu diesem Analyseergebnis.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Wassermenge & -qualität --> Abwasserqualität

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Abwassermessstelle: WS7815 - SW1 Altteil [Neue Suche](#)

Probenahme: 06.11.2009 - Blei [Neue Suche](#)

Messdatum: 06.11.2009

Datenquelle: Deponieselbstüberwachung

Labor: Schlampig & Partner

Parameter: 1138 - Blei

<: < K

Messwert: K

Einheit: mikro-g/l

In dieser Maske kann der Analysewert geändert oder um weitere Angaben (z. B. analysieren-des Labor) ergänzt werden.

Für die Eingabe eines neuen Analyseergebnisses gibt es zwei Möglichkeiten:

- die Eingabe jedes einzelnen Parameters in einer getrennten Maske
Schaltfläche [einzelner Parameter](#)
- die Eingabe der Parameter nach Untersuchungsprogramm in einer Tabelle
Schaltfläche [Parametersatz nach Untersuchungsprogramm](#)

Unter der Auswahlmaske der Analyseergebnisse befinden sich die beiden Schaltflächen für die Anlage eines neuen Analyseergebnisses.

Wird ein ganzer Parametersatz angelegt, öffnet sich zuerst eine Maske, in der die gemeinsamen Daten der Probenahme eingegeben werden (Datum, Labor). Hier ist auch anzugeben, welches Untersuchungsprogramm (siehe auch Kapitel 9.4.1) hier Anwendung finden soll (im folgenden Beispiel Standardprogramm Sickerwasser).

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Wassermenge & -qualität --> Abwasserqualität

Deponie	2010 - Zentraldeponie	Neue Suche
Abwassermessstelle	WS0004 - Dep. -	Neue Suche
Probenahme		Neue Suche

Kriterien

Untersuchungsprogramm	5 - Standard Sickerwasser
Messdatum	13.06.2011
Datenquelle	Behördliche Überwachung
Labor	Analysen Maier GmbH

[Probenahmen zu Untersuchungsprogramm anlegen/anzeigen](#)

Durch Betätigen der Schaltfläche **Eingabetabelle anlegen** wird eine leere Tabelle angelegt, in der die im Untersuchungsprogramm festgelegten Parameter in der gleichen Reihenfolge angezeigt werden. Die Analysenwerte können dann schnell und einfach eingegeben werden. Liegt für das Datum und die Datenquelle (Betreiber/Behörde) bereits ein Analyseergebnis vor, wird dieses mit angezeigt. Voreingestellt werden die Standardeinheiten für die einzelnen Parameter. Diese können aber manuell verändert werden, wenn das Analyseergebnis in einer anderen Einheit vorliegt. Die Eingabe wird wie üblich mit der Schaltfläche **Speichern** abgeschlossen (oder mit der Schaltfläche **Verwerfen** abgebrochen).

Die Eingabe von Analysewerten wird seit Juli 2015 nur noch mit einer zu dem jeweiligen Parameter passenden Einheit akzeptiert; die Wahl unterschiedlicher Präfixe (mg/l oder mikro-g/l) ist dabei aber möglich. Einheitenlose Parameter erhalten die Einheitenkennung „ohne Einheit“ („-“, als Eingabemöglichkeit ist entfallen).

Checkliste bei Problemen

- Ist ein passendes Untersuchungsprogramm für diesen Messstellentyp angelegt worden?
- Passt die Einheit zum ausgewählten Parameter?

Probenahmen zum Untersuchungsprogramm

Parameter-Nr.	Parameter-Bez.	<	Wert	Einheit
1029	Trübung, Messung gestreute Strahlung			FNU
1015	Lufttemperatur			°C
1011	Wassertemperatur			°C
1033	Sichttiefe			m
1061	pH-Wert			-
1082	elektrische Leitfähigkeit			mS/m
1422	Gesamttrockenrückstand			mg/l
1431	Abdampfdruckstand			mg/l
1112	Natrium			mg/l
1113	Kalium			mg/l
1121	Magnesium			mg/l
1122	Calcium			mg/l
1313	Sulfat			mg/l
1331	Chlorid			mg/l
1472	Säurekapazität bis pH 4,3			mmol/l
1476	Säurekapazität bis pH 8,2			mmol/l
1343	adsorbierbares organisches Halogen			mikro-g/l
1523	organischer Kohlenstoff, gesamt			mg/l
1550	Kohlenwasserstoffe			mikro-g/l
1249	Ammonium-Stickstoff			mg/l

Gespeichert bzw. angelegt werden nur diejenigen Probenahmen, bei denen ein Wert angegeben worden ist.

Für Zeilen, die bei der Eingabe nicht ausgefüllt werden, wird kein Analyseergebnis in der Datenbank angelegt. Es kann also ein geringerer Datenumfang eingetragen werden. Parameter, die eingegeben werden sollen, aber nicht im Untersuchungsprogramm enthalten sind (freiwillige Analysen) und deshalb in der Tabelle nicht erscheinen, müssen über die Eingabemaske für Einzelparameter getrennt eingegeben werden.

Bei der Neueingabe eines einzelnen Parameters öffnet sich die gleiche Maske wie zur Anzeige eines Einzelanalysewertes mit leeren Feldern (s. o.)

Für das Einspielen digital vorliegender Daten kann alternativ eine Importroutine genutzt werden (siehe Kapitel 11.3).

Auf der Übersichtsmaske Abwasserqualität können auch Datenkollektive gelöscht werden. Sie haben die Möglichkeit durch Eingabe eines Zeitraums (Felder **von Datum** und **bis Datum**) und ggf. eines Parameters gezielt eine Vielzahl von Datensätzen auf einmal zu löschen. Wird kein Parameter ausgewählt, werden alle Datensätze im ausgewählten Zeitraum gelöscht. Es ist in jedem Fall der erste Tag und der letzte Tag des zu löschenden Zeitraums einzugeben; wenn nur die Daten für ein Datum gelöscht werden sollen, ist das Datum sowohl als **von Datum** als auch als **bis Datum** einzugeben. Nach Betätigung der Schaltfläche **Löschen** und einer Sicherheitsabfrage werden die ausgewählten Datensätze gelöscht. Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft die Löschung aller Analysewerte für den 13.6.2006.

13.06.1996	1188	Nickel	
13.06.1996	1211	Bor	
13.06.1996	1241	Stickstoff, gesamt	

Analysewerte anlegen

Analysewerte löschen

6.2 Grundwasser

6.2.1 Grundwassermessstellen

6.2.1.1 Stammdaten

Die das Grundwasser betreffenden Angaben beschränken sich auf die Informationen zu den **Grundwassermessstellen** und den hierzu getroffenen Festlegungen im Rahmen der behördlichen Überwachung.

Alle für die Grundwasserüberwachung an der Deponie errichteten oder mit genutzten Grundwassermessstellen sind in ADDIS zu erfassen. Die Angaben entsprechen dem üblichen Datenumfang bei der Erfassung von Grundwassermessstellen.

Die Stammdaten zu den Grundwassermessstellen können im Menü **Messstellen** unter dem Thema **Wasser** in der Maske **Grundwassermessstellen** eingegeben werden.

Grundwassermessstellennummern müssen wie folgt aufgebaut sein: „WGxxxx“; den Buchstaben WG müssen 4 (vorzugsweise) Ziffern oder Buchstaben folgen.

Maske 26 Grundwassermessstellen

In einer Auswahlmaske werden alle zur ausgewählten Deponie verfügbaren Grundwassermessstellen angezeigt. Bei Bedarf kann durch Anklicken der Schaltfläche **neue Grundwassermessstelle anlegen** eine neue Messstelle in die Datenbank aufgenommen werden; entsprechend kann eine Messstelle durch Betätigen der Schaltfläche  gelöscht werden.

Sie befinden sich hier: Messstellen --> Wasser --> Übersicht über die Grundwassermessstellen

Deponie: 2010 - Werksdeponie [Neue Suche](#)

Suchkriterien

relevante Messstellen ☐ alle ☐ ja ☐ nein

betriebsbereite Messstellen ☐ alle ☐ ja ☐ nein

Ausgabezeilen pro Seite: 20

[Suchen](#) [Zurücksetzen und Suchen](#)

Grundwassermessstellen

Nummer	Messstelle ↑	Lage	rel	Löschen
WG000a	B 1 neu	Abstrom	☒	
WG000b	B 2 A neu	Abstrom	☒	
WG000c	B 3 A neu	Abstrom	☒	
WG000d	B 4 neu	Anstrom	☒	
WG0001	Brunnen 1	Abstrom	☒	
WG0002	Brunnen 2	Abstrom	☒	
WG0003	Brunnen 3	Abstrom	☒	
WG0004	Brunnen 4	Anstrom	☒	
WG0021	GWM 21	Abstrom	☒	
WG000e	GWM 21 neu	Abstrom	☒	

Erste -25 -10 < [Seite 1 von 1](#) > +10 +25 Letzte

[neue Grundwassermessstelle anlegen](#)

Durch Anklicken einer [Messstelle](#) wird die gewünschte Messstelle ausgewählt und deren Detailangaben angezeigt.

Sie befinden sich hier: Messstellen --> Wasser --> Grundwassermessstellen

Deponie: 2010 - Werksdeponie [Neue Suche](#)

Grundwassermessstelle: WG000a - B 1 neu [Neue Suche](#)

Messstellen-Nummer: WG000a

Bezeichnung der Messstelle: B 1 neu

Messpunkthöhe in m: 31,76

gültig von: 12.09.2007

Geländehöhe in m: 3191,0

gültig von: 12.09.2007

Lage zum Grundwasserstrom: Abstrom

Anstrom-Messstelle:

verfiltertes Stockwerk:

Einbaulänge in m:

Filterlänge in m: 3,1

Sumpfrohlänge in m: 15,5

Ausbauerdurchmesser in mm: 125

Material Filterrohr: Polyethylen PE-HD, PE

Lagebeschreibung:

Erläuterung zur Messstelle: nördliche Abstrommessstelle

Höhensystem: NN

Messpunkthöhen:

Höhensystem: NN

Geländehöhen:

Nummer in Landesgrundwasserdienst:

Inbetriebnahme der Messstelle: 13.09.2007

Außerbetriebnahme der Messstelle:

überwachungsrelevant: ☒

Exportsperre HYGRIS: ☐

Rechtswert: 2551259

Hochwert: 5693938

Ostwert ETRS: 342466

Nordwert ETRS: 5694420

Auslöseschwellen: keine

[Messstelle löschen](#) [Speichern](#) [Verwerfen](#)

Die Felder **Messstellen-Nummer** und **Bezeichnung der Messstelle** sind zur eindeutigen Identifikation einer Messstelle zwingend erforderlich und müssen ausgefüllt sein, damit ein neuer oder veränderter Datensatz abgespeichert werden kann.

Für die Auswertung der Grundwasserdaten sind Informationen zur **relativen Lage der Messstelle** (An-, Abstrom) und ggf. zur Zuordnung korrespondierender An- und Abstrom-Messstellen erforderlich. Grundwassermessstellen, die innerhalb eines Dichtwandsystems liegen und damit keine Grundwassermessstellen im eigentlichen Sinne darstellen, sind mit dem Attribut „innerhalb eines Dichtwandsystems“ zu versehen; außerdem sollte die Behörde hier die Exportsperrung für HYGRIS aktivieren. Die Überwachungsdaten solcher Messstellen werden dann nicht in HYGRIS exportiert, und sind für die Öffentlichkeit (als betriebsinterne Daten) nicht einsehbar.

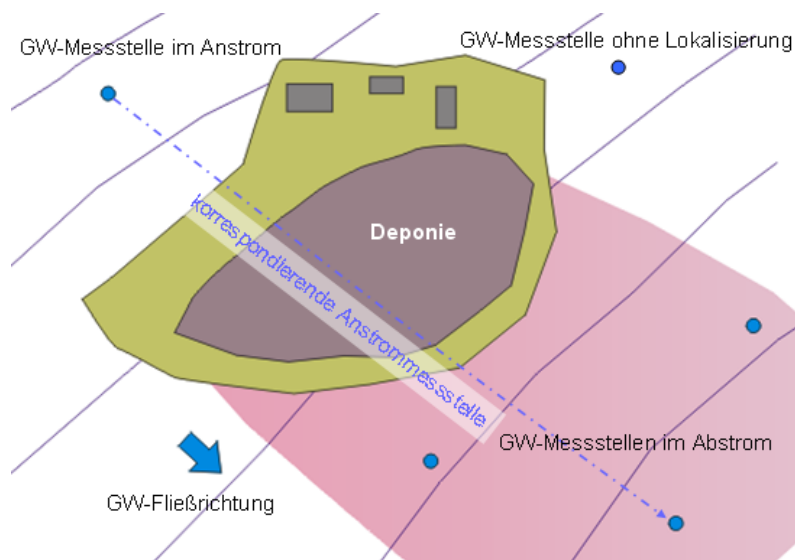


Abbildung 16 Grundwassermessstellen einer Deponie

Die Grundwasserdaten werden grundsätzlich regelmäßig in die landesweite Grundwasserdatenbank übermittelt. Sofern zwingende Gründe gegen diese Übermittlung sprechen, kann die zuständige Behörde diese Übermittlung unterbinden (**Exportsperre HYGRIS** – siehe Feld 330).

6.2.1.2 Messpunkthöhen und Geländehöhen

Die Messpunkthöhen und die Geländehöhen sind veränderliche Werte, die deshalb in einer eigenen Objekttafel abgelegt werden müssen. In der Maske 26 erscheinen jeweils die jüngsten Höhenwerte, die im Regelfall auch die gegenwärtig gültigen Höhen darstellen. Durch Anklicken der Schaltfläche **Messpunkthöhen** wird eine Maske zur Anzeige, Änderung oder Ergänzung der Höhenwerte geöffnet.

Sie befinden sich hier: Messstellen -> Wasser -> Grundwassermessstellen

Deponie: 2010 - Werksdeponie [Neue Suche](#)

Grundwassermessstelle: WG000a - B 1 neu [Neue Suche](#)

Messpunkthöhen

gültig ab	Messpunkthöhe	gültig bis	Löschen
12.09.2007	31,76		

[Neue Messpunkthöhe anlegen](#) [Zurück zu Grundwassermessstelle](#)

Durch Anklicken eines Datums erscheinen die Korrektur- oder Eingabefelder für die Höhe und den Gültigkeitszeitraum. Hinweis: Bei Eingabe eines neuen Höhenwertes muss der letzte vorliegende Höhenwert durch Ausfüllen des Feldes **gültig bis** gekennzeichnet werden.

Sie befinden sich hier: Messstellen -> Wasser -> Grundwassermessstellen

Deponie: 2010 - Werksdeponie [Neue Suche](#)

Grundwassermessstelle: WG000a - B 1 neu [Neue Suche](#)

Messpunkthöhen

gültig ab	Messpunkthöhe	gültig bis	Löschen
12.09.2007	31,76		

[Neue Messpunkthöhe anlegen](#) [Zurück zu Grundwassermessstelle](#)

Messpunkthöhe

gültig von: 12.09.2007 gültig bis:

Messpunkthöhe in m: 31,76 K Höhengsystem: NN K

[Speichern](#) [Verwerfen](#)

Die Vorgehensweise für die Geländehöhen erfolgt nach gleichem Muster.

Hier ist zu beachten, dass in Deutschland seit dem 1.12.2016 das Höhensystem auf DHHN2016 umgestellt ist. In ADDISweb wird der Wechsel des Höhensystems automatisch berücksichtigt, wenn bei jeder Messpunkthöhe die Angabe des Höhensystems (DHHN92, DHHN12 oder DHHN2016) korrekt erfolgt ist. Für nähere Ausführungen siehe Kapitel 16.2 und Abbildung 21.

6.2.2 Überwachungsdaten Grundwasser

Grundwasserstand und Grundwasserqualität sind für die festgelegten Messstellen regelmäßig zu ermitteln und in die Datenbank einzuspielen.

Umfang und Häufigkeit sind in der Regel über die Untersuchungsprogramme (siehe 9.4.1) festgelegt.

Für die manuelle Eintragung von Überwachungsdaten können im Menü [Jahresdaten](#) unter dem Thema **Wassermenge & -qualität** die Masken [Grundwasserstand](#) und [Grundwasserqualität](#) verwendet werden. Für das Einspielen digital vorliegender Daten kann alternativ eine Importroutine genutzt werden (siehe Kapitel 11.3).

Überwachungsdaten zur Grundwassergüte können nun auch durch die zuständige Behörde eingegeben werden, wenn es sich um Daten aus der behördlichen Überwachung handelt. Auch können Deponiebetreiber Daten eingeben, die nicht aus der Deponieselbstüberwachung stammen, z. B. aus Sonderprogrammen. In diesen Fällen ist im Feld Herkunft der Daten (Feld 530) entsprechend „Behördliche Überwachung“ oder „Andere Betreiberdaten“ anzugeben.

Nicht vorgenommene Messungen können sowohl bei den Grundwasserstandsdaten als auch bei den Grundwassergüte daten dokumentiert werden.

Maske 27 Grundwasserstandsmessungen

Eine Auswahlmaske zeigt die für die ausgewählte Deponie eingetragenen Grundwassermessstellen an.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten -> Wasser -> Übersicht über die Grundwassermessstellen

Deponie: 2010 - Werksdeponie [Neue Suche](#)

Suchkriterien

relevante Messstellen ☐ alle ☐ ja ☐ nein

betrie bene Messstellen ☐ alle ☐ ja ☐ nein

Ausgabezeilen pro Seite: 20

[Suchen](#) [Zurücksetzen und Suchen](#)

Grundwassermessstellen

Nummer	Messstelle ↑	Lage	rel	Löschen
WG000a	B 1 neu	Abstrom	☒	
WG000b	B 2 A neu	Abstrom	☒	
WG000c	B 3 A neu	Abstrom	☒	
WG000d	B 4 neu	Anstrom	☒	
WG0001	Brunnen 1	Abstrom	☒	
WG0002	Brunnen 2	Abstrom	☒	
WG0003	Brunnen 3	Abstrom	☒	
WG0004	Brunnen 4	Anstrom	☒	
WG0021	GWM 21	Abstrom	☒	
WG000e	GWM 21 neu	Abstrom	☒	

Erste -25 -10 < [Seite 1 von 1](#) > +10 +25 Letzte

Bei Anklicken einer [Messstelle](#) öffnet sich eine neue Maske, die eine Übersicht der vorliegenden Grundwasserstandsdaten für diese Messstelle anzeigt.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten -> Wassermenge & -qualität -> Grundwasserstand

Deponie: 2010 - Werksdeponie [Neue Suche](#)

Grundwassermessstelle: WG000a - B 1 neu [Neue Suche](#)

Suchkriterien

von:

bis:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

[Suchen](#)

Suchergebnis

Datum ↑	Abstich	Bemerkungen zur Messung	Löschen
13.09.2007	9,1		
01.10.2007	9,45		
16.10.2007	9,71		
13.11.2007	10,28		
12.12.2007	8,39		

Erste -25 -10 < [Seite 1 von 1](#) > +10 +25 Letzte

[neue Grundwasserstandsmessung anlegen](#)

Bei Anklicken eines [Messdatums](#) wird eine neue Maske zur Anzeige und Änderung dieses Messwertes geöffnet.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Wassermenge & -qualität --> Grundwasserstand

Deponie	2010 - Werksdeponie	Neue Suche Neue Suche Neue Suche
Grundwassermessstelle	WG000a - B 1 neu	
Grundwasserstandmessung	13.09.2007	
Messdatum	13.09.2007	
Abstich in m	9,1	K
Bemerkung		
Speichern Verwerfen		

Hier kann der Messwert eingegeben oder verändert werden. Bei einer nicht vorgenommenen Messung kann ein entsprechender Hinweis im Feld **Bemerkungen zur Messung** gegeben werden.

Auf der Übersichtsmaske Grundwasserstand können auch Datenkollektive gelöscht werden. Sie haben die Möglichkeit durch Eingabe eines Zeitraums (Felder **von Datum** und **bis Datum**) gezielt eine Vielzahl von Datensätzen auf einmal zu löschen. Es ist in jedem Fall der erste Tag und der letzte Tag des zu löschenden Zeitraums einzugeben; wenn nur die Daten für ein Datum gelöscht werden sollen, ist das Datum sowohl als **von Datum** als auch als **bis Datum** einzugeben. Nach Betätigung der Schaltfläche **Löschen** und einer Sicherheitsabfrage werden die ausgewählten Datensätze gelöscht.

03.06.1996	8,4
01.07.1996	8,41
05.08.1996	7,97
02.09.1996	7,78
07.10.1996	7,44
07.04.1997	6,98

Analysewerte löschen

von Datum	01.07.1996
bis Datum	31.12.1996

Die vorangehende Abbildung zeigt beispielhaft die Löschung aller Grundwasserstandsdaten für das 2. Halbjahr 1996.

Maske 28 Grundwasseranalyse

Eine Auswahlmaske zeigt die für die Deponie eingetragenen Grundwassermessstellen an (siehe auch Maske 27). Bei Anklicken einer **Messstelle** öffnet sich eine neue Maske, die die für die ausgewählte Messstelle verfügbaren Analyseergebnisse anzeigt.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Wassermenge & -qualität --> Grundwassergüte

Deponie: 2010 - Werksdeponie [Neue Suche](#)

Grundwassermessstelle: WG000a - B 1 neu [Neue Suche](#)

Suchkriterien

von:

bis:

Parameter:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

Suchergebnis

Datum ↑	Parameter-Nr.	Parameter-Bez.	<	Wert	Einheit	Löschen
02.10.2007	2346	Acenaphthylen	<	0,05	mikro-g/l	
02.10.2007	2347	Acenaphthen	<	0,01	mikro-g/l	
02.10.2007	2350	polycycl. aromatische Kohlenwasserstoffe, gesamt	<	0,05	mikro-g/l	
02.10.2007	2400	Toluol	<	1,0	mikro-g/l	
02.10.2007	2406	1,2,3-Trimethylbenzol	<	1,0	mikro-g/l	
02.10.2007	2407	1,2,4-Trimethylbenzol	<	1,0	mikro-g/l	
02.10.2007	2410	o-Xylol	<	1,0	mikro-g/l	
02.10.2007	2413	1,3,5-Trimethylbenzol	<	1,0	mikro-g/l	
02.10.2007	2415	Ethylbenzol	<	1,0	mikro-g/l	
02.10.2007	2416	Propylbenzol	<	1,0	mikro-g/l	

Bei Anklicken eines [Analysedatums](#) öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige und Änderung des einzelnen Analyseergebnisses.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Wassermenge & -qualität --> Grundwassergüte

Deponie: 2010 - Werksdeponie [Neue Suche](#)

Grundwassermessstelle: WG0001 - Brunnen 1 [Neue Suche](#)

Probenahme: 06.01.1998 - pH-Wert [Neue Suche](#)

Messdatum: 06.01.1998

Datenquelle: Deponieselbstüberwachung

Labor:

Parameter: 1061 - pH-Wert [-]

<:

Messwert: 6,7

Einheit: -

In dieser Maske kann das Analyseergebnis geändert oder durch weitere Angaben (z. B. analysierendes Labor) ergänzt werden. Falls die Probenahme nicht möglich war, kann an Stelle der Überwachungsergebnisse ein Datensatz mit der Parameter-Nummer „0 - Probenahme nicht möglich“ und dem Messwert „0“ eingegeben werden.

Für die Eingabe eines neuen Analyseergebnisses gibt es zwei Möglichkeiten:

- die Eingabe jedes einzelnen Parameters in einer getrennten Maske
Schaltfläche [einzelner Parameter](#)

- die Eingabe der Parameter nach Untersuchungsprogramm in einer Tabelle
Schaltfläche **Parametersatz nach Untersuchungsprogramm**

Unter der Auswahlmaske der Analyseergebnisse befinden sich die beiden Schaltflächen für die Anlage eines neuen Analyseergebnisses.

Wird ein ganzer Parametersatz angelegt, öffnet sich zuerst eine Maske, in der die gemeinsamen Daten der Probenahme eingegeben werden (Datum, Labor). Hier ist auch anzugeben, welches Untersuchungsprogramm hier Anwendung finden soll (im folgenden Beispiel Standardprogramm Grundwasser).

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Wassermenge & -qualität --> Grundwassergüte

Deponie	2010 - Deponie	Neue Suche
Grundwassermessstelle	WG0002 - P01/II	Neue Suche
Probenahme		Neue Suche

Kriterien

Untersuchungsprogramm	1 - Standard Grundwasser
Messdatum	15.10.1998
Datenquelle	Deponieselbstüberwachung
Labor	Labor Schmidt

Probenahmen zu Untersuchungsprogramm anlegen/anzeigen

Durch Betätigen der Schaltfläche **Eingabetabelle anlegen** wird eine leere Tabelle angelegt, in der die im Untersuchungsprogramm (siehe Kapitel 9.4.1) festgelegten Parameter in der gleichen Reihenfolge angezeigt werden. Die Analysenwerte können dann schnell und einfach eingegeben werden. Liegt für das Datum und die Datenquelle (Betreiber/Behörde) bereits ein Analyseergebnis vor, wird dieses mit angezeigt. Voreingestellt werden die Standardeinheiten für die einzelnen Parameter. Diese können aber manuell verändert werden, wenn das Analyseergebnis in einer anderen Einheit vorliegt. Einheiten, die nicht zum Parameter passen (z. B. mg/l für pH-Wert), können nicht gespeichert werden. Die Eingabe wird wie üblich mit der Schaltfläche **Speichern** abgeschlossen (oder mit der Schaltfläche **Verwerfen** abgebrochen).

Probenahmen zum Untersuchungsprogramm

Parameter-Nr.	Parameter-Bez.	<	Wert	Einheit
1029	Trübung, Messung gestreute Strahlung			FNU
1015	Lufttemperatur			°C
1011	Wassertemperatur		11,7	°C
1033	Sichttiefe			m
1061	pH-Wert		7,1	-
1082	elektrische Leitfähigkeit		1,59	mS/m
1281	Sauerstoff		1,2	mg/l
1112	Natrium			mg/l
1113	Kalium			mg/l
1121	Magnesium			mg/l
1122	Calcium			mg/l
1245	Nitrat-Stickstoff		2,7	mg/l
1249	Ammonium-Stickstoff		0,05	mg/l
1313	Sulfat		330,0	mg/l
1331	Chlorid		100,0	mg/l
1472	Säurekapazität bis pH 4,3			mmol/l
1476	Säurekapazität bis pH 8,2			mmol/l
1523	organischer Kohlenstoff, gesamt		11,0	mg/l
1422	Gesamt trockenrückstand			mg/l
1431	Abdampfdruckstand			mg/l

Gespeichert bzw. angelegt werden nur diejenigen Probenahmen, bei denen ein Wert angegeben worden ist.

Für Zeilen, die bei der Eingabe nicht ausgefüllt werden, wird kein Analyseergebnis in der Datenbank angelegt. Es kann also ein geringerer Datenumfang eingetragen werden. Parameter, die eingegeben werden sollen, aber nicht im Untersuchungsprogramm enthalten sind (freiwillige Analysen) und deshalb in der Tabelle nicht erscheinen, müssen über die Eingabemaske für Einzelparameter getrennt eingegeben werden.

Bei der Neueingabe eines einzelnen Parameters öffnet sich die gleiche Maske wie zur Anzeige eines Einzelanalysewertes mit leeren Feldern (s. o.)

Checkliste bei Problemen

- Ist ein passendes Untersuchungsprogramm für diesen Messstellentyp angelegt worden?

Auf der Übersichtsmaske Grundwasserqualität können auch Datenkollektive gelöscht werden. Sie haben die Möglichkeit durch Eingabe eines Zeitraums (Felder von Datum und bis Datum) und ggf. eines Parameters gezielt eine Vielzahl von Datensätzen auf einmal zu löschen. Wird kein Parameter ausgewählt, werden alle Datensätze im ausgewählten Zeitraum gelöscht. Es ist in jedem Fall der erste Tag und der letzte Tag des zu löschenden Zeitraums einzugeben; wenn nur die Daten für ein Datum gelöscht werden sollen, ist das Datum sowohl als von Datum als auch als bis Datum einzugeben. Nach Betätigung der Schaltfläche **Löschen** und einer Sicherheitsabfrage werden die ausgewählten Datensätze gelöscht. Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft die Löschung der Analysedaten für den Parameter Lithium im Zeitraum 2007 bis 2011.

11.06.1996	1188	Nickel	<
11.06.1996	1211	Bor	<
11.06.1996	1241	Stickstoff, gesamt	
11.06.1996	1245	Nitrat-Stickstoff	

[Erste](#)
[-25](#)
[-10](#)
[<](#)
[Seite 1 von 71](#)
[>](#)
[+10](#)
[+25](#)
[Letzte](#)

Analysewerte anlegen

Analysewerte löschen

1111 - Lithium [mg/l]

01.01.2007

31.12.2011

6.3 Meteorologie

6.3.1 Stammdaten zur Messstelle

Stammdaten zu meteorologischen Messstellen werden im Menü [Messstellen](#) unter dem Thema **Meteorologie** in der [Maske meteorologische Messstellen](#) angezeigt und eingegeben.

Die Messstellennummern müssen wie folgt aufgebaut sein: „MWxxxx“; den Buchstaben MW müssen vier (vorzugsweise) Ziffern oder Buchstaben folgen.

Maske 29 meteorologischen Messstellen

Eine Auswahlmaske zeigt die meteorologischen Messstellen an, die für die ausgewählte Deponie eingetragen sind. In der Regel sind dies eine oder zwei Messstellen. Messstellen können mit der Schaltfläche  aus der Auswahl entfernt werden. Ebenso kann eine neue Messstelle mit der Schaltfläche [neue meteorologische Messstelle anlegen](#) hinzugefügt werden. Außer Betrieb genommene Messstellen oder solche, deren Daten nicht weiter verwendet werden, sollen in der Datenbank verbleiben und mit einem Außerbetriebnahmedatum im Feld **betrieben bis** als nicht mehr genutzt gekennzeichnet werden.

Sie befinden sich hier: [Messstellen](#) -> [Meteorologie](#) -> [Übersicht über die meteorologischen Messstellen](#)

2010 - Werksdeponie [Neue Suche](#)

Meteorologische Messstellen

Nummer	Messstelle ↑	verwendet von	verwendet bis	Löschen
MWD100	Wetterwarte	01.01.1968		

[Erste](#)
[-25](#)
[-10](#)
[<](#)
[Seite 1 von 1](#)
[>](#)
[+10](#)
[+25](#)
[Letzte](#)

[neue meteorologische Messstelle anlegen](#)

Durch Anklicken einer [Messstelle](#) öffnet sich eine neue Maske mit den Detailangaben zur Messstelle.

Sie befinden sich hier: Messstellen --> Meteorologie --> meteorologische Messstellen

Deponie	2010 - Werksdeponie	Neue Suche
Meteorologische Messstelle	MW0100 - Wetterwarte	Neue Suche
Messstellen-Nummer	MW0100	
Bezeichnung der Messstelle	Wetterwarte	
Inbetriebnahme der Messstelle	01.01.1968	
Außerbetriebnahme der Messstelle		
anderer Ort	☒	
Daten liefernde Station	Düsseldorf Flughafen	
Erläuterung zur Messstelle		

[Messstelle löschen](#)
[Speichern](#)
[Verwerfen](#)

Im oben dargestellten Beispiel wird eine Wetterstation an einem anderen Ort für die Lieferung der Wetterdaten genutzt. In diesem Fall ist dies mit dem Feld **Messstation liegt an anderem Ort** zu kennzeichnen und der Name der datenliefernden Station anzugeben.

6.3.2 Überwachungsdaten zum Niederschlag

Die Anzeige und Eingabe der Niederschlagsdaten erfolgt im Menü *Jahresdaten* unter dem Thema **Meteorologie** über die Maske **meteorologische Daten**.

Maske 30 meteorologische Daten

Eine Auswahlmaske zeigt die für die ausgewählte Deponie eingetragenen meteorologischen Messstellen an (in der Regel eine).

Sie befinden sich hier: Messstellen --> Meteorologie --> Übersicht über die meteorologischen Messstellen

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Meteorologische Messstellen

Nummer	Messstelle ↑	verwendet von	verwendet bis	Löschen
MW0001	Wetterstation Dep. Nordost	04.05.1994		

[Erste](#)
[-25](#)
[-10](#)
[<](#)
[Seite 1 von 1](#)
[>](#)
[+10](#)
[+25](#)
[Letzte](#)

[neue meteorologische Messstelle anlegen](#)

Bei Anklicken einer **Messstelle** öffnet sich eine neue Maske, die die für diese Messstelle vorliegenden Niederschlagsdaten anzeigt.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten -> Meteorologie -> meteorologische Daten

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Meteorologische Messstelle: MW0001 - Wetterstation Dep. Nordost [Neue Suche](#)

Suchkriterien

von:

bis:

Ausgabezeilen pro Seite: 10

Jahresdaten

Jahr ↑	Werte	N-Höhe	Löschen
1998	12	878,3	
1999	12	766,3	
2000	12	719,6	
2001	12	733,5	
2002	12	939,5	
2003	12	588,0	
2004	12	651,8	
2005	12	753,0	
2006	12	713,5	
2007	12	965,2	

Erste -25 -10 < Seite 1 von 2 > +10 +25 Letzte

neues Berichtsjahr: 2010

Monatssummen Niederschlag in mm für das Jahr 2007

Monat	Niederschlag in mm	verwenden für Wasserbilanz
1	102,9	☒
2	75,4	☒
3	57,5	☒
4	3,9	☒
5	81,4	☒
6	112,9	☒
7	115,4	☒
8	150,0	☒
9	93,8	☒
10	43,7	☒
11	64,2	☒
12	64,1	☒

Bei Anklicken eines **Jahres** in der linken Tabelle werden die Monatswerte in der rechten Tabelle angezeigt. Bei Anklicken eines **Monats** dort öffnet sich eine Teilmaske zur Anzeige und Änderung des Monatswertes.

0	150,0	☒
9	93,8	☒
10	43,7	☒
11	64,2	☒
12	64,1	☒

Jahresdaten

Jahr: 2007

Berichtsmonat: 12

Niederschlag in mm: 64,1

für Wasserbilanz: ☒

In diesem Maskenbereich können monatliche Niederschlagssummen eingegeben oder geändert werden.

Die Niederschlagsdaten, die für Bilanzierungszwecke (z. B. Sickerwasserbilanz) verwendet werden sollen, müssen jeweils mit dem Häkchen für Wasserbilanz gekennzeichnet werden! Bei der Eingabe von Daten für mehrere Messstationen werden nur die Niederschlagsmengen, die nicht für Bilanzierungszwecke verwendet werden sollen, nicht mit diesem Häkchen gekennzeichnet. Es ist dabei ganz wichtig, diese Kennzeichnung korrekt vorzunehmen, da ansonsten z. B. die Sickerwasserbilanz fehlerhaft würde.

7 Deponiegas

7.1 Gasverfahrenslinie

Für die Darstellung der Sachinformationen zum Thema Deponiegas wird – wie für den Bereich Abwasser – das Objekt der Gasverfahrenslinie eingerichtet. Eine Gasverfahrenslinie soll dabei jeweils einen Deponiegasstrom von der Gasfassung bis zur Gasverwertung bzw. –behandlung oder Übergabe repräsentieren. Alle Gasströme, die gemeinsam verwertet, behandelt oder übergeben werden, sollen in einer Verfahrenslinie zusammengefasst werden.

Für die Festlegung von Gasverfahrenslinien sind die folgenden Kriterien anzulegen:

- Wird das Deponiegas auf der Deponie verwertet oder behandelt, so ist für jede Verwertungs- oder Behandlungsanlage eine Verfahrenslinie vorzusehen. Eine Behandlungsanlage kann dabei aus mehreren Aggregaten bestehen (z.B. BHKW und Notfackel).
- Wird Deponiegas an einen Dritten übergeben, so ist dafür eine Verfahrenslinie vorzusehen, aus der ggf. mehrere Abnehmer bedient werden können.

Beispiel 13

Auf einer Deponie wird das Deponiegas in einem eigens betriebenen Blockheizkraftwerk verwertet und der Strom an einen Energieversorger abgegeben.

Es wird eine Gasverfahrenslinie eingerichtet. Die Art der Gasverwendung wird mit den Eintragungen

Art der Gasverwendung	1 Blockheizkraftwerk
	3 Fackel

gekennzeichnet. Die Abgabe von Strom an den Energieversorger kann im Zuge der (in ADDIS freiwilligen) Datenerfassung der Umweltstatistikdaten eingetragen werden (siehe Kapitel Maske 132).

Beispiel 14

Bei einer Deponie fällt in drei Betriebsabschnitten Deponiegas an. Ein Abschnitt I, der schon länger abgeschlossen ist, liefert ein Deponiegas, das auf Grund des geringen Methangehalts nicht mehr für eine Verwertung geeignet ist. Die jüngeren Abschnitte II A und II B liefern ein gut verwertbares Gas.

Das Gas aus dem Abschnitt I wird mit einer Fackel behandelt. Hierfür wird die Gasverfahrenslinie 1 eingerichtet. Das Gas aus dem Abschnitt II wird nach einer Kondensatabscheidung an einen externen Abnehmer übergeben. Hierfür wird die Gasverfahrenslinie 2 eingerichtet.

Die wesentlichsten Eintragungen für die Gasverfahrenslinien sehen dann wie folgt aus:

Gas-VL	1	2
zugeordnete Betriebsabschnitte	I	II A
		II B
Rohgasvorbehandlung	☐	☐
Art der Gasverwendung	3 Fackel	8 Abgabe an Externe

Die Angaben zu den Gasverfahrenslinien werden im Menü **Technik** unter dem Thema **Deponiegasverfahrenslinien** in der Maske **Gasverwertung und -behandlung** getätigt.

Maske 31 Gasverfahrenslinie

Eine Auswahlmaske zeigt alle für die ausgewählte Deponie eingetragenen Gasverfahrenslinien an (in der Regel eine oder zwei).

Sie befinden sich hier: Technik --> Deponiegasverfahrenslinien

Deponie: 2010 - Zentraldeponie Neue Suche

Gasverfahrenslinien

V-Linie ↑	Bezeichnung	Löschen
1	Gasverwertung	

Erste -25 -10 < Seite 1 von 1 > +10 +25 Letzte

neue Gasverfahrenslinie anlegen

Bei Anklicken einer **Gasverfahrenslinie** öffnet sich eine neue Maske, in der die Stammdaten zur Gasverfahrenslinie sowie die Liste der angeschlossenen Betriebsabschnitte angezeigt werden.

Sie befinden sich hier: Technik --> Deponiegasverfahrenslinien --> Gasverwertung & -behandlung

Deponie: 2010 - Siedlungsabfalldeponie Neue Suche

Gasverfahrenslinie: 1 - Gasverwertung Neue Suche

Gaslinien-Nummer: 1

Gaslinie: Gasverwertung

Arbeitsstätten-Nummer:

Rohgasvorbehandlung: ☒ K

Gasverwendung 1: Blockheizkraftwerk K

Gasverwendung 2: Fackel K

Gasverwendung 3: K

Erläuterungen: Gasvorbehandlung mit A-Kohle K

Gasverfahrenslinie speichern Alles verwerfen

angeschlossene Betriebsabschnitte

Betriebsabschnitt	Bezeichnung	Nur teilweise zugeordnet	Löschen
1	Gesamtbereich	☐	

neuen Betriebsabschnitt anschliessen

Die Stammdaten der Gasverfahrenslinie können hier eingegeben oder verändert werden. Die Felder Gaslinien-Nummer und Gaslinie sind zur Identifikation der Verfahrenslinie erforderlich und müssen daher zwingend ausgefüllt sein, um einen neuen oder veränderten Datensatz abspeichern zu können. Angeschlossene Betriebsabschnitte können in der unten stehenden Tabelle mit der Schaltfläche **neuen Betriebsabschnitt anschließen** ergänzt, oder falsch zugeordnete Betriebsabschnitte können aus der Zuordnung mit der Schaltfläche heraus genommen werden. Betriebsabschnitte, die nur teilweise an der Gasverfahrenslinie hängen, sind entsprechend mit dem Feld **Nur teilweise zugeordnet** zu kennzeichnen.

7.2 Gasfassung

Die Angaben zur Gasfassung sind dem Objekt **Betriebsabschnitt** (siehe 3.3) zugewiesen. Die Eingabe der Daten erfolgt im Menü **Technik** unter dem Thema **Betriebsabschnitt** in der Maske **Gasfassung**.

Maske 32 Gasfassung

Eine vorgeschaltete Auswahlmaske zeigt alle für die ausgewählte Deponie eingetragenen Betriebsabschnitte an.

Sie befinden sich hier: Technik --> Betriebsabschnitt --> Übersicht über die Betriebsabschnitte

Deponie: 2010 - Zentraldeponie Neue Suche

Betriebsabschnitte

BetrAb ↑	Abschnittsbezeichnung	Abschnittsbezeichnung	Löschen
1	Altbereich	1	
2	Neubereich	2	

Erste -25 -10 < Seite 1 von 1 > +10 +25 Letzte

Durch Anklicken eines **Betriebsabschnittes** öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige und Änderung der Detailinformationen für die Gasfassung dieses Betriebsabschnitts.

Sie befinden sich hier: Technik --> Betriebsabschnitt --> Gasfassung

Deponie: 2010 - Zentraldeponie Neue Suche

Betriebsabschnitt: 2 - Neubereich Neue Suche

Gasfassung vorhanden ☒ K

teilweise abweichend ☐ K

Gasdränschicht ☐ K

Gasrigolen ☐ K

Gasbrunnen ☒ K

Gasentnahme: aktiv K

Erläuterung: Gasbrunnen bestehend aus Grobkiesfüllung (Durchm. 800mm) mit innen liegendem PE-Rohr (200mm). Vertik K

Speichern Verwerfen

Hier ist zu kennzeichnen, ob die Gasentnahme aktiv oder passiv erfolgt oder ganz eingestellt worden ist, sowie die vorhandenen Gasfassungseinrichtungen (Gasbrunnen u.ä.).

7.3 Gasmessstellen

Die Messstellenummern müssen aus der Kombination von zwei festgelegten Buchstaben und vier Ziffern oder Buchstaben bestehen (GXxxxx). Die ersten beiden Buchstaben richten sich nach der folgenden Aufteilung der Messstellentypen. Eine Gasfassungsmessstelle könnte beispielsweise die Kennung „GF0001“ erhalten.

Die Gasmessstellen gliedern sich in verschiedene Typen auf:

- GF – Gasfassung
- GS – sonstige Gasmessstellen (z.B. Migrationsmessstellen)

- GV – Gasverwendungsmessstellen
- GA – Abgasmessstellen

Die Messstellen GE für Gasemissionen (FID-Messflächen) werden nicht mehr als Objekte in ADDIS geführt. Die Lage und die Emissionsdaten dieser Messflächen werden als Lageplan bzw. als Messbericht in eigenen Dokumenten abgelegt.

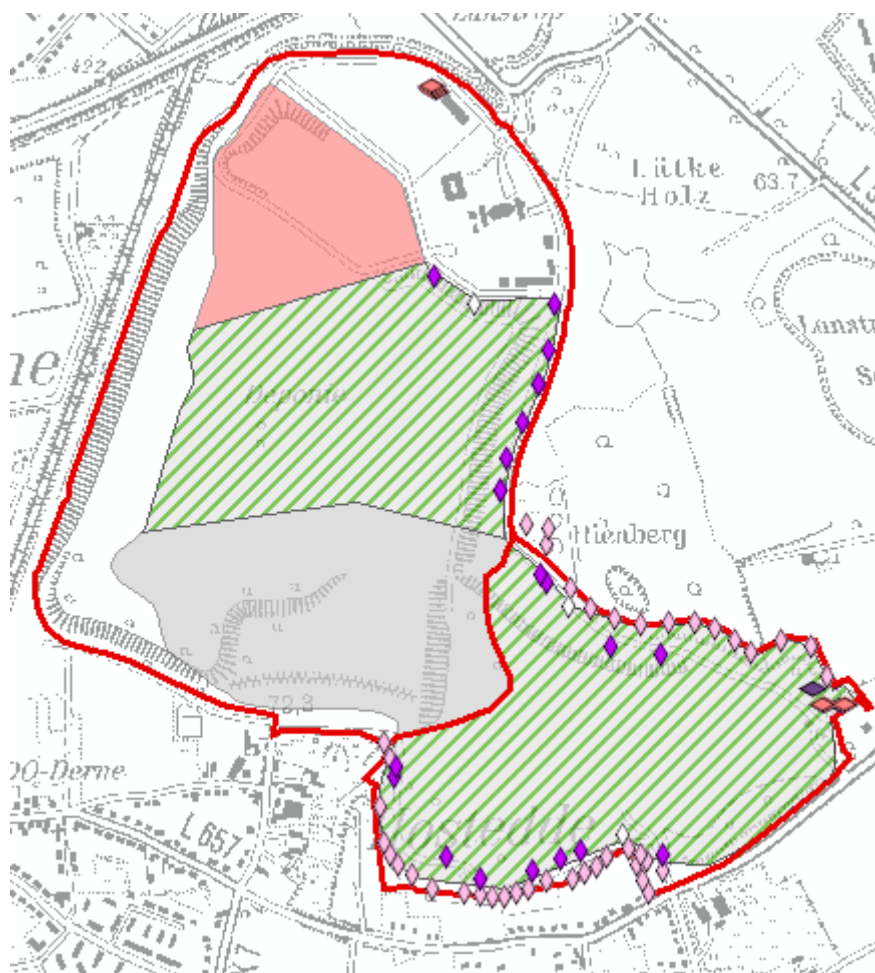


Abbildung 17 Gasmessstellen an einer Deponie
 Fassungsmessstellen (aufrecht – lila)
 Migrationsmessstellen (aufrecht – hellrosa)
 Verwertungsmessstellen (liegend – lachsrosa)
 Abgasmessstellen (liegend – lila)

7.3.1 Gasfassungsmessstellen

7.3.1.1 Stammdaten der Messstelle

Gasfassungsmessstellen sind die Messstellen innerhalb des Gasfassungssystems, welches bis zur Verdichterstation reicht. Die Fassungs-messstellen sind einer Gasverfahrenslinie (siehe 7.1) zuzuordnen. Zur genaueren Beschreibung ist anzugeben, an welcher Stelle innerhalb der Verfahrenslinie die Messstelle angeordnet ist, z.B. Sammelbalken).

Die Angaben zur Gasfassungsmessstelle können im Menü **Messstelle** unter dem Thema **Gas** in der Maske **Fassungs- und Migrationsmessstellen** eingetragen werden.

Maske 33 Gas – Fassungs- und Migrationsmessstellen

Neben den Stammdaten zu den Gasfassungs- und Migrationsmessstellen werden hier auch die Stammdaten zu den Gasmigrationsmessstellen („Gaspegeln“) eingegeben.

In einer Auswahlmaske werden alle Fassungs- und Migrationsmessstellen einer Deponie und ggf. ihre Lage in einer Verfahrenslinie angezeigt. Bei Bedarf kann durch Anklicken der Schaltfläche **neue Messstelle anlegen** eine neue Messstelle in die Datenbank aufgenommen werden; entsprechend kann durch Anklicken der Schaltfläche  eine Messstelle gelöscht werden. Nicht mehr betriebene Messstellen sollen nicht aus dem System gelöscht werden, sondern über die Eintragung eines Außerbetriebnahmedatums im Feld **Außerbetriebnahme der Messstelle** als nicht mehr betrieben gekennzeichnet und in der Datenbank belassen werden.

Sie befinden sich hier: Messstellen -> Gas -> Übersicht über die Gasfassungs/Gasmigrations - Messstellen

Deponie: 2010 - Zentraldeponie Neue Suche

Suchkriterien

relevante Messstellen: ☐ alle ☐ ja ☐ nein

betriebene Messstellen: ☐ alle ☐ ja ☐ nein

Messstellen vom Typ: GF - Gasfassungsmessstelle

Ausgabezeilen pro Seite: 20

Gasfassungs/Gasmigrations - Messstellen

Nummer	Messstelle ↑	Lage	rel	VL	Löschen
GF0001	Gasammelstation GS1	Unterstation	☐	Gasbehandlung	
GF0002	Messblende mit AEV	Verdichterstation	☐	Gasbehandlung	

Erste -25 -10 < **Seite 1 von 1** > +10 +25 Letzte

Die Auswahl kann durch Aktivierung verschiedener Suchkriterien eingegrenzt werden, z. B. im Kriterium **Messstellen vom Typ** auf Gasfassungsmessstellen (GF....). Durch Anklicken einer **Messstelle** wird die gewünschte Messstelle ausgewählt und deren Detailangaben in einer neuen Maske angezeigt.

Sie befinden sich hier: Messstellen --> Gas --> Fassung & Migration

Deponie	2010 - Zentraldeponie	Neue Suche
Gasfassungsmessstelle	GF0001 - Gassammelstation GS1	Neue Suche
Messstellen-Nummer	GF0001	
Bezeichnung der Messstelle	Gassammelstation GS1	
zugehörige Gaslinie	Gasbehandlung	
überwachungsrelevant	☐	
Inbetriebnahme der Messstelle	19.08.1994	
Außerbetriebnahme der Messstelle		
Lage in der Linie	Unterstation	K
Rechtswert	2588780	K
Hochwert	5716937	K
Ostwert ETRS	380893	K
Nordwert ETRS	5715860	K
Erläuterung zur Messstelle		

Die Eingabe der **Messstellen-Nummer** und der **Bezeichnung der Messstelle** sind erforderlich, um einen Datensatz eindeutig identifizieren zu können; sie sind daher zwingend einzugeben, um einen neuen oder veränderten Datensatz abspeichern zu können.

7.3.1.2 Überwachungsdaten Gasfassung

Die Überwachungsdaten von Gasfassungs- und von Gasmigrationsmessstellen werden im Menü **Jahresdaten**, Thema **Gasmenge & -qualität** in der Maske **Qualität Fassung/Migration** eingegeben.

Maske 34 Gasanalyse – Fassung und Migration

Eine Übersichtsmaske zeigt alle für die Deponie eingetragenen Gasfassungs- und –migrationsmessstellen an. Die Auswahl kann durch Einstellen der Suchkriterien weiter eingeschränkt werden, z. B. auf **Gasfassungsmessstellen** und **betrie bene Messstellen**. Siehe hierzu auch Maske 33.

Durch Anklicken einer **Messstelle** öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige und Auswahl der verfügbaren Analyseergebnisse.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Gasmenge & -qualität --> Qualität Fassung/Migration

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Gasfassungsmessstelle: GF0001 - Gassammelstation GS1 [Neue Suche](#)

Suchkriterien

von:

bis:

Parameter:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

Suchergebnis

Datum ↑	Parameter-Nr.	Parameter-Bez.	<	Wert	Einheit	Löschen
31.12.2001	2	Ausfallzeit		0,0	h	
31.12.2001	3	Durchsatzmenge (je Monat)		67735,0	m3	
31.12.2001	4	Gasfluss		91,0	m3/h	
31.12.2001	1010	Methan		40,2	Vol %	
31.12.2001	1020	Kohlendioxid		24,9	Vol %	
31.12.2001	1050	Sauerstoff		0,1	Vol %	

Erste -25 -10 < Seite 15 von 15 > +10 +25 Letzte

Durch Anklicken eines [Analyseergebnisses](#) öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige und Änderung der Detailinformationen des ausgewählten Analyseergebnisses.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Gasmenge & -qualität --> Qualität Fassung/Migration

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Gasfassungsmessstelle: GF0001 - GRS A [Neue Suche](#)

Probenahme [Neue Suche](#)

Messdatum: 01.07.2011

Parameter: 1010 - Methan [Vol %]

<

Messwert: 29,6

Auf dieser Maske können Analyseergebnisse eingegeben oder verändert werden. Die Schaltfläche [Speichern und neu anlegen](#) erlaubt nach dem Speichern die unmittelbar folgende Eingabe eines neuen Datensatzes.

Auf der Übersichtsmaske Qualität Fassung/Migration können auch Datenkollektive gelöscht werden. Sie haben die Möglichkeit durch Eingabe eines Zeitraums (Felder [von Datum](#) und [bis Datum](#)) gezielt eine Vielzahl von Datensätzen auf einmal zu löschen (allerdings nicht parameterspezifisch). Es ist in jedem Fall der erste Tag und der letzte Tag des zu löschenden Zeitraums einzugeben; wenn nur die Daten für ein Datum gelöscht werden sollen, ist das Datum sowohl als [von Datum](#) als auch als [bis Datum](#) einzugeben. Nach Betätigung der Schaltfläche [Löschen](#) und einer Sicherheitsabfrage werden die ausgewählten Datensätze gelöscht. Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft die Löschung aller Analysewerte für das Jahr 2010.

27.07.2010	2010	Gesamt-Chlor	<	2,2	mg/m3
27.07.2010	2020	Gesamt-Fluor	<	2,2	mg/m3
27.07.2010	2030	Gesamt-Schwefel		1,8	mg/m3

[Erste](#) [-25](#) [-10](#) [<](#) [Seite 7 von 8](#) [>](#) [+10](#) [+25](#) [Letzte](#)

[neue Probenahme anlegen](#)

Probenahmen löschen

von Datum

bis Datum [Löschen](#)

7.3.2 Gasverwendungsmessstellen

7.3.2.1 Stammdaten der Messstellen

Die Gasverwendungsmessstellen sind an der Stelle angeordnet, an der die Verwertungs- oder Behandlungsanlage liegt bzw. im Fall der Übergabe von Gas nach außen an der Übergabestelle. Diese Messstellen sind der Gasverfahrenslineie zuzuordnen, zu der die Behandlungsanlage oder Übergabestelle gehört.

Für die Bilanzierung der Gasmengen ist es erforderlich, dass die Messstellen, die in der Bilanzierung berücksichtigt werden müssen, entsprechend gekennzeichnet sind. Die folgende Abbildung 18 zeigt in einem Beispiel, wie die Messstellen zu kennzeichnen sind.

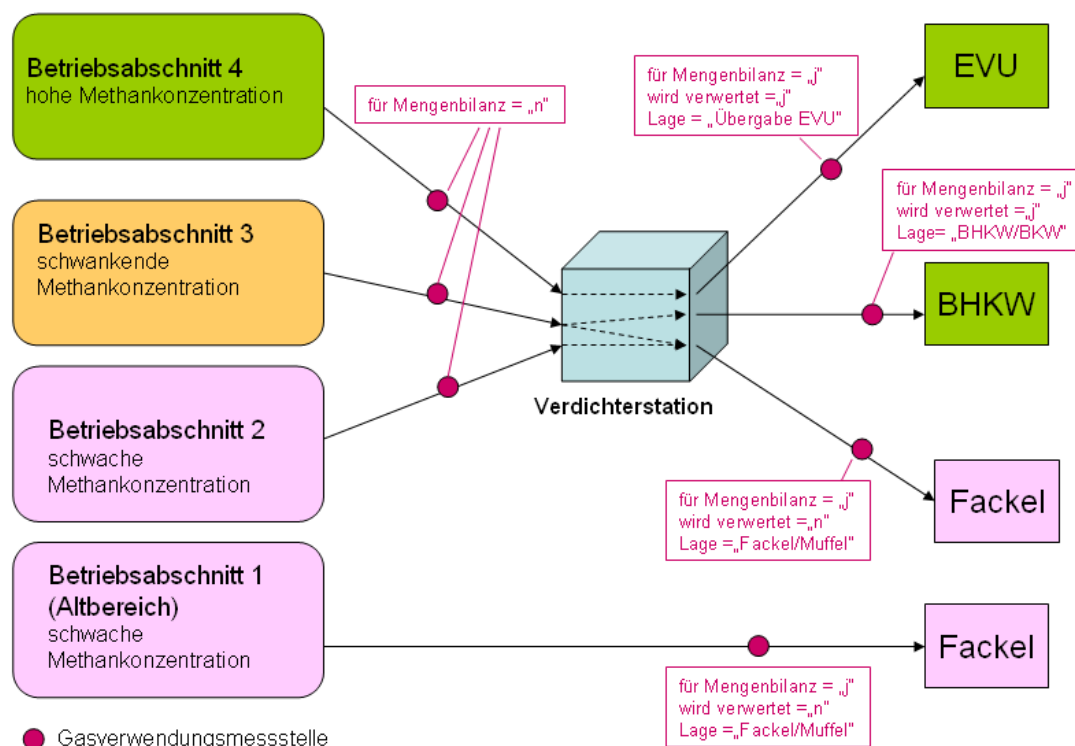


Abbildung 18 Kennzeichnung von Gasverwendungsmessstellen für die saubere Bilanzierung von verwerteten und nicht verwerteten Gas-mengen

Um Doppelzählungen zu vermeiden, müssen Messstellen, deren Mengenummessung nicht in die Bilanz eingehen sollen (in Abbildung 18 die Messstellen vor der Verdichterstation), als „nicht für Mengenbilanz“ gekennzeichnet werden. Die für die Mengenbilanz herangezogenen

Messstellen werden dagegen als „relevant für Mengenbilanz“ gekennzeichnet; sie müssen des Weiteren hinsichtlich der Gasverwertung gekennzeichnet werden (wird verwertet: ja/nein; Lage).

Die Angaben zur Gasverwendungsmessstelle können im Menü Messstellen unter dem Thema **Gas** in der Maske **Verwendungsmessstellen** eingetragen werden.

Maske 35 Gasverwendungsmessstellen

Eine Übersichtsmaske zeigt die für die ausgewählte Deponie eingetragenen Gasverwendungsmessstellen an. Im unten dargestellten Beispiel ist es nur eine Messstelle. Durch Anklicken der Schaltfläche **neue Gasverwendungsmessstelle anlegen** kann eine weitere Messstelle hinzugefügt werden. Durch Anklicken der Schaltfläche  kann eine Messstelle gelöscht werden. Das Löschen einer Messstelle soll nur erfolgen, wenn diese fälschlicherweise in der Datenbank gespeichert ist; eine nicht mehr betriebene Messstelle ist mit der Eintragung eines Außerbetriebnahmedatums zu kennzeichnen und in der Datenbank zu belassen.

Sie befinden sich hier: Messstellen --> Gas --> Übersicht über die Gasverwendungsmessstellen

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Suchkriterien

relevante Messstellen ☐ alle ☐ ja ☐ nein

betriebene Messstellen ☐ alle ☐ ja ☐ nein

Ausgabezeilen pro Seite: 20

[Suchen](#) [Zurücksetzen und Suchen](#)

Gasverwendungsmessstellen

Nummer	Messstelle ↑	Lage	rel	VL	Löschen
GV0001	Messstelle GV0001	Fackel/Muffel	☒	Gasverwertung	
GV0002	Messstelle GV0002	Verdichterstation	☒	Gasverwertung	

Erste -25 -10 < [Seite 1 von 1](#) > +10 +25 Letzte

[neue Gasverwendungsmessstelle anlegen](#)

Durch Anklicken einer **Messstelle** öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige der Detailinformationen.

Sie befinden sich hier: Messstellen --> Gas --> Verwendungsmessstellen

Deponie	2010 - Zentraldeponie	Neue Suche
Gasverwendung, -beseitigung, -übergabe - Messstelle	GV0002 - Messstelle GV0002	Neue Suche
Messstellen-Nummer	GV0002	
Bezeichnung der Messstelle	Messstelle GV0002	
zugehörige Gaslinie	Gasverwertung	
Mengenmessstelle	☒ K	
Qualitätsmessstelle	☒ K	
überwachungsrelevant	☒	
für Mengenbilanz	☒ K	
Deponiegas wird verwertet	☒ K	
Inbetriebnahme der Messstelle	01.01.1990	
Außerbetriebnahme der Messstelle		
Lage in der Linie	Verdichterstation	K
Rechtswert	2600249	K
Hochwert	5663944	K
Ostwert ETRS	390184	K
Nordwert ETRS	5662455	K
Erläuterung zur Messstelle	Rohgasuntersuchung TÜV / D&R	

Messstelle löschen Speichern Verwerfen

Die Felder **Messstellen-Nummer** und **Bezeichnung der Messstelle** müssen ausgefüllt sein, um einen Datensatz abspeichern zu können, da anhand dieser Felder ein Datensatz eindeutig identifiziert wird.

Maske 36 FID-Messsflächen und –berichte

Angaben zu den FID-Messflächen werden in der Maske **Qualität Emissionen (FID)** unter dem Thema **Gasmenge und –qualität** im Menü *Jahresdaten* eingegeben. Die einzelnen FID-Messflächen werden – im Unterschied zu den übrigen Messstellentypen - nicht als eigene Messstellen in der Datenbank angelegt. Die Lage der FID-Messflächen kann über einen Lageplan dokumentiert werden, der als Datei in die Datenbank eingespielt werden kann (siehe hierzu auch Kapitel 2.2.4).

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Gasmenge & -qualität --> Qualität Emissionen (FID)

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Lageplan: Lageplan_FIDMst.pdf

Suchkriterien

Berichtstitel:

Berichtsdatum:

Messdatum:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

Berichte

Berichtsdatum ↑	Berichtstitel	Messdatum	Löschen
09.01.2001	Messbericht	09.01.2001	X
17.07.2002	Messbericht	17.07.2002	X
13.08.2003	Messbericht	13.08.2003	X
24.06.2004	Messbericht	24.06.2004	X
01.04.2005	Messbericht	01.04.2005	X

Die Überwachungsergebnisse für die FID-Messungen werden über die Messberichte dokumentiert. Bei Anklicken eines Berichtsdatums öffnet sich eine Detailmaske zur Anzeige der Berichtsdaten.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Gasmenge & -qualität --> Qualität Emissionen (FID)

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Messbericht: 30.01.2008 - Messbericht [Neue Suche](#)

Berichtsdatum: 30.01.2008

Berichtstitel: Messbericht

Messdatum: 30.01.2008

Messbericht: FID_20080130A.pdf

Die Messergebnisse werden hier nicht als Zahlenwerte in die Datenbank eingegeben sondern in Form des vorliegenden Messberichts, der als Datei in die Datenbank eingespielt werden kann (siehe hierzu auch Kapitel 2.2.4).

7.3.2.2 Überwachungsdaten Gasverwendung

Die Überwachungsdaten der Gasmengen im Zuge der Gasverwertung und -beseitigung werden im Menü **Jahresdaten** unter dem Thema **Gasmenge & -qualität** in der Maske **Menge Ver-wendung** eingegeben.

Maske 37 Menge - Verwendung

Eine Übersichtsmaske zeigt alle für die ausgewählte Deponie eingetragenen Gasverwendungsmessstellen an. Durch Einstellung der Suchkriterien kann die Auswahl weiter eingegrenzt werden, z. B. auf (überwachungs-)relevante Messstellen.

Sie befinden sich hier: Messstellen --> Gas --> Übersicht über die Gasverwendungsmessstellen

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Suchkriterien

relevante Messstellen ☐ alle ☐ ja ☐ nein

betrie bene Messstellen ☐ alle ☐ ja ☐ nein

Ausgabezeilen pro Seite: 20

[Suchen](#) [Zurücksetzen und Suchen](#)

Gasverwendungsmessstellen

Nummer	Messstelle ↑	Lage	rel	VL	Löschen
GV1006	Element auswählen	Verdichterstation	☒	Gasverwertung	
GV1004	Deponiegasanlage	BHKW/BKW	☒	Gasverwertung	
GV1005	Deponiegasanlage	Fackel/Muffel	☒	Gasverwertung	
GV1001	Messstelle GV1001	BHKW/BKW	☒	Gasverwertung	
GV1002	Messstelle GV1002	BHKW/BKW	☒	Gasverwertung	
GV1003	Messstelle GV1003	BHKW/BKW	☒	Gasverwertung	

Erste -25 -10 < [Seite 1 von 1](#) > +10 +25 Letzte

[neue Gasverwendungsmessstelle anlegen](#)

Bei Anklicken einer [Messstelle](#) öffnet sich eine neue Maske, die die für die ausgewählte Messstelle vorliegenden Mengendaten eines auszuwählenden Berichtsjahres anzeigt. Unterhalb der Monatstabelle wird die Jahressumme angezeigt.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Gasmenge & -qualität --> Menge Verwendung

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Gasverwendung, -beseitigung, -übergabe - Messstelle: GV1004 - Deponiegasanlage [Neue Suche](#)

Suchkriterien

Jahr: 2008

[Suchen](#)

Gasvolumen in m³

Monat	Menge	Löschen
1	382932,0	
2	339134,0	
3	292729,0	
4	321360,0	
5	346968,0	
6	338628,0	
7	360533,0	
8	382804,0	
9	327334,0	
10	373134,0	
11	344008,0	
12	382091,0	

Jahressumme: 4191655.0m³

[neue Probenahme anlegen](#)

Bei Anklicken eines **Monats** öffnet sich unterhalb der Jahressumme eine Maske zur Anzeige und Änderung der ausgewählten Monatsmenge.

9	527334,0	
10	373134,0	
11	344008,0	
12	382091,0	

Jahressumme: 4191655,0m³

Jahr

Berichtsmonat

Volumen in m³

Auf dieser Maske kann eine Monatsmenge eingegeben, verändert oder gelöscht werden.

Auf der Übersichtsmaske Menge Verwendung können auch Datenkollektive gelöscht werden. Sie haben die Möglichkeit durch Eingabe eines Jahres im Feld **Löschen für Jahr** gezielt alle Datensätze dieses Jahres auf einmal zu löschen. Nach Betätigung der Schaltfläche **Löschen** und einer Sicherheitsabfrage werden die ausgewählten Datensätze gelöscht. Die folgende Abbildung zeigt die Löschung aller Monatsmengen für das Jahr 2009.

9	183922,0	
10	245004,0	
11	32888,0	
12	2481,0	

Jahressumme in m³ 958645,0

Probenahmen löschen

Löschen für Jahr

Maske 38 Gasqualität – Verwendung

Mit Aufrufen der Maske **Qualität Verwendung** öffnet sich eine Auswahlmaske, die die für die Deponie eingetragenen Gasverwendungsmessstellen anzeigt. Siehe hierzu auch Maske 37.

Durch Anklicken einer **Messstelle** öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige und Auswahl der für diese Messstelle verfügbaren Analyseergebnisse.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten -> Gasmenge & -qualität -> Qualität Verwendung

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Gasverwendung, -beseitigung, -übergabe - Messstelle: GV1004 - Deponiegasanlage [Neue Suche](#)

Suchkriterien

Jahr:

Parameter:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

Suchergebnis

Jahr ↑	Monat	Parameter-Nr.	Parameter-Bez.	<	Wert	Einheit	Löschen
2009	9	1050	Sauerstoff		0,0	Vol %	
2009	10	1	Betriebszeit		757,0	h	
2009	10	1010	Methan		43,2	Vol %	
2009	10	1050	Sauerstoff		0,0	Vol %	
2009	11	1	Betriebszeit		692,0	h	
2009	11	1010	Methan		43,0	Vol %	
2009	11	1050	Sauerstoff		0,0	Vol %	
2009	12	1	Betriebszeit		708,0	h	
2009	12	1010	Methan		42,6	Vol %	
2009	12	1050	Sauerstoff		0,0	Vol %	

Erste -25 -10 < Seite 17 von 17 > +10 +25 Letzte

Durch Anklicken eines [Datensatzes](#) öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige und Änderung der Detailinformationen zu diesem Analysewert.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten -> Gasmenge & -qualität -> Qualität Verwendung

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Gasverwendung, -beseitigung, -übergabe - Messstelle: GV1001 - Messstelle GV1001 [Neue Suche](#)

Probenahme: 1999/10 - Methan [Neue Suche](#)

Jahr: 1999

Berichtsmonat: 10

Parameter: 1010 - Methan [Vol %]

<

Mittelwert: 52,6

Hier können Analyseergebnisse eingegeben oder geändert werden. Bei der Änderung von Daten muss diese durch die Schaltflächen [Speichern](#) oder [Verwerfen](#) bestätigt oder zurückgesetzt werden. Die Schaltfläche [Speichern und neu anlegen](#) erlaubt nach dem Speichern die unmittelbar folgende Eingabe eines neuen Datensatzes.

Auf der Übersichtsmaske Qualität Verwendung können auch Datenkollektive gelöscht werden. Sie haben die Möglichkeit durch Eingabe eines Jahres im Feld [Löschen für Jahr](#) gezielt alle Datensätze (für alle Parameter) auf einmal zu löschen. Nach Betätigung der Schaltfläche [Löschen](#) und einer Sicherheitsabfrage werden die ausgewählten Datensätze gelöscht.

2010	11	1050	Sauerstoff	
2010	12	1	Betriebszeit	
2010	12	3	Durchsatzmenge (je Monat)	
2010	12	1010	Methan	
2010	12	1050	Sauerstoff	

[Erste](#) [-25](#) [-10](#) [<](#) [Seite 21 von 21](#) [>](#) [+10](#) [+25](#) [Letzte](#)

[neue Probenahme anlegen](#)

Probenahmen löschen

[Löschen für Jahr](#) [Löschen](#)

Die vorangehende Abbildung zeigt beispielhaft die Löschung aller Analysewerte für das Jahr 2010.

7.3.3 Gas-Migrationsmessstellen

Die Gas-Migrationsmessstellen (GS) – auch „Gaspegel“ genannt - liegen im Umfeld einer Deponie. Sie sind keiner Gasverfahrenslinie zuzuordnen.

Die Angaben zu Gasmigrationsmessstellen werden – wie die Gasfassungsmessstellen – in der Maske **Fassungs- und Migrationsmessstellen** eingegeben. Einige Angaben weichen von den Gasfassungsmessstellen ab (z. B. Gasverfahrenslinie, Oberkante Filterhorizont). Das folgende Bild zeigt eine typische Eingabe für eine Migrationsmessstelle.

Sie befinden sich hier: Messstellen -> Gas -> Fassung & Migration

[Neue Suche](#)
[Neue Suche](#)

Deponie	2013 - Deponie
Gasmigrationsmessstelle	-
Messstellen-Nummer	GS0001
Bezeichnung der Messstelle	Pegel Grundstück Schmidt
zugehörige Gaslinie	
überwachungsrelevant	☒
Inbetriebnahme der Messstelle	15.07.2001
Außerbetriebnahme der Messstelle	
Lage in der Linie	Migrationsmessstelle im Umfeld
Oberkante Filterhorizont unter GOK	0,40
Rechtswert	
Hochwert	
Ostwert ETRS	318750
Nordwert ETRS	5643258
Erläuterung zur Messstelle	Die Messstelle wurde temporär eingerichtet.

[Messstelle löschen](#) [Speichern](#) [Verwerfen](#)

[Notizen verbergen](#) [Alle Notizen aufklappen](#) [Neue Notiz](#)

Die Überwachungsdaten werden – wie bei den Daten der Gasfassung – in der Maske **Qualität Fassung/Migration** eingegeben (siehe Kapitel 7.3.1.2).

7.4 Abgas

Die Angaben zum Abgas von Deponiegasverwertungs- oder –behandlungsanlagen gehören nicht zum Inhalt der Deponieselbstüberwachung und sind deshalb in ADDIS nur auf freiwilliger Basis einzutragen.

Die Messstellennummer muss aus den Anfangsbuchstaben „GA“ und vier Ziffern oder Buchstaben bestehen (z. B. GA0001).

7.4.1.1 Stammdaten der Messstellen

Die Angaben zur Abgasmessstelle können im Menü [Messstellen](#) unter dem Thema **Gas** in der Maske [Abgasmessstellen](#) eingetragen werden.

Sofern [Abgasmessstellen](#) in ADDIS aufgenommen werden, sind sie der [Gasverfahrenslinie](#) zuzuordnen, der auch die Behandlungsanlage zugeordnet ist. Darüber hinaus ist im Feld **Lage der Messstelle** (Feld 388) im System anzugeben, welcher Art die Abgasquelle ist.

Maske 39 Abgasmessstellen

Eine vorgeschaltete Auswahlmaske zeigt die für die Deponie verfügbaren Abgasmessstellen an.

Sie befinden sich hier: Messstellen -> Übersicht über die Abgasmessstellen

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Suchkriterien

betriebe Messstellen ☐ alle ☐ ja ☐ nein

Ausgabezeilen pro Seite: 20

[Suchen](#) [Zurücksetzen und Suchen](#)

Abgasmessstellen

Nummer	Messstelle ↑	Lage	VL	Löschen
GA1015	Fackel		Gasverwertung	
GA1011	G.A.S. Gasmotor		Gasverwertung	
GA1013	Gasmotor 1		Gasverwertung	
GA1014	Gasmotor 2		Gasverwertung	
GA1012	Jenbacher Gasmotor		Gasverwertung	

Erste -25 -10 < Seite 1 von 1 > +10 +25 Letzte

[neue Abgasmessstelle anlegen](#)

Durch Anklicken einer [Messstelle](#) öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige und Änderung der Stammdaten dieser Messstelle.

Sie befinden sich hier: Messstellen -> Gas -> Abgasmessstellen

Deponie	2010 - Deponie	Neue Suche Neue Suche
Abgasmessstelle	GA1011 - G.A.S. Gasmotor	
Messstellen-Nummer	GA1011	
Bezeichnung der Messstelle	G.A.S. Gasmotor	
zugehörige Gaslinie	Gasverwertung	
Inbetriebnahme der Messstelle	01.01.1998	
Außerbetriebnahme der Messstelle		
Lage in der Linie		K
Rechtswert	2598420	K
Hochwert	5712770	K
Ostwert ETRS	390352	K
Nordwert ETRS	5711303	K
Erläuterung zur Messstelle		

[Messstelle löschen](#)
[Speichern](#)
[Verwerfen](#)

7.4.1.2 Überwachungsdaten der Abgasqualität

Die Daten der regelmäßigen Abgasuntersuchung können im Menü Jahresdaten unter dem Thema **Gasmenge & -qualität** in der Maske **Qualität Abgas** eingetragen werden.

Maske 40 Abgasqualität

Es öffnet sich eine vorgeschaltete Auswahlmaske, die die für die Deponie eingetragenen Abgasmessstellen anzeigt (siehe auch Kapitel 7.4.1.1).

Durch Anklicken einer **Messstelle** öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige und Auswahl der für diese Messstelle verfügbaren Analyseergebnisse. Die Auswahl der Analyseergebnisse kann über die Suchkriterien eingeschränkt werden wie im folgenden Beispiel durch das Datum **von**. Unter der Anzeige erscheint ein Text, der darauf hinweist, dass die Eingabe der Daten zu Abgasuntersuchungen nicht Gegenstand der Deponieselbstüberwachung und damit freiwillig ist. Die entsprechenden Eingabefelder sind deshalb grün unterlegt.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Gasmenge & -qualität --> Qualität Abgas

Deponie: 2010 - Siedlungsabfalldeponie [Neue Suche](#)

Abgasmessstelle: GA0001 - Gasfackel Schornstein BHKW [Neue Suche](#)

Suchkriterien

von: 01.01.2002

bis:

Parameter:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

Suchergebnis

Datum ↑	Parameter-Nr.	Parameter-Bez.	<	Wert	Einheit	Löschen
09.03.2005	6	Kohlenstoff in Verbindungen		55,0	mg/m3	
09.03.2005	9	Fluor in Verbindungen		1,2	mg/m3	
09.03.2005	17	Chlor in Verbindungen		2,2	mg/m3	
09.03.2005	102	Schwefeldioxid		380,0	mg/m3	
09.03.2005	111	Kohlenmonoxid		574,0	mg/m3	
09.03.2005	7991	Stickstoffoxide, angegeben als NO2		403,0	mg/m3	
09.03.2005	8274	Staub aus Gasfeuerungen		1,1	mg/m3	

Erste -25 -10 < **Seite 1 von 1** > +10 +25 Letzte

Die Angabe der Abgasbeschaffenheit ist nicht Gegenstand der Deponieselbstüberwachung und daher freiwillig.

Durch Anklicken eines Datums öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige und Änderung des Analyseergebnisses. Ein neues Analyseergebnis kann durch Betätigen der Schaltfläche **neue Probenahme anlegen** eingegeben werden. Es öffnet sich dann eine neue Maske mit leeren Eingabefeldern für ein neues Analyseergebnis.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Gasmenge & -qualität --> Qualität Abgas

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Abgasmessstelle: GA1017 - BKW 1 [Neue Suche](#)

Probenahme: 19.06.2009 - Stickstoffoxide, angegeben als NO2 [Neue Suche](#)

Messdatum: 19.06.2009

Parameter: 7991 - Stickstoffoxide, angegeben als NO2 [mc]

<

Messwert: 277,0

Auf dieser Maske können Analyseergebnisse eingegeben oder geändert werden. Die eingegebenen oder geänderten Daten müssen vor Verlassen der Maske durch das Betätigen der Schaltfläche **Speichern** bestätigt oder durch **Verwerfen** zurückgesetzt werden. Die Schaltfläche **Speichern und neu anlegen** erlaubt nach dem Speichern die unmittelbar folgende Eingabe eines neuen Datensatzes.

7.5 Erzeugung von Strom und Wärme

Die Angaben zur Erzeugung von Strom und Wärme aus Deponiegas gehören nicht zum Inhalt der Deponieselbstüberwachungsverordnung. Diese Angaben können in ADDIS freiwillig

eingetragen werden, um der Pflicht zur Meldung der Umweltstatistikdaten auf diesem Wege nachzukommen (siehe Kapitel Maske 132).

Die Daten für erzeugten Strom und Wärme stehen in keiner Beziehung zu den in ADDIS definierten Gasverfahrenslinien.

Die Angaben zu der aus Deponiegas erzeugten Energie in Form von Strom oder Wärme können im Menü *Jahresdaten* in der Maske **Strom und Wärme** eingegeben werden.

Maske 41 Übersicht und Eingabe erzeugter Strom- und Wärmemengen

Eine Übersichtsmaske zeigt alle für die Deponie eingetragenen Energiemengen nach Empfänger und Jahren an. Auch die eigene Nutzung wird als „Empfänger“ eingetragen. Die Felder sind hellblau unterlegt, weil die Daten nur im Rahmen der Umweltstatistikerhebung einzugeben sind. Ein entsprechender Hinweis wird in der Maske gegeben.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Energieerzeugung --> Strom & Wärme

Deponie: 2010 - Siedlungsabfalldeponie [Neue Suche](#)

Suchkriterien

von:

bis:

Empfänger:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

Suchergebnis

Empfänger	Jahr ↑	elektrische Energie [MWh]	Wärmeenergie [GJ]	Löschen
eigene Nutzung	2005	125000,0	365000,0	
Energieversorgungsunternehmen	2005	65000,0		

Erste -25 -10 < Seite 1 von 1 > +10 +25 Letzte

Die Angabe der Abgasbeschaffenheit ist nicht Gegenstand der Deponieselbstüberwachung und daher freiwillig.

Durch Anklicken eines Empfängers öffnet sich eine Detailmaske zur Anzeige, Änderung oder Eingabe einer Energiemenge.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Energieerzeugung --> Strom & Wärme

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Berichtsjahr: 2005

Empfänger: eigene Nutzung

elektr. Energie in MWh: 125000,0

Wärmeenergie in GJ: 365000,0

8 Verformungen

8.1 Verformungen der Deponiebasis

Verformungen der Deponiebasis werden mit Verformungsmessstrecken gemessen.

8.1.1 Stammdaten der Messstrecken

Die Stammdaten werden im Menü [Messstellen](#) unter dem Thema **Verformung** in der Maske [Basismessstrecken](#) eingegeben.

Die Basismessstrecken-Nummer muss aus den Anfangsbuchstaben „VB“ und vier Ziffern oder Buchstaben bestehen (z. B. VB0001).

Maske 42 Basismessstrecken

Eine Auswahlmaske zeigt die für die ausgewählte Deponie verfügbaren Basisverformungsmessstrecken an. Durch Anklicken der Schaltfläche [neue Verformungsmessstrecke-Basis](#) anlegen kann eine weitere Messstrecke hinzugefügt werden. Durch Anklicken einer Schaltfläche [Löschen](#) kann eine Messstrecke aus der Datenbank entfernt werden. Es sollen nur Messstrecken gelöscht werden, die nicht eingerichtet worden sind und fälschlicherweise in der Datenbank gespeichert sind. Nicht mehr betriebene Messstrecken sind mit einem **Außerbetriebnahmetermin** als nicht mehr betrieben zu kennzeichnen.

Sie befinden sich hier: [Messstellen](#) -> [Verformung](#) -> [Übersicht über die Verformungsmessstrecken Basis](#)

Deponie: [Neue Suche](#)

Suchkriterien
 betriebene Messstellen: ☐ alle ☐ ja ☐ nein
 Ausgabezeilen pro Seite:

[Suchen](#) [Zurücksetzen und Suchen](#)

Verformungsmessstrecken-Basis

Nummer	Messstrecke ↑	Art	BA	Löschen
VB0004	Messung aus SWSS4	Sickerwassersammler	10	Löschen
VB0001	Schrägschacht 1	Sickerwassersammler	6	Löschen
VB0002	Schrägschacht 2	Sickerwassersammler	7	Löschen
VB0003	Schrägschacht 3 DA 8+9	Sickerwassersammler	8	Löschen

Erste -25 -10 < [Seite 1 von 1](#) > +10 +25 Letzte

[neue Verformungsmessstrecke-Basis anlegen](#)

Durch Anklicken einer [Messstellenbezeichnung](#) wird eine neue Maske zur Anzeige der Detailinformationen geöffnet.

Sie befinden sich hier: Messstellen -> Verformung -> Basismessstrecken

Deponie	2010 - Siedlungsabfalldéponie	Neue Suche
Verformungsmessstrecke	VB0004 - Messung aus SWSS4	Neue Suche
Messstellen-Nummer	VB0004	
Bezeichnung der Messstelle	Messung aus SWSS4	
zu Betriebsabschnitt	DA 10	
Inbetriebnahme der Messstelle	26.03.2000	
Außerbetriebnahme der Messstelle		
Art der Messstrecke	Sickerwassersammler	K
Material	PE-HD	
Leitungslänge in m	295,0	
Innendurchmesser in mm	276	
Außendurchmesser	355	
Höhe Anfang	35,65	K
Höhe Ende	39,2	K
Rechtswert Anfang	2549891	K
Hochwert Anfang	5661279	K
Ostwert Anfang	339710	K
Nordwert Anfang	5661704	K
Erläuterung zur Messstelle		
Gefälle Herstellung in %	1,2	K
Gefälle nach Setzung in %	0,5	K
	Warnung	
Höhensystem	NN	
Höhensystem	NN	
Rechtswert Ende	2549902	K
Hochwert Ende	5661039	K
Ostwert Ende	339711	K
Nordwert Ende	5661464	K

Messstrecke löschen Speichern Verwerfen

Die Felder **Messstellen-Nummer** und **Bezeichnung der Messstelle** sind zur eindeutigen Identifikation des Datensatzes erforderlich und müssen daher ausgefüllt sein, um einen neuen oder veränderten Datensatz abspeichern zu können. Im oben aufgeführten Beispiel gibt das System eine Warnung, weil der Wert für das **Gefälle nach Setzung** auffällig niedrig ist; der Wert kann dennoch gespeichert werden.

8.1.2 Messergebnisse Basisverformung

Die regelmäßigen Überwachungsergebnisse der Verformungsmessungen an den Basismessstrecken werden im Menü **Jahresdaten** unter dem Thema **Verformung** in der Maske **Messdaten Basis** eingegeben.

Maske 43 Basisverformungsmessung

Eine Auswahlmaske zeigt die für die ausgewählte Deponie eingetragenen Basisverformungsmessstrecken an. Siehe hierzu auch Maske 42.

Bei Anklicken einer **Messstrecke** öffnet sich eine neue Maske, die eine Liste der vorhandenen Verformungsmessungen mit einigen Zusatzinformationen anzeigt.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten -> Verformung -> Messdaten Basis

Deponie: 2010 - Siedlungsabfalldeponie [Neue Suche](#)

Verformungsmessstrecke: VB0004 - Messung aus SWSS4 [Neue Suche](#)

Suchkriterien

Temperaturmessung: ☐ alle ☐ ja ☐ nein

Gefällemessung: ☐ alle ☐ ja ☐ nein

Kamerabefahrung: ☐ alle ☐ ja ☐ nein

Ausgabezeilen pro Seite: 20

[Suchen](#)

Analysen

Datum↑	Temp	Gefälle	Kamera
01.12.2000	☒	☒	☐
27.11.2003	☒	☒	☒
29.09.2004	☒	☒	☐
22.09.2005	☒	☒	☐
15.11.2006	☒	☒	☒
04.12.2007	☒	☒	☐
18.09.2008	☐	☐	☒
21.10.2008	☒	☒	☐
12.11.2009	☒	☒	☒

Erste < -25 < -10 < [Seite 1 von 1](#) > +10 +25 Letzte

[neue Messung anlegen](#)

Bei Anklicken eines [Messdatums](#) öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige und Änderung der Detailinformationen zu dieser Messung. Durch Anklicken der Schaltfläche [neue Messung anlegen](#) können weitere Messergebnisse aufgenommen, und durch Anklicken der Schaltfläche [✖](#) falsch gespeicherte Messergebnisse gelöscht werden.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten -> Verformung -> Messdaten Basis

Deponie: 2010 - Siedlungsabfalldeponie [Neue Suche](#)

Verformungsmessstrecke: VB0004 - Messung aus SWSS4 [Neue Suche](#)

Messung: 12.11.2009 [Neue Suche](#)

Messdatum: 12.11.2009

Höhe: 0,0

Anfang in m: 0,0

Höhe Ende in m: 0,0

Höhensystem: keine Angabe

Höhensystem: keine Angabe

Temperaturmessung: ☒

Gefällemessung: ☒

Kamerabefahrung: ☒

Mängel festgestellt: ☒

Messbericht:

Geringstgefälle in %:

Unterschreitung in m:

Bemerkung: Lageknick bei 166 m ; Befahrung von beiden Enden; Leitung hydraulisch in Ordnung

[Messung löschen](#) [Speichern](#) [Verwerfen](#)

In dieser Maske können Änderungen und Ergänzungen am Messergebnis vorgenommen werden. Das Datum ist zwingend einzugeben, damit ein neuer oder veränderter Datensatz identifiziert und gespeichert werden kann. Neben der Eingabe der Überwachungsdaten kann ein Messbericht als Datei in die Datenbank eingespielt werden (siehe hierzu auch Kapitel 2.2.4).

8.2 Verformungen der Deponieoberfläche

Für die Erfassung von Verformungen der Deponieoberfläche gibt es zwei grundsätzlich verschiedene Wege, die wahlweise oder auch kombiniert verwendet werden können:

- Die Daten werden – wie andere Objekte auch - unmittelbar in die Datenbank eingegeben. Es sind dann die Verformungsmessstellen mit ihren Stammdaten in der Datenbank einzurichten, bevor Jahresdaten erfasst werden können.
- Die Messberichte über die Verformungsmessungen werden als Dokumentdateien in das System eingespielt.

Im ersten Fall werden die Daten später mit den Auswerteroutinen von ADDISweb ausgewertet und dargestellt. Im zweiten Fall werden die vorliegenden Messberichte mit den darin enthaltenen Auswertungen und Darstellungen angezeigt.

8.2.1 Stammdaten der Messpunkte

Die Stammdaten der Oberflächenverformungsmesspunkte werden im Menü **Messstellen** unter dem Thema **Verformung** in der Maske **Oberflächenmesspunkte** eingegeben. Die Zusammenstellung zu Messstrecken erfolgt in der Maske **Oberflächenmessstrecken**.

Die Messpunktnummer muss aus den Anfangsbuchstaben „VO“ und vier Ziffern oder Buchstaben bestehen (z. B. VO0001). Die Messstreckennummern bestehen aus den Anfangsbuchstaben „VM“ und vier Ziffern oder Buchstaben (z. B. VM0001).

Maske 44 Oberflächenmesspunkte

Eine Übersichtsmaske zeigt alle für die ausgewählte Deponie eingetragenen Verformungsmesspunkte an. Weitere Punkte können durch Anklicken der Schaltfläche **neuen Verformungsmesspunkt anlegen** ergänzt werden. Durch Anklicken der Schaltfläche **Löschen** können Messpunkte aus der Datenbank entfernt werden. Das Löschen soll nur erfolgen, wenn Messpunkte nicht existieren oder existiert haben und somit fälschlicherweise in der Datenbank gespeichert sind. Nicht mehr betriebene Messstellen sollen mit der Eintragung des **Außerbetriebnahmedatums** als nicht mehr betrieben gekennzeichnet und in der Datenbank belassen werden.

Sie befinden sich hier: Messstellen -> Verformung -> Übersicht über die Verformungsmesspunkte Oberfläche

Deponie: 2010 - Schlackendeponie [Neue Suche](#)

Suchkriterien
 betriebene Messstellen: ☐ alle ☐ ja ☐ nein
 Ausgabzeilen pro Seite: 20

Verformungsmesspunkte-Oberfläche

Nummer	Messstelle ↑	Art	Lage	Löschen
VO0001	BWP Punkt Z1	geodätische Messeinrichtung	OK temporäre Abdeckung	
VO0002	BWP Z2	geodätische Messeinrichtung	OK temporäre Abdeckung	
VO0003	BWP Z3	geodätische Messeinrichtung	OK temporäre Abdeckung	
VO0004	Inklinometer B3	vertikale Messeinrichtung	OK temporäre Abdeckung	
VO0005	Inklinometer B4	vertikale Messeinrichtung	OK temporäre Abdeckung	
VO0006	Inklinometer B5	vertikale Messeinrichtung	OK temporäre Abdeckung	
VO0007	Inklinometer B6	vertikale Messeinrichtung		
VO0008	Inklinometer B7			
VO0009	Inklinometer B8			

Erste <-25 <-10 < Seite 1 von 1 > +10 +25 Letzte

Durch Anklicken einer **Messstellenbezeichnung** öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige der Detailinformationen.

Sie befinden sich hier: Messstellen --> Verformung --> Oberflächenmesspunkte

Deponie	2010 - Schlackendeponie	Neue Suche
Verformungsmesspunkt	VO0001 - BWP Punkt Z1	Neue Suche
Messstellen-Nummer	VO0001	
Bezeichnung der Messstelle	BWP Punkt Z1	
Inbetriebnahme der Messstelle	01.01.1990	
Außerbetriebnahme der Messstelle		
relative Lage im System	OK temporäre Abdeckung	K
Messpunktart	geodätische Messeinrichtung	K
Rechtswert	2579680	K
Hochwert	5677047	K
Ostwert	370171	K
Nordwert	5676383	K
Erläuterung zur Messstelle		

Die Felder Messstellen-Nummer und Bezeichnung der Messstelle sind zur eindeutigen Identifikation einer Messung erforderlich und müssen daher ausgefüllt sein, damit ein neuer oder geänderter Datensatz abgespeichert werden kann.

Maske 45 Oberflächenmessstrecken

Eine Übersichtsmappe zeigt alle für die ausgewählte Deponie eingetragenen Verformungsmessstrecken an. Durch Anklicken der Schaltfläche **neue Verformungsmessstrecke anlegen** kann eine weitere Messstrecke hinzugefügt werden. Durch Anklicken der Schaltfläche  kann eine Messstrecke aus der Datenbank entfernt werden. Beim Löschen einer Messstrecke wird nur die Zuordnung der Messpunkte zu einer Messstrecke gelöscht, nicht die Messpunkte selbst.

Sie befinden sich hier: Messstellen --> Verformung --> Übersicht über die Verformungsmessstrecken Oberfläche

Deponie	2010 - Siedlungsabfalldeponie	Neue Suche
---------	-------------------------------	----------------------------

Verformungsmessstrecken

Messstrecke ↑	Löschen
VM0001	
VM0002	
VM0003	
VM0004	

Erste -25 -10 < [Seite 1 von 1](#) > +10 +25 Letzte

Durch Anklicken einer **Messstrecke** öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige der Zuordnung und Reihenfolge der Messpunkte dieser Messstrecke.

Sie befinden sich hier: Messstellen -> Verformung -> Oberflächenmessstrecken

Deponie: 2010 - Siedlungsabfalldeponie Neue Suche
 Verformungsmessstrecke: VM0001 Neue Suche

Verformungsmesspunkte

laufende Nr.	Messpunkt			Löschen
1	VO0001	↓		
2	VO0002	↓	↑	
3	VO0003	↓	↑	
4	VO0004	↓	↑	
5	VO0005	↓	↑	
6	VO0006	↓	↑	
7	VO0007	↓	↑	
8	VO0008	↓	↑	
9	VO0009	↓	↑	
10	VO0010	↓	↑	
11	VO0011	↓	↑	
12	VO0012		↑	

neuen Verformungsmesspunkt zuordnen Messstrecke löschen Messstrecke umbenennen

Durch Anklicken der Schaltfläche **neuen Verformungsmesspunkt zuordnen** kann ein weiterer Messpunkt in die Messstrecke aufgenommen werden; dieser muss allerdings vorher in der Datenbank eingerichtet worden sein. Durch Anklicken der Schaltfläche können einzelne Punkte aus der Messstrecke entfernt werden. Durch Anklicken der Schaltfläche **Messstrecke löschen** wird die gesamte Messstrecke aus der Datenbank entfernt, nicht jedoch die Messpunkte selbst. Die Reihenfolge der Messpunkte innerhalb der Messstrecke kann mit den auf- und abwärts weisenden Pfeilen verändert werden.

8.2.2 Messergebnisse

Die Ergebnisse der regelmäßigen Verformungsmessungen an der Oberfläche können im Menü **Jahresdaten** unter dem Thema **Verformung** in der Maske **Messdaten Oberfläche** eingegeben werden, sofern nicht die Option der Einspielung gesamter Messberichte als Dokument genutzt werden soll.

Maske 46 Oberflächenverformungsmessungen und -berichte

Eine Übersichtsmaske zeigt alle für die ausgewählte Deponie eingetragenen Oberflächenverformungsmesspunkte an. Siehe hierzu auch Maske 44.

Bei Anklicken eines **Messpunkts** öffnet sich eine neue Maske, die eine Übersicht über die vorliegenden Messergebnisse zu diesem Messpunkt anzeigt.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Verformung --> Messdaten Oberfläche

Deponie: 2010 - Schlackendeponie [Neue Suche](#)

Verformungsmesspunkt: VO0001 - BWP Punkt Z1 [Neue Suche](#)

Suchkriterien

Datum:

Höhenmesssystem:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

Überwachungsdaten

Datum ↑	Höhe	Höhenbezugsfläche	Bemerkung	Löschen
19.03.2001	255,98	NN		
04.09.2001	255,98	NN		
13.03.2002	255,98	NN		
02.10.2002	255,98	NN		
15.03.2003	255,98	NN		
04.10.2003	255,98	NN		
01.04.2004	255,98	NN		
03.11.2004	255,97	NN		
06.04.2005	255,97	NN		

Erste -25 -10 < Seite 2 von 2 > +10 +25 Letzte

Bei Anklicken eines **Messdatums** öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige und Änderung des einzelnen Messwerts.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Verformung --> Messdaten Oberfläche

Deponie: 2010 - Schlackendeponie [Neue Suche](#)

Verformungsmesspunkt: VO0001 - BWP Punkt Z1 [Neue Suche](#)

Messung: 06.04.2005 [Neue Suche](#)

Messdatum: 06.04.2005

Messpunkthöhe: 255,97

Höhenmesssystem: NN

Bemerkung:

Auf dieser Maske kann ein einzelner Messwert eingegeben oder geändert werden. Die Eingabe eines **Datums** ist zur Identifikation des Datensatzes erforderlich; die Eingabe der **Messpunkthöhe** und der zugehörigen **Höhenbezugsfläche** (Höhenmesssystem) ist zur Konsistenz der Information erforderlich. Daher sind alle drei Felder immer zwingend einzugeben, damit ein neuer oder geänderter Datensatz abgespeichert werden kann.

Hinweis für die Auswertung von Setzungsprofilen

Sofern in ADDISweb die Möglichkeit der Erstellung von Höhen- und Setzungsprofilen entlang definierter Messstrecken genutzt werden soll, müssen die Messpunkthöhen in die Datenbank eingespielt oder eingegeben werden. Messpunkthöhen einer Vermessung müssen das gleiche Datum aufweisen, damit eine logische Verknüpfung hergestellt werden kann; bei mehrtägigen Messungen sollte daher durchgehend das Anfangs- oder Enddatum der Vermessung gewählt werden.

8.2.3 Einspielen der Messberichte

Werden Oberflächenverformungsmessungen nicht als Einzelangaben über die manuelle Eintragung von Messpunkten und Einzelmesswerten in die Datenbank eingegeben, kann als Option das Einspielen ganzer Messberichte genutzt werden. Hierzu muss ein Messbericht (vorzugsweise in Form einer pdf-Datei) vorliegen.

Das Einspielen des Messberichts erfolgt im Menü *Jahresdaten* unter dem Thema **Verformung** in der Maske **Messberichte Oberfläche**.

Ein Messbericht wird über das Berichtsdatum und den Berichtstitel identifiziert. Das Datum der Messung wird zusätzlich eingegeben. Bei Messungen über mehrere Tage wird das Enddatum eingegeben. Werden zwei Messberichte eingespielt, muss sich der Titel des zweiten Berichts vom ersten Bericht unterscheiden. Zur Einspielung von Dateien siehe auch Kapitel 2.2.4.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Verformung --> Messberichte Oberfläche

Deponie	2010 - Siedlungsabfalldeponie	Neue Suche Neue Suche
Messbericht	09.03.2011 - Oberflächenmessung_DeponieX	
Berichtsdatum	09.03.2011	
Berichtstitel	Oberflächenpunkte_DeponieX	
Messdatum	04.05.2011	
Messbericht	Oberflächenpunkte_DeponieX.pdf	Ö H L
Speichern Verwerfen		

9 Behördliche Angelegenheiten

9.1 Zuständige Behörden

Die für eine Deponie zuständige(n) Behörde(n) werden mit ihrer Funktion (z.B. abfallrechtlich zuständige Behörde) und dem Zeitraum der Zuständigkeit dokumentiert.

Die saubere Pflege dieser Daten ist essentiell, da sich hiernach die Zugriffsrechte der Behörden richten. Bei einem Wechsel der abfallrechtlichen Zuständigkeit muss die abgebende Behörde für ihre eigene Zuständigkeit ein Enddatum sowie die neue Behörde als zuständige Behörde mit einem neuen Anfangsdatum eintragen, damit das Zugriffsrecht auf diese Behörde übergehen kann.

Die Angaben zur Zuständigkeit werden nicht vom Deponiebetreiber sondern von der gegenwärtig abfallrechtlich zuständigen Behörde gepflegt. Die Eingabe erfolgt im Menü [Behördliches](#) unter dem Thema **Allgemeines** in der Maske [zuständige Behörde](#).

Maske 47 [zuständige Behörde](#)

Für die ausgewählte Deponie wird eine Auswahlmaske angezeigt, in der alle gespeicherten Zuständigkeiten aufgelistet sind. Die Auswahl kann durch Verwendung der Suchkriterien eingeschränkt werden. Durch Anklicken der Schaltfläche [neue Zuständigkeit anlegen](#) kann eine weitere Zuständigkeit ergänzt werden; dies kann auch eine in der Vergangenheit liegende, abgeschlossene Zuständigkeit einer anderen Behörde sein (z. B. zur Vervollständigung der Genehmigungshistorie). Durch Anklicken der Schaltfläche  kann eine falsch eingetragene Zuständigkeit aus der Datenbank entfernt werden. Abgelaufene Zuständigkeiten sollen nicht aus der Datenbank gelöscht werden, sondern mit Eintragung des Endes der Zuständigkeit im Feld [zuständig bis](#) gekennzeichnet werden.

Sie befinden sich hier: Behördliches -> Allgemeines -> zuständige Behörde

Deponie: 2010 - Deponie Panzerbau [Neue Suche](#)

Suchkriterien

zuständig seit:

zuständig bis:

Behörden-Nummer:

Funktion:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

[Suchen](#)

Suchergebnis

von ↑	bis	Behörde	Funktion	 Löschen
01.01.1994	31.12.2006	Bezirksregierung Düsseldorf	abfallrechtliche Genehmigungsbehörde	
01.01.1994	31.12.2006	Staatliches Umweltamt Duisburg	abfallrechtliche Überwachungsbehörde	
01.01.2007	31.12.2007	Bezirksregierung Düsseldorf	abfallrechtlich zuständige Behörde	
01.01.2008		Stadt Essen	abfallrechtlich zuständige Behörde	

Erste -25 -10 < [Seite 1 von 1](#) > +10 +25 Letzte

[neue Zuständigkeit anlegen](#)

Durch Anklicken einer [Zuständigkeit](#) öffnet sich eine neue Maske zur Anzeige der Detailinformationen zu dieser Zuständigkeit.

Sie befinden sich hier: Behördliches --> Allgemeines --> zuständige Behörde

Deponie	2010 - Deponie Panzerbau	Neue Suche
Zuständige	01.01.2008 - abfallrechtlich zuständige Behörde	Neue Suche
zuständig seit	01.01.2008	
zuständig bis		
Behörden-Nummer	Stadt Essen	
Funktion	abfallrechtlich zuständige Behörde	
Speichern Verwerfen		

Die Felder **zuständig ab**, **Behörde** und **Behördenfunktion** identifizieren eine Zuständigkeit eindeutig und müssen daher ausgefüllt sein, um einen neuen oder geänderten Datensatz abspeichern zu können. Behörden, für die das Feld **zuständig bis** nicht mit einem Enddatum ausgefüllt ist, werden vom System als gegenwärtig zuständig interpretiert.

9.2 Bescheide und Anzeigen

Für die Behörden ist die Möglichkeit eingerichtet worden, die Bescheide und Anzeigen für eine Deponie in ADDIS mit abzulegen. Neben den wesentlichen Kenndaten (Datum, Aktenzeichen, Hauptgegenstand, Bescheidtyp) kann auch der Bescheidtext als digitales Dokument in ADDIS eingespielt werden.

Die Anzeige und Eingabe von Bescheiden erfolgt im Menü **Behördliches** unter dem Thema **Allgemeines** in der Maske **Bescheide und Anzeigen**.

Maske 48 Bescheide und Anzeigen

Eine Übersichtsmaske zeigt alle Bescheide und Anzeigen an, die für die Deponie eingetragen sind. Die wichtigsten Zusatzinformationen werden in der Übersichtstabelle angezeigt. Die Auswahl kann durch Ausfüllen der Suchkriterien weiter eingegrenzt werden.

Sie befinden sich hier: Behördliches --> Allgemeines --> Bescheide und Anzeigen

Deponie	2010 - Deponie	Neue Suche
---------	----------------	----------------------------

Suchkriterien

ab	
Bescheidtyp	
Aktenzeichen	
Hauptgegenstand	
Ausgabezeilen pro Seite	20

Suchergebnis

Datum ↑	Behörde	Aktenzeichen	Typ	Erstzulassung	Hauptgegenstand
21.03.1997	Bezirksregierung Amsberg	54.1.21-2.913.51/78	Planfeststellung	☐	14. Änderungsbeschuß (Stilllegungsmaßnahmen)
16.11.1999	Bezirksregierung Amsberg	54.1.21-2.913.51/78	Planfeststellung	☐	15. Änderungsbeschuß (Hochtemperaturfackel)
28.03.2000	Bezirksregierung Amsberg	54.1.21-2.913.51/78	Planfeststellung	☐	16. Änderungsbeschuß (Einleitung Sickerwasser)
06.09.2000	Bezirksregierung Amsberg	54.1.21-2.913.51/78	Planfeststellung	☐	17. Änderungsbeschuß (Gasmotoren)

Durch Anklicken eines [Bescheiddatums](#) öffnet sich eine Detailmaske mit den verfügbaren Angaben zu einem einzelnen Bescheid oder einer einzelnen Anzeige.

Sie befinden sich hier: [Behördliches](#) --> [Allgemeines](#) --> [Bescheide und Anzeigen](#)

Deponie	2010 - Deponie	Neue Suche
Bescheid	28.03.2000 - Bezirksregierung Arnsberg	Neue Suche
Behörden-Nummer	Bezirksregierung Arnsberg	
Bescheiddatum	28.03.2000	
laufende Nummer	1	
Besch eidtyp	Planfeststellung	
Aktenzeichen	54.1.21-2.913.51/78	
Erstzulassung	☐	
wesentliche Änderung	☐	
Bescheiddokument	Bescheid_2_913_51_78.pdf	O H L
Hauptgegenstand	16. Änderungsbeschluß (Einleitung Sickerwass	
Erläuterung	16. Änderungsbeschluß (Einleitung Sickerwasser)	

Die Felder Behörde, Bescheiddatum, lfd. Nummer (bei mehreren Bescheiden am gleichen Tag) sowie der Bescheidtyp sind zwingend einzugeben, damit ein Datensatz gespeichert werden kann. Die Angabe der Behörde ist erforderlich, um wechselnde abfallrechtliche oder auch nicht abfallrechtliche Zuständigkeiten berücksichtigen zu können.

Neben den Angaben zu einem Bescheid kann auch der Bescheidtext selbst als Dokumentdatei in die Datenbank eingespielt werden (siehe hierzu auch Kapitel 2.2.4).

9.3 Sicherheitsleistung

Die Anzeige und Eingabe der Sicherheitsleistung erfolgt im Menü [Behördliches](#) unter dem Thema [Allgemeines](#) in der Maske [Sicherheitsleistung](#).

Maske 49 Sicherheitsleistung

Für die Deponie wird angezeigt, ob und ggf. in welcher Art und Höhe eine Sicherheitsleistung hinterlegt worden ist. Diese Felder werden von der zuständigen Behörde gepflegt und sind nur für Betreiber und zuständige Behörde sowie MUNV und LANUK sichtbar.

Sie befinden sich hier: Behördliches --> Allgemeines --> Sicherheitsleistung

Deponie	2010 - Deponie	Neue Suche
Sicherheitsleistung		
Sicherheitsleistung	☒	
Art der Sicherheitsleistung	Bankbürgschaft	
Sicherheitsleistung in €	1500000	
Speichern	Verwerfen	

9.4 Überwachung

9.4.1 Untersuchungsprogramme

Untersuchungsprogramme sind Festlegungen der zuständigen Behörde zur Häufigkeit und zum Umfang von Stoffparametern an bestimmten Messstellen.

Ein Untersuchungsprogramm wird einem bestimmten Messstellentyp zugeordnet, und es wird eine einheitliche Beobachtungshäufigkeit festgelegt. Dem Untersuchungsprogramm werden die zu beobachtenden Stoffparameter zugeordnet.

Alle Messstellen eines Typs, für die die Regelungen des Untersuchungsprogramms gelten sollen, werden diesem Untersuchungsprogramm zugeordnet. Damit gelten für diese Messstellen die Beobachtungshäufigkeit und der Parameterumfang des Untersuchungsprogramms. Einer Messstelle können mehrere Untersuchungsprogramme zugeordnet sein.

Ändern sich Parameterumfang oder Häufigkeit eines Untersuchungsprogramms, so ist in der Regel **kein** neues Untersuchungsprogramm einzurichten sondern die Angaben im bestehenden Untersuchungsprogramm entsprechend zu ändern. Allerdings können somit Änderungen rückblickend nicht verfolgt werden; in der Regel ist dies allerdings auch nicht erforderlich.

Die Angaben zu den Untersuchungsprogrammen können im Menü *Behördliches* unter dem Thema **Untersuchungsprogramme** in den Masken **Häufigkeit und Parameter** und **Zuordnung der Messstellen** eingegeben werden.

Maske 50 Untersuchungsprogramm

Eine Übersichtsmaske zeigt alle für eine Deponie eingetragenen Untersuchungsprogramme für die einzelnen Messstellentypen an.

Sie befinden sich hier: Behördliches --> Übersicht über die Untersuchungsprogramme

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Suchkriterien

Messstellen-Typ:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

[Suchen](#) [Zurücksetzen und Suchen](#)

Untersuchungsprogramme

UProg	Bezeichnung	MST-Typ
1	Standard Grundwasser	Grundwassermessstelle
2	Übersicht Grundwasser	Grundwassermessstelle
3	Standard Oberflächenwasser	Oberflächenwassermessstelle
5	Standard Sickerwasser	Abwasser-/Sickerwassermessstelle
6	Übersicht Sickerwasser	Abwasser-/Sickerwassermessstelle
11	Standard Gasfassung	Gasfassungsmessstelle
13	Standard Gasverwendung	Gasverwendungsmessstelle
15	Standard Abgas	Abgasmessstelle

Erste <-25 <-10 < [Seite 1 von 1](#) > +10 +25 Letzte

[neues Untersuchungsprogramm anlegen](#)

Durch Anklicken eines [Untersuchungsprogramms](#) öffnet sich eine Detailmaske mit den kennzeichnenden Daten für dieses Untersuchungsprogramm.

Sie befinden sich hier: Behördliches --> Untersuchungsprogramme --> Untersuchungsprogramm

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

Untersuchungsprogramm: 1 - Standard Grundwasser [Neue Suche](#)

Untersuchungsprogramm-Nr: 1

Untersuchungsprogramm: Standard Grundwasser

Messstellen-Typ: WG - Grundwassermessstelle

Untersuchungshäufigkeit: vierteljährlich

[Untersuchungsprogramm löschen](#) [Speichern](#) [Verwerfen](#)

Für ein Untersuchungsprogramm sind zwingend eine Nummer und ein Name, sowie der Messstellentyp und die Untersuchungshäufigkeit einzutragen. Die Untersuchungshäufigkeit kann nur aus den im Katalog angegebenen Häufigkeiten ausgewählt werden; sofern der Katalog eine gewünschte Häufigkeit nicht enthält, sollte das LANUK kontaktiert werden.

Für das Untersuchungsprogramm müssen in einem zweiten und dritten Schritt die enthaltenen Untersuchungsmessgrößen sowie die betroffenen Messstellen festgelegt bzw. zugeordnet werden.

Maske 51 Untersuchungsprogramme – Zuordnung der Parameter

Die Parameter eines Untersuchungsprogrammes werden über die Maske [Zuordnung der Parameter](#) festgelegt. Für das ausgewählte Untersuchungsprogramm werden die eingetragenen Parameter angezeigt. Über die Reihenfolge-Nummer wird die Positionierung eines Parameters innerhalb der Liste festgelegt. So ist es möglich, die Parameter genau in die gewünschte Reihenfolge zu bringen, wenn z. B. Analyseberichte eines Labors eine feste, immer gleiche Reihenfolge aufweisen und man die Übertragung der Daten vereinfachen will.

Sie befinden sich hier: Behördliches -> Untersuchungsprogramme -> Zuordnung der Parameter

Deponie	2010 - Deponie	Neue Suche
Untersuchungsprogramm	1 - Standard Grundwasser	Neue Suche

Parameter

Reihenfolgen-Nr	Parameter-Nr	Parameter			Löschen
1	1029	Trübung, Messung gestreute Strahlung	↓		
2	1015	Lufttemperatur	↓	↑	
3	1011	Wassertemperatur	↓	↑	
4	1033	Sichttiefe	↓	↑	
5	1061	pH-Wert	↓	↑	
6	1082	elektrische Leitfähigkeit	↓	↑	
7	1281	Sauerstoff	↓	↑	
8	1112	Natrium	↓	↑	
9	1113	Kalium	↓	↑	
10	1121	Magnesium	↓	↑	
11	1122	Calcium	↓	↑	
12	1245	Nitrat-Stickstoff	↓	↑	
13	1249	Ammonium-Stickstoff	↓	↑	
14	1313	Sulfat	↓	↑	
15	1331	Chlorid	↓	↑	

Erste -25 -10 < Seite 1 von 2 > +10 +25 Letzte

[neuen Parameter anlegen](#)

Die Reihenfolge der Parameter kann durch die Verwendung der Pfeilsymbole einfach verändert werden. Diese Reihenfolge wird auf die Erfassungsmaske für Analysewerte übertragen.

Die Eintragungen von Messstellen und Parametern werden auch für die Prüfung der Einhaltung der Untersuchungsprogramme (siehe Kapitel 13.2.6) herangezogen. Parameter, die in das Untersuchungsprogramm eingetragen wurden, im Bescheid aber nicht festgelegt sind und auch nicht beprobt werden, würden zu einer fehlerhaften Anzeige der nicht vollständig durchgeführten Untersuchungsprogramme führen, da diese zusätzlichen Parameter als fehlend moniert würden. Soll ein über die Festlegungen im Bescheid hinaus gehender Parameterumfang als Untersuchungsprogramm angelegt werden (für freiwillige zusätzliche Analysen), sollte dies mit einem zusätzlichen Untersuchungsprogramm umgesetzt werden, das (als Information für die Prüfung) verbal als freiwillig erkennbar gemacht wird (z. B. „freiwillig Grundwasser“). Einzelne Parameter, die nicht zwingend analysiert werden müssen (z. B. nur bei einem bestimmten pH-Wert) können im Untersuchungsprogramm als „optionaler Parameter“ gekennzeichnet werden (siehe Abbildung). Sie erscheinen dann zwar in der Dateneingabetabelle, werden bei Fehlen eines Analysewertes aber nicht moniert.

Sie befinden sich hier: Behördliches --> Untersuchungsprogramme --> Zuordnung der Parameter

Deponie: 2012 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Untersuchungsprogramm: 1 - Standard Grundwasser [Neue Suche](#)

Parameter

Reihenfolgen-Nr	Parameter-Nr	Parameter			Löschen
16	1472	Säurekapazität bis pH 4,3	↓	↑	
17	1476	Säurekapazität bis pH 8,2	↓	↑	
18	1523	organischer Kohlenstoff, gesamt	↓	↑	
19	1422	Gesamtrockenrückstand	↓	↑	
20	1431	Abdampfdruckstand		↑	

Erste -25 -10 < Seite 2 von 2 > +10 +25 Letzte

[neuen Parameter anlegen](#)

Reihenfolgennr.: 17

Parameter:

Stoffparameter: 1476 - Säurekapazität bis pH 8,2 [mmol/l]

Grundwasser / Abwasser:

optionaler Parameter: ☒

[Speichern und neu anlegen](#) [Speichern](#) [Verwerfen](#)

Maske 52 Untersuchungsprogramme – Zuordnung der Messstellen

Eine Übersichtstabelle zeigt alle für ein Untersuchungsprogramm eingetragenen Messstellen an. Die Gültigkeitsdaten zeigen an, von wann bis wann an einer Messstelle dieses Untersuchungsprogramm anzuwenden war. Wird eine Messstelle aus dem Untersuchungsprogramm herausgenommen, sollte die Zuordnung nicht gelöscht sondern ein Enddatum im Feld **gültig bis** eingetragen werden.

Sie befinden sich hier: Behördliches --> Untersuchungsprogramme --> Zuordnung der Messstellen

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Untersuchungsprogramm: 1 - Standard Grundwasser [Neue Suche](#)

Zugeordnete Messstellen

Mst-Nr	Messstelle	gültig ab	gültig bis	Bemerkungen	Löschen
WG7207	P11 flach	01.01.1998			
WG7268	P16 tief	01.01.2002		nur temporär vorgesehen (10 Jahre)	

Erste -25 -10 < Seite 1 von 1 > +10 +25 Letzte

[Messstelle zuordnen](#)

Durch Anklicken der **Messstellen-Nummer** öffnet sich eine Detailmaske zur Änderung oder Eintragung der Daten sowie einer Bemerkung.

Sie befinden sich hier: Behördliches --> Untersuchungsprogramme --> Zuordnung der Messstellen

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Untersuchungsprogramm: 1 - Standard Grundwasser [Neue Suche](#)

Zugeordnete Messstelle: 01.01.2002 - WG7268 [Neue Suche](#)

Messstellen-Nummer: WG7268 - P16 tief

gültig von: 01.01.2002

gültig bis:

Bemerkung: nur temporär vorgesehen (10 Jahre)

[Speichern](#) [Verwerfen](#)

9.4.2 Prüfwerte

Prüfwerte dienen der zuständigen Behörde dazu, Auffälligkeiten von Messwerten frühzeitig erkennen zu können. Sie haben keine rechtliche Relevanz. Prüfwerte sind Schwellenwerte, bei deren Erreichen Messwerte im Informationssystem optisch hervorgehoben und ggf. gesondert zusammengestellt werden.

Prüfwerte können grundsätzlich für alle beobachteten Messgrößen eingerichtet werden. Sie können unterschiedliche Bedeutung haben. Im Normalfall werden Prüfwerte als Obergrenze für eine zu messende Größe definiert, bei der Messwerte noch nicht als auffällig angesehen werden. Es gibt aber auch Parameter (z. B. pH-Wert), für die die Einrichtung eines unteren Prüfwerts sinnvoll sein kann.

Prüfwerte können für verschiedene Betrachtungsebenen festgelegt werden:

- **Messstelle**
In diesem Fall gelten die Prüfwerte nur für die einzelne, festgelegte Messstelle
- **Deponie**
In diesem Fall gelten die Prüfwerte für alle Messstellen eines bestimmten Typs (z.B. Grundwasser) an einer Deponie. Prüfwerte für einzelne Messstellen haben dabei Vorrang.
- **Dienstbezirk einer Behörde**
In diesem Fall gelten die Prüfwerte für alle Messstellen eines bestimmten Typs im gesamten Dienstbezirk, d.h. an den der Behörde zugeordneten Deponien. Prüfwerte für einzelne Messstellen oder Deponien haben dabei Vorrang.

Die Prüfwerte können im Menü *Behördliches* unter dem Thema **interne Prüfwerte** in den Masken **bezirksweite Prüfwerte**, **deponiebezogene Prüfwerte** oder **messstellenbezogene Prüfwerte** eingegeben werden.

Maske 53 bezirksweite Prüfwerte

Eine Übersichtsmaske zeigt alle für den Bezirk einer zuständigen Behörde angelegten Prüfwerte an. Die Prüfwerte können nach dem **Messstellentyp** gefiltert werden.

Sie befinden sich hier: Behördliches -> interne Prüfwerte -> bezirksweite Prüfwerte

Behörde: 513 - Stadt Neue Suche

Suchkriterien

Messstellentyp: ▼

Ausgabezeilen pro Seite: 20 ▼

Suchen

Prüfwerte

Messstellentyp	Stoff-Nr.	Parameter	Art	Wert	Einheit	Löschen
WG	1138	Blei	Obergrenze	10,0	mikro-g/l	
GS	1010	Methan	Obergrenze	15,0	Vol %	
WG	1166	Quecksilber	Obergrenze	15,0	mikro-g/l	
WG	1188	Nickel	Obergrenze	45,0	mikro-g/l	

Erste -25 -10 < Seite 1 von 1 > +10 +25 Letzte

neuen Prüfwert anlegen

Durch Anklicken eines Datensatzes öffnet sich eine Detailmaske zur Eingabe und Änderung der Daten. Prüfwerte haben keine eigene Bezeichnung; es wird deshalb immer der Text „aktuelle ausgewählter Prüfwert“ angezeigt.

Sie befinden sich hier: Behördliches --> interne Prüfwerte --> bezirksweite Prüfwerte

Behörde	513 - Stadt	Neue Suche Neue Suche
Prüfwert	aktuell ausgewählter Prüfwert	
Messstellentyp	WG - Grundwassermessstelle	
Stoffparameter Grundwasser / Abwasser	1138 - Blei	
Stoffparameter Deponiegas		
Stoffparameter Abgas		
Art des Prüfwertes	Obergrenze	
Prüfwert	10,0	
Speichern Verwerfen		

Maske 54 deponiebezogene Prüfwerte

Eine Übersichtsmaske zeigt die für eine Deponie angelegten Prüfwerte an. Die Auswahl der Prüfwerte kann über das Suchkriterium **Messstellen-Typ** gefiltert werden. Die Prüfwerte werden jeweils in der Standardeinheit für den Parameter eingegeben und angezeigt.

Sie befinden sich hier: Behördliches --> interne Prüfwerte --> deponiebezogene Prüfwerte

Deponie: 2010 - Werksdeponie Neue Suche

Suchkriterien

Messstellen-Typ:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

Prüfwerte

Messstellentyp	Stoff.Nr.	Parameter	Art	Wert ↑	Einheit	Löschen
WG	1154	Chrom VI	Obergrenze	5,0	mikro-g/l	
WG	1161	Kupfer	Obergrenze	16,0	mikro-g/l	
WG	1138	Blei	Obergrenze	20,0	mikro-g/l	
WG	1188	Nickel	Obergrenze	30,0	mikro-g/l	
WG	1082	elektrische Leitfähigkeit	Obergrenze	1000,0	mS/m	

Durch Anklicken eines Datensatzes öffnet sich eine Detailmaske zur Anzeige und Änderung der Daten. Prüfwerte haben keine eigene Bezeichnung; es wird deshalb immer der Text „aktuelle ausgewählter Prüfwert“ angezeigt.

Sie befinden sich hier: Behördliches -> interne Prüfwerte -> deponiebezogene Prüfwerte

Deponie: 2010 - Werksdeponie [Neue Suche](#)

Prüfwert: aktuell ausgewählter Prüfwert [Neue Suche](#)

Messstellen-Typ: WG - Grundwassermessstelle

Stoffparameter: 1138 - Blei

Grundwasser / Abwasser

Stoffparameter: Deponiegas

Stoffparameter: Abgas

Art des Prüfwerts: Obergrenze

Prüfwert: 20,0

Maske 55 messstellenbezogene Prüfwerte

Eine Übersichtsmaske zeigt die für eine Messstelle angelegten Prüfwerte an.

Sie befinden sich hier: Behördliches -> interne Prüfwerte -> messstellenbezogene Prüfwerte

Deponie: 2010 - Werksdeponie [Neue Suche](#)

Messstelle: WG000a - B 1 neu [Neue Suche](#)

Prüfwerte

Parameter-Nr	Parameter	Art	Wert	Einheit	Löschen
1061	pH-Wert	Untergrenze	3,5	-	
1111	Lithium	Obergrenze	6,0	mg/l	
1061	pH-Wert	Obergrenze	8,5	-	
1112	Natrium	Obergrenze	10,0	mg/l	
1082	elektrische Leitfähigkeit	Obergrenze	1000,0	mS/m	

Erste -25 -10 < Seite 1 von 1 > +10 +25 Letzte

Durch Anklicken eines Datensatzes öffnet sich unterhalb der Übersichtstabelle eine Detailmaske zur Anzeige und Änderung des ausgewählten Prüfwerts.

1082 elektrische Leitfähigkeit Obergrenze 1000

Erste -25 -10 < Seite 1 von 1 > +10 +25 Letzte

Stoffparameter: 1061 - pH-Wert

Grundwasser / Abwasser

Art des Prüfwerts: Untergrenze

Prüfwert: 3,5

9.4.3 Auslöseschwelle

Eine Auslöseschwelle muss gemäß § 12 DepV von der zuständigen Behörde festgelegt werden, um erkennen zu können, ob von einer Deponie die Besorgnis einer schädlichen Verunreinigung des Grundwassers oder sonstigen nachteiligen Veränderungen seiner Eigenschaften ausgeht. Auslöseschwellen werden für geeignete Grundwassermessstellen im Abstrom einer Deponie festgelegt. Im Gegensatz zu den unverbindlichen Prüfwerten haben die Auslöseschwellen eine rechtliche Relevanz; bei Überschreiten der Auslöseschwellen greifen vorher festgelegte Maßnahmenpläne.

Eine **Auslöseschwelle** ist immer für eine bestimmte **Grundwassermessstelle** und für einen (in der Regel unbefristeten) Geltungszeitraum definiert. Bei Aufhebung oder Änderung einer Auslöseschwelle wird für die alte Auslöseschwelle das Enddatum des Geltungszeitraums eingetragen und ggf. eine neue Auslöseschwelle eingerichtet. Jede Auslöseschwelle kann Schwellenwerte für mehrere Parameter enthalten. Die Auslöseschwellenwerte sind jeweils Obergrenzen.

Die Auslöseschwellen können im Menü **Behördliches** unter dem Thema **Auslöseschwellen** in der Maske **Auslöseschwellen** eingegeben werden.

Maske 56 Festlegung einer Auslöseschwelle

Eine Übersichtsmaske zeigt die für eine Deponie angelegten Grundwassermessstellen an.

Sie befinden sich hier: Behördliches -> Wasser -> Übersicht über die Grundwassermessstellen

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Suchkriterien

relevante Messstellen ☐ alle ☐ ja ☐ nein

betriebene Messstellen ☐ alle ☐ ja ☐ nein

Ausgabezeilen pro Seite: 20

[Suchen](#) [Zurücksetzen und Suchen](#)

Grundwassermessstellen

Nummer	Messstelle ↑	Lage	rel	Löschen
WG0021	11g041	Anstrom	☒	
WG0022	11g042	Anstrom	☒	
WG0023	11g043	Anstrom	☒	
WG0024	11g044	Anstrom	☒	
WG0025	11g046	Anstrom	☒	
WG0026	11g047	Anstrom	☒	
WG0027	11g048	Abstrom	☒	
WG0028	11g049	Abstrom	☒	
WG0029	11g050	Abstrom	☒	

Durch Anklicken einer Messstelle öffnet sich eine Übersichtsmaske, die die für diese Messstelle eingetragenen Auslöseschwellenwerte für die verschiedenen Parameter anzeigt.

Sie befinden sich hier: Behördliches --> Auslöseschwellen --> Auslöseschwellen

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)
 Grundwassermessstelle: WGG0030 - 11g051 [Neue Suche](#)

Suchkriterien
 von:
 bis:
 Ausgabezeilen pro Seite: 20

Auslöseschwellen

Stoff-Nr	Parameter	Wert	Einheit	gültig ab ↑	gültig bis	Löschen
1138	Blei	7,0	mikro-g/l	08.03.2007		
1142	Arsen	10,0	mikro-g/l	08.03.2007		
1151	Chrom	8,0	mikro-g/l	08.03.2007		
1161	Kupfer	18,0	mikro-g/l	08.03.2007		
1164	Zink	101,0	mikro-g/l	08.03.2007		
1165	Cadmium	0,8	mikro-g/l	08.03.2007		
1166	Quecksilber	0,43	mikro-g/l	08.03.2007		
1188	Nickel	22,21	mikro-g/l	08.03.2007		
1211	Bor	5,65	mg/l	08.03.2007		

Durch Anklicken eines [Parameters](#) öffnet sich eine Detailmaske zur Anzeige, Änderung oder Eintragung eines Wertes.

Sie befinden sich hier: Behördliches --> Auslöseschwellen --> Auslöseschwellen

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)
 Grundwassermessstelle: WGG0030 - 11g051 [Neue Suche](#)
 Auslöseschwelle: 08.03.2007 - Blei [Neue Suche](#)

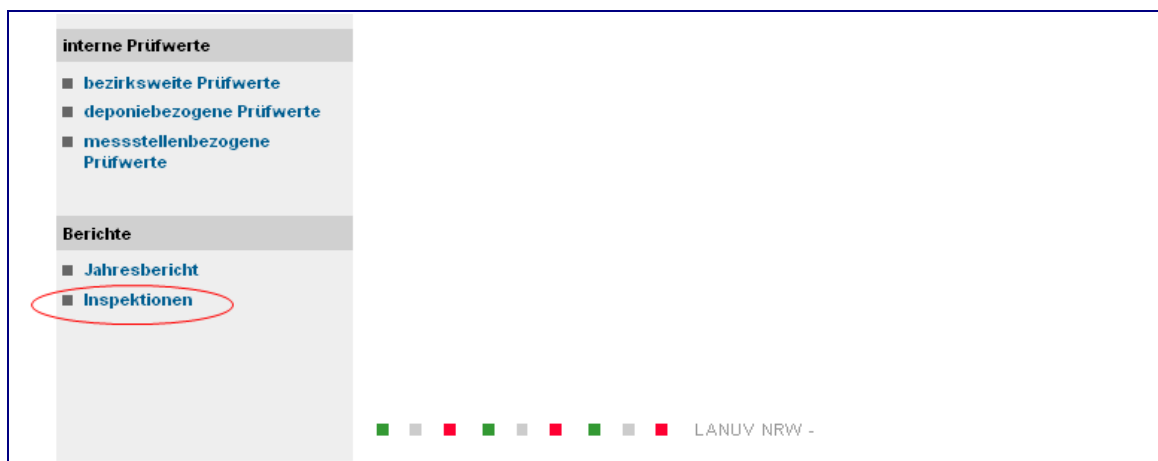
Parameter: 1138 - Blei
 Auslöseschwellenwert: 7,0
 gültig von: 08.03.2007
 gültig bis:

Die Eingabe jeweils eines Wertes in den Feldern Parameter, Auslöseschwellenwert und gültig von ist zwingend, um den Datensatz abspeichern zu können.

Die Aufhebung einer Auslöseschwelle sollte nicht durch Löschen des Auslöseschwellenwertes sondern durch Eintragung eines Datums im Feld gültig bis gekennzeichnet werden. Auslöseschwellen, deren Geltung abgelaufen ist, werden bei Auswertungen der Grundwasserqualitätsdaten nicht berücksichtigt.

9.4.4 Vor-Ort-Besichtigungen

Seit Anfang 2013 schreibt das Deponierecht regelmäßige Vor-Ort-Besichtigungen an Depo-nien vor. Mit den hier beschriebenen Masken können die zuständigen Behörden die Kernin-formationen zu den Vor-Ort-Besichtigungen in ADDIS verwalten. Sie finden die Maske [Inspek-tionen](#) im Menü [Behördliches](#) unter dem Thema [Berichte](#).



Eine Übersichtsmaske zeigt die für eine Deponie durchgeführten Vor-Ort-Besichtigungen sowie die Angaben zum Überwachungssturnus an.

Maske 57 Übersicht Vor-Ort-Besichtigungen

Im oberen Teil der Maske werden die dauerhaften Informationen für die jeweilige Deponie eingetragen: Inspektionspflicht, Inspektionssturnus und Ort der Veröffentlichung der Inspektionsberichte (als Internet-Adresse). Darunter folgt die Übersicht über bereits erfasste Inspektionen mit einigen Kurzinformationen zu jeder Inspektion.

Sie befinden sich hier: [Behördliches](#) -> [Berichte](#) -> [Vor-Ort-Besichtigungen](#)

Deponie: [Neue Suche](#)

Inspektionspflicht: ☒

Inspektionsintervall (Monate):

Inspektionsberichte:

Inspektionen

Datum ↓	zusätzliche Vor-Ort-Besichtigung	Bemerkung	Löschen
05.08.2014	☒	Mängel wurden abgestellt.	
31.01.2014	☐	Alles war in Ordnung.	
06.02.2013	☐	Das Betriebstagebuch wurde am nächsten Tag vollständig vorgelegt.	

Erste -25 -10 < [Seite 1 von 1](#) > +10 +25 Letzte

Durch Anklicken eines Datensatzes werden die Detailinformationen für eine einzelne Vor-Ort-Besichtigung angezeigt.

Maske 58 Vor-Ort-Besichtigung

Die Maske enthält die Detailangaben über Zeitpunkt, Dauer und Umfang einer Vor-Ort-Besichtigung sowie die wesentlichen Ergebnisse und Konsequenzen.

Mit dem Häkchen „Inspektionsintervall neu beginnen lassen“ wird gekennzeichnet, dass die nächste reguläre Inspektion nach dem vorgegebenen Inspektionsintervall terminiert wird. Wird bei einer Inspektion festgestellt, dass auf Grund der festgestellten Mängel eine zusätzliche Inspektion erforderlich ist, wird dies unter „veranlasste Maßnahmen“ im Feld „zusätzliche Besichtigung“ eingetragen.

Das Merkmal „zusätzliche Vor-Ort-Besichtigung“ im oberen Teil der Maske weist darauf hin, dass es sich bei der eingetragenen Inspektion um eine zusätzliche Inspektion – außerhalb des regulären Inspektionsturnus – handelt. Wird bei einer solchen Inspektion festgestellt, dass das vorgegebene Inspektionsintervall nicht von der letzten regulären Inspektion sondern von dieser Inspektion aus gemessen werden soll, wird dies im Feld „Inspektionsintervall neu beginnen“ gekennzeichnet. In der Terminplanung wird dann der nächste reguläre Inspektionstermin entsprechend verschoben.

Der zu veröffentlichende Inspektionsbericht wird nicht in ADDISweb eingespielt und veröffentlicht. In ADDISweb kann ein ausführliches Protokoll der Vor-Ort-Besichtigung als Dokument eingespielt werden, dass nur der zuständigen Behörde und dem Deponiebetreiber (Rechtestufe 1) zugänglich ist.

Sie befinden sich hier: Behördliches -> Berichte -> Inspektionen

Deponie	2009 - TEST-Deponie, 012345678_2009	Neue Suche
Inspektion	19.11.2018	Neue Suche
Inspektionsdatum	19.11.2018	
Inspektionsdauer vor Ort	4-8 Stunden	
unangekündigte Inspektion	☒	
		Behördenkennung
		Bezirksregierung Detmold
		zusätzliche Vor-Ort-Besichtigung
		☐
		Inspektionsintervall neu beginnen lassen
		☒
		nächste reguläre Vor-Ort-Besichtigung voraussichtlich bis
Umfang der Vor-Ort-Besichtigung		
verstärkt geprüfte Bereiche		
Technik & Betrieb	☐	
Abfall	☐	
Wasser	☐	
Luft	☐	
Boden	☐	
Lärm	☐	
veranlasste Maßnahmen		
keine Maßnahmen	☒	
mündliche Anordnung	☐	
schriftliche Anordnung	☐	
Anpassung der Genehmigung	☐	
zusätzliche Besichtigung	☐	
		OWi-Verfahren
		☐
		Untersagung des Weiterbetriebs
		☐
		Abgabe an Staatsanwaltschaft
		☐
		Revisionsschreiben
		☐
		sonstige Maßnahme
		☐
		sonstige Maßnahme Text

Für die Erfassung von Mängeln wird ab 2019 eine eigene Tabelle bereitgestellt, in der die einzelnen Mängel jeweils mit einer eigenen Mängelbewertung eingetragen werden können. Zusätzlich kann von der Behörde eine Gesamtbewertung vorgenommen werden. Die neue Tabelle bietet auch die Möglichkeit, abgestellte Mängel zu dokumentieren.

Ergebnis der Vor-Ort-Besichtigung
Definition der Mangelbewertung

Mangel-Nummer	Mangelbeschreibung	Mangelbewertung	wiederholt	Mangel ist zu beheben bis	beheben	Löschen
1		kein Mangel	☐		☐	
2	Der Zaun weist Löcher auf.	geringfügiger Mangel	☐		☐	
3	Entwässerung Sicherstellungsfläche defekt	erheblicher Mangel	☒	31.12.2018	☐	

Gesamtbewertung der Mängel

Bemerkung

Datum des Berichts

Inspektionsprotokoll

Die Maske ist grundsätzlich öffentlich einsehbar; einzelne Inhalte werden öffentlichen Nutzern zum Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen nicht angezeigt.

Die Terminplanung wird gemeinsam für alle Deponien in der Zuständigkeit einer Behörde im Menü [Flächenauswertungen](#) angezeigt (siehe auch Kapitel Maske 132).

10 Nebenanlage

Nebenanlagen sind Einrichtungen,

- die sich auf dem Deponiegelände befinden, aber nicht dem Hauptzweck des Deponiebetriebes dienen, oder
- die zwar dem Hauptzweck des Deponiebetriebes dienen, aber von Dritten betrieben werden (z.B. Blockheizkraftwerk); in diesem Fall sind die technischen Daten in ADDIS in den entsprechenden Objekttabellen der Deponie und die Betreiberangaben unter der einzurichtenden Nebenanlage einzutragen.

Typische Nebenanlagen sind Abfallanlagen wie z.B. Abfallzwischenlager, Kompostierungsanlagen, Wertstoffhöfe, die mit dem Ablagerungsbetrieb in keinem oder nur in einem entfernten Zusammenhang stehen. Weniger typische Nebenanlagen können nicht-abfallwirtschaftliche Anlagen sein, z.B. Windkraftanlagen. Nicht zu den Nebenanlagen gehören unmittelbar dem Deponiebetrieb dienende Anlagenteile, die auch vom Betreiber der Deponie betrieben werden, wie z.B. das Betriebsgebäude oder die Sickerwasserbehandlungsanlage.

Für Nebenanlagen, die auch Abfallanlagen sind, sind die Stammdaten nach Deponieverordnung im Jahresbericht vorzulegen, d.h. in ADDIS einzugeben.

Tabelle 2 Beispiele für Nebenanlagen

Anlagen der Deponie ¹⁾	Abfallanlagen als Nebenanlagen ¹⁾
▪ Betriebsgebäude ▪ Sickerwasserreinigungsanlage ▪ Blockheizkraftwerk ▪ Deponiegasfackel	▪ Abfallzwischenlager ▪ Kompostierungsanlage ▪ Abfallsortieranlage ▪ Bodenbehandlungsanlage
	Andere Nebenanlagen
	▪ Erdenmischwerk ▪ Solaranlage ▪ Windkraftanlage

¹⁾ Daten in ADDIS einzugeben

Die Angaben zu weiteren Nebenanlagen einer Deponie gehören dagegen nicht zum Inhalt der Deponieselbstüberwachung. Die Eingabe dieser Daten in ADDIS ist deshalb freiwillig.

Die Nebenanlage 0 ist jeweils die Deponie selbst und wird für jede Deponie in ADDIS eingerichtet. Dies dient der Speicherung der Angaben zu verantwortlichen Personen, die durchgängig an das Datenobjekt Nebenanlage gebunden sind.

Sofern der Berichtspflicht nach Umweltstatistikgesetz über das Informationssystem ADDIS nachgekommen werden soll, ist die Eingabe der Nebenanlagen der Deponie Pflicht. Die Angaben beschränken sich dann auf den Anlagentyp (Feld 271) und den Verwertungs-/Beseitigungs-Code (Feld 272).

10.1 Stammdaten Die Stammdaten für Nebenanlagen können im Menü **Nebenanlagen** unter dem Thema **Allgemeines** in der Maske **Grunddaten** eingegeben werden.

Maske 59 Nebenanlage - Grunddaten

Eine Übersichtsmaske zeigt die auf einer Deponie eingerichteten Nebenanlagen an.

Sie befinden sich hier: Nebenanlagen --> Übersicht über die Nebenanlagen

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Suchkriterien

Bezeichnung der Nebenanlage:

betrie bene Nebenanlagen: ☐ alle ☐ ja ☐ nein

Ausgabezeilen pro Seite: 20

[Suchen](#) [Zurücksetzen und Suchen](#)

Nebenanlagen

NR ↑	Nebenanlage	betrieben von	bis
1	Sonderabfallzwischenlager	01.01.2004	
2	Vergärungsanlage		
3	Abfallzwischenlager für Siedlungsabfälle	31.05.2005	31.12.2020

Erste -25 -10 < [Seite 1 von 1](#) > +10 +25 Letzte

[neue Nebenanlage anlegen](#)

Durch Anklicken einer Nebenanlage öffnet sich eine Detailmaske zur Anzeige und Eingabe der Grunddaten.

Sie befinden sich hier: Nebenanlagen --> Stammdaten --> Grunddaten

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Nebenanlage: 1 - Sonderabfallzwischenlager [Neue Suche](#)

Nebenanlagen-Nummer: 1

Nebenanlage: Sonderabfallzwischenlager

Arbeitsstätten-Nummer:

Anlagen-Nummer ISA:

Anlagentyp: Abfallzwischenlager

RD-Code: R 13 - Ansammlung von Abfällen, um sie einem

Inbetriebnahme: 01.01.2004

Außerbetriebnahme:

Fläche in m²: 15000

Kapazität in t/a:

Einhausung/Überdachung: keine Einhausung oder Überdachung

Untergrundabdichtung: ☒

getrennte Wasserfassung: ☒

Sondererhebung

[Nebenanlage löschen](#) [Speichern](#) [Verwerfen](#)

Die Nebenanlagen-Nummer, die Bezeichnung der Nebenanlage sowie der Anlagentyp müssen zwingend eingegeben werden, damit der Datensatz gespeichert werden kann. Die Anlagennummer und die Arbeitsstätten-Nummer werden von der zuständigen Behörde eingegeben.

Einige Angaben (z. B. Fläche) sind nur für bestimmte Arten von Nebenanlagen sinnvoll einzugeben. Der RD-Code ist für die Meldung der Umweltstatistikdaten erforderlich.

Maske 60 Verantwortliche

Die für die Nebenanlage Verantwortlichen werden in einer Übersichtsmaske angezeigt.

Sie befinden sich hier: Nebenanlagen -> Stammdaten -> Verantwortliche

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Nebenanlage: 2 - Anlage zur Behandlung von Garten- und Parkabfällen [Neue Suche](#)

Verantwortliche

Funktion	Verantwortlich	von ↑	bis
Betreiber	Abfallentsorgungs-Gesellschaft	01.01.1990	

[neue Verantwortlichkeit anlegen](#)

Durch Anklicken einer Funktion öffnet sich eine Detailmaske mit den Angaben zu den Ansprechpersonen.

Sie befinden sich hier: Nebenanlagen -> Stammdaten -> Verantwortliche

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Nebenanlage: 2 - Anlage zur Behandlung von Garten- und Parkabfällen [Neue Suche](#)

Verantwortliche: 01.01.1990 - Betreiber [Neue Suche](#)

Funktion: **Betreiber**

identisch: ☒

Deponiebetreiber

in Funktion von: 01.01.1990

in Funktion bis:

Name / Betrieb: Abfallentsorgungs-Gesellschaft

Postleitzahl (Straße): 392

Straße und Hausnummer: ,straße

Postleitzahl (Postfach, Großk.):

Postfach:

Ort:

Homepage:

Ansprechpartner				
Funktion	Name	Telefon	Telefax	E-Mail
Zentrale		02 0	02	
Betriebsleiter	H.	02	02	
Jahresbericht				
BB Abfall	F.	02 2	020	
BB BlmschG				

10.2 Abfälle an Nebenanlagen

Die Eingabe von zugelassenen Abfällen für Nebenanlagen einer Deponie ist nicht Bestandteil der Deponieselbstüberwachungsverordnung und daher in dieser Hinsicht freiwillig. Sofern sich die zuständige Behörde und der Deponiebetreiber dennoch auf die Meldung dieser Daten verständigt haben, können die Angaben im Menü **Nebenanlagen** unter dem Thema **Abfälle** in den Masken **Abfallkatalog**, **angenommene Abfälle** und **abgegebene Abfälle** gemacht werden.

Maske 61 Nebenanlage - Abfallkatalog

Eine Übersichtsmaske zeigt alle für die Nebenanlage zugelassenen Abfallschlüssel an.

Sie befinden sich hier: Nebenanlagen --> Stammdaten --> zugelassene Abfälle

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Nebenanlage: 1 - Abfallzwischenlager für Notfälle und Revisionen [Neue Suche](#)

Suchkriterien

Abfallschlüssel:

nur gültige Abfallschlüssel: ☐ alle ☐ ja ☐ nein

zugelassen von:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

zugelassene Abfälle

AVV-Schlüssel	zugelassen von ↑	zugelassen bis
200301	30.05.2001	
170201	30.05.2001	
150101	30.05.2001	
160103	30.05.2001	
200203	30.05.2001	
190501	30.05.2001	
200201	30.05.2001	
190801	30.05.2001	
170203	30.05.2001	
150203	30.05.2001	31.12.2001
150203	01.01.2002	

Durch Anklicken des Abfallschlüssels öffnet sich eine Detailmaske, in der weitere Angaben abgelesen und verändert werden können.

Sie befinden sich hier: Nebenanlagen --> Stammdaten --> zugelassene Abfälle

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Nebenanlage: 2 - Anlage zur Behandlung von Garten- und Parkabfällen [Neue Suche](#)

Abfallschlüsselzulassung: 30.05.2001 - 200201 [Neue Suche](#)

Abfallschlüssel: 200201 - biologisch abbaubare Abfälle (a)

zugelassen von: 30.05.2001

zugelassen bis:

Erläuterung:

Die Eingabe eines Abfallschlüssels und eines Gültigkeitsbeginns (zugelassen von) ist zwingend erforderlich. Mit der Schaltfläche **Speichern** kann der Datensatz in die Datenbank übernommen werden. Mit der Schaltfläche **Speichern und neu anlegen** kann unmittelbar nach dem Speichern ein neuer Abfallschlüssel eingetragen werden.

Maske 62 Nebenanlage - angenommene Abfälle

Eine Übersichtsmaske zeigt alle für die Nebenanlage und das ausgewählte Jahr eingetragenen Abfallmengen an. Ein Text weist darauf hin, dass die Eingabe der Daten nicht Gegenstand der Deponieselbstüberwachung und damit freiwillig ist; das Eingabefeld für die Menge ist entsprechend grün unterlegt.

Sie befinden sich hier: Nebenanlagen --> Jahresdaten --> angenommene Abfälle

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Nebenanlage: 2 - Anlage zur Behandlung von Garten- und Parkabfällen [Neue Suche](#)

Suchkriterien

Jahr: 2005

Ausgabezeilen pro Seite: 20

[Suchen](#) [Zurücksetzen und Suchen](#)

angenommene Abfälle

AVV-Schlüssel	*	Abfallbezeichnung	Masse in t	Löschen
200201		biologisch abbaubare Abfälle (a)	34325,0	

Erste -25 -10 < [Seite 1 von 1](#) > +10 +25 Letzte

Die Angabe der aus Nebenanlagen angenommenen Abfälle ist nicht Gegenstand der Deponieselbstüberwachung und daher freiwillig.

[neue angenommene Abfallmenge für Nebenanlage anlegen](#)

Durch Anklicken eines [Abfallschlüssels](#) öffnet sich eine Detailmaske, in der die Eintragungen verändert werden können.

Sie befinden sich hier: Nebenanlagen --> Jahresdaten --> angenommene Abfälle

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Nebenanlage: 2 - Anlage zur Behandlung von Garten- und Parkabfällen [Neue Suche](#)

angenommener Abfall: 2005 - 200201 [Neue Suche](#)

Jahr: 2005

Abfallschlüssel: 200201 - biologisch abbaubare Abfälle (a)

Masse in t: 34325,0 [K](#)

Sondererhebung

[Speichern](#) [Verwerfen](#)

Die Eingabe eines Jahres, eines Abfallschlüssels sowie der Menge der angenommenen Abfälle ist zwingend, damit der Datensatz gespeichert werden kann.

Maske 63 Nebenanlage - abgegebene Abfälle

Eine Übersichtsmaske zeigt alle für die Nebenanlage eingetragenen Mengen an abgegebenen Abfällen an. Im unten stehenden Beispiel sind dies Mengen für den gleichen Abfallschlüssel für unterschiedliche Jahre (nicht angezeigt). Es bietet sich deshalb an, immer das Suchkriterium **Jahr** zu verwenden, um eine aussagekräftige Übersicht zu erhalten.

Sie befinden sich hier: Nebenanlagen --> Jahresdaten --> abgegebene Abfälle

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Nebenanlage: 2 - Anlage zur Behandlung von Garten- und Parkabfällen [Neue Suche](#)

Suchkriterien

Jahr:

Ausgabezeilen pro Seite: 20

[Suchen](#) [Zurücksetzen und Suchen](#)

abgegebene Abfälle

AVV-Schlüssel	*	Abfallbezeichnung	Masse in t	Löschen
200201	☐	biologisch abbaubare Abfälle (a)	2137,0	
200201	☐	biologisch abbaubare Abfälle (a)	7965,0	
200201	☐	biologisch abbaubare Abfälle (a)	8374,0	

Erste -25 -10 < [Seite 1 von 1](#) > +10 +25 Letzte

Die Angabe der aus Nebenanlagen abgegebenen Abfälle ist nicht Gegenstand der Deponieselbstüberwachung und daher freiwillig.

[neue abgegebene Abfallmenge für Nebenanlage anlegen](#)

Durch Anklicken eines [Abfallschlüssels](#) öffnet sich eine Detailmaske, in der weitere Angaben abgelesen und verändert werden können.

Sie befinden sich hier: Nebenanlagen --> Jahresdaten --> abgegebene Abfälle

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Nebenanlage: 2 - Anlage zur Behandlung von Garten- und Parkabfällen [Neue Suche](#)

abgegebener Abfall: 2008 - 200201 [Neue Suche](#)

Abfallschlüssel: 200201 - biologisch abbaubare Abfälle (a)

Daten der Deponieselbstüberwachung

Jahr: 2008

Masse in t: 8374,0

Verwendung: Verwertung allgemein

Umweltstatistikdaten

Trockenmasse in t:

Bestimmungsziel: keine Angabe

Sondererhebung

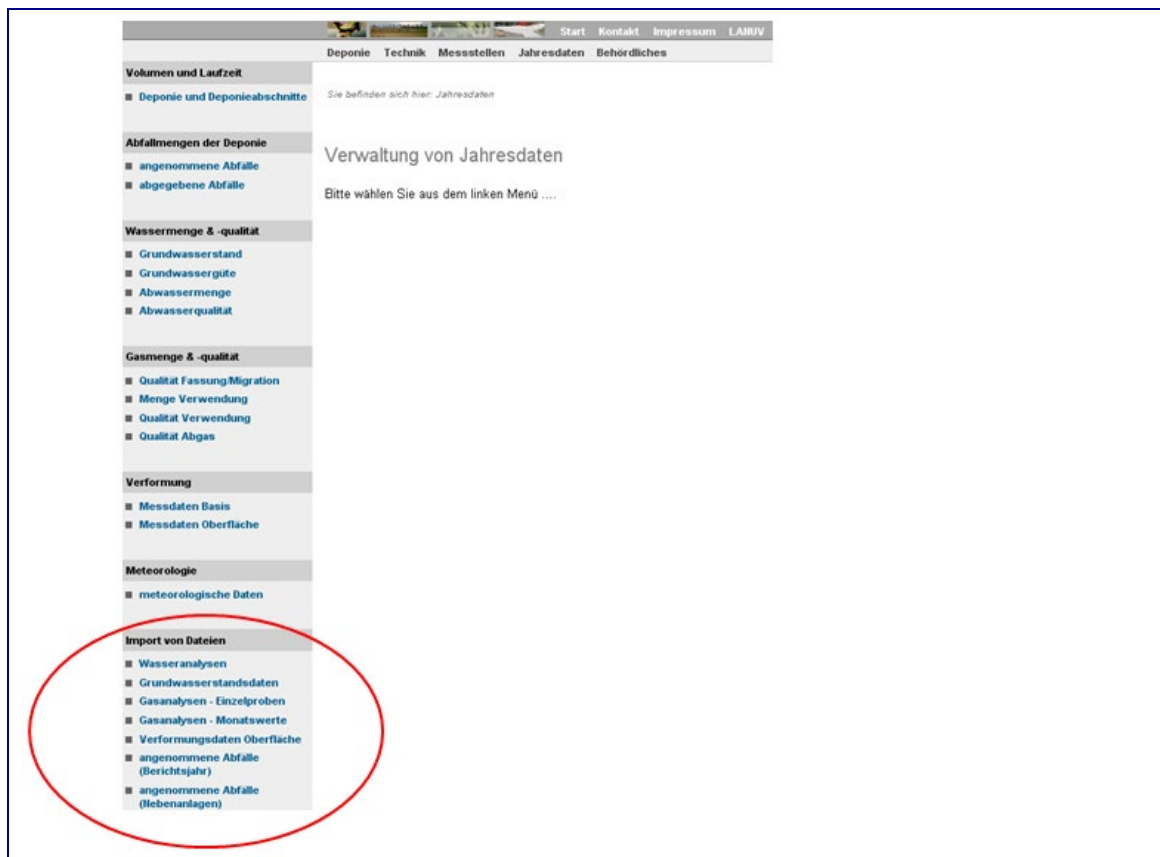
Erläuterung:

[Speichern](#) [Verwerfen](#)

Das Feld Verwendung sowie die Felder für die Umweltstatistikdaten brauchen nicht ausgefüllt zu werden, da die Umweltstatistik nur die von der Deponie abgegebenen Abfälle erfasst.

11 Import von Jahresdaten

Jahresdaten, die üblicherweise in größerem Umfang anfallen, können mit einer Importroutine aus externen Dateien in ADDIS eingespielt werden. Die Importfunktionen sind im Menü *Jahresdaten* unter dem Thema **Import von Dateien** zusammengestellt.



Für jede Importfunktion öffnet sich nach Anklicken eine eigene Maske.

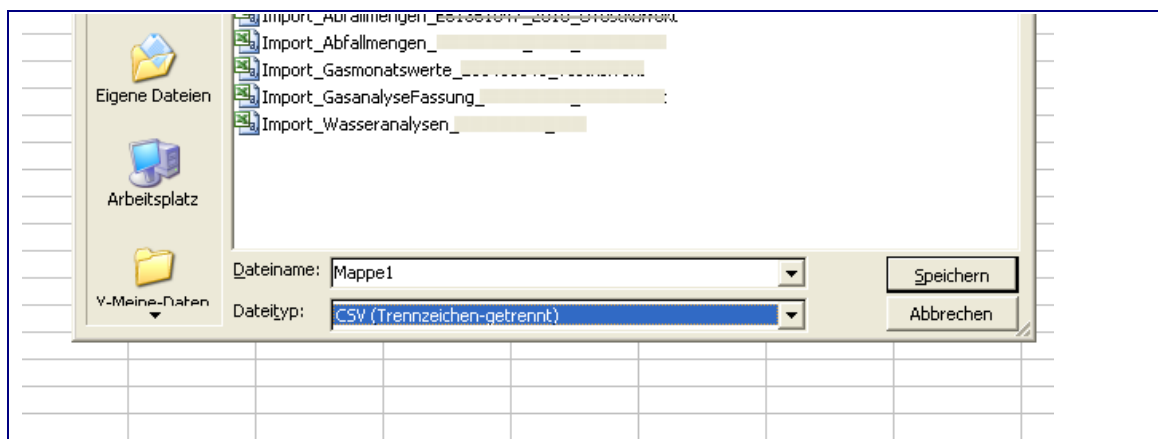
11.1 Grundsätzliches

Vor dem Datenimport muss eine Datei erstellt werden, die die einzuspielenden Daten in genau dem Format enthält, das im Folgenden für die einzelnen Themenbereiche beschrieben wird. Dabei werden grundsätzlich nur Dateien im csv-Format akzeptiert. Diese lassen sich aus den üblichen Anwendungen, z. B. Excel, durch die Auswahl der entsprechenden Speicheroption leicht erstellen.

Eine csv-Datei wird in Excel erzeugt, in dem das Arbeitsblatt mit den Jahresdaten mit der Speicheroption Dateityp: CSV (Trennzeichen-getrennt) gespeichert wird.

Wichtig bei der Formatierung der Daten in der Excel-Datei ist es, dass bestimmte Felder, die eine voranstehende „0“ enthalten können (Länderkennzahl, Postleitzahl, Gemeindekennzahl), als Textfeld formatiert werden; ansonsten wird die voranstehende „0“ von Excel entfernt. Nur bei einer sauberen Formatierung der Zellen werden die richtigen Inhalte in die csv-Datei übertragen. Hinweis: Die csv-Datei sollte nicht wieder mit Excel geöffnet und gespeichert werden, da ansonsten die Textfelder wieder in Zahlenfelder konvertiert und der Import somit

fehlschlagen würden. Wenn Sie sich von der Ordnungsgemäßheit der csv-Datei überzeugen wollen, öffnen Sie die Datei mit einem Text-Editor.



Die Importfunktion kann immer nur für jeweils eine Deponie genutzt werden. Dateien, die Daten mehrerer Deponien enthalten, müssen vorher getrennt werden.

Auf den Masken befinden sich einige Eingabe- und Steuerungsfelder, mit denen der Import einer Datei um zusätzliche Angaben ergänzt werden kann. Nach Angabe der ergänzenden Angaben kann die Importdatei mit einer Upload-Funktion eingespielt werden.

Datensätze, die beim Import bereits in der Datenbank enthalten sind, werden nicht gelöscht oder überschrieben. Neue Datensätze, die sich auf die gleiche Messstelle, das gleiche Datum und ggf. auf den gleichen Parameter beziehen, werden ignoriert und nicht in die Datenbank überspielt.

Enthält die Importdatei Datensätze, die sich auf eine Messstelle beziehen, die in ADDIS noch nicht erfasst ist, wird der gesamte Import abgewiesen.

Die Importfunktionen erfordern eine Importdatei, die genauen Formatvorgaben entspricht. Die Datei muss alle Spalten in genau der Reihenfolge enthalten, wie sie im Folgenden für die einzelnen Importfunktionen beschrieben sind. Die Spaltenüberschrift (sofern vorhanden) wird vom System nicht zur Identifikation des Spalteninhalts verwendet. Semikola dienen in vielen Fällen als Trennzeichen zwischen zwei Spalten und sollten daher in Textfeldern nicht verwendet werden. Manuelle Umbrüche (z. B. Alt + Enter in Excel) können von den Importroutinen nicht verarbeitet werden; sie müssen vor dem Import entfernt werden.

Die Exportdatei sollte auf die folgenden, häufigen Fehlermöglichkeiten geprüft werden:

- Überzählige Spalten und Zeilen werden moniert, ebenso überzählige Zeilen ohne Inhalt.
- Eine ja/nein-Information muss mit 0 (nein) oder 1 (ja) belegt sein. Die Eintragung von „j“, „J“, „n“ oder „N“ wird als Fehler moniert und zurückgewiesen; ebenso Zahlen mit Nachkommastellen (1,0).
- Zahlencodes mit vorangehender Null (z. B. Kreiskennzahlen) werden in Excel in der Regel als Zahlenformat interpretiert und die vorlaufende Null dann automatisch eliminiert. Die Zellen dieser Spalte müssen deshalb vorher explizit als Text formatiert werden.

- Enthält ein Textfeld (z. B. Bemerkungsfeld) ein Semikolon (;), interpretiert die Importroutine dies als Trennzeichen zwischen zwei Spalten und wird somit eine Inkonsistenz der Spaltenzahl und –inhalte anzeigen. Ist ein Semikolon unverzichtbar, muss es in Anführungszeichen („;“) gesetzt werden.
- Manuelle Umbrüche in den Kopfzeilen oder in den Erläuterungsfeldern müssen vermieden werden.

Wird beim Importversuch ein Verstoß gegen die Vorgaben zu Format oder Inhalt festgestellt wird der gesamte Import abgewiesen und ein Fehlerprotokoll angezeigt. Das Fehlerprotokoll kann mit der Druckfunktion des Browsers ausgedruckt werden. Die monierten Fehler müssen vor einem erneuten Importversuch behoben werden.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Import von Dateien --> Gasanalysen - Einzelproben

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

nur Messstellen-Typ: alle Messstellen

nur Messergebnisse ab Datum:

Importdatei

Datei: [Durchsuchen...](#)

Trennzeichen: ;

Spaltenüberschriften: ☒

[Hochladen](#)

Report

Meldung
Zeile 18, Spalte 5: Der Messwert "0,2" ist keine gültige Fließkommazahl.
Zeile 19, Spalte 4: Der Wert ">" ist ungültig für das Feld "kleiner". Erlaubt sind "<" oder "" (leer).
Zeile 26, Spalte 3: Die Parameternummer "1011" ist unbekannt.
Der Import wurde nicht durchgeführt da die Datei Fehler enthält. Bitte korrigieren Sie die Daten und führen Sie den Import anschliessend erneut durch.

Liegen mehr als 100 Fehler vor, wird das Fehlerprotokoll auf 100 Fehlermeldungen beschränkt. In der Regel ist bei einer so hohen Fehlerzahl davon auszugehen, dass ein systematischer Fehler vorliegt, der in den ersten 100 Meldungen enthalten ist.

Erfolgt der Import erfolgreich, wird dies mit einer positiven Rückmeldung bestätigt.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Import von Dateien --> Gasanalysen - Monatswerte

Deponie: 2010 - Siedlungsabfalldeponie Geldern Pont [Neue Suche](#)

nur Messergebnisse ab Datum:

Importdatei

Datei: [Durchsuchen...](#)

Trennzeichen: ;

Spaltenüberschriften: ☒

[Hochladen](#)

Report

Meldung
Die Datei wurde erfolgreich importiert.

11.2 Grundwasserstandsdaten

Die Überwachungsdaten für den Grundwasserstand werden mit der unten schematisch dargestellten Importdatei eingespielt. Dabei werden die gemessenen Abstiche in die Datenbank eingespielt - nicht die daraus ermittelten Grundwasserstände.

Jedes Messergebnis muss mit einem Datensatz mit den folgenden Informationen dargestellt werden. Für die mit • einem gekennzeichneten Spalten muss ein Eintrag vorliegen, damit ein Datensatz importiert wird. Die Datensatzbeschreibung entspricht exakt der des Datenimport-Assistenten des alten Informationssystem ADDIS.

Tabelle 3 Datensatzbeschreibung für den Import von Grundwasserstandsdaten

Spalte	Inhalt	Format	Erläuterung
1 •	Messstellennummer	Text (6 Zeichen)	z.B. WG0001
2 •	Datum	Datum	TT.MM.JJJJ
3	Abstich in m	Zahl	Messwert (ggf. leer)
4	Hinweise zur Messung	Zahl (1 Ziffer)	gemäß Katalog K37

Die Messstellen müssen entsprechend der Messstellen-Nummer nach ADDIS gekennzeichnet werden (WG...). Besondere Hinweise zur Wasserstandsmessung können über die Spalte 4 „Hinweise zur Messung“ eingetragen werden; dabei sind die Schlüssel des Katalogs K37 (siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**) zu verwenden.

Maske 64 Import von Grundwasserstandsdaten

Es besteht die Möglichkeit, Daten erst ab einem bestimmten Datum in die Datenbank zu überspielen.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Import von Dateien --> Grundwasserstandsdaten

Deponie [Neue Suche](#)

nur Messergebnisse ab Datum

Importdatei

Datei

Trennzeichen

Spaltenueberschriften ☐

Report

11.3 Analyseergebnisse Wasser

Mit dieser Importfunktion können alle Analysedaten des Mediums Wasser, d. h. Grundwasser, Abwasser, Sickerwasser, Oberflächenwasser, in die Datenbank eingespielt werden. Die Daten können in einer einzigen Importdatei für jeweils eine Deponie zusammengefasst sein, sofern die ergänzenden Angaben (z. B. Labor) für den gesamten Datenbestand einheitlich sind.

Jedes Analyseergebnis stellt einen Datensatz mit den in Tabelle 4 aufgelisteten Informationen dar. Für die mit einem • gekennzeichneten Spalten muss ein Eintrag vorliegen, damit ein Datensatz importiert wird. Die Datensatzbeschreibung entspricht exakt der des Datenimport-Assistenten des alten Informationssystem ADDIS.

Tabelle 4 Datensatzbeschreibung für den Import von Wasseranalysen

Spalte	Inhalt	Format	Erläuterung
1 •	Messstellennummer	Text (6 Zeichen)	z.B. WG0001
2 •	Datum	Datum	TT.MM.JJJJ
3 •	Messgröße	Zahl (4 Ziffern)	nach Parameterkatalog K33
4	„<“ - Zeichen	Text (1 Zeichen)	kleiner als Bestimmungsgrenze
5 •	Messwert	Zahl	Messwert
6 •	Einheiten-Nummer	Zahl	nach Einheitenkatalog K36

Die Messstellen müssen über die Messstellennummer nach ADDIS, z. B. WG0001, identifiziert werden. Die Messgrößen und Einheiten sind mit den Schlüsselnummern des Parameterkatalogs K32 (siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**) und des Einheitenkataloges K36 (siehe Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**) zu kennzeichnen. Eine solche csv-Datei könnte aussehen wie in dem folgenden Beispiel.

MSNR	DATUM	PARAMETER	KLEINER	WERT	EINHNR
WG0001	04.03.2010	1011		10,19999981	4
WG0001	04.03.2010	1015		10	4
WG0001	04.03.2010	1032		50	24
WG0001	04.03.2010	1061		8	23
WG1001	04.03.2010	1082		75,699999695	6
WG0001	04.03.2010	1142	<	0,5	10
WG0001	04.03.2010	1151	<	1	10
WG0001	04.03.2010	1161	>	1	10
WG0001	04.03.2010	1164		6,599999905	10

Maske 65 Import von Wasseranalysedaten

Allgemeine Angaben zu den Daten werden über gesonderte Eingabefelder eingegeben, wie z. B. das analysierende Labor; diese Angaben werden von der Importfunktion ebenfalls in die Datenbank übertragen. Werden Daten eingespielt, die nicht aus der Deponieselbstüberwachung stammen, soll die abweichende Herkunft im Feld **Herkunft der Daten** gekennzeichnet werden; dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn eine Behörde Daten aus der behördlichen Überwachung einspielt.

Weitere Angaben kennzeichnen die gewählten Formatoptionen der Importdatei:

- Enthält die Datei **Zeilenüberschriften**, die beim Import nicht übernommen werden dürfen?
- Art des **Trennzeichens** zwischen den einzelnen Spalten (normal: Semikolon)

Weiter besteht die Möglichkeit, nur bestimmte Datensätze zu überspielen:

- Es kann ein bestimmter **Messstellentyp** ausgewählt werden, z. B. nur Messstellen für Oberflächenwasser vom Typ „WO“
- Es kann vorgegeben werden, dass nur Messergebnisse ab einem bestimmten **Datum** übernommen werden sollen.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Import von Dateien --> Wasseranalysen

Deponie	Werksdeponie	Neue Suche
Labor		
Herkunft der Datei		
Datei		Durchsuchen...
Trennzeichen	:	
Spaltenueberschriften	☐	
nur Messstellen-Typ		
nur Messergebnisse ab Datum		

Report

Hochladen

Sind alle Angaben getätigt, kann das Einspielen der Importdatei über die Schaltfläche **Hochladen** gestartet werden.

Einheiten, die nicht zu dem entsprechenden Parameter passen (z.B. mg/l zu pH-Wert), werden seit Juli 2015 nicht mehr akzeptiert und in einer entsprechenden Fehlermeldung moniert. Einheitenlose Parameter sind mit der Ziffer „0“ für die Einheit einzuspielen.

11.3.1 Analyseergebnisse Deponiegas

Jedes Analyseergebnis stellt einen Datensatz mit den in Tabelle 5 aufgeführten Informationen dar. Für die mit einem • gekennzeichneten Spalten muss ein Eintrag vorliegen, damit ein Datensatz importiert wird. Die Datensatzbeschreibung entspricht exakt der des Datenimport-Assistenten des alten Informationssystem ADDIS.

Tabelle 5 Datensatzbeschreibung für den Import von Gasanalysen (Einzel-daten)

Spalte	Inhalt	Format	Erläuterung
1 •	Messstellennummer	Text (6 Zeichen)	z.B. GF0001
2 •	Datum	Datum	TT.MM.JJJJ
3 •	Messgröße		nach Parameterkatalog K34
4	„<“ – Zeichen	Text (1 Zeichen)	kleiner als Bestimmungsgrenze
5 •	Messwert	Zahl	Messwert

Maske 66 Import von Gasanalysen - Tageswerte

Es ist möglich, den Import auf bestimmte Datensätze zu beschränken, z. B. ab einem bestimmten Datum oder auf einen bestimmten Messstellentyp (z. B. „GF“).

Weitere Angaben kennzeichnen die gewählten Formatoptionen der Importdatei:

- Enthält die Datei Zeilenüberschriften, die beim Import nicht übernommen werden dürfen?
- Art des Trennzeichens zwischen den einzelnen Spalten (normal: Semikolon)

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Import von Dateien --> Gasanalysen - Einzelproben

Deponie: Zentraldeponie Hubbelrath [Neue Suche](#)

nur Messstellen-Typ: alle Messstellen

nur Messergebnisse ab Datum: 01.01.2010

Importdatei

Datei: Dateien\Import_GasanalyseFassung [Durchsuchen...](#)

Trennzeichen: ;

Spaltenueberschriften: ☒

[Hochladen](#)

Report

11.3.1.1 Gasanalysedaten Monatswerte

Jedes Analyseergebnis stellt einen Datensatz mit den folgenden Informationen dar. Für die mit einem • gekennzeichneten Spalten muss ein Eintrag vorliegen, damit ein Datensatz importiert wird.

Tabelle 6 Datensatzbeschreibung für den Import von Gasanalysen (Monatswerten)

Spalte	Inhalt	Format	Erläuterung
1 •	Messstellennummer	Text (6 Zeichen)	z.B. GA0001
2 •	Jahr	Zahl (4 Ziffern)	z. B. 2010
3 •	Monat	Zahl	1 – 12
4 •	Parameternummer	Zahl (4 Ziffern)	siehe Katalog K34
5	„<“ - Zeichen	Text (1 Zeichen)	kleiner als Bestimmungsgrenze
6 •	Monatsmittelwert	Zahl	Messwert

Maske 67 Import von Gasqualitäten - Monatswerte

Es ist möglich, nur Monatsdaten ab einem bestimmten Datum einzuspielen.

Weitere Angaben kennzeichnen die gewählten Formatoptionen der Importdatei:

- Enthält die Datei Zeilenüberschriften, die beim Import nicht übernommen werden dürfen?
- Art des Trennzeichens zwischen den einzelnen Spalten (normal: Semikolon)

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Import von Dateien --> Gasanalysen - Monatswerte

Deponie: Zentraldeponie Hubbelrath [Neue Suche](#)

nur Messergebnisse ab Datum:

Importdatei

Datei: _Gasmonatswerte_E_43.xls [Durchsuchen...](#)

Trennzeichen: ;

Spaltenueberschriften: ☐

[Hochladen](#)

Report

Nach Abschluss der Eingabe und Auswählen der Importdatei in der Verzeichnisstruktur des Arbeitsplatzes kann mit der Schaltfläche **Hochladen** der Import gestartet werden.

11.3.2 Messwerte Verformungsmesspunkte Deponieoberfläche

Für die Einspielung von Verformungsmessungen an der Oberfläche wird die folgende Importfunktion genutzt. Alle Messergebnisse einer Deponie können gemeinsam eingespielt werden. Jedes Analyseergebnis stellt einen Datensatz mit den folgenden Informationen dar. Für die mit einem • gekennzeichneten Spalten muss ein Eintrag vorliegen, damit ein Datensatz importiert wird. Die Datensatzbeschreibung für die Einspielung der Messergebnisse entspricht exakt der des Datenimport-Assistenten des alten Informationssystem ADDIS.

Tabelle 7 Datensatzbeschreibung für den Import von Verformungsmessungen an der Deponieoberfläche

Spalte	Inhalt	Format	Erläuterung
1 •	Messstellennummer	Text (6 Zeichen)	z.B. VO0001
2 •	Datum	Datum	TT.MM.JJJJ
3 •	Höhe in m	Zahl	
4	Bemerkungen	Text (≤ 100 Zch.)	freier Text

Maske 68 Import von Verformungsmessdaten - Oberfläche

Die Bezugshöhenfläche wird über ein gesondertes Eingabefeld eingegeben. Es ist möglich, nur die Messergebnisse ab einem bestimmten Datum einzuspielen.

Weitere Angaben kennzeichnen die gewählten Formatoptionen der Importdatei:

- Enthält die Datei Zeilenüberschriften, die beim Import nicht übernommen werden dürfen?
- Art des Trennzeichens zwischen den einzelnen Spalten (normal: Semikolon)

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Import von Dateien --> Verformungsdaten Oberfläche

Deponie [Neue Suche](#)

Höhenmesssystem

nur Messergebnisse ab Datum

Importdatei

Datei

Trennzeichen

Spaltenüberschriften ☐

[Report](#)

Nach Abschluss der Eingabe und Auswählen der Importdatei in der Verzeichnisstruktur des Arbeitsplatzes kann mit der Schaltfläche **Hochladen** der Import gestartet werden.

11.4 Abfallmengendaten

Für die Menge der angenommenen Abfälle werden vier Importfunktionen angeboten, die sich im Umfang der einzuspielenden Daten unterscheiden. Zwei Importfunktionen beschränken sich auf die nach Deponieverordnung zu meldenden Daten; zwei andere Importfunktionen umfassen auch die zusätzlich nach Umweltstatistikgesetz zu meldenden Daten. Bis zum Berichtsjahr 2017 kann die Importfunktion verwendet werden, die die Herkunft von Abfallmengen aus Deutschland nur auf Länderebene differenziert. Ab dem Berichtsjahr 2018 ist zwingend die Importroutine zu verwenden, in der Abfallmengen bundesweit auf Kreisebene differenziert werden. Die weiteren Ausführungen in diesem Handbuch beziehen sich auf die Variante ab 2018. Die folgende Darstellung zeigt die Auswahl im linken Navigationsbalken.



Mit Anklicken einer Importfunktion öffnet sich ein Dialogfenster, in dem die weiteren Angaben zur Importdatei eingegeben werden.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten -> Import von Dateien -> Angenommene Abfälle mit Umweltstatistikdaten ab Berichtsjahr 2018

Deponie: 2009 - TEST-Deponie, 012345678_2009 [Neue Suche](#)

Jahr: 2018

Importdatei

Datei:

Trennzeichen:

Spaltenüberschriften: ☒

Zeichensatz: Westeuropäisch (Windows-1252/WinLatin 1)

In allen Fällen können die Abfallmengen nur jeweils für eine Deponie und ein Jahr eingespielt werden. Das Jahr ist frei wählbar; somit können auch Abfallmengen eingespielt werden, die nicht zum aktuell anstehenden Berichtsjahr gehören. Sind vor einem Importversuch bereits Daten für diese Deponie und das ausgewählte Jahr vorhanden, werden diese Daten vor dem Einspielen gelöscht.

Es ist möglich, z. B. im Laufe des Berichtsjahres die bis dahin vorliegenden Mengendaten einzuspielen und am Ende des Berichtsjahres diesen Datenbestand mit einer neuen Einspielung des gesamten Datenbestandes zu überschreiben.

- Es ist nicht möglich, die Abfallmengendaten z. B. quartalsweise einzuspielen und dabei immer nur die Abfallmengen des letzten Quartals anzufügen. Dies würde dazu führen, dass die Angaben des Vor-Quartals überschrieben werden.

Diese Vorgehensweise ist erforderlich, da die Datensätze nach der automatisierten Summierung gleichartiger Datensätze nicht mehr identifizierbar sind; das System kann somit nicht erkennen, welche Daten bereits eingespielt worden sind und beim Import abgewiesen werden müssten.

Beachten Sie bitte, dass die Importdateien für Abfallmengen einige Spalten mit einer voranstehenden „0“ enthalten (Gemeindekennzahl, Postleitzahl, Länderkennzahl). Diese Spalten müssen in Excel unbedingt als Textzelle formatiert werden, da ansonsten die voranstehende „0“ unterdrückt würde.

11.4.1 Abfallmengen ohne Umweltstatistikdaten

Die angenommenen Abfälle sind nach Abfallschlüssel und Herkunft sowie nach Art der Verwendung (Verwertung/Beseitigung) auf der Deponie zu unterscheiden. Angenommene Abfälle mit gleichartigen Merkmalen können zu einem Datensatz zusammengefasst werden. Ansonsten werden gleichartige Datensätze automatisch summiert und in ADDIS übertragen. Gleichartig sind Datensätze dann, wenn folgende Attribute gleich sind:

- Abfallschlüssel
- Abfall wurde verwertet
- Herkunft (Herkunftsbereich, Staat, Land, Kreis/krsfr. Stadt)
hierbei ist es egal, ob unterschiedliche Varianten für die Kreiskennzeichnung verwendet wurden (z. B. Auto-Kennzeichen und Postleitzahl)
- Abfall aus eigenem Betrieb

Die übrigen Attribute werden bei der Summation unterdrückt, wenn sie in den Datensätzen nicht gleichartig sind.

Jeder Datensatz muss nach folgendem Schema gekennzeichnet sein. Für die mit einem • gekennzeichneten Spalten muss ein Wert vorliegen, damit der Datensatz akzeptiert werden kann; bei den grau hinterlegten Spalten gilt dies nur für die Felder, die jeweils für die entsprechende Importvariante benötigt werden (z. B. Postleitzahl und Ort). In den Spalten 5 bis 10 müssen die Werte enthalten sein, die für die eindeutige Identifizierung der Herkunft erforderlich sind (siehe unten).

Tabelle 8 Datensatzbeschreibung für den Import von angenommenen Abfallmengen (ohne Umweltstatistikdaten)

Spalte	Inhalt	Format	Erläuterung
1 •	Abfallschlüssel	Text (6 Zeichen)	z.B. 170403 (o. Leerzeichen)
2 •	angenommene Menge in t	Zahl	
3	zur Verwertung	Zahl	0 oder leer: nein, 1: ja

4 •	Deponieklasse der Ablagerung	Text (≤ 3 Zch.)	0, I, II oder III
5 •	Herkunft allgemein	Zahl	nach Katalog HERK Spalte 1
6 •	Staat (nur EU)	Text (2 Zeichen)	Katalog K50, z.B. „DE“
7 •	Bundesland (nur D)	Text (2 Zeichen)	Katalog K50, z.B. „05“ für NRW
8 •	Kreis (nur D)	Text (8 Zeichen)	Katalog K50 z.B. „05916000“ für Herne
9 •	alternativ: Kfz-Kennzeichen Kreis	Text (≤ 3 Zch.)	Katalog K51, z.B. „HER“ für Herne
10 •	Postleitzahl (nur D)	Text (5 Zeichen)	
11 •	Ortsname (nur D)	Text (≤ 40 Zch.)	
12	Herkunft aus Sammelentsorg.	Zahl	0, leer: nein, 1: ja
13	Herkunft aus eig. Betrieb	Zahl	0, leer: nein, 1: ja
14	Abfall einzeln zugelassen	Zahl	0, leer: nein, 1: ja
15	Erläuterungen	Text (≤ 100 Zch.)	

Die Konkretisierung der Herkunft innerhalb Deutschlands kann wahlweise über verschiedene Merkmale erfolgen (Spalten 7 bis 11):

- Angabe des Kreises über die Kennzahlen des Amtlichen Gemeindegchlüssels
- Angabe des Kreises über das Kfz-Kennzeichen (soweit eindeutig)
- Angabe von Postleitzahl und Ort innerhalb Deutschlands

Die Importfunktion ordnet ggf. anhand der alternativen Angaben jedem Datensatz die korrekte Herkunft zu. In der Datenbank wird die Herkunft nur nach den Merkmalen der Spalten 5-8 gespeichert; bei späteren Korrekturen über die Oberfläche von ADDISweb müssen also diese Merkmale verwendet werden (siehe Kapitel 4.2), die Spalten 9-11 werden nicht in ADDIS übernommen sondern beim Import ggf. für die Ermittlung der Herkunftsangaben der Spalten 5-8 verwendet.

Wichtig für einen korrekten Import der Daten ist es, dass Informationen, die zur Identifikation der Herkunft nicht erforderlich sind (z. B. Staat bei Nicht-EU-Staaten, Ort bei Auslandsherkunft), nicht (oder nur mit einer „0“) eingetragen werden. D.h. bei wahlweiser Eingabemöglichkeit sollte in jeder Importzeile (Datensatz) jeweils nur eine Option genutzt werden. Werden mehrere Eingabeoptionen kombiniert (z. B. Postleitzahl und Autokennzeichen) und widersprechen sich die Einträge, wird der Import als fehlerhaft abgewiesen.

Die Angabe der Postleitzahl allein ist für einige Orte in Deutschland nicht eindeutig; in diesen Fällen muss der Ortsname (korrekt geschrieben und ohne Abkürzung) mit angegeben werden. Bei zusammengesetzten Ortsnamen reicht in der Regel der markantere Namensteil (z. B. „Naurath“ für „Naurath (Eifel)“).

Im Ausnahmefall können Abfallmengen, die im Zuge von Sammelentsorgungen angenommen werden, auch ohne Kreiszuordnung eingetragen werden. In dem Fall wird nur das Feld ‚LAND‘ für die Kennung des Bundeslandes mit dem Amtlichen Gemeindegchlüssel (01-16) ausgefüllt und (wichtig!) im Feld ‚SAMMEL‘ eine „1“ eingetragen, um die Sammelentsorgung als solche zu kennzeichnen. Die Felder ‚KREIS‘, ‚KFZ‘, ‚PLZ‘ und ‚ORT‘ dürfen dann keinen Eintrag aufweisen, weil das System ansonsten einen Widerspruch erkennen würde.

Eine korrekte Importdatei kann so aussehen, wie es die beiden folgenden Abbildungen zeigen.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
1	AVV	MENGE	VERW DK	HERK	STAAT	LAND	KREIS	KFZ	PLZ	ORT	SAMMEL	EIGBET	EFZ	BEMERK	
2	020110	0,025	0 I		3 DE	05	05112000					0	0	0	Duisburg
3	101006	16,51	0 I		3 DE	05		DU				0	0	0	Duisburg
4	120102	79,49	0 I		3 DE	05			47051			0	1	0	Duisburg
5	120117	120,28	0 I		3 DE	05	05954000					0	1	0	Ennepe-Ruhr-Kreis
6	161104	15,67	0 I		3 DE	05		WIT				0	0	0	Ennepe-Ruhr-Kreis
7	170107	1600	1 I		3 DE	05		EN				0	0	0	Ennepe-Ruhr-Kreis
8	170107	1277,31	0 I		5 NL							0	0	0	Niederlande
9	170107	4,175	0 I		3 DE	05	05120000					0	0	0	Remscheid
10	170107	0,465	0 I		3 DE	05		RS				0	0	0	Remscheid
11	170107	91,715	0 I		3 DE	05			42853	Remscheid		0	0	0	Remscheid
12	170202	51,285	0 I		4 DE				49086	Osnabrück		0	0	0	Osnabrück
13	170202	3,765	0 I		4 DE	03		OS				0	0	0	Osnabrück
14	170202	3,645	0 I		4 DE	03	03404000					0	0	0	Osnabrück
15	170407	0,115	0 I		3 DE	05			58332	Schwelm		0	0	0	Ennepe-Ruhr-Kreis
16	170504	138,375	0 0		4 DE	01			25885	Immenstedt		0	0	1	Kreis Dithmarschen
17	170604	4,605	0 II		4 DE	01	01051054					0	0	0	Kreis Dithmarschen
18	170605	73,13	0 II		4 DE	09	09172000					0	0	0	Berchtesgadener Land
19	170605	2,085	0 II		4 DE	09		BGL				0	0	0	Berchtesgadener Land
20	170605	0,49	0 II		4 DE	09			83471	Berchtesgaden		0	0	0	Berchtesgadener Land
21	170802	6,71	0 II		4 DE	09						1	0	0	Freistaat Bayern
22	190802	64,095	0 II		4 DE	09			83471			0	0	0	
23	200102	0,39	0 II		4 DE	06			64385	Fränkisch Crumbach		0	0	0	Odenwaldkreis

Abbildung 19 Beispiel einer Importdatei für angenommene Abfälle
in der Darstellung eines Tabellenkalkulationsprogramms

Bei Deponien, auf denen nur (noch) Abfall einer einzigen Deponieklasse abgelagert wird, kann der Eintrag in Spalte 4 entfallen, wenn auf der Maske Deponie – Grunddaten – Deponie die abzulagernde Deponieklasse eingetragen ist. Abweichende Eintragungen in Spalte 4 werden trotzdem übernommen. In Fällen, in denen fast nur eine Deponieklasse bedient wird, kann diese Deponieklasse in den Grunddaten eingetragen werden. In der Importdatei kann man dann lediglich die anderen Datensätze mit der abweichenden Deponieklasse belegen. Nur die Eintragung „00 – keine Angabe“ wird zurückgewiesen, wenn in den Grunddaten eine Deponieklasse eingetragen wurde.

Datei	Bearbeiten	Format	Ansicht	?
AVV;MENGE;VERW;DK;HERK;STAAT;LAND;KREIS;KFZ;PLZ;ORT;SAMMEL;EIGBET;EFZ;BEMERK 020110;0,025;0;I;3;DE;05;05112000;;;0;0;0;Duisburg 101006;16,51;0;I;3;DE;05;;DU;;;0;0;0;Duisburg 120102;79,49;0;I;3;DE;05;;;47051;;0;1;0;Duisburg 120117;120,28;0;I;3;DE;05;05954000;;;0;1;0;Ennepe-Ruhr-Kreis 161104;15,67;0;I;3;DE;05;;WIT;;;0;0;0;Ennepe-Ruhr-Kreis 170107;1600;1;I;3;DE;05;;EN;;;0;0;0;Ennepe-Ruhr-Kreis 170107;1277,31;0;I;5;NL;;;0;0;0;Niederlande 170107;4,175;0;I;3;DE;05;05120000;;;0;0;0;Remscheid 170107;0,465;0;I;3;DE;05;;RS;;;0;0;0;Remscheid 170107;91,715;0;I;3;DE;05;;;42853;Remscheid;0;0;0;Remscheid 170202;51,285;0;I;4;DE;;;49086;Osnabrück;0;0;0;Osnabrück 170202;3,765;0;I;4;DE;03;;OS;;;0;0;0;Osnabrück 170202;3,645;0;I;4;DE;03;03404000;;;0;0;0;Osnabrück 170407;0,115;0;I;3;DE;05;;;58332;Schwelm;0;0;0;Ennepe-Ruhr-Kreis 170504;138,375;0;0;4;DE;01;;;25885;Immenstedt;0;0;1;Kreis Dithmarschen 170604;4,605;0;II;4;DE;01;01051054;;;0;0;0;Kreis Dithmarschen 170605;73,13;0;II;4;DE;09;09172000;;;0;0;0;Berchtesgadener Land 170605;2,085;0;II;4;DE;09;;BGL;;;0;0;0;Berchtesgadener Land 170605;0,49;0;II;4;DE;09;;;83471;Berchtesgaden;0;0;0;Berchtesgadener Land 170802;6,71;0;II;4;DE;09;;;1;0;0;Freistaat Bayern 190802;64,095;0;II;4;DE;09;;;83471;;0;0;0; 200102;0,39;0;II;4;DE;06;;;64385;Fränkisch Crumbach;0;0;0;Odenwaldkreis				

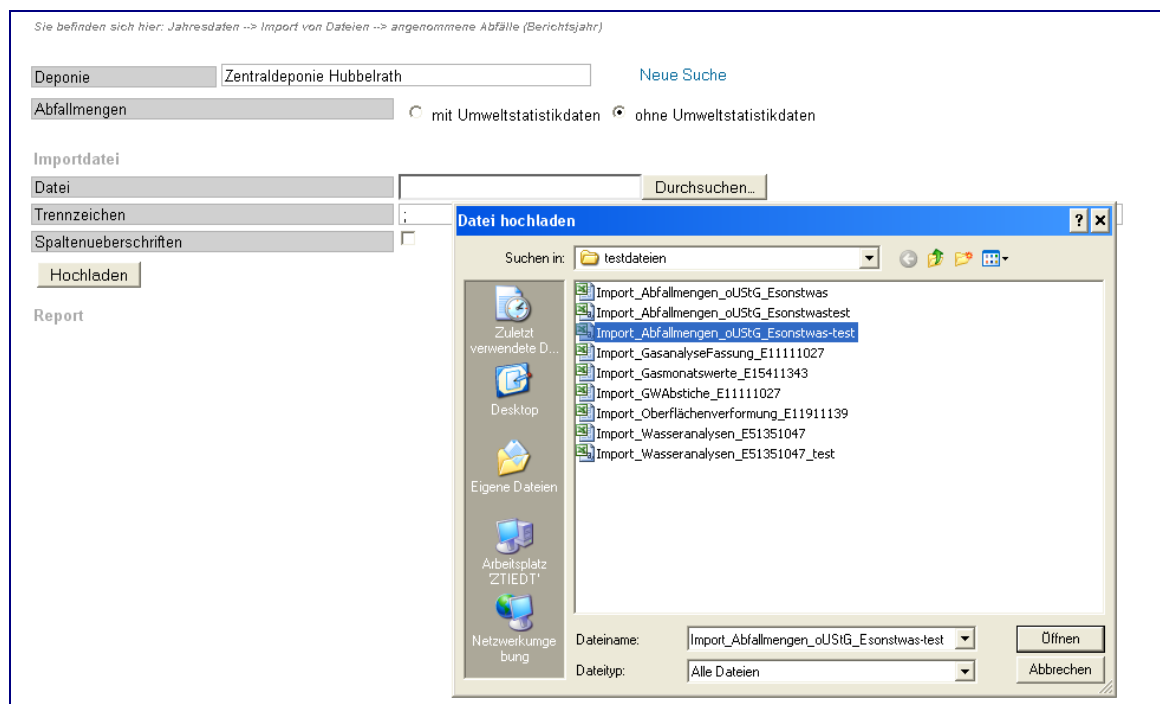
Abbildung 20 Beispiel einer Importdatei für angenommene Abfälle
entsprechende csv-Datei in der Darstellung eines Texteditors

Maske 69 Import von angenommenen Abfallmengen

Für den Import von angenommenen Abfallmengen ohne Umweltstatistikdaten ist das Optionsfeld „ohne Umweltstatistikdaten“ zu aktivieren. Allgemeine Angaben zu den Daten werden über gesonderte Eingabefelder eingegeben, wie z. B. das betroffene Berichtsjahr.

Weitere Angaben kennzeichnen die gewählten Formatoptionen der Importdatei:

- Enthält die Datei Zeilenüberschriften, die beim Import nicht übernommen werden dürfen?
- Art des Trennzeichens zwischen den einzelnen Spalten (normal: Semikolon)



Nach Abschluss der Eingabe und Auswählen der Importdatei in der Verzeichnisstruktur des Arbeitsplatzes kann mit der Schaltfläche **Hochladen** der Import gestartet werden.

11.4.2 Abfallmengen nach Umweltstatistikgesetz

Bei dieser Importvariante werden die Abfallmengen nach weiteren Kriterien aufgeschlüsselt. Die Anzahl der Datensätze ist daher im Vergleich zur ersten Variante (ohne Umweltstatistikdaten) größer. Ergänzend kommen Angaben zur Differenzierung einzelner Abfallschlüssel, die Trockenmasse bei Schlämmen sowie Angaben zur Art der Verwertung auf der Deponie hinzu. Angenommene Abfälle, deren Kriterien in gleicher Weise erfüllt sind, können zu einem Datensatz zusammengefasst sein. Ansonsten werden gleichartige Datensätze summiert in ADDIS übertragen. Gleichartig sind Datensätze dann, wenn folgende Attribute gleich sind:

- Abfallschlüssel
- ggf. Schlüsselzusatz
- Abfall wurde verwertet
- ggf. Baumaßnahme
- Herkunft (Herkunftsbereich, Staat, Land,)
 - hierbei ist es egal, ob unterschiedliche Varianten für die Kreiskennzeichnung verwendet wurden (z. B. Auto-Kennzeichen und Postleitzahl)
- Abfall aus eigenem Betrieb

Die übrigen Attribute werden bei der Summation unterdrückt, wenn sie in den Datensätzen nicht gleichartig sind.

Jeder Datensatz muss nach folgendem Schema gekennzeichnet sein. Mit einem • versehene Spalten müssen einen Wert aufweisen, damit der Datensatz akzeptiert werden kann; bei den grau hinterlegten Spalten gilt dies nur für die Felder, die jeweils für die entsprechende Importvariante benötigt werden (z. B. Postleitzahl und Ort). In den Spalten 9 bis 13 müssen die Werte enthalten sein, die für die eindeutige Identifizierung der Herkunft erforderlich sind (siehe

unten). Spalte 2 muss für bestimmte Abfallschlüssel ausgefüllt sein (siehe Fragebogen Umweltstatistik); Spalte 6 muss ausgefüllt sein, wenn ein Abfall zur Verwertung angenommen wurde (Spalte 5).

Tabelle 9 Datensatzbeschreibung für den Import von angenommenen Abfallmengen (mit Umweltstatistikdaten)

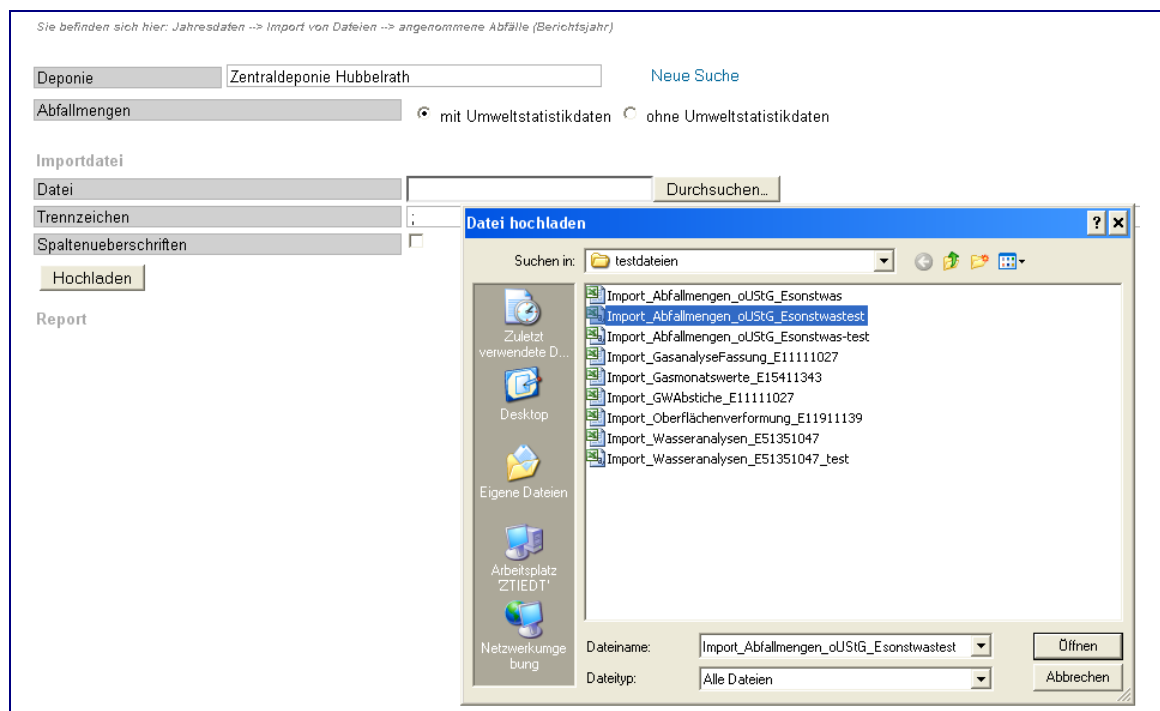
Spalte	Inhalt	Format	Erläuterung
1 •	Abfallschlüssel	Text (6 Zeichen)	z.B. 170403 (o. Leerzeichen)
2 •	Schlüsselzusatz	Text (2 Zeichen)	abhängig vom Schlüssel
3 •	angenommene Menge in t	Zahl	
4	Trockenmasse in t	Zahl	bei Schlämmen
5	verwertet	Zahl	0, leer: nein, 1: ja
6	Baumaßnahme	Zahl	Katalog K49 bei Verwertung
7 •	Deponieklasse der Ablagerung	Zeichen (≤ 3 Zch.)	0, I, II oder III
8 •	Herkunft allgemein	Zahl	Katalog K50
9 •	Staat (nur EU)	Text (2 Zeichen)	Katalog K50, z.B. „DE“
10 •	Bundesland (nur D)	Text (2 Zeichen)	Katalog K50, z.B. „05“ für NRW
11 •	Kreis (nur NRW)	Text (8 Zeichen)	Katalog K50 z.B. „05916000“ für Herne
12 •	alternativ: Kfz-Kennzeichen Kreis	Text (≤ 3 Zch.)	Katalog K51, z.B. „HER“ für Herne
13 •	Postleitzahl (nur D)	Text (5 Zeichen)	
14 •	Ortsname (nur D)	Text (≤ 40 Zch.)	
15	Herkunft aus Sammelentsorg.	Zahl	0, leer: nein, 1: ja
16	Herkunft aus eig. Betrieb	Zahl	0, leer: nein, 1: ja
17	Abfall einzeln zugelassen	Zahl	0, leer: nein, 1: ja
18	Erläuterungen	Text (≤ 100 Z.)	freier Text

Die Konkretisierung der Herkunft innerhalb Deutschlands kann wahlweise über verschiedene Merkmale erfolgen (Spalten 9 bis 13):

- Angabe des Kreises über die Kennzahlen des Amtlichen Gemeindeschlüssels
- Angabe des Kreises über das Kfz-Kennzeichen
- Angabe von Postleitzahl und Ort innerhalb Deutschlands

Die Importfunktion ordnet ggf. anhand der o. g. alternativen Angaben jedem Datensatz die korrekte Herkunft zu. In der Datenbank wird die Herkunft nur nach den Merkmalen der Spalten 8-11 gespeichert; bei späteren Korrekturen über die Oberfläche von ADDISweb müssen also diese Merkmale verwendet werden (siehe Kapitel 4.2); die Spalten 12-14 werden nicht in ADDIS übernommen sondern beim Import ggf. für die Ermittlung der Herkunftsangaben der Spalten 8-11 verwendet.

Der Import der angenommenen Abfälle einschließlich der Umweltstatistikdaten vollzieht sich über die gleiche Maske 69 wie bei den Abfällen ohne Umweltstatistikdaten. Hier wird lediglich das Optionsfeld „mit Umweltstatistikdaten“ aktiviert und eine andere, den o. g. Vorgaben entsprechende Importdatei ausgewählt.



Nach Abschluss der Eingabe und Auswählen der Importdatei in der Verzeichnisstruktur des Arbeitsplatzes kann mit der Schaltfläche **Hochladen** der Import gestartet werden.

11.4.3 Abfallmengen, die an Nebenanlagen angenommen werden

Die Angabe von Abfallmengen, die an einer Nebenanlage einer Deponie angenommen wurden, fällt nicht unter den Regelungsbereich der Deponieverordnung und der Deponieselbstüberwachungsverordnung. Diese Angaben können in ADDIS daher freiwillig eingegeben werden.

Der Datenumfang ist gegenüber den auf der Deponie angenommenen Abfällen gering. Die Importfunktion kann in einer Einspielung immer nur für eine Nebenanlage und ein Berichtsjahr genutzt werden. Bei mehreren Nebenanlagen sind deshalb mehrere Einspielungen erforderlich. Die Daten eines Berichtsjahres können nur vollständig eingespielt werden. Das Anfügen von Datensätzen im Laufe des Berichtsjahres ist nicht möglich. Es ist jedoch möglich, die Daten eines Berichtsjahres durch eine neue Einspielung für das gleiche Berichtsjahr zu überschreiben. Die neue Einspielung muss deshalb den vollständigen Datenbestand des Berichtsjahres enthalten.

Jeder Datensatz besteht aus den unten aufgeführten Einträgen.

Tabelle 10 Datensatzbeschreibung für den Import von abgegebenen Abfallmengen

Spalte	Inhalt	Format	Erläuterung
1	Abfallschlüssel	Text (6 Zeichen)	z.B. 170403 (o. Leerzeichen)
2	angenommene Menge in t	Zahl	

Maske 70 Import von angenommenen Abfällen - Nebenanlagen

Die Angabe der Nebenanlage und des Berichtsjahres erfolgt manuell auf der Eingabemaske. Die Nebenanlagen-Nummer kann auf der Maske 59 eingesehen werden und muss für den Import notiert werden.

Weitere Angaben kennzeichnen die gewählten Formatoptionen der Importdatei:

- Enthält die Datei Zeilenüberschriften, die beim Import nicht übernommen werden dürfen?
- Art des Trennzeichens zwischen den einzelnen Spalten (normal: Semikolon)

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Import von Dateien --> angenommene Abfälle (Nebenanlagen)

Deponie	Werksdeponie Halde III	Neue Suche
Berichtsjahr	2009	
Nebenanlagen-Nr.	0	

Importdatei

Datei		Durchsuchen...
Trennzeichen	:	
Spaltenueberschriften	☐	

[Hochladen](#)

Report

Nach Abschluss der Eingabe und Auswählen der Importdatei in der Verzeichnisstruktur des Arbeitsplatzes kann mit der Schaltfläche **Hochladen** der Import gestartet werden.

12 Sondererhebungen

Sondererhebungen dienen der kurzfristigen Abfrage von Informationen, die nicht standardmäßig in ADDISweb abgelegt sind. Die meisten Eingabefelder für Sondererhebung befinden sich in den Masken der verschiedenen Themen. Sie werden nur dann angezeigt, wenn sie im Zuge einer Sondererhebung genutzt werden.

Einige Felder sind auf eigenen Masken angeordnet, da sie sich nicht auf einzelne Themen beziehen.

Maske 71 Sondererhebungen zur Deponie

Die Maske steht bis zur Inbetriebnahme von ADDISweb noch nicht zur Verfügung und wird später ergänzt und beschrieben.

Maske 72 Sondererhebungen zu Deponieabschnitten

Die Maske steht bis zur Inbetriebnahme von ADDISweb noch nicht zur Verfügung und wird später ergänzt und beschrieben.

Maske 73 Sondererhebungsdaten zu einzelnen Jahren

Die Maske steht bis zur Inbetriebnahme von ADDISweb noch nicht zur Verfügung und wird später ergänzt und beschrieben.

13 Auswertungen

13.1 Allgemeines

13.1.1 Ausgabe der tabellarischen Ergebnisse

Die Auswertemasken sehen in der Regel drei Wege der Ausgabe der Daten vor:

- Ausgabe auf den Bildschirm
- Ausgabe in eine Excel-Datei
- Ausgabe in eine PDF-Datei

In der Regel werden bei jeder Auswertemaske diese drei Optionen angeboten.

Bildschirmausgabe

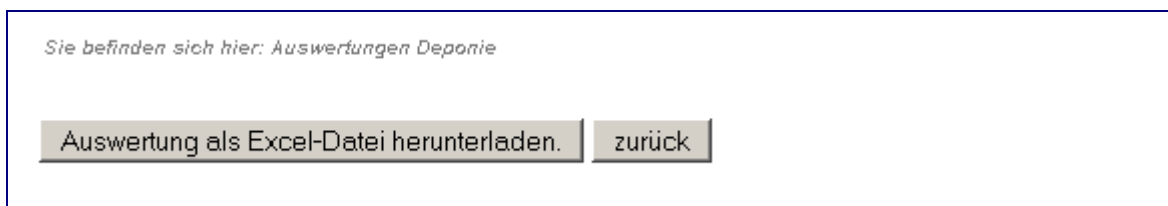
Im Regelfall sollen die Ergebnisse am Bildschirm angezeigt werden. Hierfür ist die Schaltfläche **Report anzeigen** zu verwenden. Die Auswertung wird dann gestartet und die Ergebnisse im HTML-Format auf dem Bildschirm ausgegeben. Von der Ausgabe über die Druckfunktion des Browsers wird abgeraten, da möglicherweise nicht alle Textkennzeichnungen (z. B. farbige Unterlegung) ausgedruckt werden.

Liefert eine Auswertung bei ungeeigneter Wahl der Auswertekriterien zu viele Datensätze, wird zur Vermeidung der Überlastung des Browsers die Darstellung der Daten vom System unterdrückt und der Nutzer aufgefordert, ein anderes Ausgabeformat zu benutzen.

Excel-Export

Sollen Daten mit einer anderen Anwendung weiterverarbeitet werden, z. B. für eine bestimmte grafische Darstellung, wird sinnvollerweise die Ausgabe in eine Excel-Datei verwendet. Hierfür ist die Schaltfläche **Excel Export** zu verwenden.

Die Auswertung wird damit gestartet und die Ergebnisse in eine Excel-Datei übertragen. Aus technischen Gründen ist die Darstellung der Ergebnisse mit einer weiteren Schaltfläche **Auswertung als Excel-Datei herunterladen** zu bestätigen; danach öffnet sich das Programm Excel mit der entsprechenden Datei.

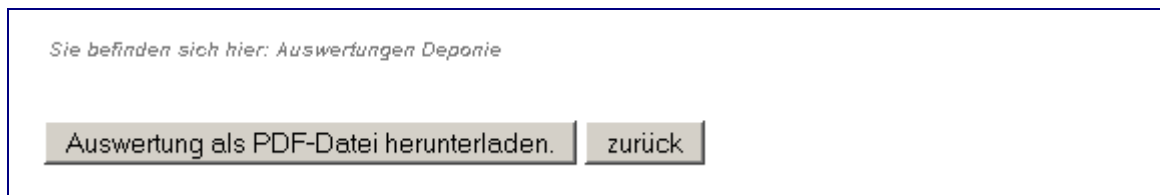


Bei vielen Auswertungen werden erweiterte Exceltabellen zum Export angeboten, die einen größeren Datenumfang umfassen, als er auf dem Bildschirm angezeigt werden kann, z. B. alle Messstellen und alle Parameter für eine Deponie und einen Messstellentyp.

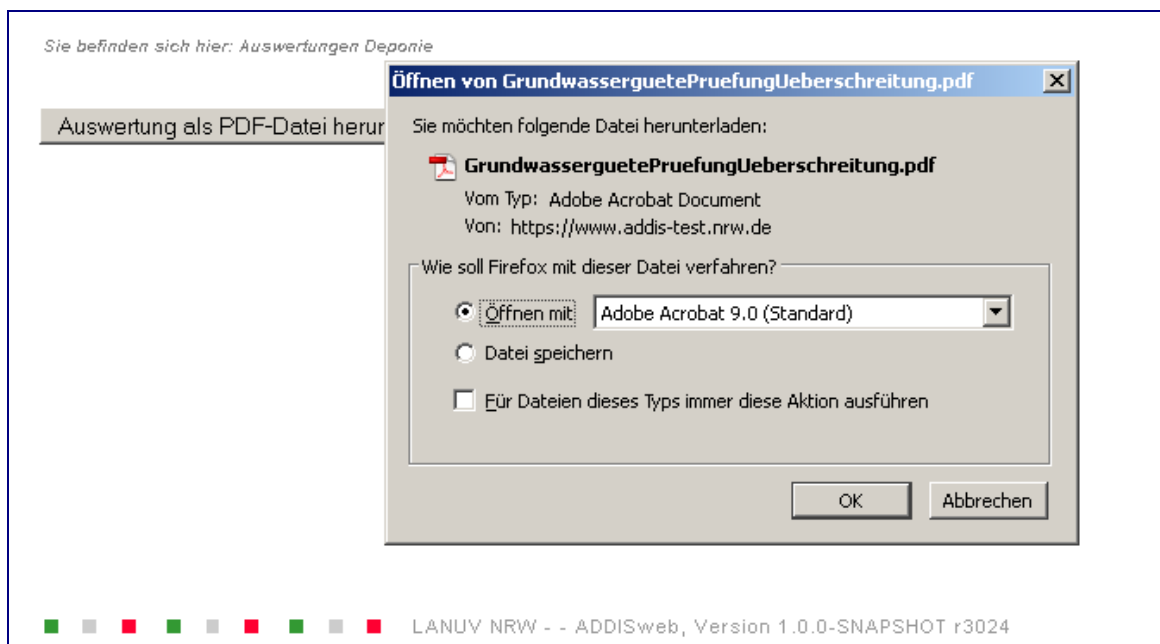
PDF-Export

Zum Drucken der Auswerteergebnisse oder zur Weitergabe der Daten ohne weitere Verarbeitung bietet sich das PDF-Format an. Hierfür ist die Schaltfläche **PDF Export** zu verwenden. Nach dem Betätigen wird die Auswertung gestartet. Die Ausgabe in eine PDF-Datei muss aus

technischen Gründen mit der Schaltfläche **Auswertung als PDF-Datei herunterladen** bestätigt werden.



Die Anzeige der PDF-Datei muss in der Dialogbox von Acrobat bestätigt werden.



Bei Auswertungen, die mehrere Ergebnistabellen enthalten, werden die Tabellen in der PDF-Datei aus technischen Gründen jeweils auf einer eigenen Seite dargestellt.

Bei einigen Auswertungen werden zusätzliche Exportfunktionen angeboten, die gegenüber der Bildschirmdarstellung ausführlicher sind, z. B. die Informationen aller Messstellen oder die Darstellung weiterer Attribute enthalten. Die Excel-Dateien enthalten in der Regel zwei Spalten, mit denen die Gültigkeit eines Datensatzes gekennzeichnet wird. Mit „0“ sind fehlerfreie Datensätze gekennzeichnet. Fehlerhafte Datensätze enthalten in der Spalte „Fehlererkennung“ eine andere Zahl und in der Spalte „Fehlerbeschreibung“ einen textlichen Hinweis auf die Art des Fehlers.

13.1.2 Ausgabe der grafischen Auswertungen

Die grafischen Auswertungen können auf zwei Wegen ausgegeben werden:

- Ausgabe auf den Bildschirm
- Ausgabe in eine PDF-Datei

Bildschirmausgabe

Im Regelfall sollen die Ergebnisse am Bildschirm angezeigt werden. Hierfür ist die Schaltfläche **Report anzeigen** zu verwenden. Die Auswertung wird dann gestartet und die Ergebnisse im HTML-Format (Einstellungen und Hinweistexte) bzw. als PNG-Datei (Grafik) auf dem

Bildschirm ausgegeben. Die Grafik kann als Bilddatei (PNG-Format) mit der rechten Maustaste an einem beliebigen Speicherort abgelegt werden.

PDF-Export

Zum Drucken der Auswerteergebnisse oder zur Weitergabe der Daten ohne weitere Verarbeitung bietet sich das PDF-Format an. Hierfür ist die Schaltfläche **PDF Export** zu verwenden. Nach dem Betätigen wird die Auswertung gestartet. Die Ausgabe in eine PDF-Datei muss aus technischen Gründen mit der Schaltfläche **Auswertung als PDF-Datei herunterladen** bestätigt werden (siehe tabellarische Auswertungen). Die Angaben zur Auswertung werden auf der ersten Seite, die Grafik auf der zweiten Seite ausgegeben.

13.2 Deponiebezogene Auswertungen

Die deponiebezogenen Auswertungen liefern Übersichten und Auflistungen von Informationen zu einer einzelnen Deponie. Die Übersicht über die deponiesbezogenen Auswertungen wird über das Menü *Auswertungen Deponie* aufgerufen.



13.2.1 Abfallmengen und Restvolumina

Die deponiebezogenen Masken zu Abfallmengen und Restvolumina sind nur für Nutzer der Rechtestufe 2 (Betreiber, zuständige Behörden, regionale Behörden, Nutzerrolle I) zugänglich.

13.2.1.1 Auf der Deponie eingebauter Abfall nach Verwendungszweck

Die Auswertung liefert eine Liste der auf der Deponie im ausgewählten Zeitraum eingebauten Abfallschlüssel mit den eingebauten Mengen, unterteilt nach abgelagerter (Beseitigung) und verwerteter Menge. Die Abfallmengen werden in t angegeben. Für die Anzeige eines einzigen Jahres muss nur das Anfangsjahr eingegeben werden; das Endjahr wird automatisch auf das Anfangsjahr gesetzt (siehe Beispiel).

Maske 74 **Eingebauter Abfall – Verwendung**

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie -> Abfall -> eingebaute Abfall -> Verwendung

Deponie: [Neue Suche](#)

Auswahlkriterien

nur gefährliche Abfälle ☐

Sortierung nach:

Anfangsjahr: Endjahr:

[Report anzeigen](#) [Excel Export](#) [PDF Export](#)

Report

Auf der Deponie eingebaute Abfallmengen nach Verwendung

differenziert nach Ablagerung und Verwertung als Deponieersatzbaustoff

Deponie: Werksdeponie: nur gefährliche Abfälle:

Anfangsjahr: Endjahr:

Sortierung:

Abfallmengen in t	Abfallschlüssel	Katalog	eingebaut	abgelagert	Ablagerung zugelassen	verwertet	Verwertung zugelassen	einzel zugelassen
100201	*	AVV	356.871	154.482	ja	202.389	ja	nein
100213	*	AVV	38.630	38.630	ja	0	nein	nein
100215		AVV	1.939	1.939	ja	0	nein	nein
110110		AVV	5.085	5.085	ja	0	nein	nein
161104		AVV	86.475	86.475	ja	0	ja	nein
170107		AVV	85.614	85.614	ja	0	nein	nein
170504		AVV	99	99	ja	0	ja	nein
170604		AVV	262	262	ja	0	nein	nein
170605	*	AVV	165	165	ja	0	nein	nein
190307		AVV	1.392	1.392	ja	0	nein	nein
Summe			576.532	374.143		202.389		

LANUV NRW - EINGEBAUTER_ABFALL_VERWENDUNG - ADDISweb, Version 1.0.0-SNAPSHOT r3225

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
AVV	Abfallschlüssel	
*	gefährlicher Abfall	
Katalog	Abfallkatalog	EAK oder AVV
eingebaut	gesamte eingebaute Menge	
Schlüssel zugelassen	Der Abfallschlüssel war im Betrachtungszeitraum für die Deponie zugelassen	
abgelagert	abgelagerte Menge	als Abfall zur Beseitigung
verwertet	verwertete Menge	als Ersatzbaustoff
einzel zugelassen	Abfall wurde per Einzelfallzustimmung angenommen	

13.2.1.2 Auf der Deponie eingebaute Abfall nach Herkunftsbereichen

Die Auswertung liefert eine Liste der im Betrachtungszeitraum auf der Deponie eingebauten Abfallmengen mit Angabe des Abfallschlüssels und der Herkunft aus den verschiedenen Herkunftsbereichen. Die Abfallmengen werden über den Betrachtungszeitraum summiert; für eine Übersicht für ein bestimmtes Jahr müssen Anfangs- und Endjahr identisch eingetragen werden.

Maske 75 Eingebauter Abfall – Herkunftsbereiche

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie -> Abfall -> eingebaute Abfall -> Herkunftsbereiche

Deponie: 2010 - Siedlungsabfalldeponie [Neue Suche](#)

Auswahlkriterien

nur gefährliche Abfälle ☐

Kreisgebiet:

Sortierung nach: Abfallschlüssel aufsteigend

[Report anzeigen](#) [Excel Export](#) [PDF Export](#)

Report

Auf der Deponie eingebaute Abfallmengen nach Herkunftsbereichen

Deponie: E Siedlungsabfalldeponie nur gefährliche Abfälle: nein
 Anfangsjahr: 2010 Endjahr: Kreisgebiet:
 Sortierung: Abfallschlüssel aufsteigend

Abfallmengen in t	Abfallschlüssel	Katalog	gesamt	Kreis	Bezirk	NRW	Rest Deutschland	Rest EU	weiteres Ausland
060316	AVV	424	424	424	424	0	0	0	0
100501	AVV	5.608	0	0	5.608	0	0	0	0
100906	AVV	16.347	16.347	16.347	16.347	0	0	0	0
101006	AVV	14	0	14	14	0	0	0	0
170302	AVV	2	2	2	2	0	0	0	0
170301	AVV	6.776	0	5.852	6.776	0	0	0	0
170503	AVV	126.753	0	0	0	0	126.753	0	0
170504	AVV	11.473	5.431	11.473	11.473	0	0	0	0
170603	AVV	604	25	451	604	0	0	0	0
170605	AVV	645	99	622	645	0	0	0	0
190107	AVV	3.520	0	3.520	3.520	0	0	0	0
190112	AVV	107.811	94.129	107.811	107.811	0	0	0	0
191209	AVV	193.524	154.734	184.411	193.524	0	0	0	0
191211	AVV	22.069	0	0	22.069	0	0	0	0
191212	AVV	94.552	0	0	94.520	23	0	0	0
191302	AVV	22.057	0	22.057	22.057	0	0	0	0
Summe			612.179	271.191	352.984	485.403	23	126.753	0

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ LANUV NRW - EINGEBAUTER_ABFALL_HERKUNFTSBEREICHE - ADDISweb, Version 1.0.0-SNAPSHOT r3225

Als eigener Kreis wird automatisch der Kreis oder die kreisfreie Stadt angeboten, in welchem die Deponie liegt bzw. welchem die Entsorgernummer zugeordnet ist (erste 3 Ziffern hinter „E“). Alternativ kann ein anderes Kreisgebiet für die Übersicht ausgewählt werden (wenn z.B. eine Deponie außerhalb des organisatorisch zugehörigen Kreises liegt).

Die Herkunftsbereiche werden wie folgt differenziert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
AVV	Abfallschlüssel	
*	gefährlicher Abfall	
gesamt	Gesamtmenge	
Kreis	Menge aus eigenem Kreis	bzw. ausgewähltem Kreis
Bezirk	Menge aus eigenem Bezirk	einschl. eigener Kreis
NRW	Menge aus Nordrhein-Westfalen	einschl. eigener Bezirk
Rest Deutschland	Menge aus anderen Bundesländern	ohne NRW
Rest EU	Menge aus anderen EU-Mitglieds- oder Beitrittsstaaten	
weiteres Ausland	Menge außerhalb der EU	

Checkliste bei Problemen

- Liegen für den ausgewählten Zeitraum die Herkunftsangaben für die angenommenen Abfallmengen vor? (Die Angabe dieser Informationen ist erst seit 2010 zwingend gefordert.)

13.2.1.3 Auf der Deponie eingebaute Abfall nach der Herkunft aus Verbandsgebieten

Die Auswertung liefert eine Auflistung der im Betrachtungszeitraum eingebauten Abfallmengen, aufgegliedert nach Abfallart und Herkunft aus einem Abfallverbandsgebiet. Die eingetragenen Abfallwirtschaftsverbände sind den Deponien nicht fest zugeordnet. Für jede Deponie kann daher jedes eingetragene Verbandsgebiet ausgewählt werden.

Maske 76 Eingebauter Abfall – Herkunft aus Verbandsgebiet

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Deponie	2012 - Zentraldeponie	Neue Suche
zuständige Behörde	Bezirksregierung	
Auswahlkriterien		
1. Verbandsgebiet	BAV - Bergischer Abfallwirtschaftsverband	Anfangsjahr
2. Verbandsgebiet		Endjahr
3. Verbandsgebiet		2011
4. Verbandsgebiet		
5. Verbandsgebiet		
6. Verbandsgebiet		
7. Verbandsgebiet		
Gesamtmenge anzeigen	☒	
Sortierung nach	Abfallschlüssel aufsteigend	
Report anzeigen Excel-Export PDF-Export		

Im oben dargestellten Beispiel sollen die angenommenen Abfallmengen aufgelistet werden, die aus Kreisen und kreisfreien Städten angeliefert wurden, die dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband zugeordnet sind (fiktives Beispiel).

Die Auswertung listet alle Abfallschlüssel auf, die in dem ausgewählten Jahr auf der Deponie eingebaut worden sind. Optional kann die Gesamtsumme der eingebauten Abfallmengen neben den Mengen aus dem ausgewählten Verbandsgebiet angezeigt werden (Beispiel unten).

Auf der Deponie eingebaute Abfallmengen nach Herkunft			
bezogen auf zugeordnete Verbandsgebiete			
Deponie:	E	- Zentraldeponie	
Anfangsjahr:	2011	Endjahr:	2011
1. Verbandsgebiet:	BAV - Bergischer Abfallwirtschaftsverband		
2. Verbandsgebiet:			
Gesamtmenge anzeigen:ja			
Sortierung:	Abfallschlüssel aufsteigend		
Abfallmengen in [t]			
Abfallschlüssel	gesamt	BAV	
010413	17	17	
100101	4	4	
100908	298	298	
120117	148	148	
161104	2.433	2.433	
170101	31	31	
170102	9	9	
170103	189	189	
170106	152		
170107	390	194	
170202	103	89	
170301	4.562	974	
170302	710	710	
170503	706	706	
170504	2.109	1.289	
190112	119.432	119.432	
191209	17.018	932	
Summe	148.311	127.454	

Die Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
AVV	Abfallschlüssel	
gesamt	gesamte eingebaute Menge	
Verbandsgebiet 1	Menge aus Verbandsgebiet 1	
Verbandsgebiet 2	Menge aus Verbandsgebiet 2	
... bis 7 Gebiete		

13.2.1.4 Auf der Deponie eingebauter Abfall nach der Herkunft aus Gebietskörperschaften

Die Auswertung liefert die im Betrachtungszeitraum eingebauten Abfallmengen, differenziert nach der Abfallart und seiner Herkunft aus den verschiedenen Gebietskörperschaften. Abfallmengen gleichen Schlüssels und gleicher Herkunft werden summiert.

Maske 77 Eingebauter Abfall – Herkunft Detail

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Abfall --> eingebauter Abfall --> Herkunft Detail

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Auswahlkriterien

Verwendung: ☒ alle ☐ verwertet ☐ abgelagert

Anfangsjahr: 2010
Endjahr:

1. AVV-Schlüssel: 170503 - Boden und Steine, die gefährlich
2. AVV-Schlüssel: 170504 - Boden und Steine mit Ausnahm
3. AVV-Schlüssel:
Herkunft:
Sortierung nach: Abfallschlüssel aufsteigend

[Report anzeigen](#) [Excel Export](#) [PDF Export](#)

Für eine bessere Übersicht kann die Auswertung auf bis zu drei ausgewählte Abfallschlüssel eingegrenzt werden. Im folgenden Beispielreport ist dies für die beiden Abfallschlüssel „170503“ und „170504“ gemacht worden.

Report

Auf der Deponie eingebaute Abfallmengen nach Herkunft
differenziert nach Gebietskörperschaften

Deponie: E Zentraldeponie
Anfangsjahr: 2010 Endjahr:
Sortierung: Abfallschlüssel aufsteigend
Verwendung: nur Ablagerung
Herkunft: alle
1. Abfallschlüssel: 170503 - Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten
2. Abfallschlüssel: 170504 - Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen
3. Abfallschlüssel:

Abfallmengen in t	Abfallschlüssel	Katalog	eingebaute Menge	Kreis/Stadt	Bundesland/Staat
	170503	AVV	1.124	Stadt C	Nordrhein-Westfalen
	170503	AVV	10.779	Stadt E	Nordrhein-Westfalen
	170503	AVV	335	Stadt V	Nordrhein-Westfalen
	170503	AVV	483	Kreis R	Nordrhein-Westfalen
	170503	AVV	42	Stadt E	Nordrhein-Westfalen
	170503	AVV	8	Stadt I	Nordrhein-Westfalen
	170503	AVV	19.970		Hessen
	170503	AVV	50		Italien
	170504	AVV	511	Stadt C	Nordrhein-Westfalen
	170504	AVV	2.548	Stadt C	Nordrhein-Westfalen
	170504	AVV	671	Stadt E	Nordrhein-Westfalen
	170504	AVV	93	Stadt V	Nordrhein-Westfalen
	170504	AVV	3.067	Stadt C	Nordrhein-Westfalen
	170504	AVV	24.659	Kreis R	Nordrhein-Westfalen
	170504	AVV	2.715	Stadt E	Nordrhein-Westfalen
	170504	AVV	4.636	Kreis U	Nordrhein-Westfalen
Summe			71.671		

Im Report werden die Abfallmengen für gleiche Gebietskörperschaften über die Jahre des ausgewählten Betrachtungszeitraums und über die ausgewählten Verwendungsarten (abgelagert, verwertet) summiert. Die Ausgabetabelle enthält die folgenden Informationen:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
AVV	Abfallschlüssel	
*	gefährlicher Abfall	
eingebaute Menge	eingebaute Menge	
Kreis / Stadt	kommunale Gebietskörperschaft	Kreis oder kreisfreie Stadt (nur innerhalb NRW)
Bundesland/Staat	staatliche Gebietskörperschaft	Bundesland oder Staat (nur innerhalb Deutschlands bzw. der EU)

Für diese Auswertung steht eine erweiterte Exportfunktion zur Verfügung, die mehr Detailangaben enthält: [Excel-Export Detailinformationen](#). Die Auswahlkriterien der Auswertung gelten auch für die erweiterte Exportfunktion. Die Excel-Datei enthält die folgenden Informationen:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
ENR	Entsorgernummer der Deponie	
Deponie	Deponienname	
Jahr	Jahr	
AbfSchluessel	Abfallschlüssel	
Zusatz	Abfallschlüsselzusatz nach UStatG	
Masse in t	eingebaute Menge	
TrMasse in t	eingebaute Menge in Trockenmasse	
verwertet	verwertet/abgelagert	0: abgelagert / 1: verwertet
Baumassnahme	Baumaßnahme bei Verwertung	nur nach UStatG erforderlich
Herkunft	Herkunfts-Gebietskörperschaft	
eigBetrieb	stammt aus eigenem Betrieb	0: nein / 1: ja
Einzelfall	Annahme im Einzelfall zugelassen	0: nein / 1: ja
Erlaeuterung	Bemerkungen	

13.2.1.5 Auf der Deponie eingebauter Abfall im zeitlichen Verlauf

Eine tabellarische und eine grafische Auswertemaske liefern eine Übersicht über die zeitliche Entwicklung der eingebauten Abfallmengen im Betrachtungszeitraum, differenziert nach Ablagerung und Verwertung als Ersatzbaustoff. Die Auswertung kann wahlweise auf einen Abfallschlüssel eingegrenzt werden (siehe folgendes Beispiel).

Maske 78 Eingebauter Abfall - zeitlicher Verlauf (Tabelle)

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Es kann ein einzelner Abfallschlüssel ausgewählt werden. Ansonsten wird die Summe aller eingebauten Abfallschlüssel angezeigt.

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Abfall --> eingebaute Abfall --> zeitlicher Verlauf

Deponie: 2010 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Auswahlkriterien

AVV-Schlüssel: 170504 - Boden und Steine mit Ausnahme derje
 Sortierung nach: Jahr aufsteigend
 Anfangsjahr: 2006
 Endjahr:

[Report anzeigen](#) [Excel Export](#) [PDF Export](#)

Report

Auf der Deponie eingebaute Abfallmengen im zeitlichen Verlauf
 differenziert nach Ablagerung und Verwertung als Deponieersatzbaustoff

Deponie: E Zentraldeponie Abfallschlüssel: 170504 - Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen
 Anfangsjahr: 2006 Endjahr:
 Sortierung: Jahr aufsteigend

Abfallmengen in t

Jahr	eingebaute Menge	abgelagerte Menge	verwertete Menge
2.006	155.417	155.417	
2.007	195.521	195.521	
2.008	189.105	189.105	
2.009	9.673	1.061	8.612
2.010	146.836	38.900	107.936
Summe	696.552	580.004	116.548

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ LANUV NRW - EINGEBAUTER_ABFALL_ZEITLICHER_VERLAUF_TABELLE - ADDISweb, Version 1.0.0-SNAPSHOT r3225

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

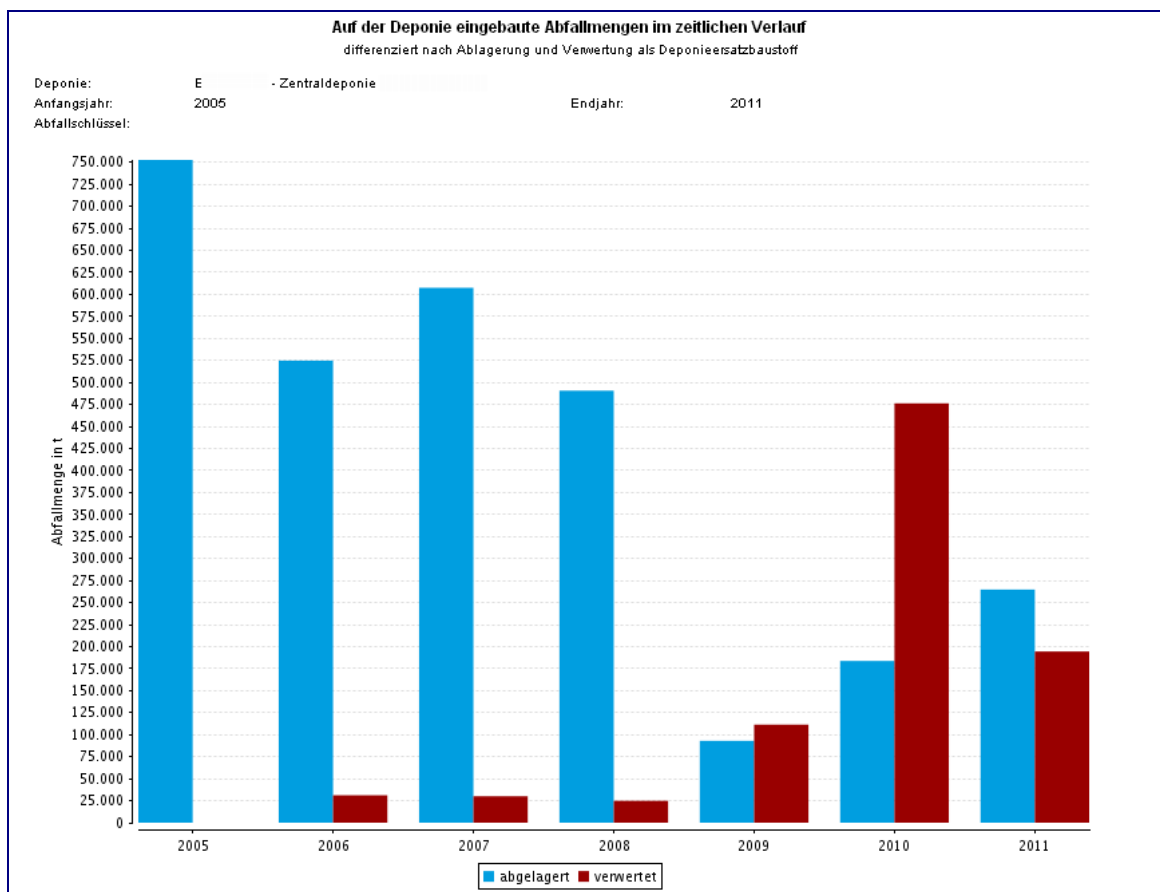
Spalte	Bedeutung	Bemerkung
AVV	Abfallschlüssel	
*	gefährlicher Abfall	
eingebaute Menge	Gesamtmenge	insgesamt eingebaut
abgelagerte Menge	abgelagerte Menge	als Abfall zur Beseitigung
verwertete Menge	verwertete Menge	als Ersatzbaustoff

Eine zweite Ausgabemöglichkeit besteht in der Anzeige der eingebauten Abfallmengen in einem Balkendiagramm.

Maske 79 Eingebauter Abfall – zeitlicher Verlauf (Grafik)

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Es kann ein einzelner Abfallschlüssel ausgewählt werden. Ansonsten wird die Summe aller eingebauten Abfallschlüssel angezeigt. Abgelagerte und verwertete Abfallmengen werden nebeneinander in unterschiedlichen Farben als Balkendiagramm angezeigt.



13.2.1.6 Von der Deponie abgegebener Abfall

Die Auswertung liefert eine Liste der im Betrachtungszeitraum von der Deponie abgegebenen Abfallmengen, differenziert nach Abfallart und Verwendungszweck.

Maske 80 Abgegebener Abfall – Verwendung

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Abfall --> abgegebener Abfall --> Verwendung

Deponie: 2011 - Zentraldeponie Neue Suche

Auswahlkriterien

Verwendung: ☐ alle ☐ nur Verwertung ☐ nur Beseitigung

AVV-Schlüssel:

Sortierung nach: Jahr aufsteigend

Anfangsjahr: 2010
Endjahr: 2011

Es kann ein einzelner Abfallschlüssel ausgewählt werden. Ansonsten wird die Summe aller Abfallschlüssel angezeigt. Ebenso kann nach der weiteren Verwendung gefiltert werden.

Auf der Deponie abgegebene Abfallmengen nach Verwendung			
Deponie:	E	- Zentraldeponie	
Anfangsjahr:	2010	Endjahr:	2011
Verwendung:	alle		
Abfallschlüssel:			
Sortierung:	Jahr aufsteigend		
Abfallmengen in t			
Jahr	Abfallschlüssel	Katalog	Menge Verwendung
2010	061302	AVV	1.033 Verwertung allgemein
2010	130205	AVV	14 Verwertung allgemein
2010	160103	AVV	53 Verwertung allgemein
2010	160212	AVV	11 Verwertung allgemein
2010	170405	AVV	8.112 Verwertung allgemein
2010	190814	AVV	386 Verwertung allgemein
2010	191203	AVV	1.139 Verwertung allgemein
2010	191212	AVV	22.476 Verwertung allgemein
2010	200201	AVV	11.231 Verwertung allgemein
2010	200301	AVV	3.268 Beseitigung
2010	200303	AVV	25 Verwertung allgemein
			47.748

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Jahr	Jahr	
AVV	Abfallschlüssel	
Menge	abgegebene Menge	
Verwendung	Art der Entsorgung	Verwertung / Beseitigung

Für diese Auswertung steht eine erweiterte Exportfunktion zur Verfügung, die mehr Detailangaben enthält: [Excel-Export Detailinformationen](#). Die Auswahlkriterien der Auswertung gelten auch für die erweiterte Exportfunktion. Die Excel-Datei enthält die folgenden Informationen:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
ENR	Entsorgernummer der Deponie	
Deponie	Deponienname	
Jahr	Jahr	
AbfSchluessel	Abfallschlüssel	
Zusatz	Abfallschlüsselzusatz nach UStatG	
Masse in t	eingebaute Menge	
TrMasse in t	eingebaute Menge in Trockenmasse	
Bestimmung	Bestimmungsziel	freiwillige Angabe
Verwendung	Verwendungszweck	
Erlaeuterungen	Bemerkungen	

13.2.1.7 Restvolumen Jahresübersicht

Die Auswertung zeigt eine Übersicht über die Deponieabschnitte der Deponie unter Angabe des genehmigten Volumens, des verfüllten Volumens und des noch verfügbaren Restvolumens am Ende des betrachteten Jahres. Die Überschreitung eines genehmigten Volumens würde rot hinterlegt werden.

Maske 81 Restvolumen - nach Abschnitten

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Abfall --> Restvolumen --> nach Abschnitten

Deponie: 2010 - Zentraldeponie Neue Suche

Auswahlkriterien

Betriebsphase eingrenzen: ☐ alle ☐ nur Ablagerung ☐ Ablagerung und Stilllegung

Jahr: 2010

Sortierung nach: Deponieabschnitt-Nummer aufsteigend

Report anzeigen Excel Export PDF Export

Report

Restvolumina einer Deponie - Übersicht
Übersicht über Deponieabschnitte und Deponieklassen

Deponie: E Zentraldeponie
Jahr: 2010
Sortierung: Deponieabschnitt-Nummer aufsteigend

Übersicht nach Deponieabschnitten in m³

DA	Deponieabschnitt	DK	Phase	genehmigt	verfüllt	RestVol
1	Altteil	II	St	4.500.000	1.000.000	0
2	1. nördliche	II	St		500.000	10
3	Kuppenerhöhung	II	St	2.600.000	550.000	0
4	2. Nördliche	II	Ab	498.000	150.000	350.000

Übersicht nach Deponieklassen in m³

DK	genehmigt	verfüllt	RestVol
II	7.598.000	2.200.000	350.010
Summe	7.598.000	2.200.000	

Gesamtes verfügbares Restvolumen für den Betrieb in m³

199.000 *(kann von der Summe der o.g. Abschnitte abweichen)*

In der Übersicht nach Deponieabschnitten werden (mit der Option „alle Betriebsphasen“) alle vier Abschnitte der Deponie angezeigt, in der Übersicht nach Deponieklassen werden alle Restvolumina summiert, da sie alle der Deponieklasse II angehören. Im oben stehenden Beispiel wurde das verfügbare Restvolumen manuell auf 199.000 m³ korrigiert, weil ein genehmigter Abschnitt nicht mehr vollständig verfüllt werden soll.

Die Übersicht nach Deponieabschnitten enthält die folgenden Informationen:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
DA	Deponieabschnitts-Nummer	
Deponieabschnitt	Deponieabschnitt	
DK	Deponieklasse des Abschnitts	
Phase	Zustandsphase des Abschnitts	Ablagerung, Stilllegung usw.
genehmigt	genehmigtes Ablagerungsvolumen	
verfüllt	bereits verfülltes Volumen	aus jährlichen Angaben
RestVol	noch vorhandes Restvolumen	aus jährlichen Angaben

Eine zweite Tabelle zeigt die gleichen Informationen nach Deponieklassen aggregiert. Die PDF-Datei stellt die beiden Tabellen jeweils auf einer eigenen Seite dar.

Checkliste bei Problemen

- Sind die genehmigten Volumina für die Deponieabschnitte eingetragen?
- Sind die Restvolumina für alle Deponieabschnitte eingetragen?

13.2.1.8 Restvolumen im zeitlichen Verlauf

Die Auswertung gibt eine Übersicht über die zeitliche Entwicklung des vorhandenen Restvolumens einer Deponie im Betrachtungszeitraum. Angegeben ist jeweils das Restvolumen in m³ am Ende des angegebenen Jahres. Das Restvolumen wird nach den Deponieklassen differenziert.

Maske 82 Restvolumen - zeitlicher Verlauf (Tabelle)

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Abfall --> Restvolumen --> zeitlicher Verlauf

Deponie: 2011 - Deponie [Neue Suche](#)

Auswahlkriterien

Sortierung nach: Jahr aufsteigend

Anfangsjahr: 2007
Endjahr: 2011

[Report anzeigen](#) [Excel Export](#) [PDF Export](#)

Report

Restvolumina einer Deponie im zeitlichen Verlauf
differenziert nach Deponieklassen

Deponie: E - Deponie
Anfangsjahr: 2007
Sortierung: Jahr aufsteigend
Endjahr: 2011

Restvolumen in m³ nach Deponieklassen

Jahr	Restvolumen	Deponieklasse 0	Deponieklasse I	Deponieklasse II	Deponieklasse III
2007	6.947.587		4.245.871	1.319.550	1.382.166
2008	6.762.861		4.174.254	1.319.550	1.269.057
2009	6.504.012		4.032.424	1.319.550	1.152.038
2010	9.778.427		6.103.016	2.659.550	1.015.861
2011	6.814.920		5.924.328		890.592

Genehmigtes Deponievolumen in m³

Deponieklasse	Volumen
III	2.350.000
II	8.600.000
I	7.500.000
Summe	18.450.000

Die Auswertetabelle für das Restvolumen im zeitlichen Verlauf enthält die folgenden Angaben:

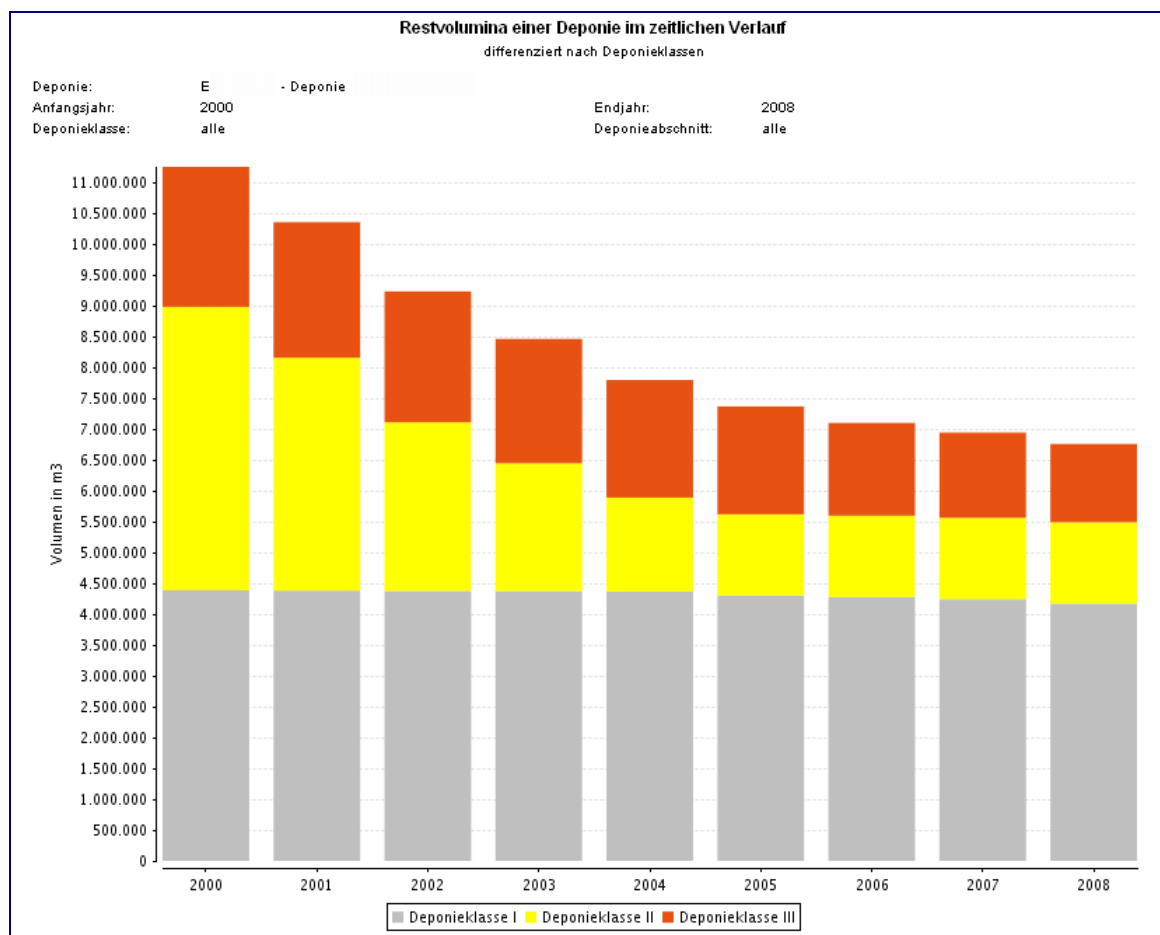
Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Jahr	Deponieabschnitts-Nummer	
Restvolumen	gesamtes Restvolumen	Summe aller Abschnitte
0	Restvolumen für Klasse 0	Summe der Abschnitte 0
I	Restvolumen für Klasse I	Summe der Abschnitte I
II	Restvolumen für Klasse II	Summe der Abschnitte II
III	Restvolumen für Klasse III	Summe der Abschnitte III

Eine zweite Tabelle zeigt die genehmigten Ablagerungsvolumina für die einzelnen Deponieklassen. In der PDF-Datei werden die beiden Tabellen jeweils auf einer eigenen Seite dargestellt.

Maske 83 Restvolumen - zeitlicher Verlauf (Grafik)

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

In der grafischen Darstellung wird das Restvolumen für die verschiedenen auf der Deponie vorhandenen Deponieklassen farbig getrennt angezeigt. Es ist möglich, die Grafik auf einen einzelnen Deponieabschnitt oder eine Deponieklasse einzugrenzen.

**13.2.2 Wasser****13.2.2.1 Sickerwasserbilanz**

Die Auswertung liefert eine Sickerwasserbilanz für eine Deponie und ein ausgewähltes Jahr. Die Auswertung kann auf eine einzelne Verfahrenslinie eingegrenzt werden. Als Bilanzzeitraum können wahlweise das Kalenderjahr oder das Wasserwirtschaftsjahr gewählt werden.

Die Maske ist nur für Nutzer der Rechtstufen 1 und 2 (Betreiber, zuständige Behörden, regionale Behörden) zugänglich.

Maske 84 Abwasser/Sickerwasser – Sickerwasserbilanz

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Deponie
2010 - Zentraldeponie
Neue Suche

Hinweise

Sickerwasserbilanzen können nur erstellt werden, wenn die notwendigen Angaben in allen Masken zum Thema Sickerwasser korrekt eingetragen wurden. Überprüfen Sie deshalb ggf. die Eintragungen in diesen Bereichen (Abwasserverfahrenslinie, Abwassermessstelle, Betriebsabschnitt, Abwassermenge)!

Sickerwasserbilanzen können nur für die Verfahrenslinien erstellt werden, die Sickerwasser enthalten. Wählen Sie deshalb nur solche Verfahrenslinien für die Bilanz aus.

Auswahlkriterien

Wasserwirtschaftsjahre verwenden
☐
Jahr
2009

Verfahrenslinie
Sickerwasser

Korrekturwert für die angeschlossene Fläche [m²]
95000

Sortierung nach
Jahr aufsteigend

Report anzeigen
Excel Export
PDF Export

Als angeschlossene Fläche wird die Summe der an die ausgewählte Abwasserverfahrenslinie angeschlossenen Betriebsabschnitte berücksichtigt. Die Fläche der angeschlossenen Betriebsabschnitte kann durch einen Korrekturwert geändert werden, wenn z. B. Teile der Fläche durch überlagernde Betriebsabschnitte abgedeckt sind.

Im Ergebnis werden die gemessenen Sickerwassermengen den gemessenen Niederschlagshöhen gegenübergestellt und deren Quotient errechnet.

Report

Sickerwasserbilanz

Jahresübersicht für eine ausgewählte Verfahrenslinie

Deponie:

E - Zentraldeponie

Jahr:

2009

Verfahrenslinie:

1 - Sickerwasser

Wasserwirtschaftsjahre:

nein

Angeschl. Fläche [m2]:

95000

Sortierung:

Jahr aufsteigend

Messstellen SiWa

Betriebsabschnitte

Nummer	Bezeichnung	Nummer	Bezeichnung	Fläche [m2]
WS	SW 3	1	Altteil	160.000
WS	SW 2	Summe		160.000

Monat	Jahr	SiWa-Menge [m3]	SiWa-Menge [mm]	Niederschlag [mm]	SiWa/N [%]
1	2009	2.389,0	25,14737	55,4	45,39236
2	2009	2.794,0	29,41053	67,7	43,44243
3	2009	4.670,0	49,15789	107,2	45,85625
4	2009	2.371,0	24,95789	31,4	79,48374
5	2009	1.209,0	12,72632	36,3	35,05872
6	2009	922,0	9,70526	63,5	15,28388
7	2009	1.215,0	12,78947	146,0	8,75991
8	2009	764,0	8,04211	54,0	14,89279
9	2009	559,0	5,88421	29,5	19,94548
10	2009	635,0	6,68421	80,4	8,31369
11	2009	1.608,0	16,92632	128,6	13,16199
12	2009	3.211,0	33,8	108,3	31,2096
Summe		22.347,0	235,23158	908,3	25,898

Im oben stehenden Beispiel wurde eine korrigierte Fläche von 95.000 m² angegeben, da Teile des Altteils durch neue Betriebsabschnitte überlagert werden.

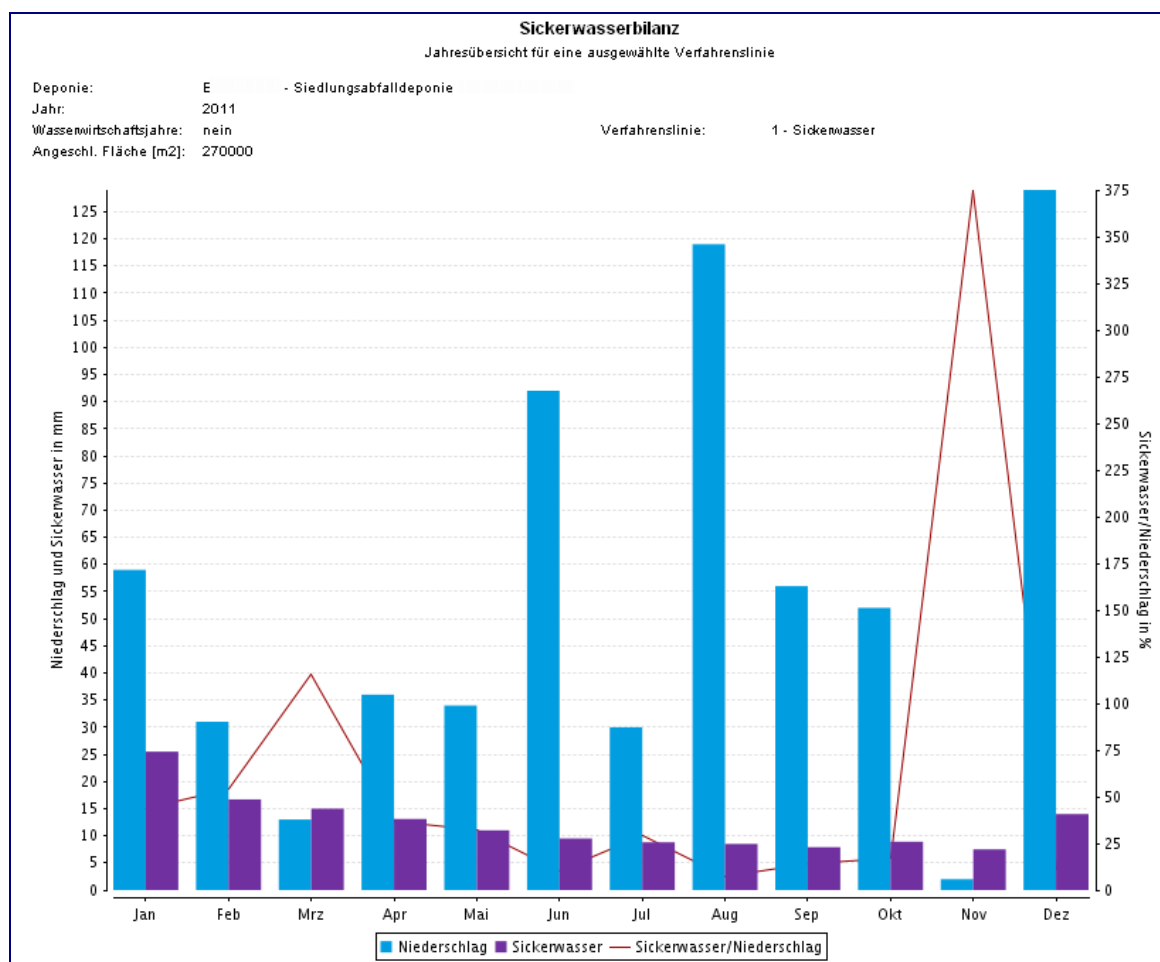
Die Auswertung enthält die folgenden Daten:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Monat	Monat	
Jahr	Jahr	
SiWa-Menge [m3]	Menge an Sickerwasser in m ³	
SiWa-Menge [mm]	Menge an Sickerwasser in mm	umgerechnet auf Fläche
Niederschlag [mm]	Niederschlagshöhe in mm	
SiWa / N	Verhältnis Sickerwasser/Niederschlag	

Maske 85 Abwasser/Sickerwasser – Sickerwasserbilanz

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Eine zweite Ausgabeform besteht in der grafischen Darstellung. Die Auswahlkriterien entsprechen im Wesentlichen denen der tabellarischen Auswertung.



Niederschlagsmenge und Sickerwassermenge werden – umgerechnet in Niederschlagshöhen – als Balkendiagramm dargestellt. Der Quotient Sickerwasser/Niederschlag wird als Linie über das Diagramm gelegt.

Die Sickerwassermengen werden aus den Mengendaten der als für die Sickerwasserbilanz relevanten Messstellen der Abwasserverfahrenslinie(n) summiert. Die Berechnung der Sickerwasserbilanz ist relativ kompliziert und bedarf vieler Informationen in unterschiedlichen Objekttabellen. Bei Inplausibilitäten in der Bilanz sollten neben den primären Mengendaten (Abwassermenge, Niederschlagssumme) unbedingt auch die folgenden Angaben überprüft werden.

Checkliste bei Problemen

- Sind die Abwassermessstellen mit **genutzt für Mengenbilanz Rohsickerwasser** (Maske 23, Feld 343) gekennzeichnet? Nur diese Messstellen werden berücksichtigt
- Sind der betrachteten Verfahrenslinie die richtigen Betriebsabschnitte der Deponie zugeordnet
- Sind für die angeschlossenen Betriebsabschnitte Flächen eingetragen?
- Sind die Niederschlagsdaten als **zu verwenden für Wasserbilanz** gekennzeichnet (und auch eindeutig)?

13.2.2.2 Abwassermenge im zeitlichen Verlauf

Die Auswertung liefert eine Auflistung von Abwassermengen im Betrachtungszeitraum. Die Auswertung kann wahlweise für alle Abwasserverfahrenslinien oder auch nur eine Abwasserverfahrenslinie ausgeführt werden. Die Abwasserart kann ausgewählt werden:

- Abwasser gesamt (Sickerwasser, Oberflächenwasser, sonst. Abwasser)
- Abwasser ohne Oberflächenwasser
- nur Sickerwasser
- nur Oberflächenwasser

Als Darstellungszeitraum können das Kalenderjahr oder das Wasserwirtschaftsjahr ausgewählt werden. Die Maske ist nur für Nutzer der Rechtstufe 2 (Betreiber, zuständige Behörden, regionale Behörden) zugänglich.

Maske 86 Abwasser/Sickerwasser - Menge zeitlicher Verlauf (Tabelle)

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, MUNV, LANUK

Deponie
2010 - Deponie
Neue Suche

Auswahlkriterien

Wasserwirtschaftsjahre verwenden
☐

Monatswerte anzeigen
☒

Verfahrenslinie
Sickerwasser

Abwasserart

☐ Abwasser gesamt
☐ Abwasser o. Oberflächenwasser
☒ nur Sickerwasser
☐ nur Oberflächenwasser

Sortierung nach
Jahr aufsteigend

Report anzeigen
Excel Export
PDF Export

Report

Abwassermenge im zeitlichen Verlauf
für alle oder ausgewählte Verfahrenslinien oder Abwasserarten

Deponie: E1 - Deponie

Anfangsjahr: 2010

Wasserwirtschaftsjahre: nein

Monatswerte: ja

Sortierung: Jahr aufsteigend

Endjahr: 2010

Verfahrenslinie: 1 - Sickerwasser

Abwasserart: nur Sickerwasser

Monat	Jahr	Abwassermenge [m ³]
1	2010	1.385,8
2	2010	2.000,5
3	2010	1.670,7
4	2010	1.562,1
5	2010	569,9
6	2010	743,7
7	2010	326,1
8	2010	1.320,1
9	2010	954,5
10	2010	955,0
11	2010	1.500,6
12	2010	875,1

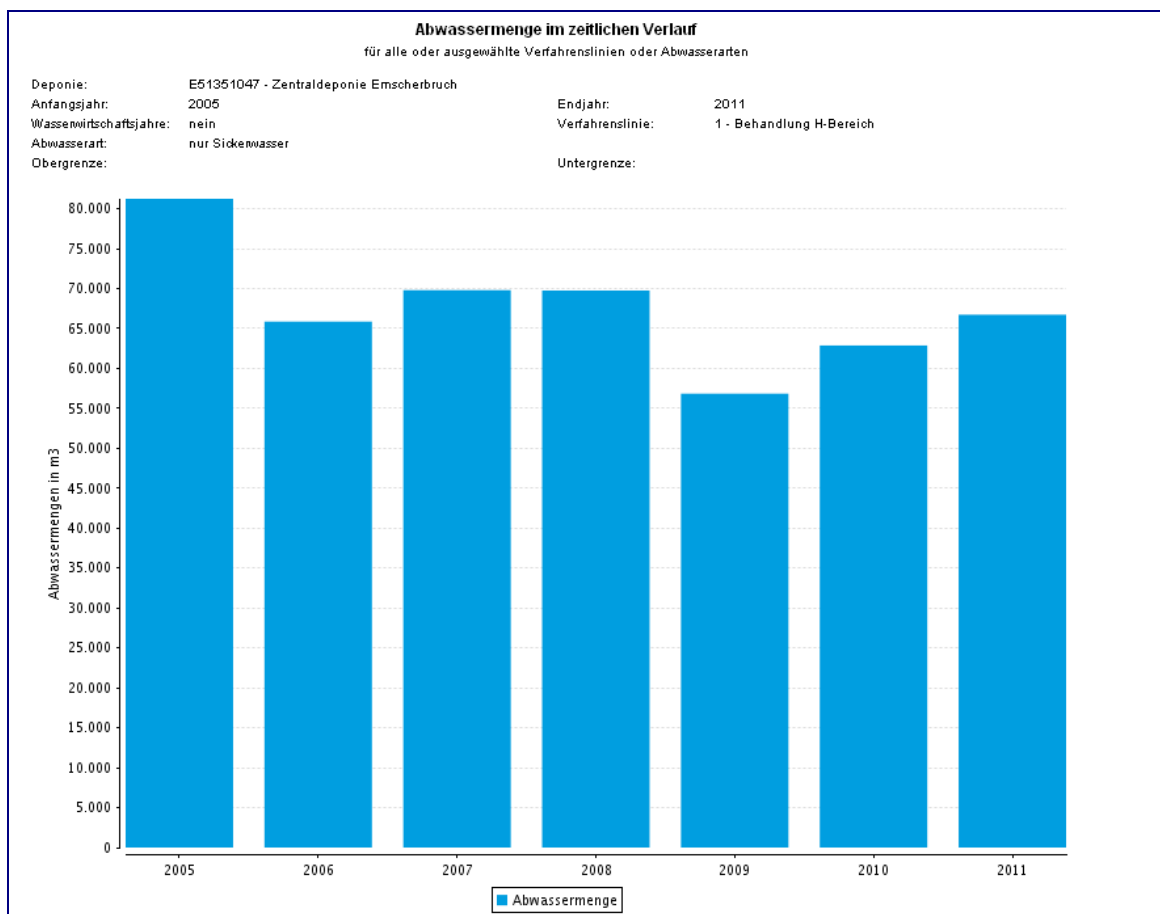
Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Monat	Monat	
Jahr	Jahr	
Abwassermenge	Menge an Abwasser in m ³	

Maske 87 Abwasser/Sickerwasser - Menge zeitlicher Verlauf (Grafik)

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Eine andere Darstellungsform ist mit der grafischen Anzeige der Abwassermengendaten möglich. Für die Auswahlkriterien gelten grundsätzlich die gleichen Hinweise wie für die tabellarische Auswertung. Die Anzeige von Wasserwirtschaftsjahren oder Monatsdaten ist hier jedoch nicht möglich.



Die Abwassermengen für die Auswertoptionen ‚Abwasser gesamt‘, ‚Abwasser ohne Oberflächenwasser‘ und ‚Oberflächenwasser‘ werden ausschließlich aus den Mengendaten der Abwassermessstellen summiert, die als für Mengenbilanz allgemein gekennzeichnet sind (Maske 23, Feld 342). Sickerwassermengen werden nur aus den Messstellen summiert, die mit für Mengenbilanz Rohsickerwasser gekennzeichnet sind.

Checkliste bei Problemen

- Sind die Messstellen, an denen die relevanten Abwassermengen gemessen werden, als bilanzrelevant gekennzeichnet?
- Sind die Messstellen der richtigen Verfahrenslinie zugeordnet?

13.2.2.3 Abwassermenge - Jahresübersicht für Messstellen

Die Auswertung liefert für eine oder mehrere Messstellen einer Deponie die monatlichen oder jährlichen Abwassermengen im Betrachtungszeitraum. Die Zusammenstellung kann wahlweise nach Kalenderjahr oder Wasserrwirtschaftsjahr (siehe Beispiel) erfolgen. Die Auflistung von Monatswerten kann unterdrückt werden; dann werden die Jahressummen angezeigt.

Maske 88 Abwasser/Sickerwasser - Menge Übersicht

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, MUNV, LANUK

Deponie
2010 - Deponie
Neue Suche

Auswahlkriterien

Wasserwirtschaftsjahre verwenden ☒
Anfangsjahr 2009
Endjahr 2009

Monatswerte anzeigen ☒

1. Abwassermessstelle WS0001 - Organikbereich
2. Abwassermessstelle WS0002 - Anorganikbereich
3. Abwassermessstelle
4. Abwassermessstelle
Sortierung nach Jahr aufsteigend

Report anzeigen Excel Export PDF Export

Report

Abwassermenge in Jahresübersicht

für ausgewählte Messstellen

Deponie: E - Deponie
Anfangsjahr: 2009
Endjahr: 2009
Wasserwirtschaftsjahre: ja
Monatswerte: ja
1. Abwassermessstelle: WS0001 - Organikbereich
2. Abwassermessstelle: WS0002 - Anorganikbereich
3. Abwassermessstelle:
4. Abwassermessstelle:
Sortierung: Jahr aufsteigend

Wassermenge in [m3]		WS0001 - Organikbereich	WS0002 - Anorganikbereich	Summe
Monat	Jahr	Nord-Ost	Nord-Ost	
11	2008	1.731	1.614	3.345
12	2008	1.699	1.510	3.209
1	2009	2.106	1.224	3.330
2	2009	3.413	2.245	5.658
3	2009	5.510	3.320	8.830
4	2009	4.662	2.247	6.909
5	2009	3.197	1.649	4.846
6	2009	2.540	1.263	3.803
7	2009	2.596	705	3.301
8	2009	1.738	1.152	2.890
9	2009	1.520	832	2.352
10	2009	1.469	1.825	3.294
Summe		32.181	19.586	51.767

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Monat	Monat	kann unterdrückt werden
Jahr	Jahr	
Abwassermenge	Menge an Abwasser in m ³	
Messtellen-Nr. 1	Wassermenge Messstelle 1	
Messtellen-Nr. 2	Wassermenge Messstelle 1	
Messtellen-Nr. 3	Wassermenge Messstelle 1	
Messtellen-Nr. 4	Wassermenge Messstelle 1	
Summe	Summe aller <u>ausgewählten</u> Messstellen	

Für diese Auswertung steht eine erweiterte Export-Funktion Excel-Export aller Messstellen zur Verfügung, die die o.g. Informationen für alle Messstellen in eine Excel-Datei exportiert. Die Auswahlkriterien für die Auswertung gelten (mit Ausnahme der Messstellen) auch für die erweiterte Export-Funktion.

13.2.2.4 Sicker- und Abwasserbeschaffenheit – Übersicht

Die Auswertung gibt eine Übersicht über die Daten zur Abwasserbeschaffenheit einer ausgewählten Messstelle in einem ausgewählten Jahr. Es werden die Parameter des ausgewählten Untersuchungsprogramms angezeigt. Bis zu drei weitere Parameter können mit angezeigt werden (siehe Beispiel). Es kann ausgewählt werden, ob die Messwerte unterhalb der Bestimmungsgrenze für die Ermittlung der Minima, Maxima und Mittelwerte herangezogen werden sollen, und mit welchem Gewichtungsfaktor sie ggf. darin eingehen.

Maske 89 Abwasser/Sickerwasser - Beschaffenheit Übersicht

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Deponie	2010 - Zentraldeponie	Neue Suche
Auswahlkriterien		
Untersuchungsprogramm	5 - Standard Sickerwasser	Jahr
Messstelle	WS0001 - 11	2009
Werte unter Bestimmungsgrenze berücksichtigen	☒	
Gewichtungsfaktor für Werte < Bestimmungsgrenze	0,5	
Sortierung nach	Param.-Nr. aufsteigend	
zusätzliche anzuzeigende Parameter		
1. Parameter	2400 - Toluol [mikro-g/l]	
2. Parameter		
3. Parameter		
Report anzeigen Excel Export PDF Export		

Die Auswertung liefert eine kurze statistische Zusammenfassung für die Parameter des ausgewählten Untersuchungsprogramms in der folgend dargestellten Form. Für die Mittelwertbildung des Parameters Kohlenwasserstoffe wurde hier der vorgegebene Gewichtungsfaktor 0,5 berücksichtigt. Parameter, die nicht im ausgewählten Untersuchungsprogramm enthalten sind, werden nicht angezeigt. Wird keine Messstelle ausgewählt, werden die Werte aller vorhandenen Messstellen dargestellt.

Ist für einen Messstellentyp kein Untersuchungsprogramm angelegt worden, so können in dieser Auswertung auch keine Daten angezeigt werden. Hierzu wäre erst das Untersuchungsprogramm nachzutragen und diesem die entsprechenden Parameter zuzuordnen.

Report

Abwasserbeschaffenheit - Übersicht

Jahresübersicht für eine ausgewählte Messstelle

Deponie: E - Zentraldeponie

Jahr: 2009

Messstelle: WS0001 - 11

Untersuchungsprog.: 5 - Standard Sickerwasser

< Bestimmungsgrenze: ja

Gewichtungsfaktor: 0.5

1. Parameter: 2400 - Toluol

2. Parameter:

3. Parameter:

Sortierung: Param.-Nr. aufsteigend

Param.-Nr.	Parameter-Name	Einheit	Werte	Min	Max	Mittel	Mittelwert Vorjahr
1011	Wassertemperatur	°C	4	17,7	23,1	10,1	10,5
1015	Lufttemperatur	°C	1	25,0	25,0	12,5	0,0
1061	pH-Wert	-	4	7,4	7,8	3,8	3,7875
1082	elektrische Leitfähigkeit	mS/m	4	1.501,0	1.872,0	829,0	751,875
1112	Natrium	mg/l	1	2.200,0	2.200,0	1.100,0	0,0
1113	Kalium	mg/l	1	430,0	430,0	215,0	0,0
1121	Magnesium	mg/l	1	130,0	130,0	65,0	0,0
1122	Calcium	mg/l	1	280,0	280,0	140,0	0,0
1249	Ammonium-Stickstoff	mg/l	4	559,0	1.047,0	367,25	308,75
1313	Sulfat	mg/l	4	480,0	660,0	295,0	277,5
1331	Chlorid	mg/l	4	2.700,0	3.400,0	1.487,5	1.287,5
1343	absorbierbares organisches Halogen	mikro-g/l	4	1.000,0	1.200,0	551,25	541,25
1431	Abdampfdruckstand	mg/l	4	8.799,0	10.476,0	4.707,375	4.181,0
1472	Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	1	86,6	86,6	43,3	0,0
1523	organischer Kohlenstoff, gesamt	mg/l	4	475,0	702,0	289,0	256,375
1550	Kohlenwasserstoffe	mikro-g/l	1	100,0	100,0	50,0	0,0
2400	Toluol	mikro-g/l	1	1,2	1,2	1,2	0,0

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Param.-Nr.	Parameter-Nummer	
Parameter-Name	Parameter-Bezeichnung	
Einheit	Maßeinheit	Standardeinheit für Parameter
Werte	Zahl der Messwerte	
Min	Minimalwert	im Betrachtungszeitraum
Max	Maximalwert	im Betrachtungszeitraum
Mittel	Mittelwert	des Betrachtungszeitraums
Mittelwert Vorjahr	Mittelwert des Vorjahrs	wenn nur ein Jahr ausgewählt wurde

13.2.2.5 Sicker- und Abwasserbeschaffenheit nach Messstelle

Die Auswertung liefert die Beschaffenheitsdaten für einen oder mehrere Parameter für eine auszuwählende Abwassermessstelle im Betrachtungszeitraum. Es können mehrere Parameter frei auswählbar angezeigt werden. Hinweis: Es muss eine Datenherkunft (in der Regel Deponieselbstüberwachung) ausgewählt werden; Datensätze verschiedener Datenherkunft (z. B. mit Daten aus der behördlichen Überwachung) können nicht gemeinsam angezeigt werden.

Maske 90 Abwasser/Sickerwasser - Beschaffenheit – Messstelle (Tabelle)*Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden*

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Abwasser/Sickerwasser --> Beschaffenheit --> Messstelle

Deponie	2011 - Deponie	Neue Suche
zuständige Behörde	Bezirksregierung Arnsberg	

Auswahlkriterien

Messstelle	WS0 - Anorganikbereich	Anfangsjahr	2006
Herkunft	Deponieselbstüberwachung	Endjahr	2010
1. Parameter	1112 - Natrium [mg/l]		
2. Parameter			
3. Parameter			
4. Parameter			
5. Parameter			
6. Parameter			
7. Parameter			
8. Parameter			
Sortierung nach	Datum aufsteigend		

[Report anzeigen](#)
[Excel Export](#)
[PDF Export](#)

Es wird eine Tabelle ausgegeben, die für jedes relevante Messdatum die jeweils vorliegenden Werte für jeden ausgewählten Parameter enthält (im Beispiel hier nur der Parameter Natrium). Über- bzw. Unterschreitungen des Prüfwertes werden farblich hervorgehoben.

Report			
Abwasserbeschaffenheit			
für ausgewählte Messstelle			
Deponie:	E - Deponie		
Anfangsjahr:	2008	Endjahr:	2010
Messstelle:	WS0002 - Anorganikbereich		
Herkunft:	1 - Deponieselbstüberwachung		
1. Parameter:	1112 - NA [mg/l] - Natrium		
Sortierung:	Datum aufsteigend		
Legende:			
Überschreitung oberer Prüfwert			
Unterschreitung unterer Prüfwert			
<u>Datum</u>	<u>NA [mg/l]</u>		
08.02.08	780,0000		
08.04.08	930,0000		
15.08.08	1.600,0000		
07.10.08	1.000,0000		
20.02.09	1.300,0000		
30.06.09	2.100,0000		
03.08.09	1.900,0000		
19.11.09	1.500,0000		
21.01.10	1.300,0000		
11.05.10	2.100,0000		
23.08.10	1.900,0000		
08.10.10	2.100,0000		
0 Prüfwert			
U Prüfwert			
Mittelwert	1.542,5000		
Minimum	780,0000		
Maximum	2.100,0000		

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Parameter	Parameter-Kurzbezeichnung	
Einheit	Einheitenbezeichnung	
O Prüfwert	oberer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
U Prüfwert	unterer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
Messwert		für jedes verfügbare Datum
Mittelwert	Mittelwert der Messwerte	
Minimum	Minimalwert der Messwerte	
Maximum	Maximalwert der Messwerte	

Für diese Auswertung steht eine erweiterte Export-Funktion **Excel-Export aller Messstellen und Parameter** zur Verfügung, die die Informationen für alle Messstellen in eine Excel-Datei exportiert. Die Auswahlkriterien für die Auswertung gelten (mit Ausnahme der Messstellen) auch für die erweiterte Export-Funktion.

Maske 91 Abwasser/Sickerwasser - Beschaffenheit – Messstelle (Grafik)

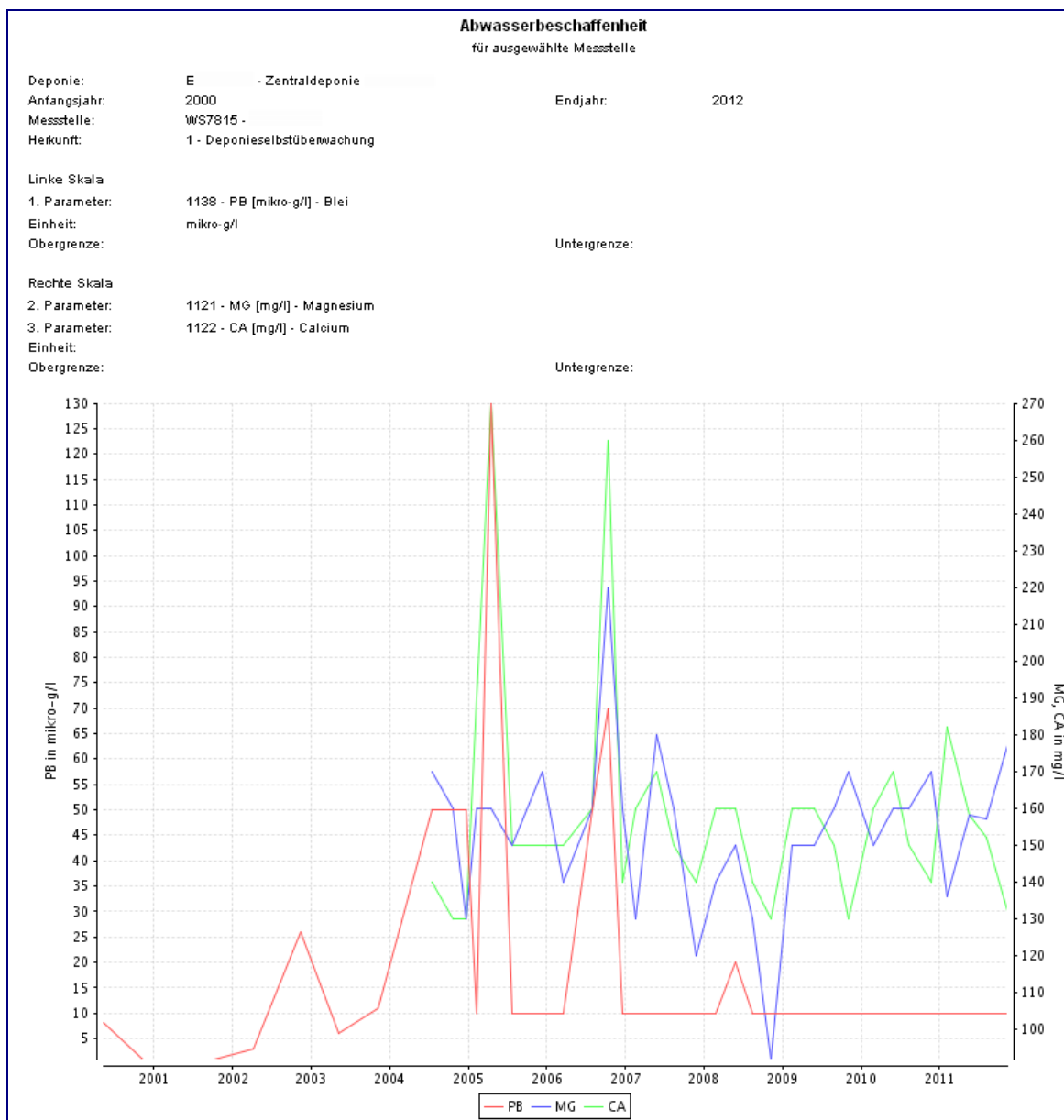
Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, MUNV, LANUK

Die Auswahl und Eingrenzung der angezeigten Informationen entspricht der der tabellarischen Auswertung. Die grafische Darstellung kann mit zwei unterschiedlichen Skalen angezeigt werden, um Parameter mit unterschiedlichen Einheiten gemeinsam darstellen zu können. Dazu werden in den Einstelloptionen bis zu vier Parameter jeweils einer Einheit zugeordnet.

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie -> Abwasser/Sickerwasser -> Beschaffenheit -> Messstelle

Deponie	2012 - Zentraldeponie	Neue Suche	
zuständige Behörde	Bezirksregierung Düsseldorf		
Auswahlkriterien			
Messstelle	WS7815 -	Anfangsjahr	2000
Herkunft	1 - Deponieselbstüberwachung	Endjahr	2012
Linke Skala			
1. Parameter	1138 - Blei [mikro-g/l]	Einheit	mikro-g/l
2. Parameter		Skalierung	
3. Parameter		Obergrenze	
4. Parameter		Untergrenze	
Rechte Skala			
5. Parameter		Einheit	mg/l
6. Parameter	1121 - Magnesium [mg/l]	Skalierung	
7. Parameter	1122 - Calcium [mg/l]	Obergrenze	
8. Parameter		Untergrenze	
Report anzeigen		PDF-Export	

Im dargestellten Beispiel werden der Parameter Blei in mikro-g/l und die Parameter Calcium und Magnesium in mg/l angezeigt. Werden keine Einheiten vorgegeben, werden die Standardeinheiten verwendet.



Es wird eine grafische Darstellung der Beschaffenheitsganglinien für die ausgewählte Messstelle angezeigt. Die verschiedenen Parameter werden farbig differenziert.

13.2.2.6 Sicker- und Abwasserbeschaffenheit nach Parameter

Die Auswertung liefert die Beschaffenheitsdaten für eine oder mehrere Messstellen für einen auszuwählenden Parameter im Betrachtungszeitraum.

Maske 92 Abwasser/Sickerwasser - Beschaffenheit – Parameter (Tabelle)*Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, MUNV, LANUK*

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Abwasser/Sickerwasser --> Beschaffenheit --> Parameter

Deponie	2012 - Zentraldeponie	Neue Suche
zuständige Behörde	Bezirksregierung	

Auswahlkriterien

Parameter	1231 - Cyanid, gesamt [mg/l]	Anfangsjahr	2011
Herkunft	Deponieselbstüberwachung	Endjahr	2011
1. Abwassermessstelle	WS - SW1		
2. Abwassermessstelle	WS - SW 2		
3. Abwassermessstelle	WS - SW 3		
4. Abwassermessstelle	WS - SW 4		
5. Abwassermessstelle			
6. Abwassermessstelle			
7. Abwassermessstelle			
8. Abwassermessstelle			
Sortierung nach	Datum aufsteigend		

[Report anzeigen](#)
[Excel Export](#)
[PDF Export](#)

Es kann ausgewählt werden, ob und wie die Messwerte unterhalb der Bestimmungsgrenze für die Ermittlung der Minima, Maxima und Mittelwerte herangezogen werden sollen. Bei der Auswahl eines Jahres wird der Vorjahresmittelwert mit angezeigt.

Als Ergebnis wird eine Tabelle mit den entsprechenden Messwerten ausgegeben. Über- bzw. Unterschreitungen des Prüfwertes werden farblich hervorgehoben.

Abwasserbeschaffenheit				
für ausgewählte Parameter				
Deponie:	E	- Zentraldeponie		
Anfangsjahr:	2011		Endjahr:	2011
Parameter:	1231 - Cyanid, gesamt			
Herkunft:	1 - Deponieselbstüberwachung			
1. Abwassermessstelle:	WS - SW1			
2. Abwassermessstelle:	WS - SW 2			
3. Abwassermessstelle:	WS - SW 3			
4. Abwassermessstelle:	WS - SW 4			
Sortierung:	Datum aufsteigend			
Legende:				
Überschreitung oberer Prüfwert				
Unterschreitung unterer Prüfwert				
Datum	WS	WS	WS	WS
04.02.11	0,0260	0,0980	0,0050	0,0350
19.05.11		0,0980		
20.05.11	0,0140		0,0053	0,1000
04.08.11		0,0730		
05.08.11	0,0130		0,0190	0,0890
09.11.11		0,1100		
10.11.11	0,0220		0,0050	0,0820
0 Prüfwert				
U Prüfwert				
Mittelwert	0,0188	0,0948	0,0086	0,0765
Minimum	0,0130	0,0730	0,0050	0,0350
Maximum	0,0260	0,1100	0,0190	0,1000

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Messstellen-Nr.	Messstellen-Nr.	
Messstelle	Messstellenbezeichnung	
O Prüfwert	oberer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
U Prüfwert	unterer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
Messwert		für jedes verfügbare Datum
Mittelwert	Mittelwert der Messwerte	
Minimum	Minimalwert der Messwerte	
Maximum	Maximalwert der Messwerte	

Für diese Auswertung steht eine erweiterte Export-Funktion **Excel-Export aller Messstellen und Parameter** zur Verfügung, die die Informationen für alle Parameter in eine Excel-Datei exportiert. Die Auswahlkriterien für die Auswertung gelten (mit Ausnahme der Parameter) auch für die erweiterte Export-Funktion.

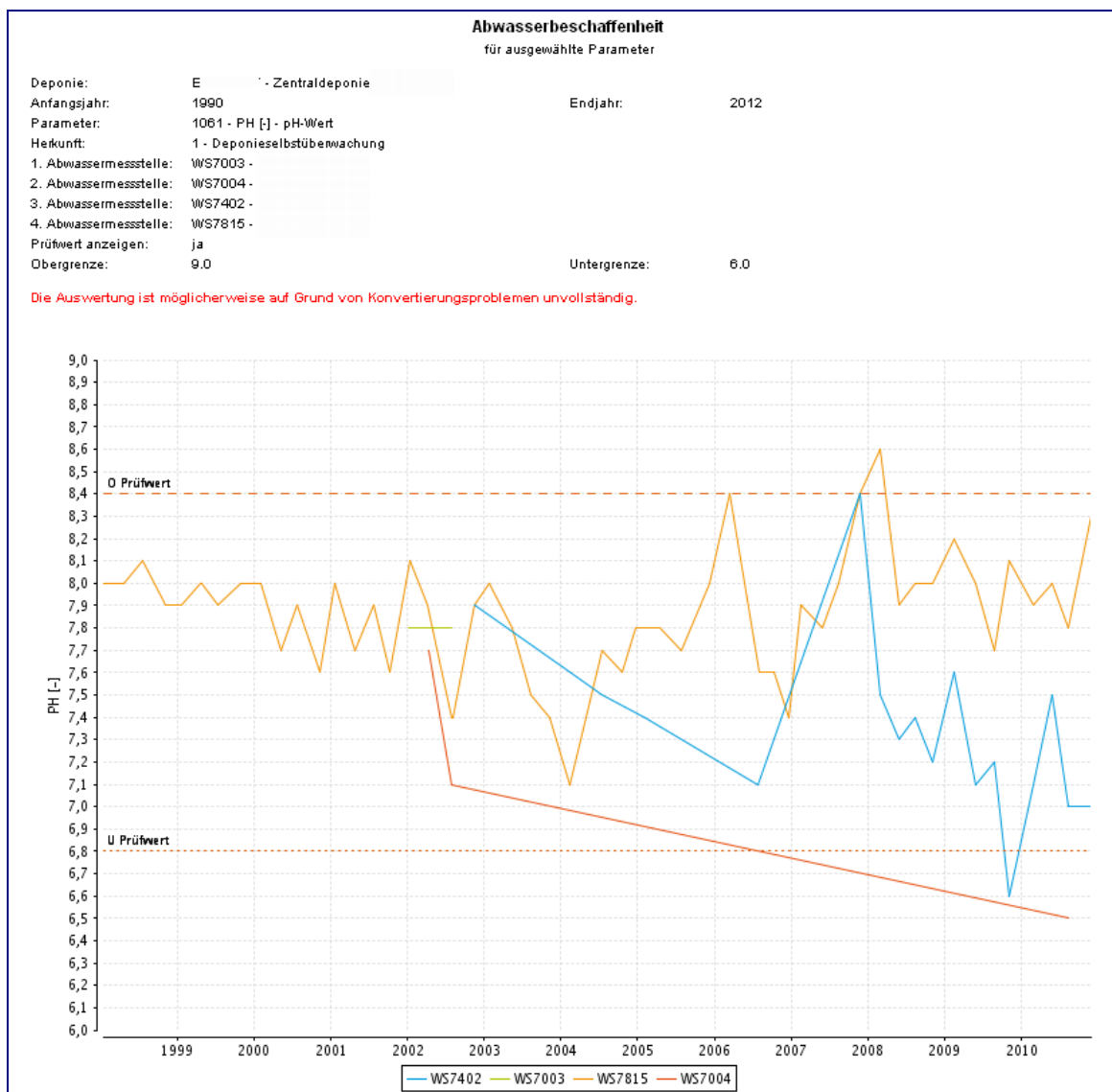
Die Maske ist nur für Nutzer der Rechtestufe 1 (Betreiber, zuständige Behörden, LANUK, MUNV) zugänglich.

Maske 93 Abwasser/Sickerwasser - Beschaffenheit – Parameter (Grafik)

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, MUNV, LANUK

Die Auswahl und Eingrenzung der angezeigten Daten entspricht im Wesentlichen der tabellarischen Darstellung. Zusätzlich kann die Skalierung der Grafik eingestellt werden.

Im folgenden Beispiel wurden vier Messstellen ausgewählt. Angezeigt werden drei Ganglinien, da für eine Messstelle keine Daten vorliegen.



Es wird eine grafische Darstellung der Beschaffenheitsganglinien für den ausgewählten Parameter angezeigt. Die verschiedenen Messstellen werden farbig gekennzeichnet. Der obere Prüfwert wird als gestrichelte, der untere Prüfwert als gepunktete Linie angezeigt.

13.2.2.7 Sicker- und Abwasserbeschaffenheit – Einhaltung der Prüfwerte

Die Auswertung dient der gezielten Überprüfung der Einhaltung von Prüfwerten für die Abwasserbeschaffenheit im Betrachtungszeitraum. Die Auswahl kann auf eine einzelne Messstelle und/oder einen einzelnen Parameter eingegrenzt werden. Die Ergebnisliste kann wahlweise auf die Überschreitungsfälle reduziert werden.

Maske 94 Abwasser/Sickerwasser – Beschaffenheit – Überschreitungen

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Deponie	2010 - Zentraldeponie	Neue Suche
zuständige Behörde	Bezirksregierung	

Auswahlkriterien

Report-Eingabewerte	☒ nur Überschreitungen ☐ alle Werte	Anfangsjahr	2009
oberer Prüfwert	☒	Endjahr	2010
unterer Prüfwert	☒		
nur Parameter			
nur Messstelle			
Sortierung nach	Datum aufsteigend		

Report

Abwasser – Prüfung auf Überschreitungen

Über- oder Unterschreitung von Prüfwerten der Abwasserbeschaffenheit

Deponie:	E	Zentraldeponie	Endjahr:	2010
Anfangsjahr:	2009		Parameter:	alle
Messstelle:	alle			
Werte:	nur Überschreitungen			
Sortierung:	Datum aufsteigend			

Legende:

Überschreitung oberer Prüfwert

Unterschreitung unterer Messwert

Datum	Messst.-Nr.	Messstellen- Bezeichnung	Param.-Nr.	Parameter-Name	Einheit	Messwert	o. Prüfw.	u. Prüfw.
01.03.09	WS0001	11s002 - P 2	2400	Toluol	mikro-g/l	1,8	0,5	
02.06.09	WS0001	11s002 - P 2	2400	Toluol	mikro-g/l	1,2	0,5	
02.06.09	WS0003	11s007 - P 5	1151	Chrom	mikro-g/l	300,0	240,0	

Die Überschreitungen der Prüfwerte werden farbig hervorgehoben und der Prüfwert parallel angezeigt.

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Datum	Messdatum	
Messstellen-Nr.	Messstellen-Nr.	
Messstelle	Messstellenbezeichnung	
Param.-Nr.	Parameter-Nummer	
Parameter-Name	Parameter-Bezeichnung	
Einheit	Einheiten-Bezeichnung	Standardeinheit für Parameter
Messwert		
O Prüfwert	oberer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
U Prüfwert	unterer Prüfwert der Behörde	unverbindlich

13.2.2.8 Sicker-und Abwasserbeschaffenheit – Frachten

Die Auswertung stellt für eine oder mehrere Messstellen die Jahresfrachten an ausgewählten Inhaltsstoffen des Abwassers dar. Für die Berechnung muss eine Messstelle ausgewählt werden, an der Mengendaten ermittelt wurden. Die zugehörigen Beschaffenheitsdaten können an der gleichen Messstelle oder alternativ an einer anderen, einzugebenden Messstelle gemessen worden sein.

Maske 95 Abwasser/Sickerwasser – Beschaffenheit – Fracht

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, MUNV, LANUK

Im Kopf der Auswertemaske müssen ein Jahr, eine Messstelle und ein Untersuchungsprogramm (zur Eingrenzung des Parameterumfangs) ausgewählt werden. Bis zu vier zusätzliche Parameter können der Auswertung hinzugefügt werden.

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Abwasser/Sickerwasser --> Fracht

Deponie: 2011 - Siedlungsabfalldeponie [Neue Suche](#)

zuständige Behörde: Bezirksregierung

Auswahlkriterien

Untersuchungsprogramm: 5 - Standard Sickerwasser

Messstelle: WS0200 - WS 2 PW. West

abw Qualitätsmessstelle:

1. Parameter:

2. Parameter:

3. Parameter:

4. Parameter:

Jahr: 2010

[Report anzeigen](#) [Excel Export](#) [PDF Export](#)

Im Ergebnis liefert die Auswertung für die im Untersuchungsprogramm enthaltenen Parameter (plus zusätzliche Parameter) den Jahresmittelwert der Konzentration und die Jahresfracht. Parameter, die sich nicht zu einer Jahresfracht summieren lassen (z. B. pH-Wert), werden nicht angezeigt.

Abwasser - Jahresfrachten			
Jahresfrachten relevanter Schadstoffe im Abwasser/Sickerwasser			
Deponie:	E	- Siedlungsabfalldeponie	
Jahr:	2010		
Untersuchungsprog.:	5 - Standard Sickerwasser		
Abwassermessstelle:	WS	- WS 2	
Jahresabwassermenge in [m³] : 28912			
Parameter	Mittelwert	Einheit	Fracht Einheit
Natrium	1.895,9	mg/l	54,8 t
Kalium	1.042,5	mg/l	30,1 t
Magnesium	109,0	mg/l	3,2 t
Calcium	188,9	mg/l	5,5 t
Blei	3.895,4	mikro-g/l	112,6 kg
Arsen	3.887,4	mikro-g/l	112,4 kg
Chrom	45.066,1	mikro-g/l	1,3 t
Chrom VI	0,1	mikro-g/l	1,7 g
Kupfer	8.520,7	mikro-g/l	246,3 kg
Zink	16.352,9	mikro-g/l	472,8 kg
Cadmium	387,2	mikro-g/l	11,2 kg
Quecksilber	77,8	mikro-g/l	2,3 kg
Eisen	7,0	mg/l	203,3 kg
Nickel	26.401,2	mikro-g/l	763,3 kg
Stickstoff, gesamt	1.615,4	mg/l	46,7 t

Die Fracht und die Mittelwerte werden als mengengewichtetes Mittel über das Jahr berechnet; der hier ausgegebene Mittelwert entspricht daher nicht dem arithmetrischen Mittel der einzelnen Konzentrationswerte des Jahres.

Die Auswertemaske steht nur dem Deponietreiber und den zuständigen Behörden zur Verfügung.

Checkliste bei Problemen

- Liegen für die Messstelle 12 Monatswerte für die Abwassermenge vor?
- Ist die Messstelle dem ausgewählten Untersuchungsprogramm zugeordnet?
- Liegen für die Messstelle (bzw. Alternativmessstelle) Konzentrationswerte im Betrachtungsjahr oder mindestens in den angrenzenden Halbjahren vor?

13.2.2.9 Grundwasserstand

Die Auswertungen liefern für eine oder mehrere Grundwasserstandsmessstellen die errechneten Werte des Grundwasserstands im Betrachtungszeitraum.

Maske 96 Grundwasser – Grundwasserstand (Tabelle)

Die Maske ist öffentlich einsehbar.

Deponie	2010 - Zentraldeponie	Neue Suche
zuständige Behörde	Bezirksregierung	

Auswahlkriterien

1. Messstelle	WG0001 - 11g002 / P 11 T	Anfangsjahr	2010
2. Messstelle	WG0002 - 11g003 / P 11	Endjahr	2010
3. Messstelle	WG0003 - 11g009 / P 05 T		
4. Messstelle	WG0004 - 11g010 / P 05		
Sortierung nach	Datum aufsteigend		

[Report anzeigen](#)
[Excel Export](#)
[PDF Export](#)

Report

Grundwasser

Messwerte für den Grundwasserstand

Deponie:	E	- Zentraldeponie	Endjahr:	2010
Anfangsjahr:	2010		2. Grundwassermessst.: WG0002 - 11g003 / P 11	
1. Grundwassermessst.: WG0001 - 11g002 / P 11 T			4. Grundwassermessst.: WG0004 - 11g010 / P 05	
3. Grundwassermessst.: WG0003 - 11g009 / P 05 T				
Sortierung:	Datum aufsteigend			

Datum	1. Grundwassermessstelle	2. Grundwassermessstelle	3. Grundwassermessstelle	4. Grundwassermessstelle
07.01.10	34,14	33,75	34,13	34,12
02.02.10	34,26	33,77	34,19	34,19
02.03.10	34,34	33,81	34,28	34,28
29.04.10	34,15	33,62	34,02	34,06
25.05.10	34,04	33,58	33,9	33,94
24.06.10	33,85	33,55	33,75	33,79
20.07.10	33,64	33,51	33,66	33,67
18.08.10	33,54	33,49	33,61	33,61
15.09.10	34,02	33,74	33,9	33,91
12.10.10	33,93	33,66	33,81	33,81
12.11.10	34,12	33,77	34,1	34,12
09.12.10	34,24	33,78	34,16	34,17
Mittelwert	34,0225	33,66917	33,95917	33,9725

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

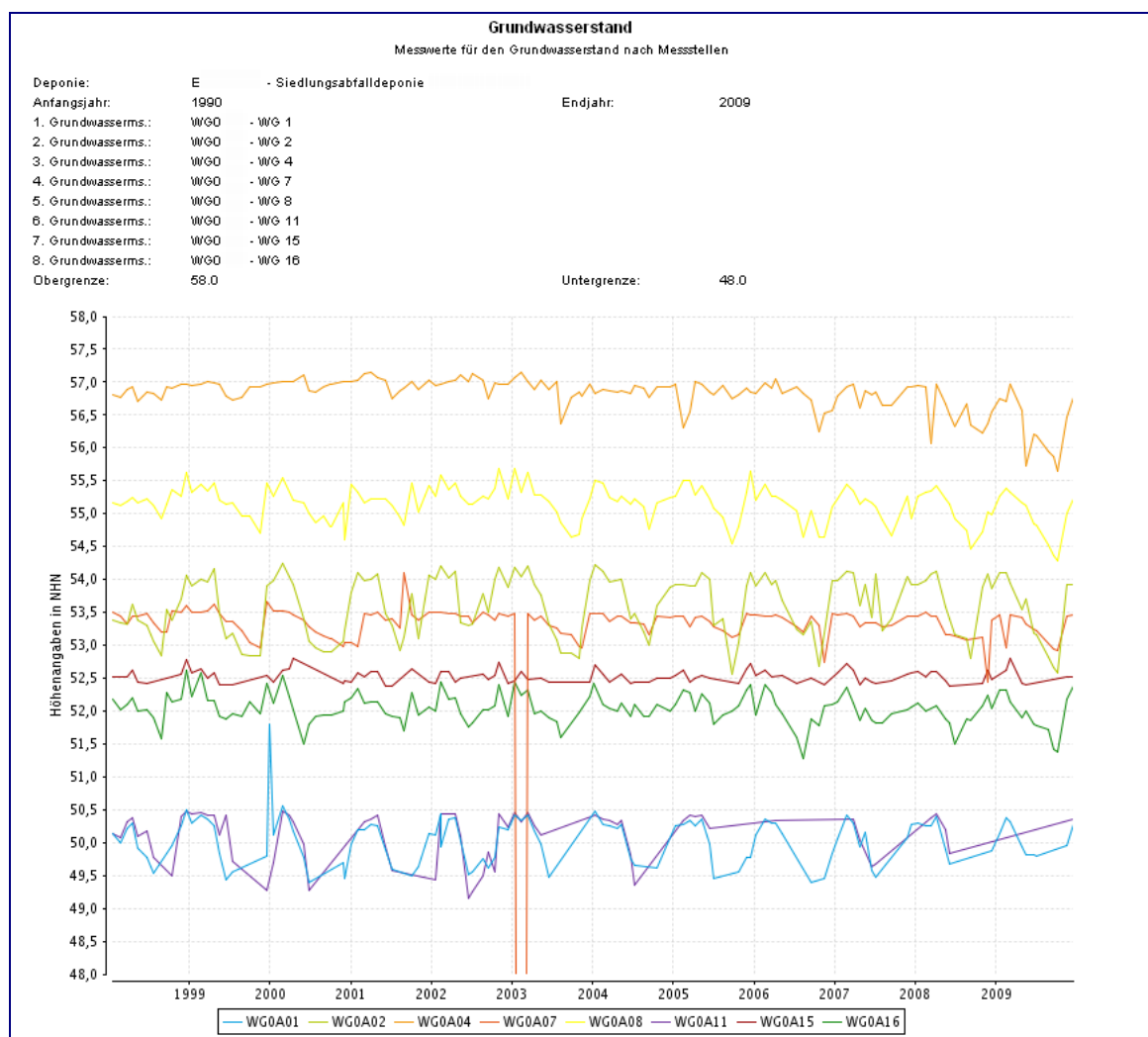
Feld	Bedeutung	Bemerkung
Datum	Messdatum	
Messstellen-Nr.	Messstellen-Nr.	
Messstelle	Messstellenbezeichnung	
Grundwasserstand	Grundwasserstandshöhe	Messpunkthöhe-Abstich
Mittelwert		
Minimum		
Maximum		

Für diese Auswertung steht eine erweiterte Export-Funktion **Excel-Export aller Messstellen** zur Verfügung, die Daten für alle Messstellen ausgibt.

Maske 97 Grundwasser – Grundwasserstand (Grafik)

Die Maske ist öffentlich einsehbar.

Eine weitere Ausgabemöglichkeit besteht in der grafischen Ansicht. Die Einstellung der Filterkriterien entspricht der tabellarischen Auswertung. Zusätzlich müssen Ober- und Untergrenzen für die Skala des Grundwasserstands vorgegeben werden. Die ausgewählten Messstellen werden in unterschiedlichen Farben dargestellt.



Im vorangehenden Beispiel weist eine Messstelle einen Datenfehler auf, der durch die grafische Ansicht leicht zu erkennen ist.

Die Höhenbezugsfläche der Auswertungen ist DHHN2016! Alte Messpunkthöhen, die in m über DHHN92 oder DHHN12 eingegeben wurden, werden automatisch auf m über NHN nach DHHN2016 umgerechnet, so dass sich auch beim Wechsel der Höhensysteme eine konsistente und korrekte Zeitreihe des Grundwasserstands ergibt. Abbildung 21 zeigt die Umrechnung der Systemhöhen schematisch. Der Höhendifferenzwert ist für jeden Deponiestandort konstant und in ADDIS bereits abgelegt. Für weitere Informationen siehe Kapitel 16.2.

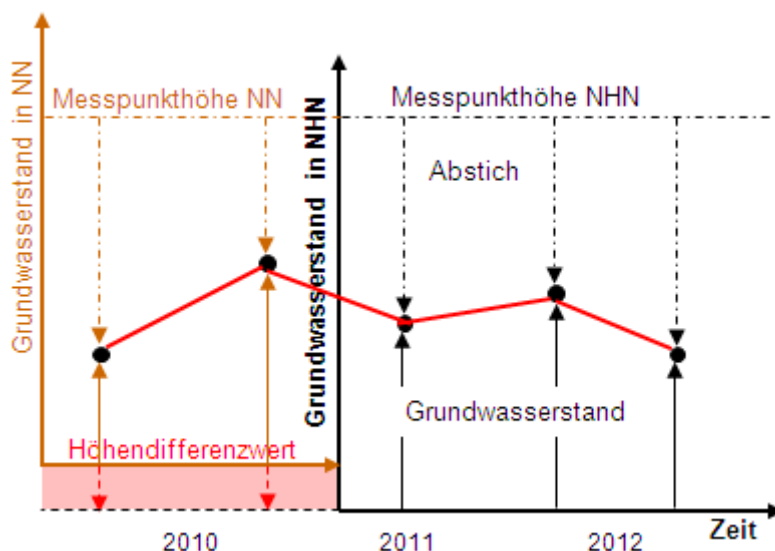


Abbildung 21 Umrechnung der Grundwasserstandshöhe
Die Grundwasserhöhen, die mit einer alten Messpunkthöhe (DHHN92 oder DHHN12) ermittelt wurden, werden um den Höhendifferenzwert korrigiert, um sie in DHHN2016 darzustellen.

13.2.2.10 Grundwasserbeschaffenheit – Übersicht

Die Auswertung gibt eine Übersicht über die Daten zur Grundwasserbeschaffenheit einer ausgewählten Messstelle in einem ausgewählten Jahr. Es werden die Parameter des ausgewählten Untersuchungsprogramms angezeigt. Zusätzlich können bis zu drei weitere Parameter, die nicht zum ausgewählten Untersuchungsprogramm gehören, in die Auswahl einbezogen werden (siehe Beispiel). Es kann ausgewählt werden, ob die Messwerte unterhalb der Bestimmungsgrenze für die Ermittlung der Minima, Maxima und Mittelwerte herangezogen werden sollen, und es kann ein individueller Gewichtungsfaktor für die Berücksichtigung von Werten unterhalb der Bestimmungsgrenze vorgegeben werden.

Die Maske ist allgemein zugänglich.

Maske 98 Grundwasser - Grundwassergüte – Übersicht*Die Maske ist öffentlich einsehbar.*

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Grundwasser --> Grundwassergüte --> Übersicht

Deponie: 2010 - Siedlungsabfalldeponie [Neue Suche](#)

Auswahlkriterien

Untersuchungsprogramm: 1 - Standard Grundwasser Jahr: 2009

Messstelle: WVG0001 - gw 1

Werte unter Bestimmungsgrenze berücksichtigen: ☒

Gewichtungsfaktor für Werte < Bestimmungsgrenze: 1,0

Sortierung nach: Param.-Nr. aufsteigend

zusätzliche anzuzeigende Parameter

1. Parameter: 1151 - Chrom [mikro-g/l]

2. Parameter: 1154 - Chrom VI [mikro-g/l]

3. Parameter:

[Report anzeigen](#) [Excel Export](#) [PDF Export](#)

Der Bericht zeigt die Daten für die ausgewählte Messstelle an.

Report

Grundwasserbeschaffenheit - Übersicht

Jahresübersicht für eine ausgewählte Messstelle

Deponie: E - Siedlungsabfalldeponie

Jahr: 2009

Messstelle: WVG0001 - ne gw 1

Untersuchungsprog.: 1 - Standard Grundwasser

< Bestimmungsgrenze: ja

Gewichtungsfaktor: 1,0

1. Parameter: 1151 - Chrom

2. Parameter: 1154 - Chrom VI

3. Parameter:

Sortierung: Param.-Nr. aufsteigend

Param.-Nr.	Parameter-Name	Einheit	Werte	Min	Max	Mittel	Mittelwert Vorjahr
1011	Wassertemperatur	°C	4	20,0	20,5	20,3	20,5
1029	Trübung, Messung gestreute Strahlung	FNU	4	3,0	3,0	3,0	3,9
1061	pH-Wert	-	4	6,58	6,87	6,7	6,9
1082	elektrische Leitfähigkeit	mS/m	4	137,8	149,7	143,4	159,5
1112	Natrium	mg/l	4	105,0	111,0	107,8	121,0
1113	Kalium	mg/l	4	14,6	20,2	17,6	10,8
1121	Magnesium	mg/l	4	30,0	32,9	31,3	37,4
1122	Calcium	mg/l	4	129,0	138,0	132,8	149,8
1151	Chrom	mikro-g/l	1	7,0	7,0	7,0	0,0
1154	Chrom VI	mikro-g/l	1	30,0	30,0	30,0	0,0
1245	Nitrat-Stickstoff	mg/l	4	2,47	3,3	2,8	2,3
1249	Ammonium-Stickstoff	mg/l	4	9,45	13,8	11,7	4,9
1281	Sauerstoff	mg/l	4	0,1	0,5	0,3	0,3
1313	Sulfat	mg/l	4	39,6	56,5	49,4	46,5
1331	Chlorid	mg/l	4	139,0	184,0	153,3	189,3
1472	Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	4	9,06	9,36	9,2	10,2
1523	organischer Kohlenstoff, gesamt	mg/l	4	5,0	6,9	5,6	6,9

Den Werten wird der Mittelwert des Vorjahres gegenübergestellt, wenn aus diesem Jahr für einen Parameter keine Daten vorliegen, wird „0,0“ angezeigt.

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Param-Nr.	Parameter-Nummer	
Parameter-Name	Parameter-Bezeichnung	
Einheit	Maßeinheit	Standardeinheit für Parameter
Werte	Zahl der Messwerte	im ausgewählten Zeitraum
Min	Minimalwert	im Betrachtungszeitraum
Max	Maximalwert	im Betrachtungszeitraum
Mittel	Mittelwert	des Betrachtungszeitraums
Mittelwert Vorjahr	Mittelwert des Vorjahrs	

13.2.2.11 Grundwasserbeschaffenheit – nach Messstelle

Die Auswertung liefert die Beschaffenheitsdaten für einen oder mehrere Parameter für eine auszuwählende Grundwassermessstelle im Betrachtungszeitraum.

Maske 99 Grundwasser – Grundwassergüte – Messstelle (Tabelle)

Die Maske ist öffentlich einsehbar.

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie -> Grundwasser -> Grundwassergüte -> Messstelle

Deponie: 2011 - Deponie Dortmund Nord-Ost

zuständige Behörde: Bezirksregierung Arnsberg

[Neue Suche](#)

Auswahlkriterien

Messstelle: WG0015 - P18/I

Herkunft: Deponieselbstüberwachung

1. Parameter: 1112 - Natrium [mg/l]

2. Parameter: 1113 - Kalium [mg/l]

3. Parameter: 1121 - Magnesium [mg/l]

4. Parameter: 1122 - Calcium [mg/l]

5. Parameter:

6. Parameter:

7. Parameter:

8. Parameter:

Sortierung nach: Datum aufsteigend

Anfangsjahr: 2008

Endjahr: 2010

[Report anzeigen](#) [Excel Export](#) [PDF Export](#)

Die Auswertung ergibt eine Tabelle aller relevanten Messdaten mit den für die ausgewählten Parameter verfügbaren Messergebnissen.

Das folgende Beispiel enthält fiktive Prüfwerte!

Grundwassergüte				
für ausgewählte Messstelle				
Deponie:	E	- Deponie		
Anfangsjahr:	2008		Endjahr:	2011
Messstelle:	WG0015 -			
Herkunft:	1 - Deponieselbstüberwachung			
1. Parameter:	1112 - NA [mg/l] - Natrium			
2. Parameter:	1113 - K [mg/l] - Kalium			
3. Parameter:	1121 - MG [mg/l] - Magnesium			
4. Parameter:	1122 - CA [mg/l] - Calcium			
Sortierung:	Datum aufsteigend			
Legende:				
Überschreitung Auslöseschwelle				
Überschreitung oberer Prüfwert				
Unterschreitung unterer Prüfwert				
Datum	NA [mg/l]	K [mg/l]	MG [mg/l]	CA [mg/l]
25.03.08	97,0000	2,6000	10,0000	100,0000
23.12.08	200,0000	3,0000	15,0000	130,0000
23.03.09	46,0000	1,5000	8,7000	83,0000
23.09.10	280,0000	3,4000	19,0000	160,0000
Auslöseschw.				101,0000
O Prüfwert				
U Prüfwert				
Mittelwert	155,7500	2,6250	13,1750	118,2500
Minimum	46,0000	1,5000	8,7000	83,0000
Maximum	280,0000	3,4000	19,0000	160,0000

Die Maske ist allgemein zugänglich. Die Anzeige der Auslöseschwellen und Prüfwerte sowie die farbliche Hervorhebung von Über-/Unterschreitungen von Prüfwerten und Auslöseschwellen wird nur für die Rechtestufe 1 aktiviert. Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Parameter	Parameter-Kurzbezeichnung	
Einheit	Einheitenbezeichnung	
Auslöseschw.	Auslöseschwellenwert	verbindlich
O Prüfwert	oberer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
U Prüfwert	unterer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
Messwert		für jedes verfügbare Datum
Mittelwert	Mittelwert der Messwerte	
Minimum	Minimalwert der Messwerte	
Maximum	Maximalwert der Messwerte	

Über- bzw. Unterschreitungen der Auslöseschwelle und des Prüfwertes werden farblich hervorgehoben (nur Rechtestufe 1). Überschreitungen der Auslöseschwelle außerhalb des Gültigkeitsraumes werden als nicht zu wertende Überschreitung hellgrau unterlegt.

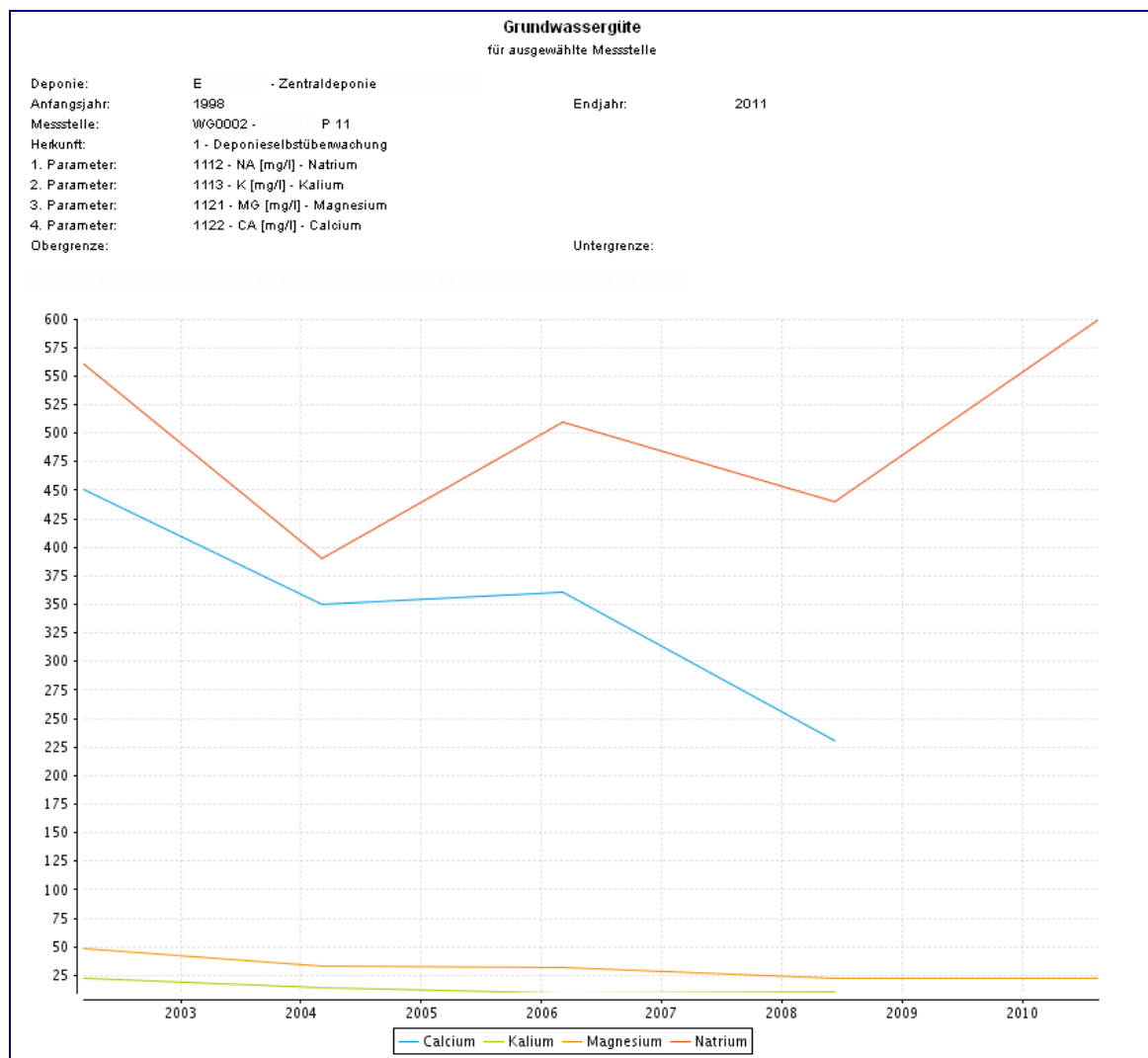
Für diese Auswertung steht eine erweiterte Export-Funktion **Excel-Export aller Messstellen und Parameter** zur Verfügung, die die Informationen für alle Messstellen in eine Excel-Datei exportiert. Die Auswahlkriterien für die Auswertung gelten (mit Ausnahme der Messstellen) auch für die erweiterte Export-Funktion.

Maske 100 Grundwasser – Grundwassergüte – Messstelle (Grafik)

Die Maske ist öffentlich einsehbar.

Alternativ lassen sich die Gütedaten einer Messstelle als Gangliniengrafik darstellen. Die Auswahlkriterien weichen etwas von der tabellarischen Darstellung ab, da nur Parameter

ausgewählt werden können, die mit der gleichen Einheit (z. B. mg/l) angezeigt werden können. Parameter mit einer abweichenden, aber passenden Standardeinheit (z. B. mikro-g/l) werden umgerechnet. Die Grafik wird dahingehend erweitert, dass zwei Skalen für zwei unterschiedliche Einheiten angeboten werden sollen (noch nicht umgesetzt).



Die zwei Skalen können auch für Parameter mit gleichartiger Standardeinheit verwendet werden, um eine starke Spreizung der Anzeige (siehe Abbildung oben) zu vermeiden.

13.2.2.12 Grundwasserbeschaffenheit – nach Parameter

Die Auswertung liefert die Beschaffenheitsdaten von Grundwasser für eine oder mehrere Grundwassermessstellen für einen auszuwählenden Parameter im Betrachtungszeitraum.

Maske 101 Grundwasser - Grundwassergüte – Parameter (Tabelle)

Die Maske ist öffentlich einsehbar. Auslöseschwellen, Prüfwerte und Überschreitungen werden nur dem Betreiber, der zuständigen Behörde sowie MUNV und LANUK angezeigt.

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Grundwasser --> Grundwassergüte --> Parameter

Deponie	2011 - Deponie Dortmund Nord-Ost	Neue Suche
zuständige Behörde	Bezirksregierung Arnsberg	

Auswahlkriterien

Parameter	1122 - Calcium [mg/l]	Anfangsjahr	2009
Herkunft	Deponieselbstüberwachung	Endjahr	2011
1. Grundwassermessstelle	WG0003 - P02/I		
2. Grundwassermessstelle	WG0004 - P02/II		
3. Grundwassermessstelle	WG0005 - P03/I		
4. Grundwassermessstelle	WG0015 - P18/I		
5. Grundwassermessstelle			
6. Grundwassermessstelle			
7. Grundwassermessstelle			
8. Grundwassermessstelle			
Sortierung nach	Datum aufsteigend		

[Report anzeigen](#)
[Excel Export](#)
[PDF Export](#)

Die Auswertung liefert für den ausgewählten Parameter eine Tabelle mit den Messergebnissen an allen relevanten Messdaten im ausgewählten Zeitraum. Für die ausgewählten Messstellen werden (soweit gemessen) die Messwerte angezeigt.

Das folgende Beispiel enthält fiktive Prüfwerte!

Grundwassergüte				
für ausgewählte Parameter				
Deponie:	E	- Deponie		
Anfangsjahr:	2009		Endjahr:	2011
Parameter:	1122 - Calcium			
Herkunft:	1 - Deponieselbstüberwachung			
1. Grundwassermessstelle:	WG0003 -			
2. Grundwassermessstelle:	WG0004 -			
3. Grundwassermessstelle:	WG0005 -			
4. Grundwassermessstelle:	WG0015 -			
Legende:				
Überschreitung Auslöseschwelle				
Überschreitung oberer Prüfwert				
Unterschreitung unterer Prüfwert				
Datum	WG0003	WG0004	WG0005	WG0015
23.03.09				83,0000
26.03.09			230,0000	
31.03.09	140,0000			
08.04.09		210,0000		
28.09.09	150,0000	210,0000		
26.03.10	140,0000			
21.09.10	310,0000			
23.09.10			280,0000	160,0000
11.03.11	330,0000	200,0000		
15.03.11			230,0000	
28.09.11	240,0000	210,0000		
01.12.11	310,0000		280,0000	
Auslöseschw.				
O Prüfwert	101,0000	101,0000	101,0000	101,0000
U Prüfwert				
Mittelwert	231,4286	207,5000	250,0000	121,5000
Minimum	140,0000	200,0000	230,0000	83,0000
Maximum	330,0000	210,0000	280,0000	160,0000

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

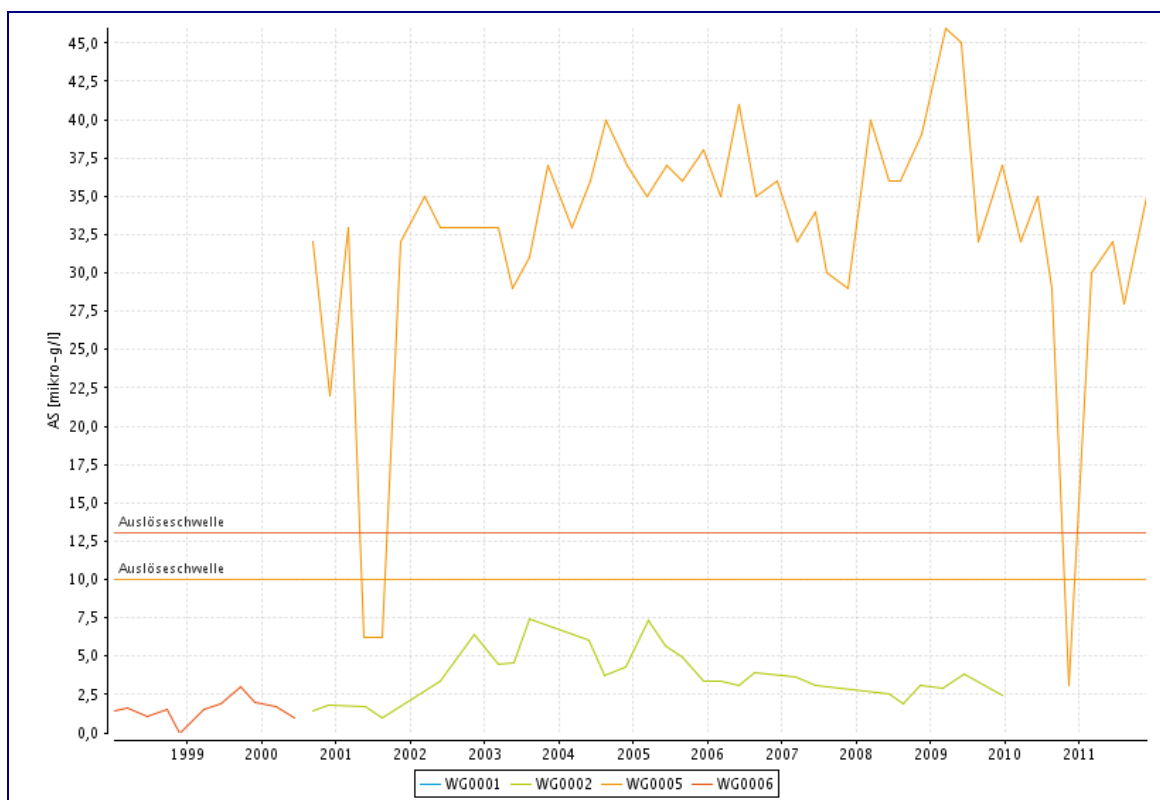
Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Messstellen-Nr.	Messstellen-Nr.	
Messstelle	Messstellenbezeichnung	
O Prüfwert	oberer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
U Prüfwert	unterer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
Messwert		für jedes verfügbare Datum
Mittelwert	Mittelwert der Messwerte	
Minimum	Minimalwert der Messwerte	
Maximum	Maximalwert der Messwerte	

Für diese Auswertung steht eine erweiterte Export-Funktion **Excel-Export aller Messstellen und Parameter** zur Verfügung, die die Informationen für alle Parameter in eine Excel-Datei exportiert. Die Auswahlkriterien für die Auswertung gelten (mit Ausnahme der Parameter) auch für die erweiterte Export-Funktion.

Maske 102 Grundwasser - Grundwassergüte – Parameter (Grafik)

Die Maske ist öffentlich einsehbar. Auslöseschwellen und Prüfwerte werden nur dem Betreiber, der zuständigen Behörde sowie MUNV und LANUK angezeigt.

Alternativ können die Grundwasserbeschaffenheitsdaten grafisch angezeigt werden. Die Auswahl des Parameters, der Messstellen und der anzuzeigenden Prüfwerte bzw. Auslöseschwelle entspricht der tabellarischen Auswertung. Zusätzlich können Unter- und Obergrenzen für die Skalierung eingegeben werden. Zur Orientierung werden neben den Ganglinien der Grundwasserbeschaffenheit die für den ausgewählten Parameter geltenden Auslöseschwellen und Prüfwerte (siehe Beispiel unten) angezeigt.



13.2.2.13 Grundwasserbeschaffenheit – Einhaltung der Auslöseschwellen und Prüfwerte

Die Auswertung dient der gezielten Überprüfung der Einhaltung von Prüfwerten für die Grundwasserbeschaffenheit im Betrachtungszeitraum. Der Betrachtungszeitraum kann auf Jahre eingeschränkt werden. Die Auswertung kann auf eine einzelne Messstelle und/oder einen einzelnen Parameter eingegrenzt werden. Auslöseschwelle und Prüfwerte können wahlweise als Kriterium deaktiviert werden. Die Ergebnisliste sollte im Regelfall auf die Überschreitungsfälle reduziert werden, da sonst sehr große Datenmengen anfallen können.

Maske 103 Grundwasser – Grundwassergüte – Überschreitungen

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, MUNV, LANUK

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie -> Grundwasser -> Grundwassergüte -> Überschreitungen

Deponie: 2012 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

zuständige Behörde: Bezirksregierung

Auswahlkriterien

Report-Eingabewerte: ☒ nur Überschreitungen ☐ alle Werte

Auslöseschwelle: ☒

oberer Prüfwert: ☒

unterer Prüfwert: ☒

nur Parameter:

nur Messstelle:

Sortierung nach: Datum aufsteigend

Anfangsjahr: 2010

Endjahr: 2010

[Report anzeigen](#) [Excel Export](#) [PDF Export](#)

Angezeigt wird eine Ergebnistabelle mit folgendem Aussehen:

Grundwasser – Prüfung auf Überschreitungen										
Anzeige von Überschreitungen von Auslöseschwellen oder Prüfwerten										
Deponie:	E	- Zentraldeponie								
Anfangsjahr:	2010					Endjahr:	2010			
Werte:	nur Überschreitungen									
Parameter:	alle									
Messstelle:	alle									
Sortierung:	Datum aufsteigend									
Legende:										
Über-/Unterschreitung Messwert										
Überschreitung Auslöseschwelle										
Überschreitung oberer Prüfwert										
Unterschreitung unterer Prüfwert										
Daten fehlerhaft, Konvertierung fehlgeschlagen										
Datum	Messst.-Nr.	Messstellen- Bezeichnung	Param.-Nr.	Parameter-Name	<	Messwert	Einheit	Auslöseschw.	o. Prüfw.	u. Prüfw.
24.02.10	WG	6 flach	1249	Ammonium-Stickstoff		0,56	mg/l	0,5	1,0	0,012
25.02.10	WG	4 tief	1072	Redoxpotenzial		185,0	mV			
25.02.10	WG	3f	1331	Chlorid		857,0	mg/l		500,0	
26.02.10	WG	9 flach	1072	Redoxpotenzial		25,0	mV			
26.02.10	WG	9 flach	1331	Chlorid		1.190,0	mg/l		500,0	
26.05.10	WG	1 flach	1166	Quecksilber	<	1,0	mikro-g/l	0,4	5,0	0,1
26.05.10	WG	0 tief	1166	Quecksilber	<	1,0	mikro-g/l	0,5	5,0	0,1
26.05.10	WG	8t	1166	Quecksilber	<	1,0	mikro-g/l	0,5	5,0	0,1

Überschreitungen der Auslöseschwelle bzw. Über- oder Unterschreitungen eines Prüfwertes werden farblich unterlegt: rot: Auslöseschwelle, orange: oberer Prüfwert, gelb: unterer Prüfwert. Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Datum	Messdatum	
Messstellen-Nr.	Messstellen-Nr.	
Messstelle	Messstellenbezeichnung	
Param.-Nr.	Parameter-Nummer	
Parameter-Name	Parameter-Bezeichnung	
<	„<“-Zeichen	für Werte unter Bestimmungsgr.
Messwert	Messwert	
Einheit	Einheiten-Bezeichnung	Standardeinheit für Parameter
Auslöseschwelle	Auslöseschwellenwert	
O Prüfwert	oberer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
U Prüfwert	unterer Prüfwert der Behörde	unverbindlich

13.2.3 Deponiegas

13.2.3.1 Deponiegasqualität - Fassung oder Migration nach Messstelle

Die Auswertung liefert eine Auflistung von Qualitätsdaten für Deponiegas im Fassungssystem und/oder an Migrationsmessstellen im Deponieumfeld innerhalb eines Betrachtungszeitraums und für eine auszuwählende Messstelle. Es können mehrere Parameter frei wählbar angezeigt werden.

Maske 104 Deponiegas - Fassung/Migration – Qualität Messstelle (Tabelle)

Die Maske ist öffentlich einsehbar. Gasfassungsmessstellen (GF....) sowie Prüfwerte und Überschreitungen werden nur dem Betreiber, der zuständigen Behörde sowie MUNV und LANUK angezeigt.

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Deponiegas --> Fassung/Migration --> Qualität Messstelle

Deponie: 2011 - Deponie [Neue Suche](#)

zuständige Behörde: Bezirksregierung

Auswahlkriterien

Messstelle: GF0001 -

1.Parameter: 1010 - Methan [Vol %]

2.Parameter: 1020 - Kohlendioxid [Vol %]

3.Parameter: 3030 - Schwefelwasserstoff [mg/m3]

4.Parameter: 1060 - Stickstoff [Vol %]

5.Parameter: 1050 - Sauerstoff [Vol %]

Sortierung nach: Datum aufsteigend

Anfangsjahr: 2011

Endjahr: 2011

[Report anzeigen](#) [Excel Export](#) [PDF Export](#)

Das folgende Beispiel enthält fiktive Prüfwerte!

Gasbeschaffenheit Deponiegasfassung und -migration						
für ausgewählte Messstelle						
Deponie:	E	- Deponie				
Anfangsjahr:	2011		Endjahr:	2011		
Messstelle:	GF0001 - GRS A					
1. Parameter:	Methan [Vol %]					
2. Parameter:	Kohlendioxid [Vol %]					
3. Parameter:	Schwefelwasserstoff [mg/m ³]					
4. Parameter:	Stickstoff [Vol %]					
5. Parameter:	Sauerstoff [Vol %]					
Sortierung:	Datum aufsteigend					
Legende:						
Überschreitung oberer Prüfwert						
Unterschreitung unterer Prüfwert						
Datum	Methan [Vol %]	Kohlendioxid [Vol %]	Schwefelwasserstoff [mg/m ³]	Stickstoff [Vol %]	Sauerstoff [Vol %]	
31.01.11	0,0	1,0	0,0	81,0	18,0	
28.02.11	0,0	1,2	0,0	79,9	18,9	
31.03.11	0,2	1,4	0,0	80,5	17,9	
29.04.11	0,1	0,6	0,0	79,3	20,0	
31.05.11	0,3	0,6	0,0	79,1	20,0	
30.06.11	0,1	0,5	0,0	80,0	19,6	
29.07.11	0,1	0,6	0,0	80,7	18,6	
31.08.11	0,3	1,1	0,0	80,6	18,1	
30.09.11	0,2	1,1	0,0	80,5	18,2	
31.10.11	0,4	1,8	0,0	79,8	18,0	
30.11.11	0,1	6,5	3,8	76,5	16,9	
30.12.11	0,1	5,2	0,0	78,2	16,5	
O Prüfwert			2,0			
U Prüfwert						
Mittelwert	0,2	1,8	0,3	79,7	18,4	
Minimum	0,0	0,5	0,0	76,5	16,5	
Maximum	0,4	6,5	3,8	81,0	20,0	

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

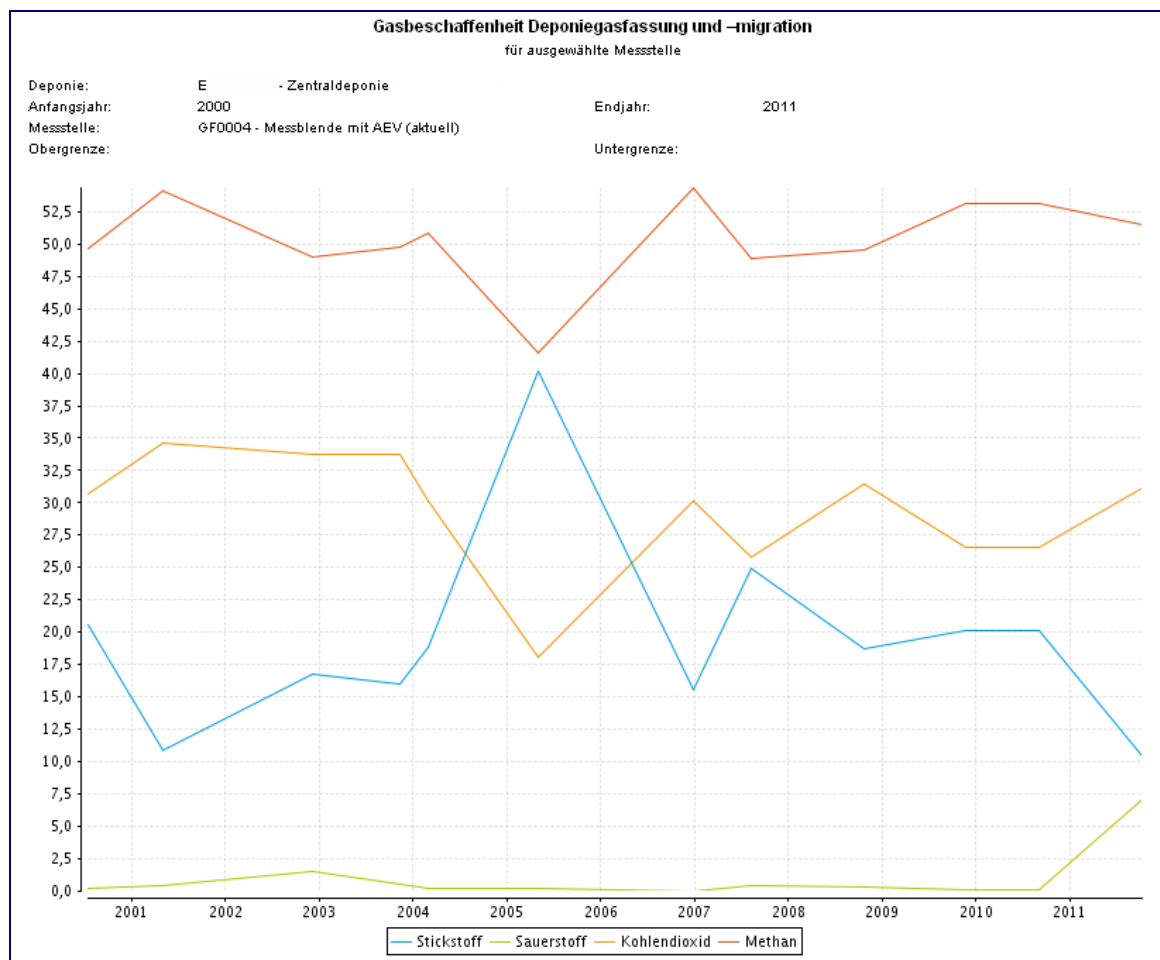
Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Parameter	Parameter-Kurzbezeichnung	
Einheit	Einheitenbezeichnung	
O Prüfwert	oberer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
U Prüfwert	unterer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
Messwert		für jedes verfügbare Datum
Mittelwert	Mittelwert der Messwerte	
Minimum	Minimalwert der Messwerte	
Maximum	Maximalwert der Messwerte	

Für diese Auswertung steht eine erweiterte Export-Funktion **Excel-Export aller Messstellen und Parameter** zur Verfügung, die die Informationen für alle Messstellen in eine Excel-Datei exportiert. Die Auswahlkriterien für die Auswertung gelten (mit Ausnahme der Messstellen) auch für die erweiterte Export-Funktion.

Maske 105 Deponiegas - Fassung/Migration – Qualität Messstelle (Grafik)

Die Maske ist öffentlich einsehbar. Gasfassungsmessstellen (GF....) werden nur dem Betreiber, der zuständigen Behörde sowie MUNV und LANUK angezeigt.

Alternativ können die vier Hauptbestandteile des Deponiegases in einem grafischen Gangliniendiagramm angezeigt werden. Die Auswahl der Parameter entfällt hier. Es werden immer die Parameter Stickstoff, Sauerstoff, Kohlendioxid und Methan angezeigt. Prüfwerte werden bei der grafischen Darstellung nicht angezeigt.



13.2.3.2 Deponiegasqualität - Fassung oder Migration nach Parameter

Die Auswertung liefert eine Auflistung von Qualitätsdaten für Deponiegas im Fassungssystem und/oder an Migrationsmessstellen im Deponieumfeld innerhalb eines Betrachtungszeitraums und für einen auszuwählenden Parameter. Es können mehrere Messstellen frei wählbar angezeigt werden.

Maske 106 Deponiegas - Fassung/Migration - Qualität Parameter (Tabelle)

Die Maske ist öffentlich einsehbar. Gasfassungsmessstellen (GF....) werden nur dem Betreiber, der zuständigen Behörde sowie MUNV und LANUK angezeigt.

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Deponiegas --> Fassung/Migration --> Qualität Parameter

Deponie	2011 - Deponie	Neue Suche
zuständige Behörde	Bezirksregierung	

Auswahlkriterien

Parameter	1010 - Methan [Vol %]	Anfangsjahr	2011
1. Messstelle	GF0001 -	Endjahr	2011
2. Messstelle	GF0002 -		
3. Messstelle	GF0003 -		
4. Messstelle	GF0004 -		
5. Messstelle	GF0005 -		
Sortierung nach	Datum aufsteigend		

[Report anzeigen](#)
[Excel Export](#)
[PDF Export](#)

Über- bzw. Unterschreitungen des Prüfwertes werden farblich hervorgehoben.

Gasbeschaffenheit Deponiegasfassung und -migration						
für ausgewählten Parameter						
Deponie:	E - Deponie			Endjahr:	2011	
Anfangsjahr:	2011					
Parameter:	Methan [Vol %]					
1. Deponiegasms.:	GF0001 -					
2. Deponiegasms.:	GF0002 -					
3. Deponiegasms.:	GF0003 -					
4. Deponiegasms.:	GF0004 -					
5. Deponiegasms.:	GF0005 -					
Sortierung:	Datum aufsteigend					
Legende:						
Überschreitung oberer Prüfwert						
Unterschreitung unterer Prüfwert						
Datum	GF0001 -	GF0002 -	GF0003 -	GF0004 -	GF0005 -	
31.01.11	0,0	9,3	16,1	0,0	0,0	
28.02.11	0,0	9,4	16,0	0,2	0,1	
31.03.11	0,2	12,0	16,7	0,2	0,1	
29.04.11	0,1	15,3	21,7	8,3	0,0	
31.05.11	0,3	12,2	17,3	0,0	0,1	
30.06.11	0,1	15,4	20,2	0,1	0,7	
29.07.11	0,1	16,7	20,8	2,0	0,7	
31.08.11	0,3	16,6	20,7	1,5	0,8	
30.09.11	0,2	17,5	25,2	0,1	0,2	
31.10.11	0,4	16,5	27,9	0,5	0,4	
30.11.11	0,1	19,2	27,4	0,0	0,0	
30.12.11	0,1	18,0	27,9	0,0	0,0	
O Prüfwert						
U Prüfwert						
Mittelwert	0,2	14,8	21,5	1,1	0,3	
Minimum	0,0	9,3	16,0	0,0	0,0	
Maximum	0,4	19,2	27,9	8,3	0,8	

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

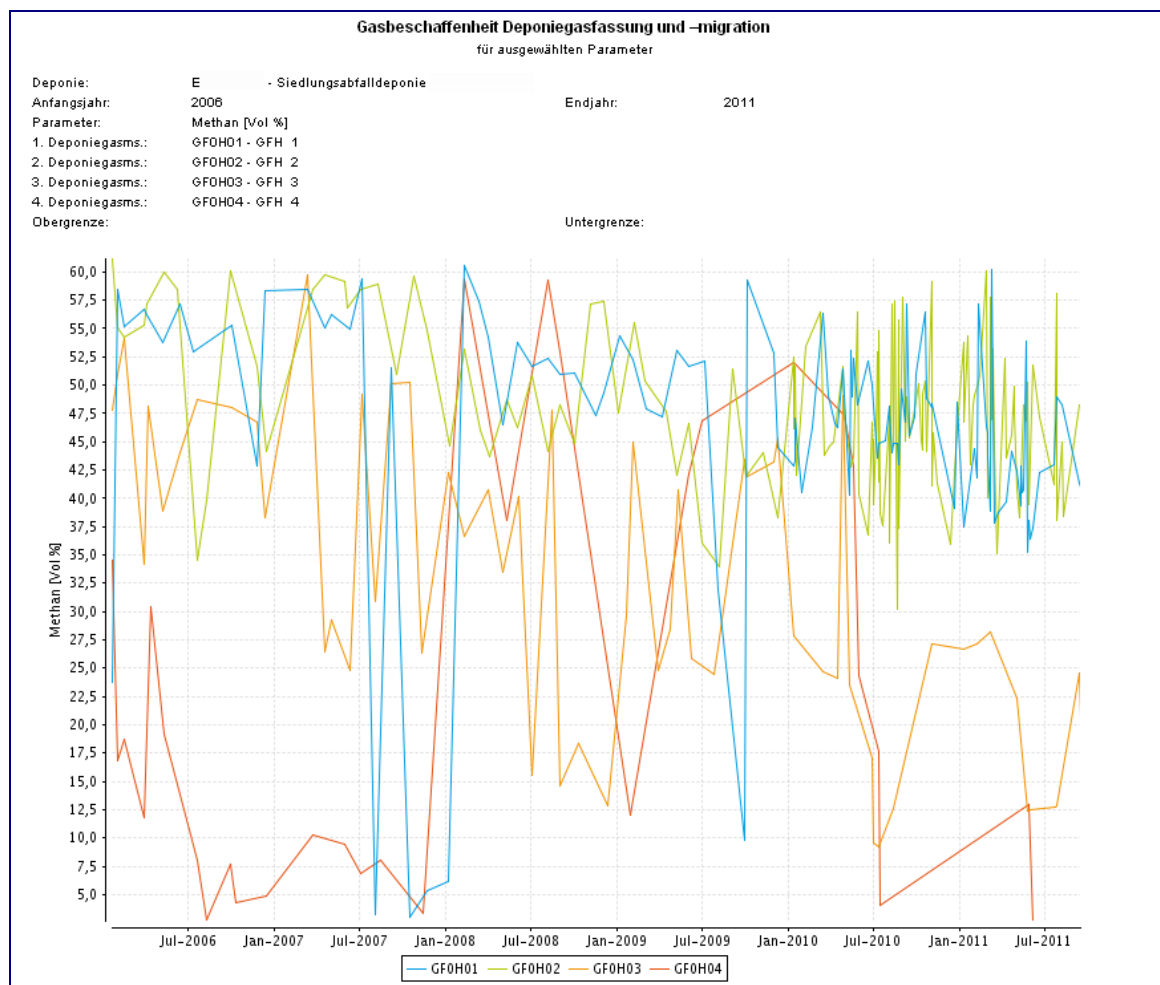
Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Parameter	Parameter-Kurzbezeichnung	
Einheit	Einheitenbezeichnung	
O Prüfwert	oberer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
U Prüfwert	unterer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
Messwert		für jedes verfügbare Datum
Mittelwert	Mittelwert der Messwerte	
Minimum	Minimalwert der Messwerte	
Maximum	Maximalwert der Messwerte	

Für diese Auswertung steht eine erweiterte Export-Funktion **Excel-Export aller Messstellen und Parameter** zur Verfügung, die die Informationen für alle Parameter in eine Excel-Datei exportiert. Die Auswahlkriterien für die Auswertung gelten (mit Ausnahme der Parameter) auch für die erweiterte Export-Funktion.

Maske 107 Deponiegas - Fassung/Migration - Qualität Parameter (Grafik)

Die Maske ist öffentlich einsehbar. Gasfassungsmessstellen (GF....) werden nur dem Betreiber, der zuständigen Behörde sowie MUNV und LANUK angezeigt.

Die grafische Darstellung der Gasbeschaffenheit an Fassungs- und Migrationsmessstellen fällt gegenüber der tabellarischen Auswertung einfacher aus. Es werden die Ganglinien für den ausgewählten Parameter und die ausgewählten Messstellen farblich differenziert dargestellt. Es erfolgt aber keine Anzeige der Prüfwerte. Die Skalierung der y-Achse kann individuell eingestellt werden.



13.2.3.3 Deponiegasqualität bei der Verwendung nach Messstellen

Die Auswertung liefert eine Auflistung der Deponiegasqualitätswerte für eine auszuwählende Messstelle für ein oder mehrere auszuwählende Jahre. Es können mehrere frei wählbare Parameter angezeigt werden.

Maske 108 Deponiegas – Verwendung - Qualität Messstelle (Tabelle)

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Die Maske zeigt die Deponiegasbeschaffenheit für ausgewählte Parameter an. Voreingestellt ist die Auswahl auf die vier Hauptkomponenten Methan, Kohlendioxid, Sauerstoff und Stickstoff sowie die drei weiteren Parameter Gasfluss, Ausfallzeit und Betriebszeit. Andere Parameter können bei Bedarf über die Auswahlkriterien ausgewählt werden. Werden die Gasmen- gen an einer anderen Messstelle gemessen, muss diese im Feld **alternative Mengen Messstelle** eingegeben werden; die Mengen werden für die Ermittlung des mengengewichteten Mittelwerts benötigt.

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie -> Deponiegas -> Verwendung -> Qualität Messstelle

Deponie: 2012 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

zuständige Behörde: Bezirksregierung

Auswahlkriterien

Werte unter Bestimmungsgrenze berücksichtigen ☒

Gewichtungsfaktor für Werte < Bestimmungsgrenze: 1,0

Monatswerte anzeigen ☒

Messstelle: GV 1 - Verdichter

alternative Mengen Messstelle:

1. Parameter: 2010 - Gesamt-Chlor [mg/m³]

2. Parameter: 1020 - Kohlendioxid [Vol %]

3. Parameter: 1050 - Sauerstoff [Vol %]

4. Parameter: 1060 - Stickstoff [Vol %]

5. Parameter: 4 - Gasfluss [m³/h]

Sortierung nach: Jahr aufsteigend

Report anzeigen Excel-Export PDF-Export Excel-Export aller Messstellen Excel-Export aller Messstellen und Parameter

Angezeigt werden können wahlweise die Monatswerte (im folgenden Beispiel) oder die Jahreswerte.

Report

Gasbeschaffenheit Deponiegasverwendung
für ausgewählte Messstelle

Deponie: E - Zentraldeponie

Anfangsjahr: 2010 Endjahr: 2010

< Bestimmungsgrenze: ja Gewichtungsfaktor: 1,0

Monatswerte: ja

Deponiegasms.: GV7001 - Verdichter

1. Parameter: Gesamt-Chlor [mg/m³]

2. Parameter: Kohlendioxid [Vol %]

3. Parameter: Sauerstoff [Vol %]

4. Parameter: Stickstoff [Vol %]

5. Parameter: Gasfluss [m³/h]

Sortierung: Jahr aufsteigend

Monat	Jahr	< Gesamt-Chlor	< Kohlendioxid [Vol %]	< Sauerstoff [Vol %]	< Stickstoff [Vol %]	< Gasfluss [m ³ /h]
1	2010		15,30	0,10	62,20	120,00
2	2010		13,70	0,10	66,70	120,00
3	2010		13,10	0,20	67,40	120,00
4	2010		13,90	0,20	64,20	120,00
5	2010		11,40	0,20	68,90	120,00
6	2010		12,30	0,10	66,10	120,00
7	2010		13,10	0,10	65,00	112,26
8	2010		12,50	0,10	64,20	112,26
9	2010		13,20	0,20	65,00	120,00
10	2010		13,20	0,10	64,60	104,52
11	2010		13,10	0,10	67,30	120,00
12	2010		14,80	0,10	64,90	120,00
Mittelwert		0,00	13,30	0,13	65,54	117,42
V.J.		0,00	12,12	0,29	0,00	242,23

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Parameter	Parameter-Kurzbezeichnung	
Einheit	Einheitenbezeichnung	
Messwert	Monatsmittelwert	
Mittelwert	Mittelwert der Messwerte	mengengewichtetes Mittel
Vorjahresmittelwert	Mittelwert der Messwerte des Vorjahres	wenn nur 1 Jahr ausgewählt

Für diese Auswertung stehen zwei erweiterte Export-Funktionen zur Verfügung:

- Excel-Export aller Messstellen
Ausgabe des ausgewählten Parameters für alle Messstellen

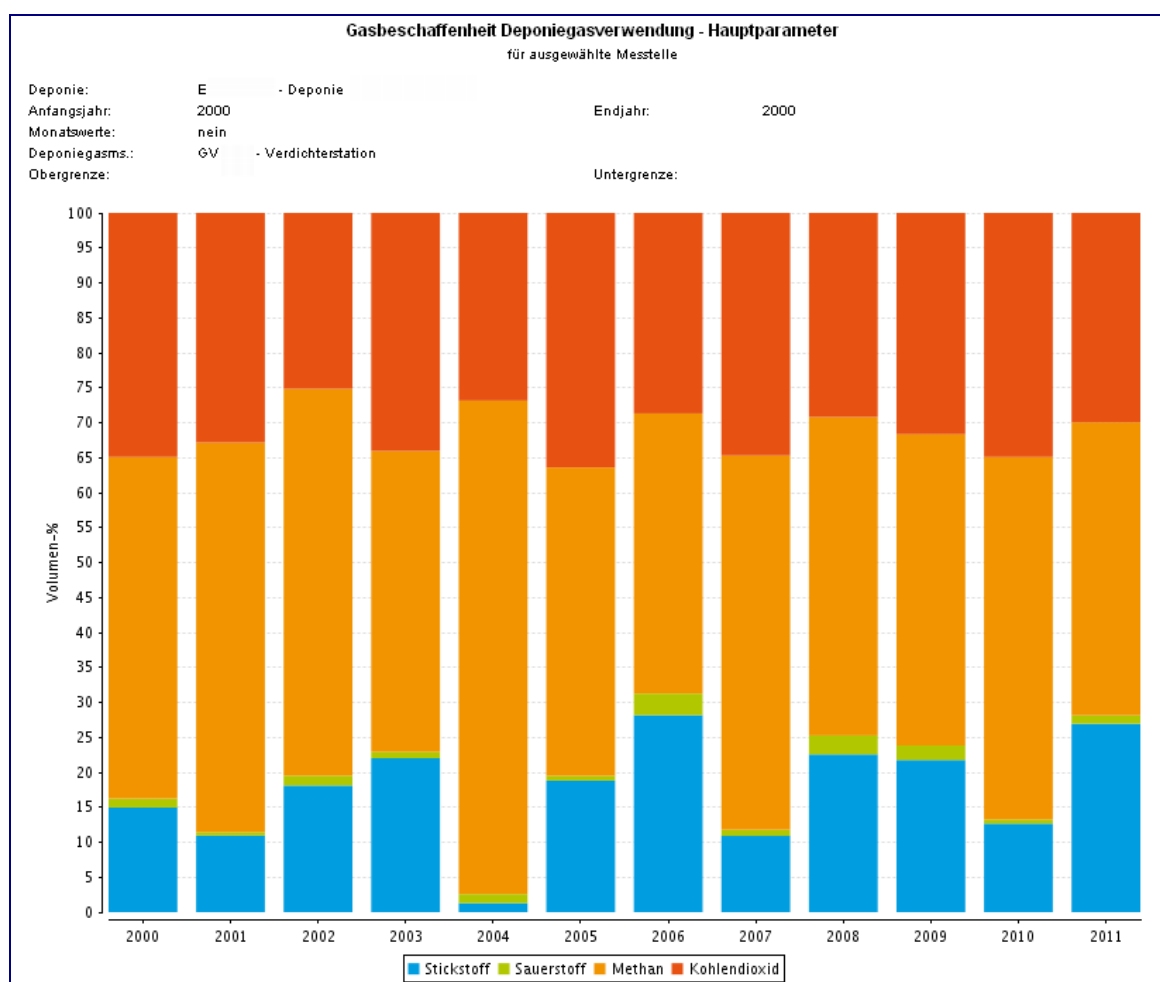
- **Excel-Export aller Messstellen und Parameter**
Ausgabe aller Parameter für alle Messstellen.

Die Auswahlkriterien für die Auswertung gelten (mit Ausnahme der Messstellen und. ggf. Parameter) auch für die erweiterten Export-Funktionen.

Maske 109 Deponiegas – Verwendung - Qualität Messstelle (Grafik)

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Die grafische Anzeige der Beschaffenheitsdaten von Deponiegas zur Verwendung beschränkt sich auf die vier Hauptkomponenten Methan, Kohlendioxid, Sauerstoff und Stickstoff, die in einem auf 100 % normierten Balkendiagramm dargestellt werden. Zur Anzeige ggf. sehr geringer Anteile kann die Skalierungsfunktion genutzt werden, um den Anzeigebereich zu verringern. Werden die Gasmengen an einer anderen Messstelle gemessen, muss diese im Feld **alternative Mengen Messstelle** eingegeben werden; die Mengen werden für die Ermittlung des mengengewichteten Mittelwerts benötigt.



13.2.3.4 Deponiegasqualität bei der Verwendung nach Parametern

Die Auswertung liefert eine Auflistung der Deponiegasqualitätswerte für einen auszuwählenden Parameter für ein oder mehrere auszuwählende Jahre. Es können mehrere frei wählbare Messstellen angezeigt werden.

Maske 110 Deponiegas – Verwendung - Qualität Parameter (Tabelle)

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Deponiegas --> Verwendung --> Qualität Parameter

Deponie	2011 - Siedlungsabfalldeponie	Neue Suche
zuständige Behörde	Bezirksregierung	

Auswahlkriterien

Monatswerte anzeigen	☐	Anfangsjahr	2009
Parameter	1010 - Methan [Vol %]	Endjahr	2011
1. Messstelle	GV0001 - Verdichterstation		
2. Messstelle	GV0002 - BHKW		
3. Messstelle			
4. Messstelle			
5. Messstelle			
6. Messstelle			
Sortierung nach	Jahr aufsteigend		

[Report anzeigen](#)
[Excel Export](#)
[PDF Export](#)

Angezeigt werden können wahlweise die Monatswerte oder die Jahreswerte.

Gasbeschaffenheit Deponiegasverwendung			
für ausgewählten Parameter			
Deponie:	E - Siedlungsabfalldeponie		
Anfangsjahr:	2009	Endjahr:	2011
Monatswerte:	nein		
Parameter:	1010 - Methan - Vol %		
1. Deponiegasms.:	GV0001 - Verdichterstation		
2. Deponiegasms.:	GV0002 - BHKW		
Sortierung:	Jahr aufsteigend		
	Jahr	GV0001	GV0002
	2009		51,00
	2010		52,39
	2011		54,82
Mittelwert			52,67
MittelwertVJ			

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Messstellen-Nr.	Messstellen-Nummer	
Messstelle	Messstellenbezeichnung	
Messwert	Monatsmittelwert	
Mittelwert	Mittelwert der Messwerte	
Vorjahresmittelwert	Mittelwert der Messwerte des Vorjahres	wenn nur 1 Jahr ausgewählt

Für diese Auswertung stehen zwei erweiterte Export-Funktionen zur Verfügung:

- [Excel-Export aller Messstellen](#)
Ausgabe des ausgewählten Parameters für alle Messstellen
- [Excel-Export aller Messstellen und Parameter](#)
Ausgabe aller Parameter für alle Messstellen.

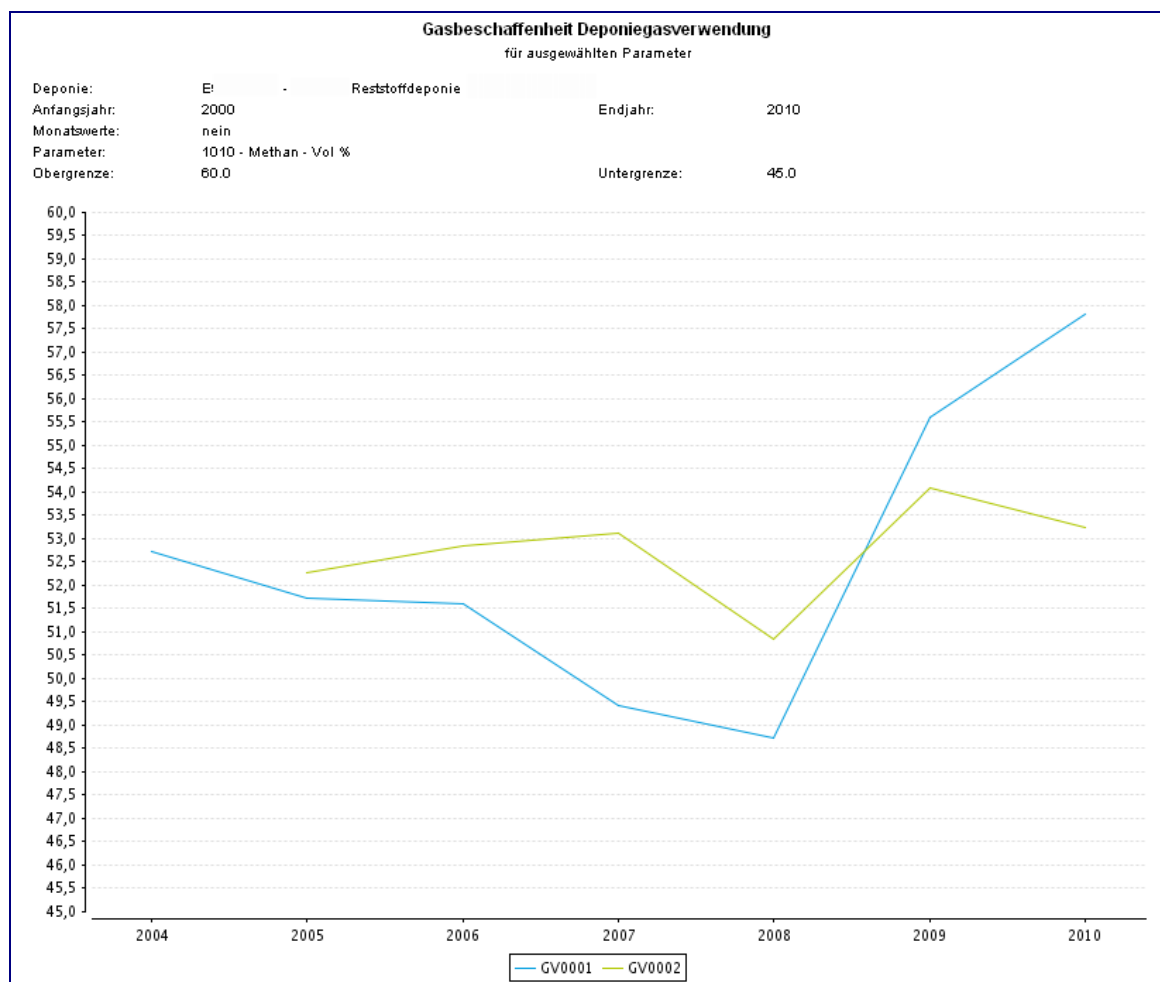
Die Auswahlkriterien für die Auswertung gelten (mit Ausnahme der Messstellen und. ggf. Parameter) auch für die erweiterten Export-Funktionen.

Maske 111 Deponiegas – Verwendung - Qualität Parameter (Grafik)

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Alternativ können die Beschaffenheitsdaten grafisch angezeigt werden. Die Auswahl von Parameter und Messstelle entspricht der tabellarischen Auswertung. Zusätzlich können Unter- und Obergrenze für die Skalierung der y-Achse ausgewählt werden.

Die Ganglinien für die unterschiedlichen Messstellen werden farblich differenziert.

**13.2.3.5 Deponiegasmengen bei der Verwendung**

Die Auswertung liefert die Gasmengen für eine oder mehrere Messstellen im Betrachtungszeitraum. Die Messstellen können frei gewählt werden.

Maske 112 Deponiegas – Verwendung – Menge (Tabelle)

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Deponiegas --> Verwendung --> Menge

Deponie	2011 - Zentraldeponie	Neue Suche
zuständige Behörde	Bezirksregierung	

Auswahlkriterien

Monatswerte anzeigen	☐	Anfangsjahr	2009
1. Messstelle	GV0004 -	Endjahr	2011
2. Messstelle	GV0005 -		
3. Messstelle	GV0006 -		
4. Messstelle	GV0007 -		
5. Messstelle			
6. Messstelle			
Sortierung nach	Jahr aufsteigend		

Angezeigt werden wahlweise die Monats- oder die Jahressummen. Zusätzlich wird die Gesamtsumme der Gasmengen für die Deponie (für den ausgewählten Betrachtungszeitraum) angezeigt.

Gasmengen Deponiegasverwendung						
für ausgewählten Messstellen						
Deponie:	E	- Zentraldeponie				
Anfangsjahr:	2009		Endjahr:	2011		
Monatswerte:	nein					
1. Deponiegasms.:	GV0004 -					
2. Deponiegasms.:	GV0005 -					
3. Deponiegasms.:	GV0006 -					
4. Deponiegasms.:	GV0003 -					
5. Deponiegasms.:	GV0001 -					
6. Deponiegasms.:	GV0007 -					
Sortierung:	Jahr aufsteigend					
Deponiegasmengen in m³						
Jahr	GV0004	GV0005	GV0006	GV0003	GV0001	GV0007
2009	8.794.151					
2010	7.987.776					47.363
2011	7.656.382					13.607
Mittelwert	8.146.103					30.485
Summe	24.438.309					60.970
Gesamt Deponie in m³ : 24499279						

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

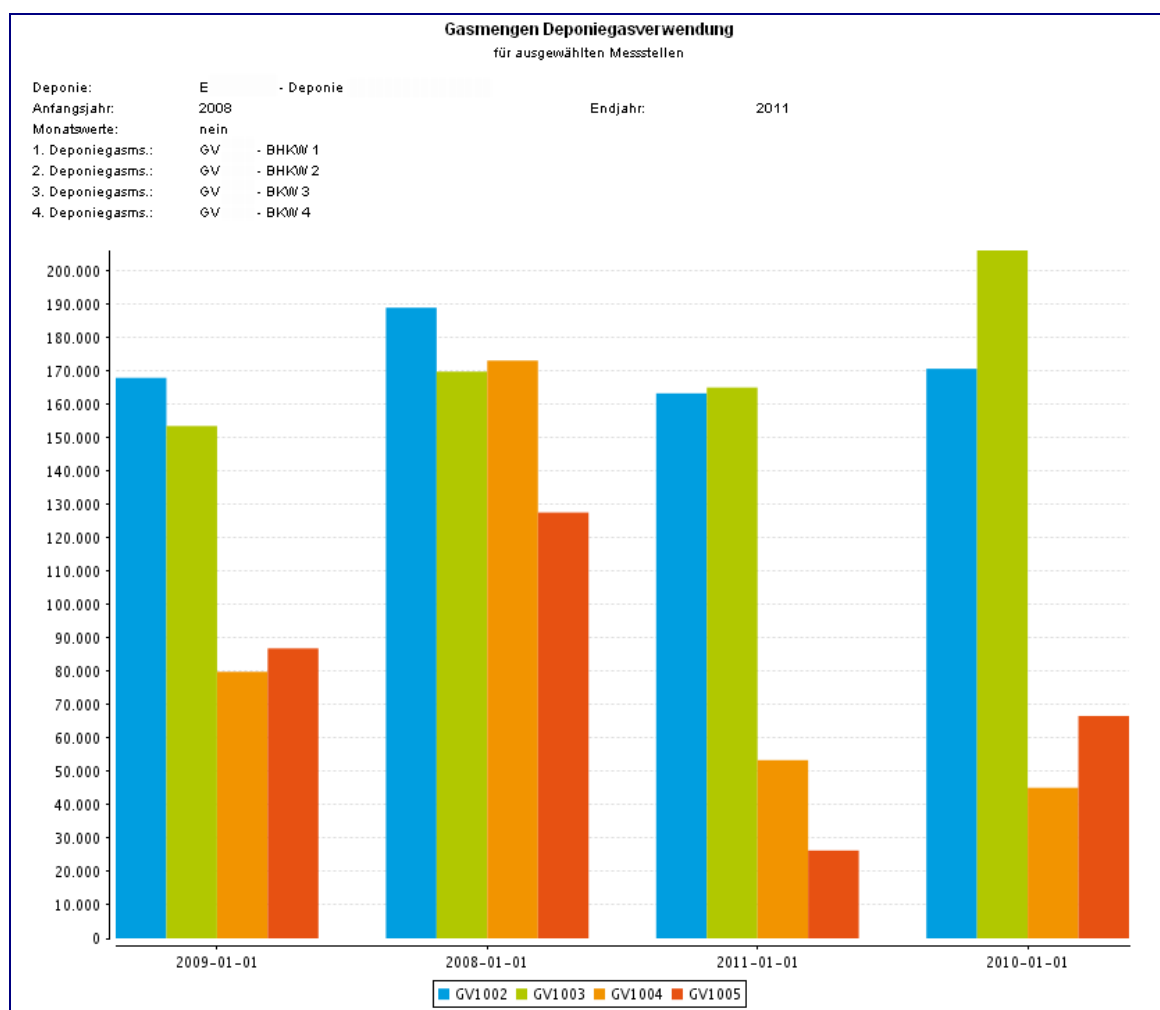
Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Messstellen-Nr.	Messstellen-Nummer	
Messstelle	Messstellenbezeichnung	
Monat	Monat	optional
Jahr	Jahr	
Gasmenge	Monats- oder Jahresmittelwert	
Mittelwert	Mittelwert der Gasmengen	Monats- oder Jahressummen
Summe	Summe über Betrachtungszeitraum	
Vorjahressumme	Summe des Vorjahrs	wenn nur 1 Jahr ausgewählt
Gesamtsumme	Summe über alle relev. Messst.	

Für diese Auswertung steht eine erweiterte Export-Funktion **Excel-Export aller Messstellen** zur Verfügung, die die Gasmengen für alle Messstellen in eine Excel-Datei exportiert. Die Auswahlkriterien für die Auswertung gelten (mit Ausnahme der Messstellen) auch für die erweiterte Export-Funktion.

Maske 113 Deponiegas – Verwendung – Menge (Grafik)

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Die grafische Auswertung der Gasmengen zur Deponiegasverwendung entspricht im Wesentlichen der tabellarischen Auswertung. Es stehen zusätzlich Auswahlfelder für die Skalierung der y-Achse zur Verfügung, um den relevanten Wertebereich ggf. vergrößern zu können. Die Mengen für die verschiedenen, ausgewählten Messstellen werden farblich differenziert.



13.2.3.6 Deponiegasverwertung – Übersicht

Die Auswertung liefert einen schnellen Überblick über die Gesamtsituation zur Gasverwertung auf der Deponie für ein ausgewähltes Jahr. Angezeigt werden die Anteil der Gasmengen, die für die eigene Nutzung, die Übergabe an ein Energieversorgungsunternehmen oder an Haushalte und Betriebe abgegeben werden, sowie die aus der Deponiegasnutzung erzeugte elektrische und Wärmeenergie.

Die Maske ist allgemein zugänglich; die Spalten mit den Angaben für die einzelnen Gasverfahrenslinien werden nur für die Rechtstufe 2 (Betreiber, zuständige Behörde, andere Behörden, Nutzerrolle I) angezeigt. Die Angaben zur Abgabe elektrischer und Wärmeenergie sind nicht Bestandteil der Deponieselbstüberwachung und müssen daher nicht eingetragen sein.

Maske 114 Deponiegas – Verwendung – Übersicht

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, regional betroffene Behörden

Diese Maske gibt einen Überblick über Art und Umfang der Verwertung von Deponiegas in einem Jahr auf einer Deponie.

Das unten stehende Beispiel ist fiktiv und enthält zwei Gasverfahrenslinien, von denen eine zur eigenen Gasverwertung, die andere zur Übergabe des Gases an ein Energieversorgungsunternehmen dient.

Neben den gefassten und verwerteten Gasmengen werden auch die Mengen an erzeugter elektrischer Energie und Wärmeenergie angezeigt, soweit diese im Rahmen der Meldung der Umweltstatistikdaten mit eingegeben wurden.

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Deponiegas --> Übersicht

Deponie: 2012 - Siedlungsabfalldeponie [Neue Suche](#)

zuständige Behörde: Bezirksregierung

Auswahlkriterien

Jahr: 2010

[Report anzeigen](#) [Excel Export](#) [PDF Export](#)

Report

Übersicht Deponiegasverwertung

Gasmengen und erzeugte Energie

Deponie: E - Siedlungsabfalldeponie

Jahr: 2010

1. Verfahrenslinie: Gasverwertung

2. Verfahrenslinie: Gasübergabe Stadtwerke

	Gasverwertung [m³]	Gasübergabe Stadtwerke [m³]	Summe [m³]	Anteil [%]	elektrische Energie [MWh]	Wärmeenergie [GJ]
gefasste Menge	4.578.875	240.078	4.818.953	100,0		
eigene Nutzung	4.496.875	0	4.496.875	93,3	1.200.000	60.000
Abgabe EVU	0	240.078	240.078	5,0		
Abgabe Unternehmen	0	0	0	0,0	500.000	122.000
verwertet	4.496.875	240.078	4.736.953	98,3		
nicht verwertet	82.000	0	82.000	1,7		

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Feld	Bedeutung	Bemerkung
Gasverfahrenslinie	Gasverfahrenslinien-Nummer	
	Gasverfahrenslinie	
Einheit	Mengeneinheit	
gefasste Menge	Deponiegasmenge gesamt	
Gasmengen		
eigene Nutzung	Gasmenge für eig. Nutzung	
Abgabe an EVU	Gasmenge, die an Energieversorgungsunternehmen abgegeben wurde	
Abgabe an Haushalte und Unternehmen	Gasmenge, die an private Haushalte oder Unternehmen abgegeben wurde	
verwertete Menge	verwertete Gasmenge	
nicht verwertete Menge	nicht verwertete Gasmenge	z. B. Beseitigung über Fackel
elektrische Energie / Wärmeenergie		
eigene Nutzung	aus Deponiegas erzeugte, selbst genutzte Energie	Angabe nach Umweltstatistikgesetz – hier freiwillig
Abgabe an EVU	aus Deponiegas erzeugte Energie, die an Energieversorgungsunternehmen abgegeben wurde	Angabe nach Umweltstatistikgesetz – hier freiwillig
Abgabe an Haushalte und Unternehmen	aus Deponiegas erzeugte Energie, die an private Haushalte oder Unternehmen abgegeben wurde	Angabe nach Umweltstatistikgesetz – hier freiwillig

Checkliste bei Problemen

- Sind die relevanten Gasverwendungsmessstellen als mengenbilanzrelevant gekennzeichnet?
- Ist für die Gasverwendungsmessstellen da Merkmal „Gas wird verwertet“ richtig gesetzt?
- Sind für die Gasverwendungsmessstellen die richtigen Angaben über die Art der Gasverwendung eingestellt?
- Sind die Angaben zur Energieerzeugung eingegeben (freiwillig für Umweltstatistikdaten)?

13.2.3.7 Abgasbeschaffenheit nach Messstellen

Die Auswertung liefert eine Auflistung von Qualitätsdaten für Abgas von Deponiegasverwertungsanlagen innerhalb eines Betrachtungszeitraums und für eine auszuwählende Messstelle. Es können mehrere Parameter frei wählbar angezeigt werden.

Maske 115 Deponiegas – Abgas – Qualität Messstelle

Die Maske ist öffentlich einsehbar. Prüfwerte und Überschreitungen werden nur dem Betreiber, der zuständigen Behörde sowie MUNV und LANUK angezeigt.

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Deponiegas --> Abgas --> Qualität Messstelle

Deponie	2011 - Deponie	Neue Suche
zuständige Behörde	Bezirksregierung Arnsberg	

Auswahlkriterien

Messstelle	GA1 - BHKW 1	Anfangsjahr	2006
1. Parameter	111 - Kohlenmonoxid [mg/m ³]	Endjahr	2011
2. Parameter	7991 - Stickstoffoxide, angegeben als NO ₂ [mg/m ³]		
3. Parameter			
4. Parameter			
5. Parameter			
Sortierung nach	Datum aufsteigend		

Report anzeigen Excel Export PDF Export

Über- bzw. Unterschreitungen des Prüfwertes werden farblich hervorgehoben. Das folgende Beispiel enthält fiktive Prüfwerte!

Abgasbeschaffenheit ausgewählte Messstelle			
für ausgewählte Messstelle			
Deponie:	E	- Deponie	
Anfangsjahr:	2006	Endjahr:	2011
Messstelle:	GA1	- BHKW 1	
1. Parameter:	Kohlenmonoxid [mg/m3]		
2. Parameter:	Stickstoffoxide, angegeben als NO2 [mg/m3]		
Sortierung:	Datum aufsteigend		
Legende:			
Überschreitung oberer Prüfwert			
Unterschreitung unterer Prüfwert			
<u>Datum</u>	<u>Kohlenmonoxid [mg/m3]</u>	<u>Stickstoffoxide, angegeben als</u> <u>NO2 [mg/m3]</u>	
22.11.06	880,0	330,0	
04.12.07	709,0	365,0	
16.10.08	790,0	430,0	
03.04.09	793,0	428,0	
O Prüfwert	800,0		
U Prüfwert			
Maximum	880,0	430,0	

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Parameter	Parameter-Kurzbezeichnung	
Einheit	Einheitenbezeichnung	
O Prüfwert	oberer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
U Prüfwert	unterer Prüfwert der Behörde	unverbindlich
Datum	Messdatum	jedes verfügbare Datum
Messwert		für jedes verfügbare Datum
Mittelwert	Mittelwert der Messwerte	
Minimum	Minimalwert der Messwerte	
Maximum	Maximalwert der Messwerte	

Für diese Auswertung steht eine erweiterte Export-Funktion **Excel-Export aller Parameter** zur Verfügung, die die Informationen für alle Parameter in eine Excel-Datei exportiert. Die Auswahlkriterien für die Auswertung gelten (mit Ausnahme des Parameters) auch für die erweiterte Export-Funktion.

13.2.4 Verformungen

13.2.4.1 Verformungsmessungen an Oberflächenmesspunkten

Die Auswertung stellt den Verlauf von Setzungen für einzelne Verformungsmesspunkte an der Deponieoberfläche dar.

Maske 116 Verformungen – Oberflächenmesspunkte (Tabelle)

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, MUNV, LANUK.

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Verformung --> Oberflächenmesspunkte

Deponie	2012 - Zentraldeponie	Neue Suche
zuständige Behörde	Bezirksregierung	

Auswahlkriterien

Messstelle	VO7001 - Punkt 1	Anfangsjahr	2006
Sortierung nach	Datum aufsteigend	Endjahr	2011

Dargestellt wird die absolute Höhe im Bezugshöhensystem DHHN2016 sowie die Höhendifferenzen gegenüber dem vorangegangenen Messwert und gegenüber dem ersten gemessenen Wert.

Oberfläche - Setzungsverlauf				
für ausgewählten Messpunkt				
Deponie:	E	- Zentraldeponie		
Anfangsjahr:	2006		Endjahr:	2011
Setzungsm.: VO7001 - Punkt 1				
Sortierung:	Datum aufsteigend			
Höhenangaben in NHN				
Datum	Höhe	Differenz Vorwert	Differenz 1. Messung	
11.05.06	141,81		-0,25	
21.11.06	141,79	-0,02	-0,27	
14.05.07	141,76	-0,03	-0,30	
14.11.07	141,75	-0,01	-0,31	
17.04.08	141,62	-0,13	-0,44	
20.10.08	141,61	-0,01	-0,45	
15.04.09	141,60	-0,01	-0,46	
20.10.09	141,59	-0,01	-0,47	
13.04.10	141,57	-0,02	-0,49	
29.09.10	141,56	-0,01	-0,50	
28.03.11	141,55	-0,01	-0,51	
08.11.11	141,54	-0,01	-0,52	

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

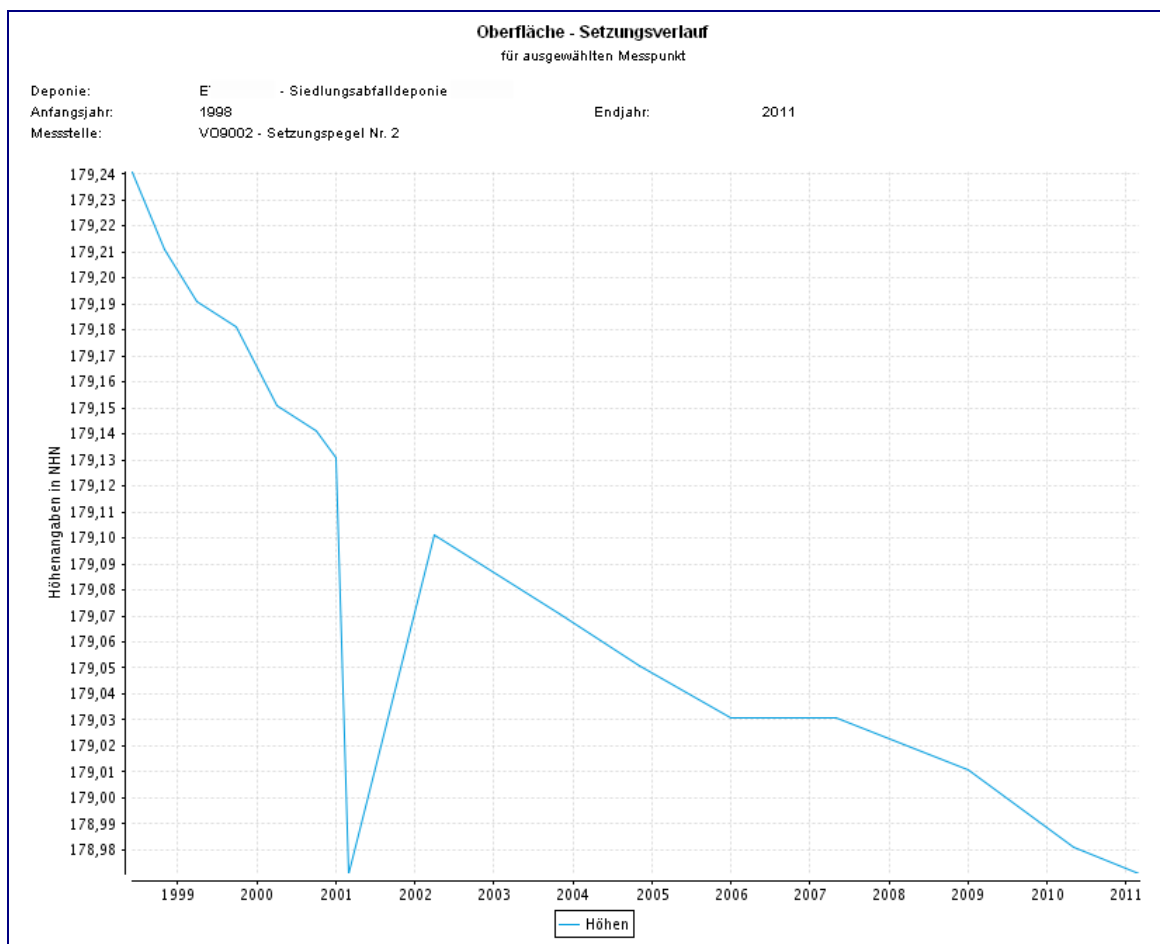
Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Datum	Messdatum	
Höhe	Höhenwert in DHHN2016	
Differenz Vorwert	Differenz zu vorangegangenen Wert	aktuelle Setzung
Differenz 1. Messung	Differenz zum ersten gemessenen Wert	gesamte Setzung

Für diese Auswertung steht eine erweiterte Export-Funktion **Excel-Export aller Messstellen** zur Verfügung, die die Informationen für alle Messpunkte in eine Excel-Datei exportiert. Die Auswahlkriterien für die Auswertung gelten (mit Ausnahme der Messpunkte) auch für die erweiterte Export-Funktion.

Maske 117 Verformungen – Oberflächenmesspunkte (Grafik)

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, MUNV, LANUK.

Die grafische Auswertung des Verlaufs der Oberflächenmesspunkthöhe fällt gegenüber der tabellarischen Auswertung einfacher aus. Es wird der Verlauf der Messpunkthöhe im Höhensystem DHHN2016 angezeigt.



Im oben dargestellten Beispiel liegt offenbar ein Mess- oder Eingabefehler vor.

13.2.4.2 Verformungsmessungen an Oberflächenmessstrecken

Die Auswertung des Höhenprofils stellt Verformungsmessungen in einem zusammenhängenden Profil dar, wenn ein solches in den Stammdaten vorher eingerichtet worden ist (siehe Kapitel 8.2.1). Dies gibt dem Nutzer die Möglichkeit, den Setzungsverlauf der Oberfläche im Zusammenhang mehrerer Messstellen (gemäß Reihenfolge in der Messstrecke) dargestellt.

Für die Darstellung stehen drei Optionen zur Verfügung:

- Höhenprofil in absoluten Höhenwerten
- Setzungsverlauf, bezogen auf die erste Messung (Gesamtsetzung)
- Setzungsverlauf, bezogen jeweils auf die vorangegangene Messung (Setzungsgeschwindigkeit)

Maske 118 Verformungen – Oberflächenmessstrecken

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, MUNV, LANUK.

Es müssen eine Messstrecke und ein Zeitraum ausgewählt werden. Für die zweite Darstellungsoption muss eine Ausgangsmessung bestimmt werden, auf die alle Setzungsbeträge bezogen werden sollen. Dies kann die erste Messung sein oder eine Messung, seit der die weiteren Setzungen kontinuierlich verlaufen.

In allen Darstellungsoptionen muss die Skalierung ggf. an die Erfordernisse angepasst werden, um Details zu erkennen. Bei vielen Messungen bietet es sich, für Detailbetrachtungen den Anzeigezeitraum einzugrenzen, um die Unterscheidung der Ganglinien zu erleichtern.

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie -> Verformungen -> Höhenprofil

Deponie: 2011 - Siedlungsabfalldeponie [Neue Suche](#)

zuständige Behörde: Bezirksregierung Köln

Auswahlkriterien

Messstrecke: VM0001

Messungsprofil:

☒ Höhenprofil absolut ☐ Setzungsprofil bezogen auf Ausgangsmessung ☐ Setzungsprofil bezogen auf Vormessung

Datum Ausgangsmessung:

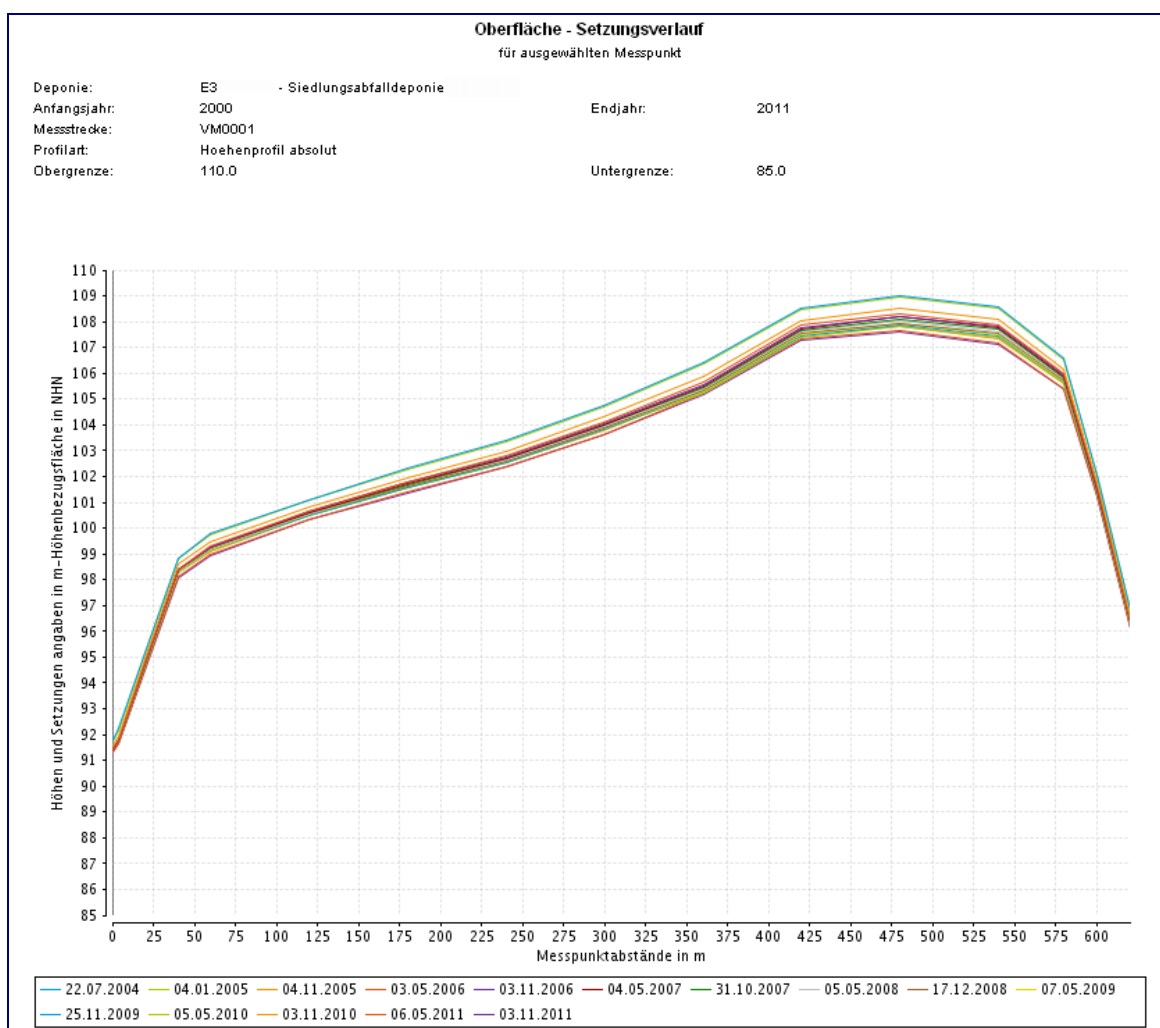
Skalierung

Obergrenze: 110,0

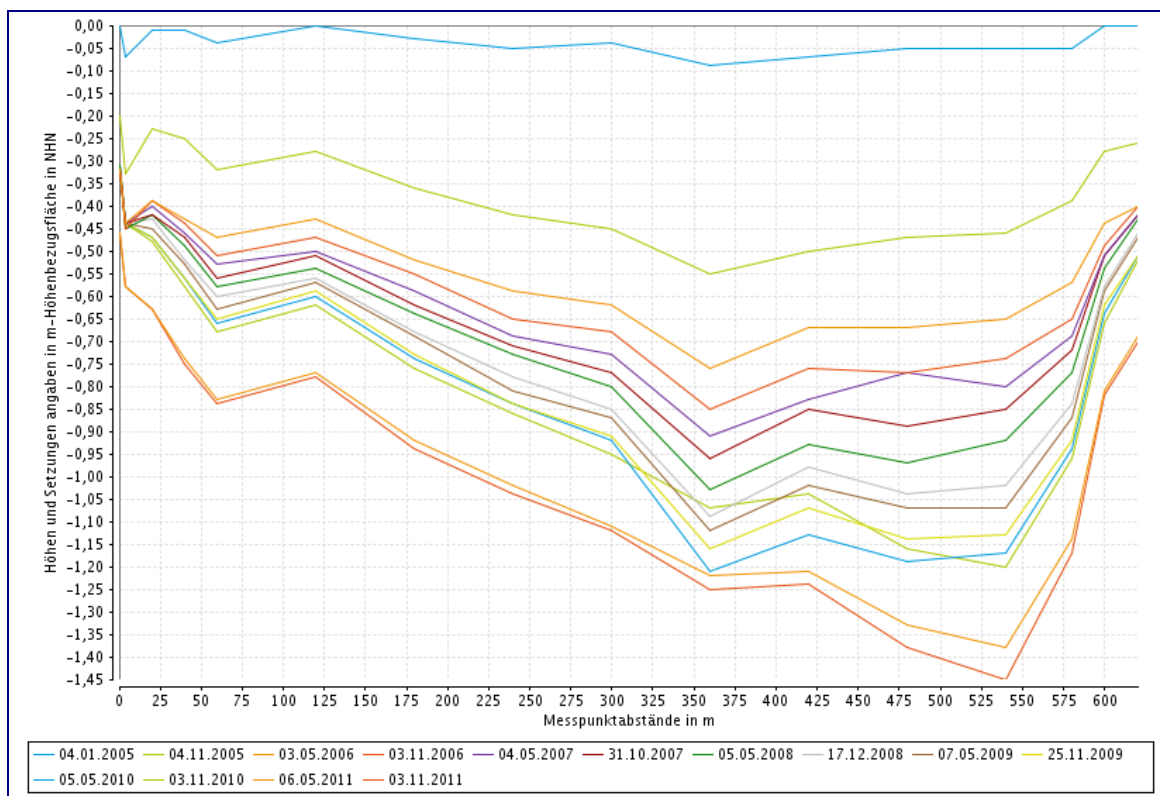
Untergrenze: 85,0

[Report anzeigen](#) [PDF-Export](#)

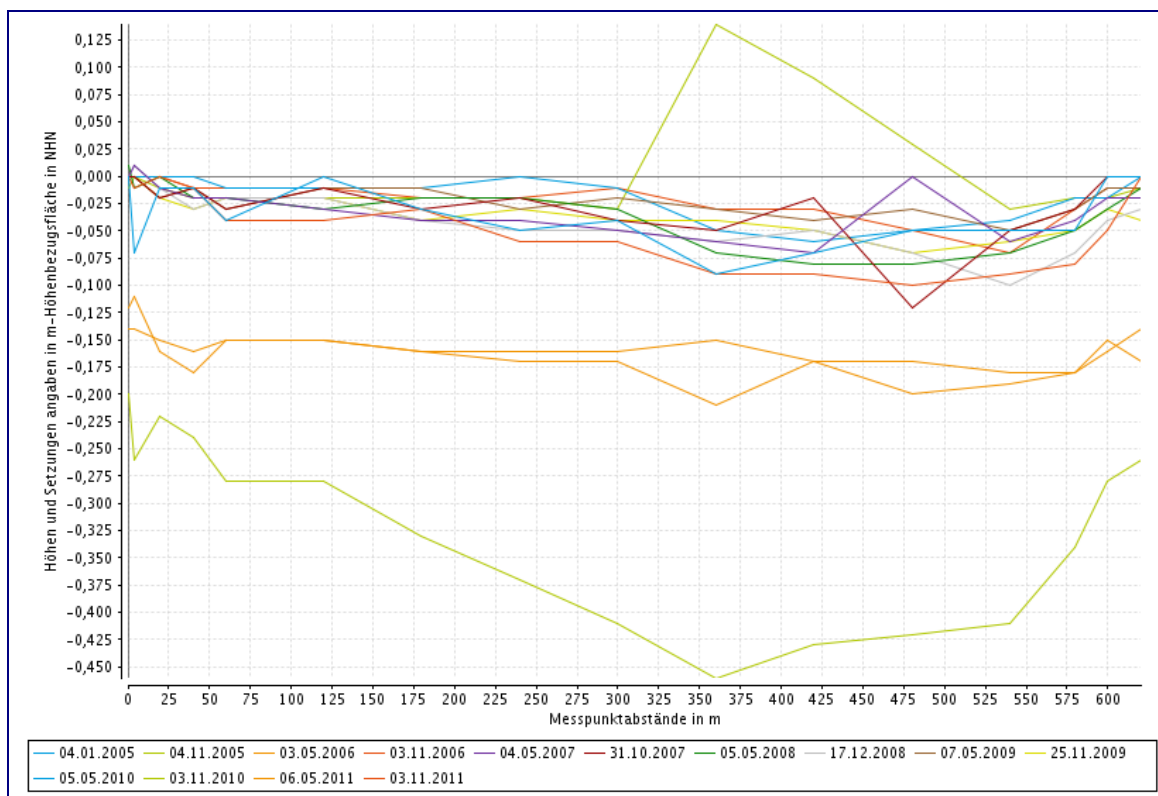
Die Auswertegrafik liefert im unten stehenden Beispiel den Verlauf der absoluten Höhenwerte, d.h. ein Querprofil der Deponie mit verschiedenen Zeitpunkten.



Die gleiche Situation wird im zweiten Beispiel in der zweiten Darstellungsoption als Setzungsverlauf angezeigt.



Diese Darstellung zeigt, wie sich die Setzungen über die Jahre entwickeln und nach anfänglich größeren Setzungsbeträgen allmählich abnehmen. Die Setzungsstärke korreliert mit der Ablagerungshöhe, wie sich aus dem Vergleich mit der ersten Abbildung erkennen lässt.



Diese Abbildung zeigt die dritte Darstellungsoption mit den Setzungsbeträgen zwischen zwei jeweils aufeinander folgenden Messungen. Man erkennt, dass sich die Setzungsprofile (mit Abweichungen) mit den Jahren der Nulllinie annähern.

13.2.4.3 Verformungsmessungen an Basismessstrecken

Die Auswertung liefert eine Auflistung von Ergebnissen der Messungen an Basismessstrecken im Betrachtungszeitraum für eine ausgewählte Messstrecke.

Maske 119 Verformungen – Basismessstrecken

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, MUNV, LANUK.

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Verformung --> Basismessstrecken

Deponie: 2012 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

zuständige Behörde: Bezirksregierung

Auswahlkriterien

Messstelle: VB 1 - MS 1

Sortierung nach: Datum aufsteigend

Anfangsjahr: 2008

Endjahr: 2011

[Report anzeigen](#) [Excel Export](#) [PDF Export](#)

Die Auswertung ergibt die folgende Darstellung:

Deponiebasis - Messstrecken									
Übersicht über Messungen und Messberichte									
Deponie:	E	- Zentraldeponie							
Anfangsjahr:	2008							Endjahr:	2011
Setzungsm.:	VB	1 - MS 1							
Sortierung:	Datum aufsteigend								
Höhenangaben in NHN									
<u>Datum</u>	<u>Temp</u>	<u>Gefälle</u>	<u>Kamera</u>	<u>Mängel</u>	<u>H Anfang [m]</u>	<u>H Ende [m]</u>	<u>min Gefälle [%]</u>	<u>Länge [m]</u>	<u>Bericht</u>
17.04.08	nein	ja	nein	nein			-2,5	3,00	
28.01.09	nein	ja	nein	nein	0,00	0,00	-2,5	3,00	
26.05.09	nein	ja	nein	nein	0,00	0,00	-2,6	8,00	
18.11.09	nein	ja	nein	nein	0,00	0,00	-2,5	8,00	
22.04.10	nein	ja	nein	nein	144,97	141,00	-2,6	8,00	
23.09.10	nein	ja	nein	nein	144,97	140,99	-1,6	8,00	
05.04.11	nein	ja	nein	nein	144,93	140,95			
08.11.11	nein	ja	nein	nein	144,92	140,96			

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Datum	Datum der Messung	
Temp	Temperaturmessung erfolgte	
Gefälle	Gefällemessung erfolgte	
Kamera	Kamerabefahrung erfolgte	
Mängel	es wurden Mängel festgestellt	
H Anfang	Höhe des Anfangspunktes	gemessener Wert
H Ende	Höhe des Endpunktes	gemessener Wert
Bez	Höhenbezugsfläche	DHHN92, DHHN12, DHHN2016
min. Gefälle	gemessenes Geringstgefälle	geringstes gemessenes Gefälle im Verlauf der Strecke
Länge	Länge der Strecke, die das zulässige Geringstgefälle unterschreitet	
Bericht	Messbericht	als Dokument (noch nicht realisiert)

Für diese Auswertung steht eine erweiterte Export-Funktion **Excel-Export aller Messstellen** zur Verfügung, die die Informationen für alle Messstrecken in eine Excel-Datei exportiert. Die Auswahlkriterien für die Auswertung gelten (mit Ausnahme der Messstrecken) auch für die erweiterte Export-Funktion.

13.2.5 Meteorologie

13.2.5.1 Niederschlagsmengen

Die Auswertung liefert eine Übersicht über die im Betrachtungszeitraum gemessenen Niederschlagssummen. Es können mehrere Messstationen frei wählbar angezeigt werden. Eine eigene Spalte gibt jeweils die als mengenbilanzrelevant gekennzeichnete Niederschlagssumme an. Wahlweise kann die Darstellung nach Kalenderjahr oder Wasserwirtschaftsjahr erfolgen; wahlweise können auch Monats- oder Jahressummen angezeigt werden.

Maske 120 Niederschlagsmengen

Die Maske ist öffentlich einsehbar.

Sie befinden sich hier: Auswertungen Deponie --> Meteorologie --> Niederschlag

Deponie: 2012 - Zentraldeponie [Neue Suche](#)

Auswahlkriterien

Wasserwirtschaftsjahre verwenden ☒

Monatswerte anzeigen ☐

1. Meteorologiemessstelle: MW0001 - Station Werkstatt

2. Meteorologiemessstelle:

3. Meteorologiemessstelle:

[Report anzeigen](#) [Excel Export](#) [PDF Export](#)

Report

Niederschlagsmengen
für ausgewählte Messstellen

Deponie: E51551119 - Zentraldeponie Münster II
 Anfangsjahr: 2009 Endjahr: 2011
 Wasserwirtschaftsjahre: ja Monatswerte: nein
 1. Meteorologiemessstelle: MW0001 - Station Werkstatt
 Sortierung: Jahr aufsteigend

Niederschlagsmengen in [mm]

Jahr	MW0001	Bilanzrelevante Niederschläge
2009	839,5	839,5
2010	727,3	727,3
2011	556,1	556,1
Summe	2.122,9	2.122,9

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Messstellen-Nr.	Messstellen-Nummer	
Messstelle	Messstellenbezeichnung	
Messwert	Monatsmittelwert	
Mittelwert	Mittelwert der Messwerte	
Vorjahresmittelwert	Mittelwert der Messwerte des Vorjahres	wenn nur 1 Jahr ausgewählt

13.2.6 Prüfung der Erfüllung der Untersuchungsprogramme

13.2.6.1 Übersichtsdarstellung Untersuchungsprogramme

Die Auswertung dient der zuständigen Behörde dazu, sich schnell einen Überblick darüber zu verschaffen, dass die festgelegten Untersuchungsprogramme im ausgewählten Jahr durch eine ausreichende Zahl von Messungen erfüllt worden sind. Wahlweise können alle festgelegten Untersuchungsprogramme angezeigt werden oder nur die, die nicht vollständig eingehalten worden sind.

Maske 121 Untersuchungsprogramme – Übersicht

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, MUNV, LANUK

Die Maske zeigt alle Untersuchungsprogramme und die Zahl der Messungen für jede den Untersuchungsprogrammen zugeordnete Messstelle an. Über die Auswahlkriterien kann die Anzeige auf die Fälle eingeschränkt werden, in denen das Untersuchungsprogramm nicht vollständig eingehalten wurde.

Das unten dargestellte Beispiel ist rein fiktiv.

Erfüllung der Untersuchungsprogramme							
Gesamtübersicht							
Deponie:	E:	- Zentraldeponie					
Jahr:	2011						
nicht erfüllte Uprog.:	nein						
Sortierung:	Untersuchungsprogramm aufsteigend						
Ist Spalte: Als Ist-Messungen werden nur die Messungen gewertet, die wenigstens 90 % des verlangten Parameterumfangs enthalten.							
Legende:							
Ist < Soll							
vollständig < Soll							
Messintervall gegenüber aktuellem Archiv-Berichtsjahr überschritten							
Untersuchungsprogramm	Messst.-Nr.	Messstellen-Bezeichnung	Häufigkeit	Soll	Ist	vollständig	letzte vollständige Messung
Standard Gasfassung	GF7 4	Gasregelstation 1	jährlich	1	1	1	07.09.11
Standard Gasfassung	GF7 5	Gasregelstation 2	jährlich	1	1	0	27.07.10
Standard Gasfassung	GF7 5	Gasregelstation 3	jährlich	1	1	1	07.09.11
Standard Gasfassung	GF7 7	GRS 1	jährlich	1	1	1	07.09.11
Standard Gasfassung	GF7 3	GRS 1	jährlich	1	1	1	07.09.11
Standard Gasfassung	GF7 3	GRS 1	jährlich	1	0	0	
Standard Gasfassung	GF7 3	GRS 1	jährlich	1	1	1	07.09.11
Standard Gasfassung	GF7 2	GRS 2	jährlich	1	1	1	07.09.11
Standard Gasfassung	GF7 4	GRS 2	jährlich	1	1	1	07.09.11
Standard Gasfassung	GF7 3	GRS 3	jährlich	1	1	1	07.09.11
Standard Gasfassung	GF7 3	GRS 1	jährlich	1	1	1	07.09.11
Standard Grundwasser	WG' 17	P11	vierteljährlich	4	4	4	15.05.12
Standard Grundwasser	WG' 13	P19	vierteljährlich	4	4	3	05.08.11
Standard Grundwasser	WG' 10	P21	vierteljährlich	4	4	4	10.11.11
Übersicht Grundwasser	WG' 17	P11 flach	alle 3 Jahre	1	1	0	

Das Soll zeigt die Anzahl der erwarteten Probenahmen an (bei vierteljährlichem Turnus: 4). Für überjährige Intervalle wird kein Wert angezeigt. Als Ist(-Messung) werden alle Probenahmen gezählt, die wenigstens 90 % des im Untersuchungsprogramm festgelegten Parameterumfangs enthalten. Als vollständige Messungen werden nur die Probenahmen gewertet, die alle geforderten Parameter enthalten. Die Anzeige der letzten vollständigen Messung ist besonders für Untersuchungsprogramme mit einem mehrjährigen Turnus relevant. Liegt die letzte vollständige Messung länger zurück als nach dem Untersuchungsintervall festgelegt, wird das Messdatum gelb unterlegt.

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Untersuchungsprogramm	Bezeichnung des Untersuchungsprogramms	
Messstellen-Nr.	Messstellen-Nummer	
Messstelle	Messstellenbezeichnung	
Häufigkeit	festgelegte Häufigkeit der Untersuchungen	
Soll	Zahl der erwarteten Messungen	
Ist	Zahl der tatsächlichen Messungen	nur Messungen mit mind. 90 % der verlangten Parameter
vollständig	Zahl der tatsächlichen, vollständigen Messungen	nur Messungen mit 100 % der verlangten Parameter
letzte vollständige Messung	Datum der letzten vollständigen Messung	relevant vor Allem für überjährige Messintervalle

Checkliste bei Problemen

- Sind alle relevanten Messstellen den richtigen Untersuchungsprogrammen zugeordnet?
- Enthalten die Untersuchungsprogramme den richtigen Parameterumfang?

13.2.6.2 Einzeldarstellung Untersuchungsprogramm

Die Auswertung dient der zuständigen Behörde zur detaillierten Überprüfung, ob das für eine Messstelle festgelegte Untersuchungsprogramm im ausgewählten Jahr vollständig erfüllt worden ist.

Maske 122 Übersichtsprogramm Einzelansicht

Die Maske ist sichtbar für: Betreiber, zuständige Behörde, MUNV, LANUK

In der Maske müssen eine Messstelle und ein dazu gehöriges Untersuchungsprogramm eingetragen werden. Wahlweise kann der gesamte festgelegte Parameterumfang angezeigt werden (siehe Beispiel) oder nur die Parameter, für die eine Abweichung festgestellt wurde.

Im Ergebnis werden alle dem Untersuchungsprogramm zugeordneten Parameter mit der Zahl der im ausgewählten Jahr tatsächlich vorgenommenen Proben angezeigt. Unzureichende Probenzahlen werden rot unterlegt.

Erfüllung der Untersuchungsprogramme

Detailansicht Messstelle

Deponie: E51351047 - Zentraldeponie Emscherbruch

Jahr: 2010

Messstelle: WO0001 - 110005 - E1 / 5

Untersuchungsprog.: 3 - Standard Oberflächenwasser

Messwerten Anzahl: 4

nur unvoll. Params.: nein

Sortierung: Param.-Nr. aufsteigend

Legende:

Ist < Messwerten Anzahl

Param.-Nr.	Parameter-Name	Ist
1011	Wassertemperatur	4
1015	Lufttemperatur	4
1033	Sichttiefe	0
1061	pH-Wert	4
1082	elektrische Leitfähigkeit	4
1249	Ammonium-Stickstoff	4
1331	Chlorid	4
1523	organischer Kohlenstoff, gesamt	4

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Param.-Nr.	Parameter-Nummer	
Parameter-Name	Parameter-Bezeichnung	
Ist	Zahl der tatsächlichen Messungen	

13.3 Flächenauswertungen

Flächenauswertungen beziehen sich nicht auf eine einzelne Deponie sondern auf ein Gebiet (Nordrhein-Westfalen, Regierungsbezirk, Kreis oder kreisfreie Stadt). Diese Auswertungen dienen in erster Linie den Behörden und der Allgemeinheit dazu, sich einen Überblick über ein ganzes Gebiet zu verschaffen. Die Zugänglichkeit der Daten ist hier gegenüber den Einzeldaten der Deponien teilweise weiter geöffnet, da die Daten nur aggregiert angezeigt werden und keinen Rückschluss auf Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse zulassen. Im Gegensatz zu den deponiebezogenen Auswertungen wird hier zum Teil auf den aktuellen, noch nicht geprüften Datenbestand zurück gegriffen, um die Aggregation der Daten auch dann zu ermöglichen, wenn noch nicht alle Deponien geprüft worden sind. In der Maske wird auf die fehlende Prüfung hingewiesen.

Die Übersicht über die Flächenauswertungen wird über das Menü *Flächenauswertungen* aufgerufen.



13.3.1.1 Vorlage des Jahresberichts

Die Auswertung dient der zuständigen Behörde dazu, sich schnell einen Überblick über die von Deponiebetreibern bereits übergebenen Jahresberichte und den Stand der Bearbeitung in einem ausgewählten Berichtsjahr zu verschaffen. Die Anzeige der Jahresberichte kann nach Kriterien der Bearbeitung eingegrenzt werden.

Maske 123 Behördliches – Jahresberichte

Die Maske ist nur für zuständige Behörden sichtbar. Es werden nur die Deponien angezeigt, die sich gegenwärtig in der Zuständigkeit der eingeloggtten Behörde befinden.

Sie befinden sich hier: Flächenauswertungen --> Behördliches --> Jahresberichte

Auswahlkriterien

Vorlage ☐ alle ☒ übergeben ☐ noch nicht übergeben Jahr

Prüfung ☐ alle ☐ geprüft ☒ noch nicht geprüft

Sortierung nach

Das angezeigte Ergebnis sieht beispielhaft wie folgt aus. Die Abgabe- und Prüfungszeitpunkte sind im Beispiel unkenntlich gemacht.

Übersicht Vorlage der Jahresberichte						
Jahr:	2011					
Vorlage:	alle					
Prüfung:	alle					
Sortierung:	ENR aufsteigend					
ENR	Deponie	übergeben	zurückgewiesen	geprüft	UStatG	
E51251018	Zentraldeponie Bottrop-Donnerberg	.12	nein	.12	nein	
E51551119	Zentraldeponie Münster II	.12	nein	.12	ja	
E55451178	Siedlungsabfalldeponie Bocholt-Lankern	.12	nein	.12	nein	
E56251024	Zentraldeponie Castrop-Rauxel	.12	nein	.12	nein	
E56251063	Zentraldeponie Datteln	.12	nein	.12	nein	
E56251091	Klärschlammdeponie Datteln Mühlenbach	.12	nein	.12	nein	

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
ENR	Entsorger-Nummer	
Deponie	Deponiebezeichnung	
übergeben	Datum der letzten Übergabe	
zurückgewiesen	Datum der Rückgabe zur Nachbearbeitung	wenn Jahresbericht unvollständig
geprüft	Datum der Abnahme des Jahresberichts	bei erfolgreicher Prüfung
UStatG	Jahresbericht enthält auch die Daten nach Umweltstatistikgesetz	

13.3.1.2 Deponien und Zustandsphasen

Die Auswertung liefert eine Liste von Deponien im ausgewählten Gebiet, die den eingestellten Auswahlkriterien genügen. Weist eine Deponie mehrere Deponieabschnitte auf, die sich hinsichtlich der angezeigten Attribute (z. B. Deponieklasse) unterscheiden, werden unterschiedliche Deponieabschnitte separat aufgelistet; es kann deshalb zu Doppelnennungen von Deponie kommen; gleichartige Deponieabschnitte (gleiche Klasse, gleiche Phase) werden zusammengefasst.

Im folgenden Beispiel sollen alle Deponien angezeigt werden, die Abschnitte der Deponieklasse I oder II in der Ablagerungs- oder Stilllegungsphase haben und im Kreis Mettmann liegen.

Maske 124 Übersicht Deponien – Zustandsphasen*Die Maske ist öffentlich einsehbar.*

Sie befinden sich hier: [Flächenauswertungen](#) --> [Übersicht Deponien](#) --> [Zustandsphasen](#)

Auswahlkriterien

Ablagerungsphase	☒
Stilllegungsphase	☒
Nachsorgephase	☐
Betrieb unterbrochen	☐
in Planung	☐
in Bau	☐
aus AbfR entlassen	☐
DK 0	☐
DK I	☒
DK II	☒
DK III	☐
Regierungsbezirk	
Kreis/ kf. Stadt	158 - Kreis Mettmann
nur Bergaufsicht	☐
Sortierung nach	ENR aufsteigend

Die Auswertung liefert für den Kreis Mettmann als Ergebnis acht Deponien der Klassen I und II in der Ablagerungs- oder Stilllegungsphase, z. T. mit mehreren Abschnitten.

Übersicht Deponien und Zustandsphasen				
Jahr:	2010			
Ablagerungsphase:	ja	Stilllegungsphase:	ja	
Nachsorgephase:	nein	Betrieb unterbrochen:	nein	
in Planung:	nein	in Bau:	nein	
aus AbfR entlassen:	nein			
DK 0:	nein	DK I:	ja	
DK II:	ja	DK III:	nein	
Regierungsbezirk:	alle	Kreis/ kf. Stadt:	158 - Kreis Mettmann	
nur Bergaufsicht:	nein			
Sortierung:	ENR aufsteigend			
ENR	Deponie	Phase	DK	Betreiber
E15811058	Deponie Plöger Steinbruch	Ab	I	DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH
E15811058	Deponie Plöger Steinbruch	St	II	DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH
E15811120	Klärschlammdeponie Erkrath	St	II	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
E15811228	Deponie Industriestraße	Ab	I	DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH
E15811228	Deponie Industriestraße	St	I	DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH
E15816084	Deponie Monheim Henkel	Ab	I	Henkel AG & Co. KGaA
E15816084	Deponie Monheim Henkel	St	I	Henkel AG & Co. KGaA
E15816129	Gewerbeabfalldeponie Scheidt	St	I	Rheinkalk GmbH
E15816131	Gewerbeabfalldeponie Woeste	St	I	R. Woeste & Co. GmbH & Co. KG
E15818013	Gewerbeabfalldeponie Röttgenstraße	St	I	DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH
E15818070	Mineralstoffdeponie Neuburger Hof	St	I	Mertens, Charlotte

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
ENR	Entsorger-Nummer	
Deponie	Deponiebezeichnung	
Phase	gegenwärtige Zustandsphase	ggf. mehrere Deponieabschnitte
DK	Deponieklasse	ggf. mehrere Deponieabschnitte
Betreiber	Deponiebetreiber	keine anderen Verantwortlichkeiten

Ausschließlich für Behörden gibt es die Möglichkeit, die Liste der Deponien mit weiteren Detailinformationen in eine Excel-Datei zu übertragen. Die Liste ist dann wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
ENR	Entsorger-Nummer	
Deponie	Deponiebezeichnung	
Arbeitsstätten-Nummer		
IVU-Anlage	Deponie ist IVU-Anlage	ja/nein
gegenwärtig zuständige Behörde		
Betreiber	Deponiebetreiber	keine anderen Verantwortlichkeiten
Ort		
Datum der Erstzulassung		
Befristung der Ablagerung		nach Bescheid
voraussichtl. Ablagerungsende		nach Auskunft des Betreibers
jahresberichtspflichtig	Vorlage des Jahresberichts erforderlich	
PRTR-Pflicht		
Zahl Abschnitte DK 0	Zahl der Abschnitte der Klasse 0	
Zahl Abschnitte DK I	Zahl der Abschnitte der Klasse I	
Zahl Abschnitte DK II	Zahl der Abschnitte der Klasse II	
Zahl Abschnitte DK III	Zahl der Abschnitte der Klasse III	
Zahl der Monoabschnitte	Zahl der Abschnitte, die als Monodeponie ausgewiesen sind	
Abschnitte in Phase Ab	Ablagerungsphase	
Abschnitte in Phase Bu	Betriebsunterbrechung	
Abschnitte in Phase St	Stilllegungsphase	
Abschnitte in Phase Na	Nachsorgephase	
Abschnitte in Phase iB	Abschnitt im Bau	
Abschnitte in Phase Pl	Abschnitt in Planung	
Abschnitte in Phase Rb	rückgebauter Abschnitt (entlassen)	
Abschnitte in Phase Rn	rückgebauter Abschnitt (nicht entlassen)	
Abschnitte in Phase En	aus dem Abfallrecht entlassen	
Restvolumen DK 0		
Restvolumen DK I		
Restvolumen DK II		
Restvolumen DK III		

13.3.1.3 Deponien und Restvolumina

Die Auswertung dient den Behörden dazu, sich einen Überblick über die im ausgewählten Gebiet vorhandenen Restvolumina der Deponien in den einzelnen Klassen zu verschaffen. Die Restvolumina der einzelnen Klassen werden aus den in der Deponie vorhandenen Deponieabschnitten gleicher Klasse summiert. Der Umfang der aufgelisteten Deponien kann durch die Auswahl von bestimmten Zustandsphasen (z. B. Ablagerungsphase, Stilllegungsphase) eingegrenzt werden.

Im folgenden Beispiel werden nur die derzeit in der Ablagerungsphase befindlichen Deponien im Regierungsbezirk Münster angezeigt. Stichtag für das Restvolumen ist hier der 31.12.2011.

Maske 125 Übersicht Deponien – Restvolumen

Die Maske ist sichtbar für Behörden. Die Anzeige wird eingeschränkt auf den eigenen Dienstbezirk, aber mit Darstellung aller Deponien (ungeachtet der Zuständigkeit).

Auswahlkriterien		Jahr
Ablagerungsphase	☒	2011
Stilllegungsphase	☐	
Betrieb unterbrochen	☐	
in Planung	☐	
in Bau	☐	
Regierungsbezirk	Regierungsbezirk Münster	
Kreis/ kf. Stadt		
nur Bergaufsicht	☐	
Sortierung nach	ENR aufsteigend	
Report anzeigen Excel Export PDF Export		

Das die Auswertung liefert als Ergebnis die vier Deponien bzw. deren Deponieabschnitte, die gegenwärtig in der Ablagerungsphase sind. Die Angaben zur Entsorgernummer und zum Deponienamen wurden hier unkenntlich gemacht.

Übersicht Deponien und Restvolumen						
Jahr:	2011					
Ablagerungsphase:	ja	Stilllegungsphase:	nein			
Betrieb unterbrochen:	nein	in Planung:	nein			
in Bau:	nein					
Regierungsbezirk:	Regierungsbezirk Münster	Kreis/ kf. Stadt:	alle			
nur Bergaufsicht:	nein					
Sortierung:	ENR aufsteigend					
Volumen in m3						
<u>ENR</u>	<u>Deponie</u>	<u>DK0</u>	<u>DKI</u>	<u>DKII</u>	<u>DKIII</u>	<u>gesamt</u>
E5	Zentraldeponie			2.495.485	14.106.610	16.602.095
E5	Zentraldeponie			1.518.360		1.518.360
E5	Zentraldeponie			4.392.224		4.392.224
E5	Zentraldeponie			9.676.500		9.676.500
Summe				18.082.569	14.106.610	32.189.179

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
ENR	Entsorger-Nummer	
Deponie	Deponiebezeichnung	
DK 0	Restvolumen der Klasse 0	Summe aller Abschnitte 0
DK I	Restvolumen der Klasse I	Summe aller Abschnitte I
DK II	Restvolumen der Klasse II	Summe aller Abschnitte II
DK III	Restvolumen der Klasse III	Summe aller Abschnitte III
gesamt	gesamtes Restvolumen	nach Jahresangabe des Betreibers für die gesamte Deponie

13.3.1.4 Regionale Restvolumina nach Deponieklassen

Die Auswertung dient dazu, sich einen Überblick über die in einer ausgewählten Region vorhandenen Restvolumina in den einzelnen Deponieklassen zu verschaffen. Die Berechnung der Restvolumina kann durch die Auswahl bestimmter Zustandsphasen (z. B. Ablagerungsphase) eingegrenzt werden.

Die Maske ist allgemein zugänglich. Die Auswahl eines Kreises oder einer kreisfreien Stadt ist nur für Behörden der entsprechenden Rechtstufe für dieses Gebiet möglich, da die Kombination einer Deponieklasse mit einem Kreisgebiet unter Umständen auf einzelne Deponien schließen lässt. Für die Öffentlichkeit wird ein Hinweis angezeigt, dass die zu Grunde liegenden Daten zum Teil noch nicht geprüft sind.

Maske 126 Übersicht Regionen – Restvolumen (Tabelle)

Die Maske ist öffentlich einsehbar. Die räumliche Eingrenzung auf einen einzelnen Regierungsbezirk ist nur für Behörden möglich.

Das unten stehende Beispiel zeigt die Restvolumina für das gesamte Land Nordrhein-Westfalen an. Die Darstellung erfolgt mit einer Differenzierung nach den fünf Regierungsbezirken.

Übersicht Restvolumina

Jahr:	2010				
Ablagerungsphase	ja			Stilllegungsphase (St):	ja
Bet. unterbrochen (Bu):	ja			in Planung (Pl):	nein
in Bau (iB):	nein				
Regierungsbezirk:	alle			ohne Monoabschnitte:	nein
Sortierung:	Regierungsbezirk (Kreis/ krf. Stadt) aufsteigend				
Volumen in m3					
<u>Regierungsbezirk (Kreis/ krf. Stadt)</u>	<u>Anzahl Deponien</u>	<u>DK0</u>	<u>DKI</u>	<u>DKII</u>	<u>DKIII</u>
Regierungsbezirk Arnsberg	27	2.862.447	6.699.115	4.458.933	4.209.270
Regierungsbezirk Detmold	12	1.857.870	670.000	2.196.602	
Regierungsbezirk Düsseldorf	36	28.708	4.909.704	5.743.201	2.115.129
Regierungsbezirk Köln	32	7.072.062	140.657.189	10.144.267	13.563.662
Regierungsbezirk Münster	9		0	2.283.999	3.683.436
Summe	116	11.821.087	152.936.008	24.827.002	23.571.497

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

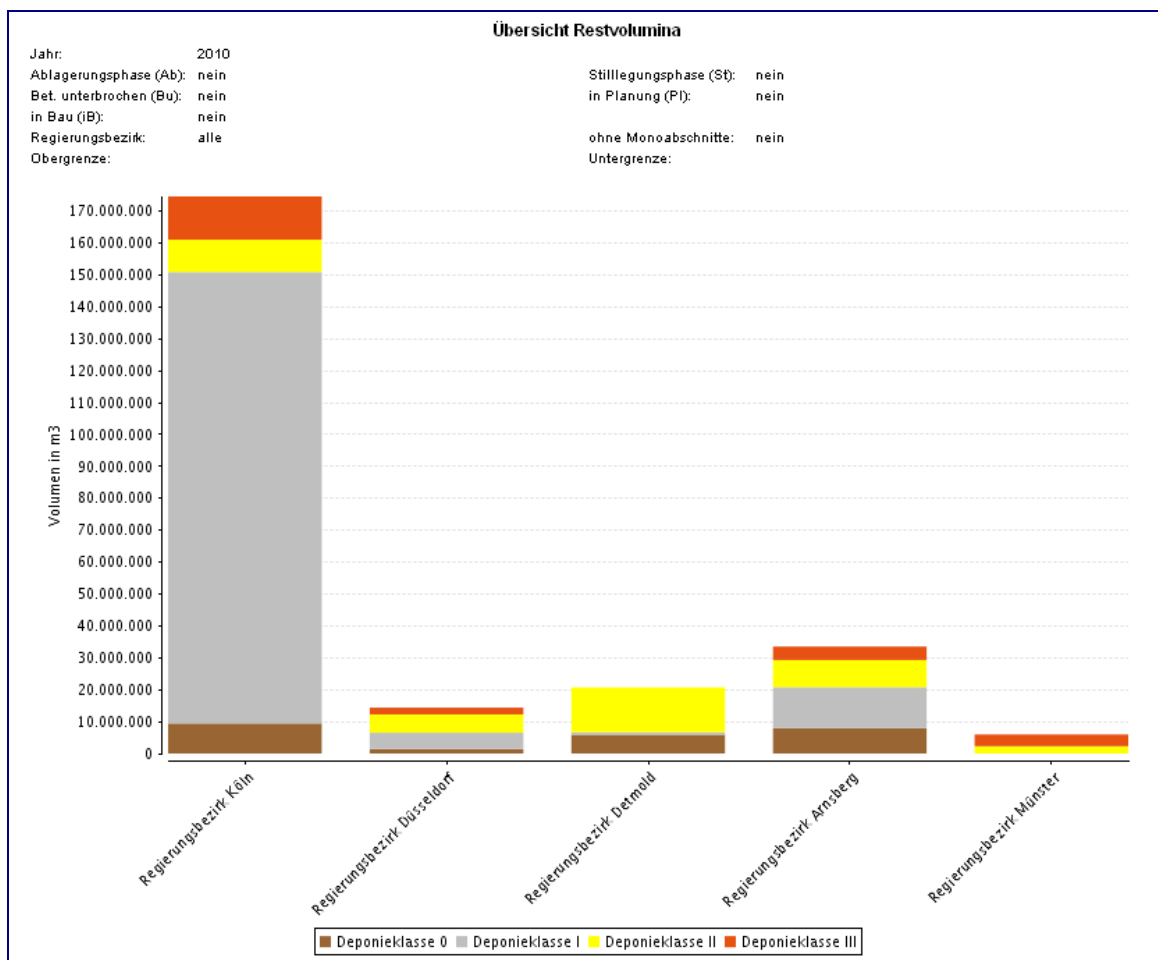
Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Gebietskörperschaft	Gebietskörperschaft	Bezirksregierung für Auswahl NRW Kreise bei Auswahl eines Bezirks
Anzahl Deponien	Zahl der Deponien, die das Auswahlkriterium erfüllen	
DK 0	Restvolumen der Klasse 0	Summe für Gebiet
DK I	Restvolumen der Klasse I	Summe für Gebiet
DK II	Restvolumen der Klasse II	Summe für Gebiet
DK III	Restvolumen der Klasse III	Summe für Gebiet
Summe	gesamtes Restvolumen der jeweiligen Klasse	

Die Tabelle kann als PDF-Datei ausgedruckt oder als Excel-Datei ausgegeben werden.

Maske 127 Übersicht Regionen – Restvolumen (Grafik)

Die Maske ist öffentlich einsehbar. Die räumliche Eingrenzung auf einen einzelnen Regierungsbezirk ist nur für Behörden möglich.

Die Eingrenzung der Auswahlkriterien entspricht der tabellarischen Auswertung. In der grafischen Anzeige werden die Deponieklassen nach Farben differenziert.



13.3.1.5 Deponien mit zugelassenem Abfallschlüssel

Die Auswertung dient dazu, sich einen Überblick über die Deponien in einem auszuwählenden Gebiet zu verschaffen, die einen ausgewählten Abfallschlüssel annehmen dürfen. Die Auswahl kann anhand der Kriterien Zustandsphase und Deponieklasse eingegrenzt werden.

Maske 128 Übersicht Deponien – zugelassener Abfall

Die Maske ist öffentlich einsehbar.

Das Auswahlmenü lässt eine weitgehende Eingrenzung der Rahmenbedingungen zu. Im unten stehenden Beispiel werden Deponien im Hochsauerlandkreis gesucht, auf denen der Abfall 17 05 04 verwertet werden darf.

Sie befinden sich hier: [Flächenauswertungen](#) --> [Übersicht Deponien](#) --> [zugelassener Abfall](#)

Auswahlkriterien

Abfallschlüssel: 170504 - Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die

zur Beseitigung: ☐

zur Verwertung: ☒

Ablagerungsphase (Ab): ☒

Stilllegungsphase (St): ☒

DK 0: ☐

DK I: ☐

DK II: ☐

DK III: ☐

Regierungsbezirk: Regierungsbezirk Arnsberg

Kreis/ krf. Stadt: 958 - Hochsauerlandkreis

Sortierung nach: ENR aufsteigend

Das Ergebnis wird in einer Tabelle angezeigt. Im folgenden Beispiel sind die Deponien im Regierungsbezirk Arnsberg aufgelistet, die den Abfallschlüssel 17 03 03 annehmen dürfen.

Übersicht auf Deponien zugelassene Abfallschlüssel				
Abfallschlüssel:	170303 - Kohlentee und teeenthaltige Produkte			
zur Verwertung:	nein	zur Beseitigung:	nein	
Ablagerungsphase (Ab):	nein	Stilllegungsphase (St):	nein	
DK 0:	nein	DK I:	nein	
DK II:	nein	DK III:	nein	
Regierungsbezirk:	Regierungsbezirk Arnsberg	Kreis/ krf. Stadt:	alle	
Sortierung:	ENR aufsteigend			
ENR	Deponie	Verwertung	Beseitigung	Betreiber
E91191018	Zentraldeponie Bochum-Kornharpen	nein	ja	USB Umweltservice Bochum GmbH
E91391032	Deponie Dortmund Nord-Ost	nein	ja	Entsorgung Dortmund GmbH
E91591105	Zentraldeponie Hamm-Bochum-Hövel	nein	ja	Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH)
E95498010	Gewerbeabfalldeponie Eneke	nein	ja	H. Brühne Umwelttechnik GmbH & Co. KG
E95891190	Zentrale Reststoffdeponie Hochsauerlandkreis	nein	ja	Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises
E96691230	Deponie Alte Scheune	nein	ja	Kreis Olpe -Umweltamt
E97491285	Reststoffdeponie Ennitte	nein	ja	ESG Entsorgungswirtschaft Soest GmbH
E97491358	Siedlungsabfalldeponie Werl	nein	ja	ESG Entsorgungswirtschaft Soest GmbH

Die Auswertung ist allgemein zugänglich. Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
ENR	Entsorger-Nummer	
Deponie	Deponiebezeichnung	
Bes	zur Beseitigung zugelassen	
DK	zur Verwertung zugelassen	als Ersatzbaustoff
Betreiber	Deponiebetreiber	keine anderen Verantwortlichkeiten

13.3.1.6 Deponien und voraussichtliches Ablagerungsende

Die Auswertung dient dazu, sich einen Überblick über die in einem Gebiet betriebenen Deponien und ihr voraussichtliches Ablagerungsende in den verschiedenen Deponieklassen zu verschaffen. Die Auswahl kann auf Deponieabschnitte eingegrenzt werden, die bereits errichtet worden sind (keine geplanten Abschnitte).

Die Auswertung ist nur für Behörden zugänglich, die für das Gebiet die Rechtestufe 1 oder 2 haben (zuständige Behörde, regionale Behörden), um den Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen zu wahren.

Maske 129 Übersicht Deponien – Laufzeiten

Die Maske ist sichtbar für Behörden. Die Anzeige wird eingeschränkt auf den eigenen Dienstbezirk, aber mit Darstellung aller Deponien (ungeachtet der Zuständigkeit).

Die Auswahl kann auf Regionen und den Errichtungszustand (errichtet, in Bau, ...) der Deponieabschnitte eingegrenzt werden.

Die Auswertung liefert für alle Deponien die eingetragenen Daten für das voraussichtliche Ablagerungsende und/oder die Befristung des Betriebs für jede Deponieklasse.

Auswahlkriterien
 Deponieabschnittsphase
☐ alle ☒ nur errichtete Abschnitte ☐ nur geplante und in Bau befindliche Abschnitte
 Regierungsbezirk:
 Kreis/ krf. Stadt:
 Sortierung nach:

Report

Übersicht Deponien und vorauss. Ablagerungsende

nur errichtete Abschn.: nur errichtete Abschn.
 Regierungsbezirk: Regierungsbezirk Münster Kreis/ krf. Stadt: alle
 Sortierung: ENR aufsteigend

ENR	Deponie	DK0 Ablag. Ende	DK0 Frist	DKI Ablag. Ende	DKI Frist	DKII Ablag. Ende	DKII Frist	DKIII Ablag. Ende	DKIII Frist
ES	Zentraldeponie								
ES	Zentraldeponie								
ES	Zentraldeponie								
ES	Zentraldeponie								
								31.12.30	
								31.12.32	

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
ENR	Entsorger-Nummer	
Deponie	Deponiebezeichnung	
DK 0	Ablagerungsende DK 0 festgelegte Frist	jeweils längstes Datum für alle Abschnitte der Klasse
DK I	Ablagerungsende DK I festgelegte Frist	jeweils längstes Datum für alle Abschnitte der Klasse
DK II	Ablagerungsende DK II festgelegte Frist	jeweils längstes Datum für alle Abschnitte der Klasse
DK III	Ablagerungsende DK III festgelegte Frist	jeweils längstes Datum für alle Abschnitte der Klasse

13.3.1.7 Eingebaute Abfälle nach Deponien

Mit dieser Auswertung können sich Behörden eine Übersicht über die eingebauten Abfallmengen eines oder mehrerer ausgewählter Abfallschlüssel auf den einzelnen Deponien des eigenen Zuständigkeitsgebietes anzeigen lassen. Für die Öffentlichkeit und für Deponiebetreiber steht die Auswertung nicht zur Verfügung.

Maske 130 Übersicht Deponien – eingebauter Abfall

Die Maske ist sichtbar für Behörden. Die Anzeige wird eingeschränkt auf den eigenen Dienstbezirk, aber mit Darstellung aller Deponien (ungeachtet der Zuständigkeit).

Die Auswahl kann durch die Auswahlkriterien weiter eingeschränkt werden.

Auswahlkriterien		Anfangsjahr	Endjahr
Regierungsbezirk	Regierungsbezirk Düsseldorf	2015	2016
Kreis/ krf. Stadt			
1. Abfallschlüssel	191212 - sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen)		
2. Abfallschlüssel	010505 - ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle		
3. Abfallschlüssel			
4. Abfallschlüssel			
5. Abfallschlüssel			
nur Bergaufsicht	☐		
Verwertet	☒ alle ☐ ja ☐ nein		
Sortierung nach	ENR aufsteigend		

Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
ENR	Entsorger-Nummer	
Deponie	Deponiebezeichnung	
Ort (Gemeinde)	Gemeindename	zur Deponie
Abfallschlüssel		
Jahr	Jahr des Einbaus	
gesamt	Summe des eingebauten Abfalls	verwertet oder abgelagert
verwertet	Summe des verwerteten Abfalls	Verwertung
abgelagert	Summe des abgelagerten Abfalls	Beseitigung

13.3.1.8 Eingebaute Abfälle nach Regionen

Die Darstellung dient dazu, sich einen Überblick über die in einem Betrachtungszeitraum in einem auszuwählenden Gebiet abgelagerten und verwerteten Abfallmengen zu verschaffen. Die Auswahl kann anhand der Kriterien Zustandsphase (z. B. Ablagerungsphase), Verwertung (abgelagert, verwertet) sowie durch Beschränkung auf einen einzigen Abfallschlüssel eingegrenzt werden.

Maske 131 Übersicht Regionen – eingebauter Abfall (Tabelle)

Die Maske ist öffentlich einsehbar. Die räumliche Eingrenzung auf einen einzelnen Regierungsbezirk oder die sachliche Eingrenzung auf einen Abfallschlüssel ist nur für Behörden möglich.

Im unten stehenden Beispiel wird eine Auswertung für den Abfallschlüssel 17 01 07 (Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen) auf Deponien mit wenigstens einem Abschnitt in der Ablagerungsphase im Regierungsbezirk Düsseldorf für das Jahr 2011 ausgeführt.

Auswahlkriterien		Anfangsjahr	Endjahr
Ablagerungsphase (Ab)	☒	2011	2011
Stilllegungsphase (St)	☐		
Abfallschlüssel	170107 - Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Kerar		
Regierungsbezirk	Regierungsbezirk Düsseldorf		
Sortierung nach	Regierungsbezirk (Kreis/ krf. Stadt) aufsteigend		
Report anzeigen Excel Export PDF Export			

Wird das Gebiet auf einen Regierungsbezirk eingegrenzt, werden die Mengen für die einzelnen Kreisgebiete dieses Bezirks angezeigt.

eingebaute Abfälle nach Region			
Anfangsjahr:	2011	Endjahr:	2011
Abfallschlüssel:	170107 - Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen		
Ablagerungsphase	ja	Stilllegungsphase (St):	nein
Regierungsbezirk:	Regierungsbezirk Düsseldorf		
Sortierung:	Regierungsbezirk (Kreis/ krf. Stadt) aufsteigend		
Abfallmengen in t			
<u>Regierungsbezirk (Kreis/ krf. Stadt)</u>	<u>Summe</u>	<u>abgelagert</u>	<u>verwertet</u>
Kreis Mettmann	31.047	31.047	
Kreis Viersen	3.058	3.014	44
Kreis Wesel	107.215	101.429	5.786
Rhein-Kreis Neuss	84.907	9.329	75.578
Stadt Düsseldorf	6.562	1.937	4.625
Stadt Mönchengladbach	26.465	26.465	
Summe	259.254	173.221	86.033

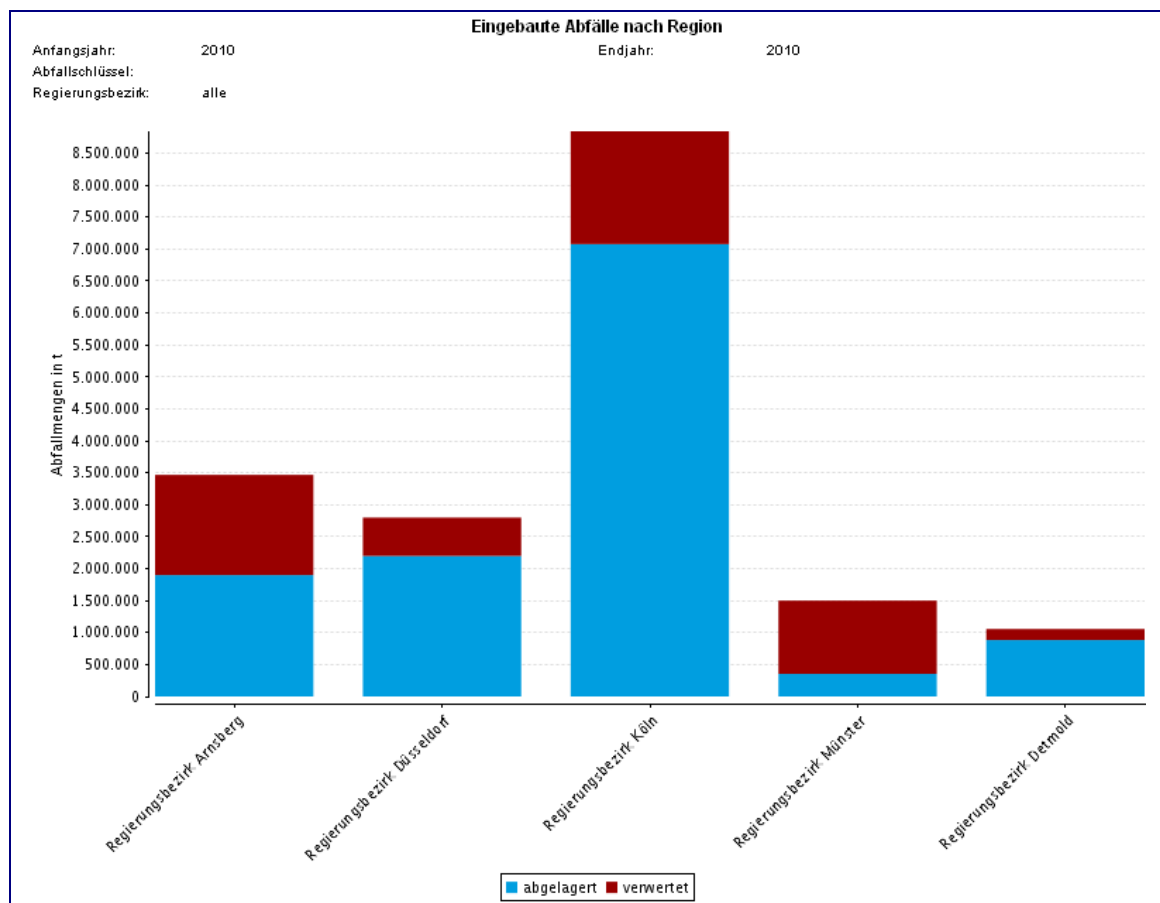
Die ausgegebenen Informationen sind wie folgt strukturiert:

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
Gebiet	Gebietskörperschaft	
Summe	gesamte eingebaute Menge	
abgelagert	abgelagerte Menge	zur Beseitigung
verwertet	verwertete Menge	als Ersatzbaustoff

Maske 132 Übersicht Regionen – eingebauter Abfall (Grafik)

Die Maske ist öffentlich einsehbar. Die räumliche Eingrenzung auf einen einzelnen Regierungsbezirk ist nur für Behörden möglich.

Als Auswahlkriterien können ein Abfallschlüssel und ein Regierungsbezirk verwendet werden. Bei der Eingrenzung auf einen Regierungsbezirk werden die eingebauten Abfallmengen nach Kreisen und kreisfreien Städten differenziert angezeigt.



Die Auswertung ist allgemein zugänglich. Durch die Zusammenfassung der Deponieklassen sind Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse gewahrt. Die Auswahl eines einzelnen Abfallschlüssels ist nur für die Behörden möglich, die für das gesamte Gebiet über die Rechtstufe 1 oder 2 verfügen. Im zweiten vorangehenden Beispiel wurden kein Abfallschlüssel und kein Regierungsbezirk ausgewählt; die Darstellung ist in dieser Form öffentlich zugänglich.

13.3.1.9 Anstehende Vor-Ort-Besichtigungen

Die Maske dient der zuständigen Behörde dazu, sich einen Überblick über die anstehenden Fristen für die nächsten Vor-Ort-Besichtigungen auf Deponien zu verschaffen.

Die Auswertung ist nur von zuständigen Behörden aufzurufen. Sie liefert nur die Fristen für die Deponien, die in der Zuständigkeit der angemeldeten Behörde stehen.

Maske 133 Behördliches – Anstehende Vor-Ort-Besichtigungen

Die Maske ist nur für zuständige Behörden sichtbar. Es werden nur die Deponien angezeigt, die sich gegenwärtig in der Zuständigkeit der eingeloggten Behörde befinden.

Die Fristen für die anstehenden Vor-Ort-Besichtigungen sind chronologisch sortiert. Ist für eine Deponie das Erfordernis für eine zusätzliche Vor-Ort-Besichtigung festgestellt worden, werden in der Auswertung für diese Deponie zwei Fristen angezeigt: die Frist für die zusätzliche Besichtigung (nach max. 6 Monaten) und die Frist für die reguläre Inspektion (entsprechend dem eingetragenen Inspektionsintervall). Mit der Eintragung der Ergebnisse einer Vor-Ort-Besichtigung werden die Termine für die anstehenden Inspektionen in der Auswertung automatisch angepasst. Erledigte Inspektionen werden automatisch aus der Terminplanung gestrichen.

zuständige Behörde
Bezirksregierung Düsseldorf

Auswahlkriterien

Sortierung nach
nächster Termin aufsteigend

von
bis

Report anzeigen
Excel-Export
PDF-Export

Report

Anstehende Vor-Ort-Besichtigungen

von:
bis:

Sortierung:
nächster Termin aufsteigend

nächster Termin	Deponie	letzter regulärer Termin	Turnus in Monaten	zusätzlicher Termin
15.03.13	Deponie Solinger Straße - nicht abged. Teil			ja
10.05.13	Sonderabfalldeponie Dormagen-Rheinfeld	10.08.12	9	nein
01.07.13	Werksdeponie I der Solvay Soda	01.09.12	10	nein
10.07.13	Deponie Eyller-Berg			ja
20.08.13	Schlackendeponie Korzert II	09.10.12	9	nein
10.09.13	Deponie Eyller-Berg	10.01.13	8	nein
02.11.13	Siedlungsabfalldeponie Neuss-Grefrath I	02.11.12	12	nein
15.12.13	Deponie Solinger Straße - nicht abged. Teil	15.09.12	15	nein
10.03.14	Werksdeponie Halde III	10.12.12	15	nein
31.03.14	Zentraldeponie Hubbelrath	31.03.13	12	nein
15.07.14	Mineralstoffdeponie Oetelshofen	15.07.12	24	nein
10.09.14	Zentraldeponie Hubbelrath			ja

Deponien, an denen noch keine Vor-Ort-Besichtigung stattgefunden hat, werden ohne Nennung einer Frist angezeigt, da hier keine Frist berechnet werden kann; ebenso Deponien, für die kein Inspektionsintervall eingetragen ist (noch nicht umgesetzt).

Die ausgewerteten Daten sind folgendermaßen strukturiert.

Spalte	Bedeutung	Bemerkung
nächster Termin	Ablauf des Inspektionsintervalls	gerechnet ab der letzten Vor-Ort-Besichtigung, für die ein neues Inspektionsintervall (Turnus) eingetragen wurde bzw. ab der letzten Vor-Ort-Besichtigung, bei der ein zusätzlicher Termin als erforderlich eingetragen wurde (6 Monate)
Deponie	Deponienname	
letzter regulärer Termin	Datum der letzten regulären Vor-Ort-Besichtigung	ohne zusätzliche Inspektionen
Turnus in Monaten	Inspektionsintervall in Monaten	
zusätzlicher Termin	Kennzeichnung einer zusätzlich erforderlichen Vor-Ort-Besichtigung	

Checkliste bei Problemen

- Ist für alle relevanten Deponien das Feld „Inspektionspflicht“ angekreuzt?
- Ist jeweils ein Inspektionsintervall eingetragen?
- Ist die Kennzeichnung „zusätzliche Vor-Ort-Besichtigung“ richtig eingetragen?
- Wurde als Maßnahme auch „zusätzliche Besichtigung“ angekreuzt?

13.3.2 Export von Dateien

Für einzelne Jahresdaten stehen Exportroutinen zur Verfügung, mit denen die entsprechenden Datentabellen aus ADDISweb in eine Excel-Datei überspielt werden können. Diese einstweilen als temporäre Notlösung eingerichteten Exportroutinen konnten nicht mit weiteren Funktionalitäten ausgestattet werden und bedürfen für weitere Auswertungen der manuellen Nachbearbeitung und Ergänzung mit zusätzlich benötigten Daten. So sind z. B. die Parameter und

Einheiten nur über die Katalogeinträge identifizierbar. Die Exportfunktionen sollten nur genutzt werden, wenn andere Ausgabemöglichkeiten nicht bestehen.

Exportfunktionen sind verfügbar für:

- Wasseranalysen (Grundwasser und Abwasser)
- Grundwasserstand
- Gasanalysen Einzelwerte
- Gasanalysen Monatswerte
- Verformungsmessungen
- Angenommene Abfälle (mit Umweltstatistikdaten)
- In Nebenanlagen angenommene Abfälle
- Abwassermenge
- Deponiegasmenge
- Meteorologische Daten

Die Exportfunktionen sind im Menü **Jahresdaten** unter dem Thema **Export von Dateien** aufrufbar. Für die o.g. Thementabellen ist jeweils eine Schaltfläche **csv-Datei herunterladen** angelegt, mit der der gesamte Datenbestand der jeweiligen Tabelle im csv-Format exportiert und in Excel eingelesen werden kann. Dabei ist zu beachten, dass Zahlen im Textformat (z. B. Abfallschlüssel, Gemeindekennzahlen) von Excel im Zahlenformat dargestellt werden und die vorlaufende „0“ dabei unterdrückt wird. Für eine korrekte Darstellung müssen die entsprechenden Spalten manuell auf das Textformat umgestellt werden, bevor die Daten in Excel gespeichert werden.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Export von Dateien --> Export von Dateien

Deponie [Neue Suche](#)

Export
Für alle Exportdateien gilt, dass der Bestand über alle Berichtsjahre hinweg exportiert wird. Soweit möglich wird das gleiche Format verwendet wie für den Import, Ausnahmen sind gekennzeichnet. Für Felder wie z.B. Einheitennummer gilt daher, dass die Nummer exportiert wird, z.B. 7 anstelle von 'mg/l'. Wird die Datei mit MS Excel geöffnet, ist zu beachten, dass Excel führende Nullen, z.B. bei Abfallschlüsseln, entfernt. Als Zeichensatz wird ISO-8859-15 verwendet.

Wasseranalysen
Zusätzliche Spalten: Labor, Datenherkunft
[CSV-Datei herunterladen](#)

Grundwasserstandsdaten
[CSV-Datei herunterladen](#)

Gasanalysen - Einzelproben
[CSV-Datei herunterladen](#)

Gasanalysen - Monatswerte
[CSV-Datei herunterladen](#)

Verformungsmessungen
Zusätzliche Spalte: Höhenmesssystem
[CSV-Datei herunterladen](#)

Angenommene Abfälle mit Umweltstatistikdaten
Zusätzliche Spalte: Berichtsjahr
[CSV-Datei herunterladen](#)

14 Umweltstatistikdaten

Gemäß Umweltstatistikgesetz (UStatG) sind Deponiebetreiber verpflichtet, Auskünfte über:

- Art, Menge, Beschaffenheit, Herkunft, Verbleib und Entsorgungsverfahren der ... abgelagerten sowie der durch die Behandlung entstandenen Abfälle, sekundären Rohstoffe und Produkte ... (jährlich)
- Anzahl, Art und Ort der Anlagen (jährlich)
- Kapazität der Anlagen, bei Deponien auch die voraussichtliche Betriebszeit (2-jährlich)
- Art des Deponieabdichtungssystems, Art der Sickerwasserbehandlung, Art der Entgasung und der Abgasreinigung sowie der Behandlung der Verbrennungsrückstände (2-jährlich)
- Aufkommen und Verbleib der im Rahmen der Abfallentsorgung gewonnenen Energieträger und, soweit sie nicht nach dem Energiestatistikgesetz erfasst werden, Erzeugung und Verbleib von Energie, jeweils nach Art und Menge (2-jährlich)

und soweit auf Deponien Bau- und Abbruchabfälle aufbereitet oder verwertet werden

- in der Anlage eingesetzte Art und Menge an Abfällen
- Art und Menge der gewonnenen Erzeugnisse und der entstandenen Abfälle

zu erteilen.

Zu einem großen Teil decken sich die nach Deponieverordnung und nach Umweltstatistikgesetz zu berichtenden Daten. Das Informationssystem ADDIS ist deshalb so konzipiert worden, dass die Umweltstatistikdaten mit erfasst werden können. Diese Erfassung ist in Bezug auf die Deponieselbstüberwachungsverordnung freiwillig. Es ist jedem Deponiebetreiber freigestellt, auf diese Erfassung in ADDIS zu verzichten und der Berichtspflicht nach Umweltstatistikgesetz mit den dafür vorgesehenen Fragebogen nachzukommen.

Sofern der Berichtspflicht nach Umweltstatistikgesetz mit Hilfe des Informationssystems ADDIS nachgekommen werden soll, sind die über die Berichtspflicht nach Deponieverordnung hinaus gehenden Daten zusätzlich zu erfassen und in ADDIS einzugeben. Dies sind im Wesentlichen die im Folgenden aufgeführten Angaben:

Umweltstatistik-Nummer

Jede berichtspflichtige Deponie hat bzw. bekommt eine Umweltstatistik-Nummer, die für die Verwaltung der Umweltstatistikdaten verwendet wird. Die Umweltstatistik-Nummer wird vom Deponiebetreiber auf der Maske **Bezeichnung, Lage und Anschrift** eingetragen.

Sie befinden sich hier: Deponie -> Allgemeines -> Bezeichnung, Lage & Anschrift

Deponie	2011 - Deponie	Neue Suche
Entsorger-Nummer	E	
Archivierungs Berichtsjahr	2011	
Deponienname	Deponie	
Arbeitsstätten-Nr	9069399	
Anlagennummer ISA	N001	
Umweltstatistik-Nummer	902451130	
Gemeinde (-kennzahl)	Dortmund - 05913000	
Straße und Hausnummer		
Postleitzahl	44329	
Ort	Dortmund	
IVU-Tätigkeit	☒	
Bericht PRTR	☒	
Jahreseingabe Betreiber	☒	
Jahresberichtspflicht DepV	☒	
unter Bergaufsicht	☐	
Rechtswert	3399228	
Hochwert	5716903	
Ostwert ETRS	399194	
Nordwert ETRS	5715057	
Geodaten-ID Altlasten		
Deponie löschen Speichern Verwerfen		

Angenommene Abfälle

Für die Umweltstatistik werden die angenommenen Abfallmengen benötigt. Gegenüber der Dokumentationspflicht nach Deponieverordnung gibt es geringfügige Zusatzanforderungen:

- Angabe eines Zusatzes zum Abfallschlüssel nach AVV für bestimmte Abfallschlüssel
- Angabe der Trockenmasse für schlammige Abfälle
- Kennzeichnung der Baumaßnahme (bei Abfällen zur Verwertung)

Die Angaben werden auf der Maske **Angenommene Abfälle** manuell eingetragen oder – bei Verwendung der Importroutine – in der Importdatei (siehe Kapitel 11.4.2) eingefügt.

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Abfallmengen der Deponie --> angenommene Abfälle

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

angenommener Abfall: 2010 - 191212 [Neue Suche](#)

Abfallschlüssel: 191212 - sonstige Abfälle (einschließlich Materi...)

Daten der Deponieselbstüberwachung

Jahr: 2010

Masse in t: 521

wurde verwertet: ☒

Herkunft: Kreis Unna

aus eigenem Betrieb: ☐

einzelnen zugelassen: ☐

Erläuterung:

Umweltstatistikdaten

Schlüsselzusatz: 99 - nicht belegt

Trockenmasse in t: 0,0

in Baumaßnahme: Randwälle

Speichern und neu anlegen Speichern Verwerfen

Abgegebene Abfälle

Auch die abgegebenen Abfallmengen werden in der Umweltstatistik benötigt. Gegenüber der Dokumentationspflicht nach Deponieverordnung sind weitere Angaben erforderlich:

- Art der Verwendung der Abfälle
- Angabe eines Zusatzes zum Abfallschlüssel bei bestimmten Abfallschlüsseln
- Trockenmasse bei schlammigen Abfällen
- Bestimmungsziel

Sie befinden sich hier: Jahresdaten --> Abfallmengen der Deponie --> abgegebene Abfälle

Deponie: 2010 - Deponie [Neue Suche](#)

abgegebener Abfall: 2010 - 130205 [Neue Suche](#)

Abfallschlüssel: 130205 - nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- u...

Daten der Deponieselbstüberwachung

Jahr: 2010

Masse in t: 0,75

Verwendung: Verwertung außerhalb Abfallentsorgungsanlag

Erläuterung:

Umweltstatistikdaten

Schlüsselzusatz: 99 - nicht belegt

Trockenmasse in t:

Bestimmungsziel: Ennepe-Ruhr-Kreis

Speichern und neu anlegen Speichern Verwerfen

Restvolumen und Laufzeit

Die Angabe von Restvolumen und Laufzeit sind auch nach Deponieverordnung Bestandteil des Jahresberichts. Auf Grund der besonderen Bedeutung in der Umweltstatistik sei hier aber auf diese Daten noch einmal besonders hingewiesen.

Deponiegas

Für die Umweltstatistik werden zusätzlich zu den Angaben nach Deponieverordnung insbesondere die folgenden Angaben benötigt:

- Aktive/passive Entgasung (Maske [Gasfassung](#))
- Methangehalt (Maske [Qualität Verwendung](#))
- eigene Gasnutzung und Gasabgabe an Dritte (Maske [Menge Gasverwendung](#))
- Erzeugung von Strom und Wärme aus Deponiegas (Maske [Strom & Wärme](#))

Nebenanlagen

Für die Umweltstatistik ist es erforderlich, alle Nebenanlagen aufzuführen, die als Abfallanlagen anzusehen sind. Diese Anlagen müssen in ADDIS als Nebenanlagen eingetragen werden. Die Angaben zu anderen Nebenanlagen sind dagegen freiwillig.

Sollen die Umweltstatistikdaten mittels ADDIS übergeben werden, muss der Deponiebetreiber dies beim Abschluss seiner Eingaben kenntlich machen. Hierzu ist auf der Maske [Jahresbericht](#) das Häkchen im Feld UStatG-Daten liegen vor zu aktivieren.

Sie befinden sich hier: Behördliches -> Jahresbericht -> Jahresbericht

Deponie [Neue Suche](#)

Korrekturen

Deponiebetreiber
Für das aktuelle Berichtsjahr ist noch kein Datensatz für Restvolumen und Laufzeit angelegt worden. Dieser wird für die Speicherung des Jahresberichtsdocuments jedoch benötigt. Legen Sie zuerst auf der Maske [Deponie](#) und [Deponieabschnitte](#) einen neuen Datensatz für das aktuelle Berichtsjahr an.

☒

[Jahresbericht vorlegen](#) [Jahresbericht stornieren](#)

zuständige Behörde
[Prüfung beginnen](#) [Prüfung abbrechen und JB zurückgeben](#)
[Jahresbericht akzeptieren und archivieren](#)

Bearbeitungsstand

Bearbeitungszustand	zur Prüfung vorgelegt
Jahreseingaben abgeschlossen	31.03.2011
Prüfung abgeschlossen	

Ausschließlich die für die Umweltstatistik erforderlichen Daten werden dann von IT NRW aus der Datenbank ADDIS abgerufen. Sofern die Daten vollständig eingegeben worden sind, wird von der gesonderten Erhebung mit einem Fragebogen abgesehen.

15 Behördliche Aufgaben in ADDISweb

Mit der Inbetriebnahme von ADDISweb sind erstmals auch die zuständigen Behörden zur Eingabe und Pflege von Daten zur Deponieselbstüberwachung verpflichtet. Um den Einstieg in die neuen Aufgaben zu erleichtern, werden im Folgenden die wichtigsten Aufgaben der Datenpflege angerissen.

15.1 bei berichtspflichtigen Deponien

Als berichtspflichtige Deponien werden hier solche bezeichnet, für die auf Grund einer bestehenden Berichtspflicht oder auf Grund einer Vereinbarung zwischen Deponiebetreiber und zuständiger Behörde, die Eingabe der Daten vom Betreiber vorgenommen wird.

Zuständige Behörde (Maske 47 - Seite 121)

Die korrekte Eingabe der Zuständigkeit ist für die Funktionsfähigkeit von ADDISweb von essentieller Bedeutung, da über diese Information die Zugriffsrechte der Behörden geregelt werden. Die Eintragung oder Änderung der Zuständigkeit einer Abfallbehörde kann nur durch die gegenwärtig als zuständige Behörde eingetragene Behörde vorgenommen werden.

Bei einem Wechsel der Zuständigkeit (z. B: von einer Bezirksregierung zu einem Kreis) muss die abgebende Behörde eine neue Zuständigkeit anlegen und die neue Behörde dort als zuständige Behörde mit dem Datum des Zuständigkeitswechsels eintragen. Die alte Zuständigkeit wird dann mit dem Vortag des Wechsels im Feld **zuständig bis** beendet. Mit dem Datum des Wechsels der Zuständigkeit erhält die neue Behörde die entsprechenden Schreib- und Leserechte - und die alte Behörde verliert sie.

Bescheide und Anzeigen (Maske 48 – Seite 122)

Die Eingabe der Angaben zu Bescheiden und Anzeigen kann ebenfalls nur durch die gegenwärtig zuständige Behörde vorgenommen werden; dies gilt auch für Bescheide, die von anderen, früher zuständigen Behörden erlassen worden sind.

Bescheidtexte können als Dokumentdatei in die Datenbank eingespielt werden.

Sicherheitsleistung (Maske 49 - Seite 123)

Die Eingabe der Art und Höhe der Sicherheitsleistung erfolgt ausschließlich durch die zuständige Behörde.

Jahresberichtspflicht (Maske 2 - Seite 36)

Eine ganz wichtige Angabe ist die, ob eine Deponie der Pflicht zur Vorlage von Jahresberichten unterliegt. Diese Eingabe nimmt die zuständige Behörde vor.

Ist das Häkchen gesetzt, d.h. die Deponie als jahresberichtspflichtig gekennzeichnet, fällt das Schreibrecht für die Daten der Gruppe D (Betreiberangaben) dem verantwortlichen Deponiebetreiber zu. Ist das Häkchen nicht gesetzt, wird der Deponiebetreiber von der Eingabe dieser Daten ausgeschlossen. Das Schreibrecht für diese Datengruppe fällt dann an die zuständige Behörde, die an Stelle des Deponiebetreibers die notwendigen Dateneingaben vornimmt.

Zugelassene Abfälle (Maske 8)

Seit Beginn 2013 werden die Eintragungen zu den zugelassenen Abfallschlüsseln durch die zuständige Behörde vorgenommen. Die zuständige Behörde trägt alle Angaben zur Zulassung eines Abfallschlüssels ein.

Ausnahmegenehmigungen für die Überschreitung von Zuordnungswerten

Die zuständige Behörde trägt alle erteilten Ausnahmegenehmigungen bei der Überschreitung von Zuordnungswerten für Abfälle in die Datenbank ein und kommt damit der Pflicht zur Führung eines Registers gemäß Anhang 3 Nr. 2 DepV nach. Auf der Grundlage dieser Eintragungen soll die Berichtspflicht gegenüber der EU erfüllt werden und die Einzelabfrage bei den Behörden entfallen.

Auslöseschwellen (Maske 56)

Seit Anfang 2013 werden die Auslöseschwellenwerte von der zuständigen Behörde eingetragen.

Einzugsgebiet (Maske 7)

Seit Anfang 2013 werden die Angaben zum Einzugsgebiet von der zuständigen Behörde eingetragen.

Die folgenden Eintragungen sind ergänzende Angaben, die die zuständige Behörde zu einzelnen Themen eintragen soll, weil diese Informationen einen besonders engen Bezug zum behördlichen Handeln haben und zum Teil vorrangig der Behörde bekannt sind.

Angaben zur Deponie

- Arbeitsstätten-Nummer ISA (Maske 2)
- Anlagennummer ISA (Maske 2)
- Geodaten-ID für Altlastenflächen (Maske 2)
- Berichtspflicht nach PRTR (Maske 2)
- IVU-Tätigkeit (Maske 2)
- Erdbebenzone (Maske 13)

Angaben zu Deponieabschnitten (alle Maske 4)

- frühere Deponieklasse und Datum der Änderung der Deponieklasse
- Frist für die genehmigte Ablagerung

Angaben zu Abwasserverfahrenslinien (alle Maske 20)

- Kläranlagennummer
- Übergabenummer bei Indirekteinleitungen
- Arbeitsstätten-Nummer ISA für externe Abwasserbehandlungsanlage
- Entsorgernummer für externe Abwasserbehandlungsanlage
- Einleitungsstellen-Nummer bei Direkteinleitungen
- Gewässerkennzahl und Auflage des Gewässerverzeichnisses
- Genehmigte Einleitungsmenge und Mengeneinheit

Angaben zu Gasverfahrenslinien (Maske 31)

- Arbeitsstätten-Nummer ISA, z. B. für ein Blockheizkraftwerk

Angaben zu Messstellen allgemein

- Kennzeichnung der Relevanz einer Messstelle für die Überwachung

Angaben zu Grundwassermessstellen (Maske 26)

- Messstellen-Nummer nach Landesgrundwasserdienst (LGD)
- Kennzeichnung, dass Jahresdaten dieser Messstelle nicht nach HYGRIS-C übergeben werden sollen

15.2 bei nicht berichtspflichtigen Deponien

Bei Deponien, für die die Pflicht zur Vorlage von Jahresberichten nicht besteht und der Betreiber die Daten nicht auf Grund einer freiwilligen Vereinbarung eingibt, tritt die zuständige Behörde in die Pflicht zur Eingabe und Pflege von Daten ein. Dies betrifft im Wesentlichen die Grunddaten der Deponie und Deponieabschnitte, die die wesentlichen Informationen zum Betriebsstand liefern sollen.

Die nicht berichtspflichtigen Deponien werden über das Feld **Jahreseingabe Betreiber** gekennzeichnet, in dem das Häkchen deaktiviert wird. Mit dieser Einstellung wird das Schreibrecht auf die Felder der Datengruppe D der zuständigen Behörde zugewiesen. Der Deponiebetreiber hat in diesem Fall kein Schreibrecht.

15.3 Überwachungsdaten

Überwachungsdaten werden in der Regel vom Deponiebetreiber eingegeben bzw. in die Datenbank eingespielt. Im Bereich der Wasseranalysen (Grundwasserqualität, Abwasserqualität) können jedoch auch von der zuständigen Behörde Analysedaten eingegeben bzw. eingespielt werden, die aus der behördlichen Überwachung oder aus besonderen Überwachungsprogrammen stammen. Die Herkunft der Daten wird über das Feld **Herkunft der Daten** kenntlich gemacht (siehe Kapitel 6.1.3 und 6.2.2).

Prüfwerte

Die Behörden können zur Unterstützung ihrer Überwachungstätigkeit unverbindliche Prüfwerte festlegen und in die Datenbank eingeben, bei denen das System auffällige Werte besonders hervorheben soll.

Die verbindlichen Auslöseschwellen werden nicht von der zuständigen Behörde, sondern vom Deponiebetreiber eingetragen.

16 Lagekoordinaten und Höhenangaben

16.1 Koordinatensystem

Für die Angabe der Lagekoordinaten sieht ADDISweb zwei Möglichkeiten vor:

- Deutsches Hauptdreiecksnetz von 1990 (DHDN90)
Bessel-Ellipsoid und Gauß-Krüger-Abbildung
Gauß-Krüger-Koordinaten (Rechts- und Hochwert)
- Europäisches terrestrisches Referenzsystem von 1989 (ETRS89)
Ellipsoid GRS80 und Universale transversale Mercatorabbildung (UTM)
Ost- und Nordwert

Abbildung 22 zeigt die unterschiedlichen Projektionen in einer Schemadarstellung.

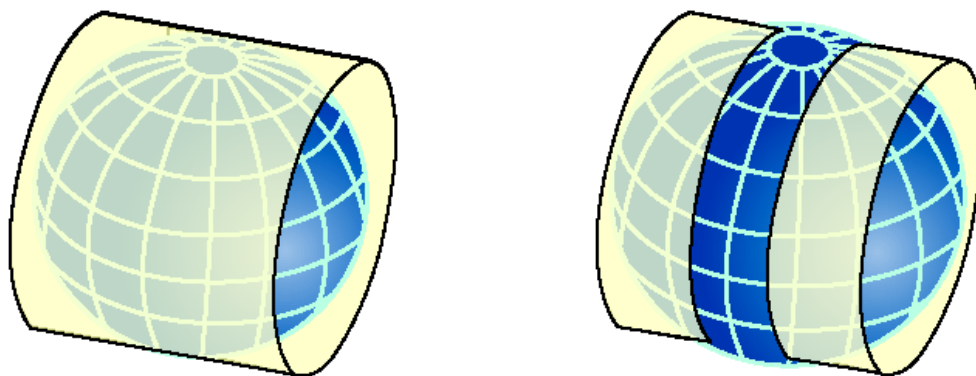


Abbildung 22 Gegenüberstellung der geografischen Projektionen
links: Gauß-Krüger-Abbildung
rechts: UTM-Abbildung
Quelle: GEObasis.nrw

In Deutschland wird seit 1991 das System ETRS89 als einheitliches amtliches Lagebezugssystem eingeführt. Koordinateneingaben sind daher zukünftig immer in diesem System vorzunehmen. Die Gauß-Krüger-Koordinaten werden mittelfristig aus der Datenbank entfernt.

Mit der Übertragung des Datenbestandes aus dem alten System ADDIS wurden die vorhandenen Koordinatenangaben in das System ETRS89 umgerechnet und in ADDISweb übernommen. Zukünftig einzugebende Koordinaten können nicht automatisiert umgerechnet werden; sie sind mindestens im System ETRS89 einzugeben.

Für Nordrhein-Westfalen wird durchgängig die Zone 32N verwendet. Alle UTM-Koordinaten müssen sich auf diese Zone beziehen. Umrechnungen von Gauß-Krüger-Koordinaten müssen nach der *Bundeseinheitlichen Transformation für ATKIS (BeTa 2007)* vorgenommen werden.

Die Eintragung in ADDISweb erfolgt durch die Eingabe des 6-stelligen Ostwertes und des 7-stelligen Nordwertes, d.h. dem Ostwert wird **nicht** die „32“ für die Angabe der Zone vorangestellt.

16.2 Höhenreferenzsystem

Seit dem Jahr 1993 wurde in Deutschland das Höhenreferenzsystem mehrmals umgestellt. Seit dem 1.12.2016 gilt in Nordrhein-Westfalen das bundesweit einheitliche Höhenreferenzsystem DHHN2016.

In ADDISweb werden die Höhenangaben jeweils unter Angabe des Höhenreferenzsystems bzw. der Höhenbezugsfläche eingetragen und gespeichert.

- Normalnull (NN) für das alte Höhenreferenzsystem der Bundesrepublik Deutschland
- DHHN12 (NHN) für das erste bundeseinheitliche Höhenreferenzsystem
- DHHN2016 (NHN) für das seit 2016 geltende, bundeseinheitliche Höhensystem

Höhensystem	DHHN12
Höhensystem	DHHN2016
	DHHN92
	keine Angabe

Der Unterschied zwischen den Höhenangaben hängt von der geografischen Lage des Messpunktes ab und liegt in Nordrhein-Westfalen im Bereich weniger cm. Die direkte Umrechnung der Höhenwerte ist nicht ohne Weiteres möglich. Die Differenzwerte (Feld 61, Feld 62) zwischen den drei Höhenbezugsflächen werden vom LANUK für jede Deponie in ADDISweb eingepflegt (Deponie – Grunddaten) und bei Auswertungen automatisch berücksichtigt; die Ausgabe erfolgt seit Juli 2017 immer in DHHN2016.

Der Differenzwert der Höhenbezugsflächen kann bei Bedarf unter Angabe der Koordinaten auf den Internetseiten der Bezirksregierung Köln (Geobasis NRW) abgerufen werden:

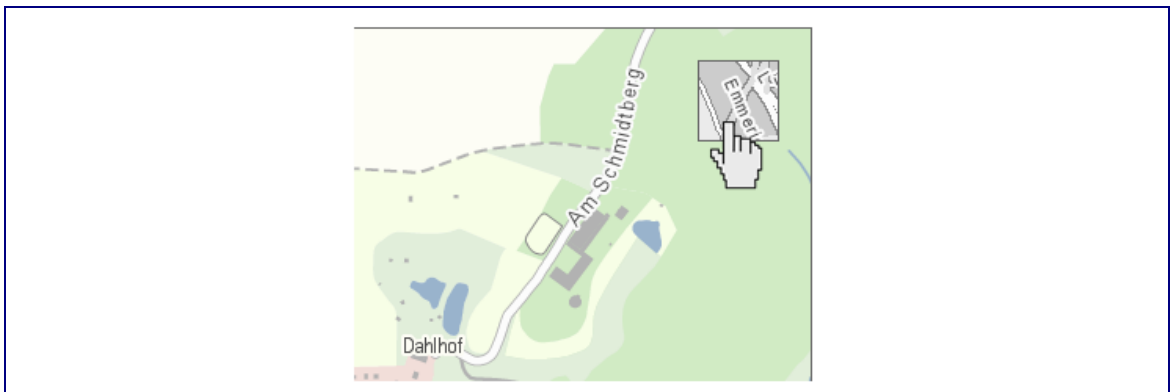
<https://www.hoetra2016.nrw.de>

17 Kartendarstellungen

ADDISweb bietet ab Ende 2014 Funktionen zur Anzeige von kartografischen Ansichten der Deponien und ihrer Messeinrichtungen an. Alle Kartenansichten werden über das Menü **GIS** (Geografisches Informationssystem) aufgerufen.

17.1 Allgemeine Hinweise

Der Kartenausschnitt ist je nach aufgerufenem Thema und Objekt auf einen definierten Bereich voreingestellt, kann aber mit Hilfe der Zoom- und Bewegen-Funktion verändert werden. Es können verschiedene Hintergrundkarten oder ein Luftbild ausgewählt werden. Hierzu muss – ggf. mehrmals – auf das kleine Kartensymbol am oberen rechten Bildrand geklickt werden (siehe nachfolgendes Bild). Einige der Kartenhintergründe verändern mit zunehmendem Hinein-Zoomen ihr Erscheinungsbild (z. B. mehr Details).



Neben der reinen Kartenansicht stehen für die Anzeige von Informationen zwei Werkzeuge zur Verfügung:

- **Tooltip**
Das Tooltip zeigt ein kleines Pop-up-Fenster, wenn der Cursor eine kurze Zeit auf einem Objekt verharrt. Die anzuzeigende Information kann auf der jeweiligen Maske ausgewählt werden.
Das Tooltip eignet sich insbesondere zur Identifikation von Messstellen, wenn der Raum für Beschriftungen in der Karte zu klein ist.
- **Info-Funktion**
Beim Anklicken eines Objektes erscheint in einem Pop-up-Fenster eine tabellarische Auflistung von Kerninformationen zu diesem Objekt. Der Inhalt ist kartenabhängig, aber nicht auswählbar.

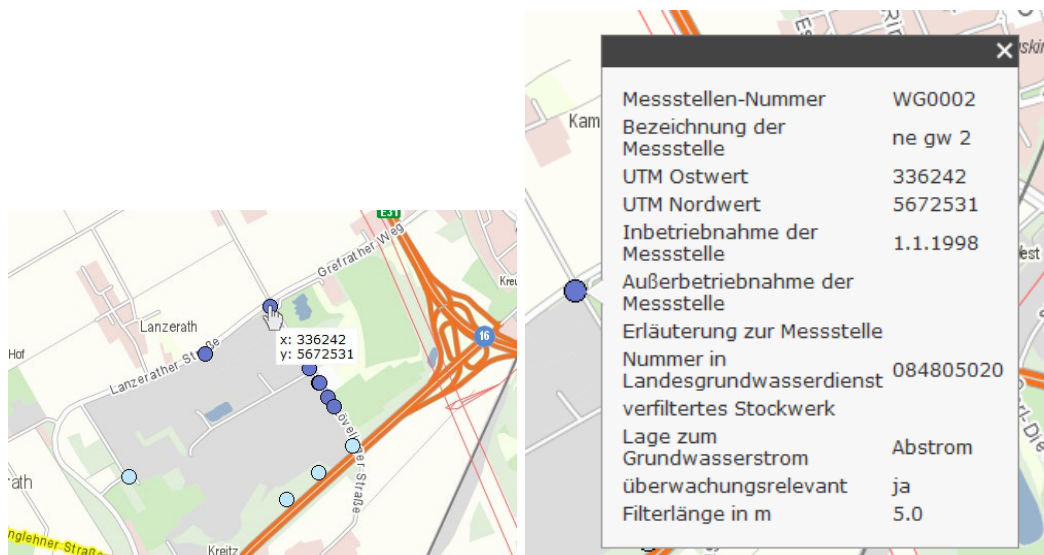


Abbildung 23 Anwendung von Tooltip und Info-Funktion am Beispiel einer Grundwassermessstelle

Mit dem Tooltip (links) werden hier z. B. die Ost- und Nordwerte der Messstellenkoordinaten angezeigt. Mit der Info-Funktion (rechts) werden die wichtigsten Stammdaten zur Messstelle angezeigt.

Für jede Karte kann eine Legende angezeigt werden, die die Symbole erläutert.

Eine Druckfunktion gibt es leider nicht. Die Karten können aber über zwei Wege in andere Dateien übertragen und über diese ausgedruckt werden:

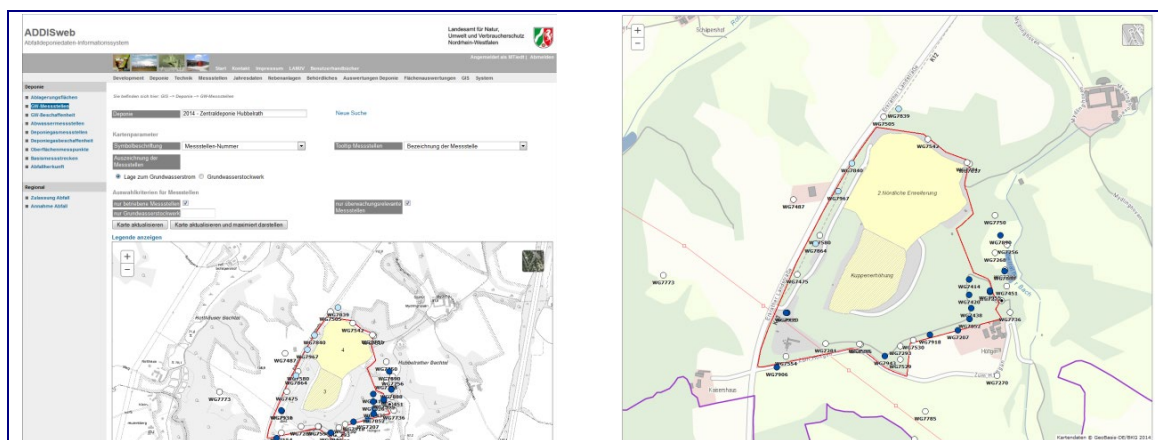
- Der Bildschirminhalt kann bei Rechnern mit Windows-Betriebssystem über die Taste „Druck“ in die Zwischenablage kopiert werden. Mit einem Bildbearbeitungsprogramm lässt sich dann der Kartenausschnitt weiter beschneiden und in eine Word-Datei zur weiteren Verwendung weiterkopieren (wieder Zwischenablage) oder auch direkt ausdrucken.
- Das Snipping-Tool im Windows-Betriebssystem kann verwendet werden, um den richtigen Ausschnitt direkt vom Bildschirm aus aufzunehmen und dann als Bilddatei abzuspeichern. Diese kann dann in andere Dateien importiert und von dort gedruckt werden.

17.2 Deponiebezogene Karten

Viele Kartenansichten beziehen sich auf das unmittelbare Umfeld einer Deponie. Der Aufruf dieser Karten erfolgt deshalb – wie in den meisten Menüs von ADDISweb - über die Auswahl der anzuzeigenden Deponie. Es wird dann die Deponie und ihr näheres Umfeld angezeigt. Die Zoom-Stufen der GIS-Komponente sind nicht beliebig wählbar; deshalb kann es sein, dass eine Deponie nicht optimal in das Kartenfenster eingepasst wird. Durch die Zoom- und die Verschieben-Funktion kann die Darstellung manuell verändert werden.

Mit dem Verschieben des Kartenausschnitts können auch Bereiche anderer Deponien ins Sichtfeld gelangen, wenn diese nahe an der ausgewählten Deponie liegen. Andere Deponien werden in den deponiebezogenen Karten aber nicht angezeigt um keine Verwechslungsgefahr zu erzeugen.

Mit der Schaltfläche **Karte aktualisieren und maximieren** kann der angezeigte Kartenbereich deutlich vergrößert werden; die übrigen Anzeigen werden hierfür ausgeblendet. Für die Rückkehr in die Normalansicht wird der Zurück-Button des Browsers verwendet.



Messstellen, die übereinander liegen (gleiche Koordinaten) werden mit einem besonderen Symbol angezeigt, das innerhalb des regulären Symbols einen schwarzen Kern aufweist. Das Tooltip und die Info-Funktion zeigen in diesen Fällen die Informationen zu allen übereinander liegenden Messstellen an.

Als deponiebezogene Karten werden angeboten:

Maske	Inhalt
Ablagerungsbereiche	Betriebsabschnitte nach Deponieklassen und Zustandsphasen
Grundwassermessstellen	Grundwassermessstellen nach Strömungsrichtung oder Stockwerken
Grundwasserbeschaffenheit	Grundwassermessstellen nach Stoffkonzentration
Abwasser	Abwassermessstellen nach Messstellenart
Deponiegasmessstellen	Gasmessstellen nach Messstellenart
Deponiegasbeschaffenheit	Gasmessstellen nach Stoffkonzentration
Oberflächenverformung	Verformungsmesseinrichtungen nach Messstellenart
Basisverformung	Verformungsmessstellen
Herkunftsgebiet von Abfallmengen	Darstellung der räumlichen Verteilung der angenommenen Abfälle nach Menge

Maske 134 Karte Ablagerungsbereiche

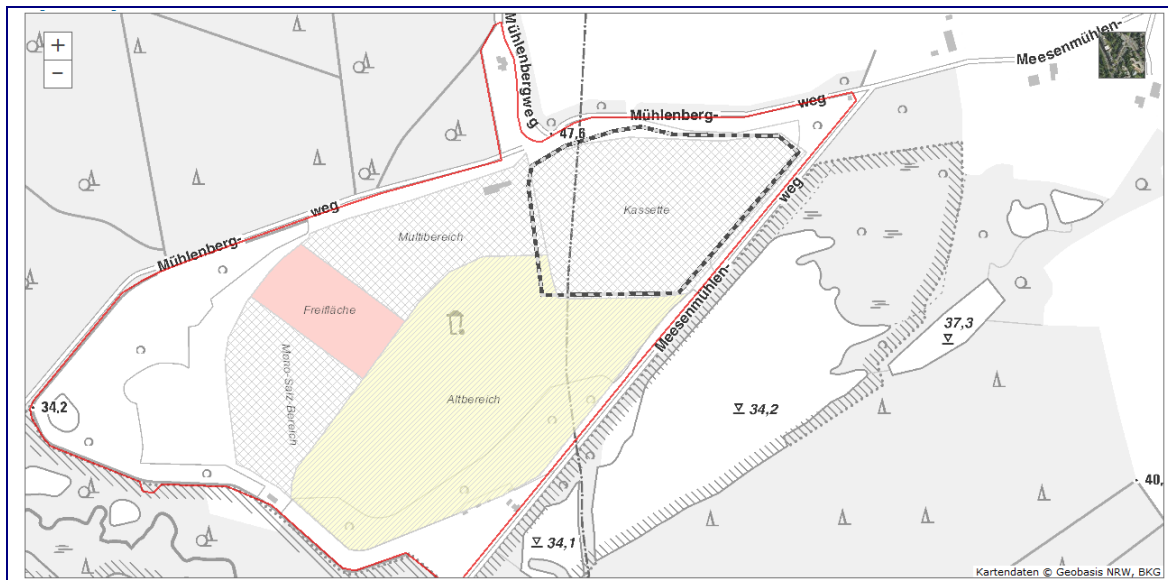
Diese Karte ist für alle Nutzerrollen vollständig sichtbar.

noch nicht vollständig umgesetzt

Die Karte Ablagerungsbereiche zeigt für die ausgewählte Deponie die Deponiegrenze (z. B. Planfeststellungslinie) sowie die ausgewiesenen Ablagerungsflächen an. Sofern die Ablagerungsflächen exakt Betriebsabschnitten in ADDIS zugeordnet werden können, werden diese nach Deponieklasse (während der Betriebsphase) oder nach Zustandsphasen (vor oder nach

der Betriebsphase) eingefärbt. Flächen, die nicht eindeutig einem Betriebsabschnitt zuzuordnen sind, werden hellblau eingefärbt.

Die im GIS angezeigten Ablagerungsbereiche sollten im Idealfall den in ADDIS definierten Betriebsabschnitten entsprechen. Sofern mehrere Flächen (Schüttfelder) zum gleichen Betriebsabschnitt gehören, ist eine korrekte Anzeige der Deponieklasse und Zustandsphase für diese Flächen möglich. Sofern aber eine Fläche zu mehreren Betriebsabschnitten gehört, können Deponieklasse und Zustandsphase nicht angezeigt werden.



In der vorangehenden Abbildung werden die sechs verschiedenen Betriebsabschnitte einer Deponie angezeigt. Einer der Ablagerungsbereiche ist von einer Dichtwand umschlossen, die hier ebenfalls angezeigt wird.

Checkliste bei Problemen

- Wenn Ablagerungsbereiche farblich nicht korrekt angezeigt werden, liegt dies vermutlich daran, dass diese Bereiche nicht in gleicher Weise als Betriebsabschnitte in der Erfassungsumgebung von ADDIS definiert worden sind. In diesen Fällen sollte die Aufteilung der Flächen an die Betriebsabschnitte in ADDIS angepasst werden – oder umgekehrt.

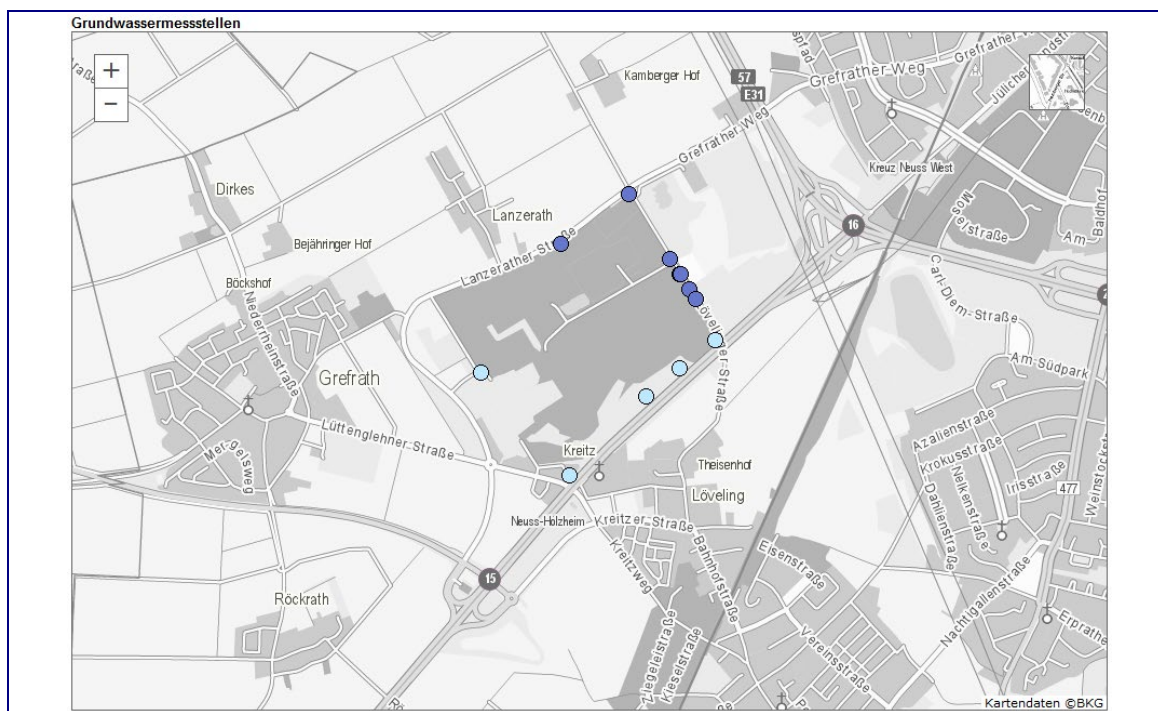
Maske 135 Karte Grundwassermessstellen

Diese Karte ist für alle Nutzerrollen vollständig sichtbar. Die Info-Funktion ist nur für Nutzer der Rechtestufe 1 wählbar.

Diese Kartenansicht dient der Darstellung der Grundwassermessstellen der ausgewählten Deponie. Über eine Filterfunktion kann die Anzeige auf betriebene und/oder überwachungsrelevante Messstellen eingegrenzt werden.

Für die Darstellung der Symbole kann eine Einfärbung nach der Lage zum Grundwasserstrom oder nach dem Grundwasserstockwerk ausgewählt werden. Liegen mehrere Messstellen exakt übereinander, wird für die Darstellung die Messstelle des obersten Stockwerks verwendet. Für die Beschriftung der Messstellen können verschiedene Attribute ausgewählt werden.

Andere Grundwassermessstellen des Landesgrundwasserdienstes oder Messstellen anderer Deponien werden nicht angezeigt.



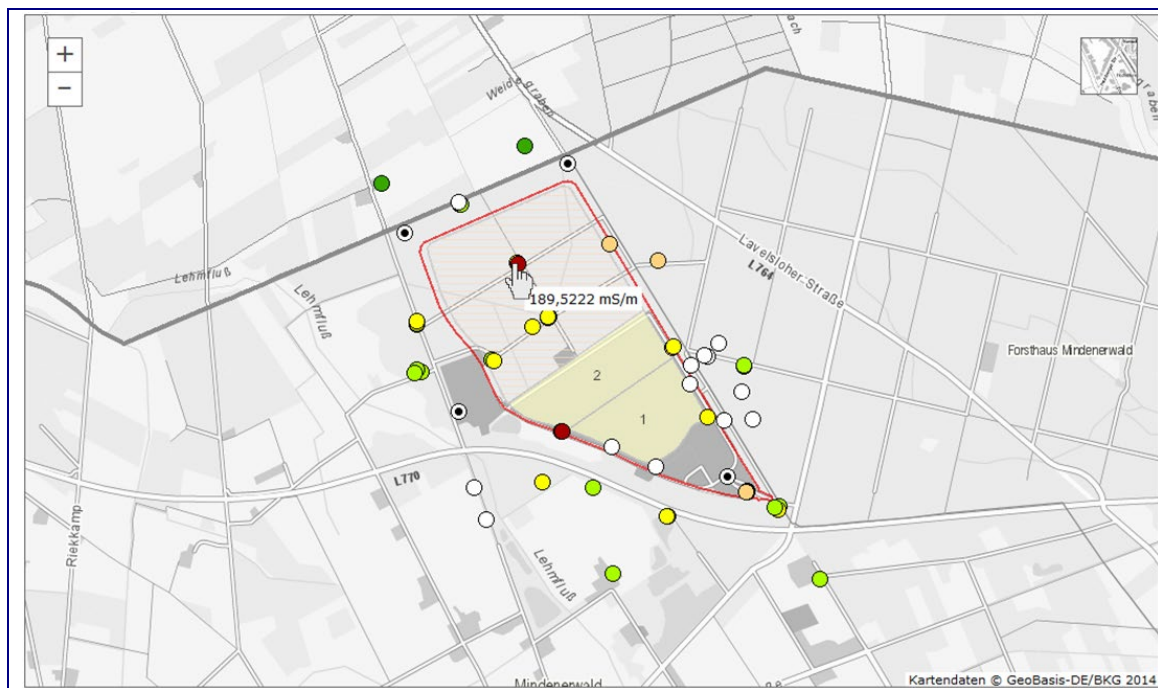
Maske 136 Karte Grundwasserbeschaffenheit

Diese Karte ist für alle Nutzerrollen vollständig sichtbar.

Diese Karte stellt die räumliche Verteilung von Stoffkonzentrationen im Grundwasser in farbigen Abstufungen dar. Über eine Filterfunktion kann die Anzeige der Messstellen auf überwachungsrelevante Messstellen und/oder auf ein einzelnes Grundwasserstockwerk eingegrenzt werden.

Die Anzeige wird über die Suchkriterien (z. B. Parameter, Betrachtungszeitraum, Wertebereich,) gesteuert. Die Kartenansicht liefert die Stoffkonzentrationen in einer Abstufung zwischen 3 und 9 Werteklassen. Als voreingestellte Farbgebung wird für den höchsten Ergebniswert die Farbe leuchtendrot verwendet, für den niedrigsten Ergebniswert die Farbe leuchtendgrün. Der Wertebereich, der für die Einfärbung zwischen rot und grün verwendet werden soll, kann manuell eingegeben werden. Die obere Wertgrenze bestimmt den Punkt, ab dem die Ergebniswerte leuchtendrot angezeigt werden, die untere Wertgrenze entsprechend den Punkt, bis zu dem die Ergebniswerte leuchtendgrün angezeigt werden. Die Werte dazwischen werden in einer linearen Interpolation mit Zwischentönen angezeigt. Für den Ergebniswert können verschiedene Vorgaben gewählt werden: Median (voreingestellt), (arithmetrischer) Mittelwert, letzter gemessener Wert, Minimum oder Maximum.

Das Tooltip kann zur Anzeige verschiedener Informationen genutzt werden: Messstellen-Nummer, Messstellen-Bezeichnung, Koordinaten, LGD-Nummer oder Berechnungsergebnis.



Im vorangehenden Abbildungsbeispiel sind die Grundwassermessstellen nach ihrer Stoffkonzentration eines ausgesuchten Parameters (hier elektrische Leitfähigkeit) unterschiedlich eingefärbt. Übereinander liegende Messstellen werden nicht eingefärbt. Messstellen ohne Messwerte bleiben weiss. Hier wurde das Tooltip auf „Berechnungsergebnis“ eingestellt; es erscheint der Mittelwert der entsprechenden Daten einer Messstelle.

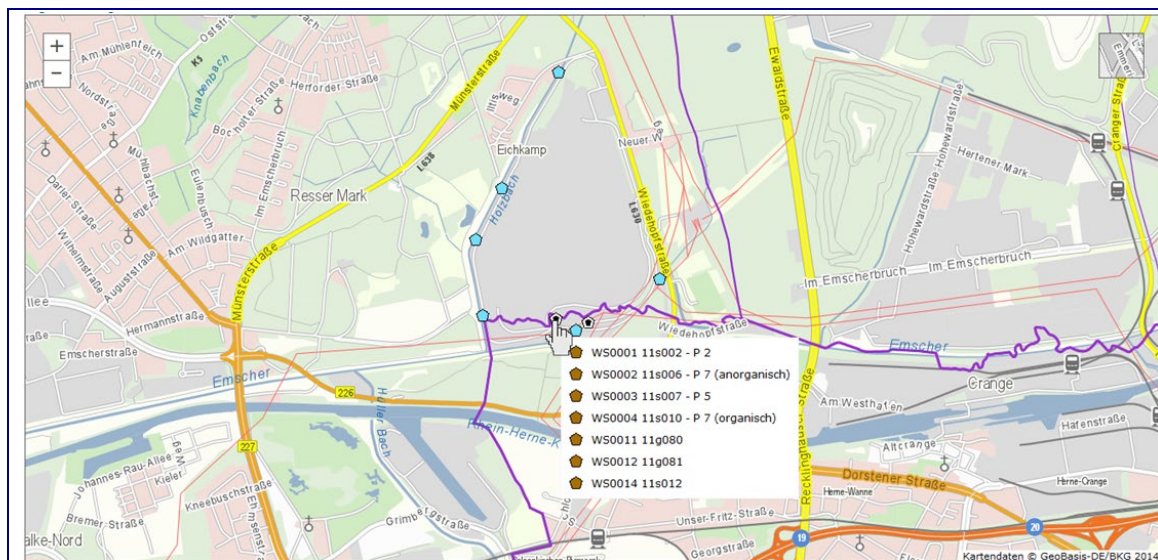
Checkliste bei Problemen

- Wenn einzelne Messstellen nicht angezeigt werden, sollte geprüft werden, ob diese durch die Filter für „betriebene“ und „überwachungsrelevante Messstellen“ evtl. ausgeblendet werden.

Maske 137 Karte Abwassermessstellen

Diese Karte ist für alle Nutzerrollen vollständig sichtbar. Die Info-Funktion ist nur für Nutzer der Rechtstufe 1 wählbar.

Die Karte dient der Darstellung der Abwassermessstellen der ausgewählten Deponie. Über eine Filterfunktion kann die Auswahl der Messstellen auf betriebene und/oder überwachungsrelevante Messstellen eingegrenzt werden. Die Darstellung der Objekte ist fest eingestellt. Für die Beschriftung der Messstellen können verschiedene Attribute ausgewählt werden.

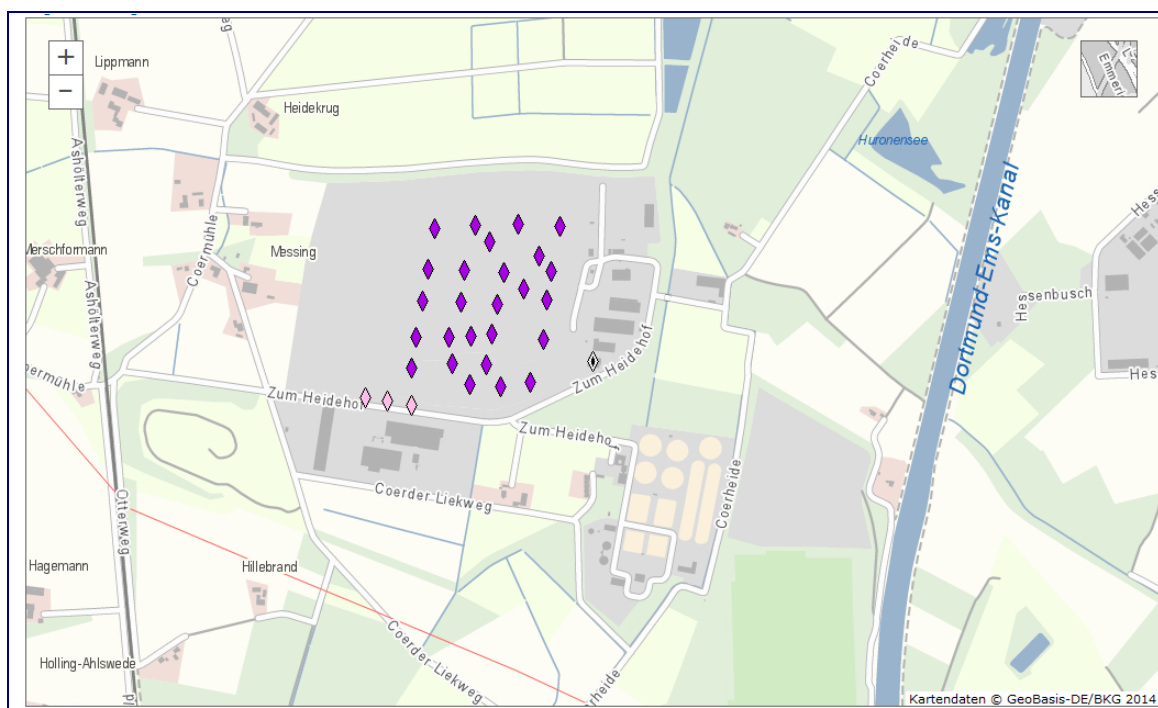


In diesem Beispiel zeigt das Tooltip die Bezeichnungen mehrerer übereinander bzw. unmittelbar nebeneinander liegender Abwassermessstellen an.

Maske 138 Karte Deponiegasmessstellen

Diese Karte ist für alle Nutzerrollen vollständig sichtbar. Die Info-Funktion ist nur für Nutzer der Rechtestufe 1 wählbar.

Die Karte dient der Anzeige der Deponiegasmessstellen der ausgewählten Deponie. Über die Filterfunktion kann die Anzeige auf betriebene und/oder überwachungsrelevante Messstellen eingegrenzt werden. Ebenso können einzelne Messstellenarten ausgeblendet werden.



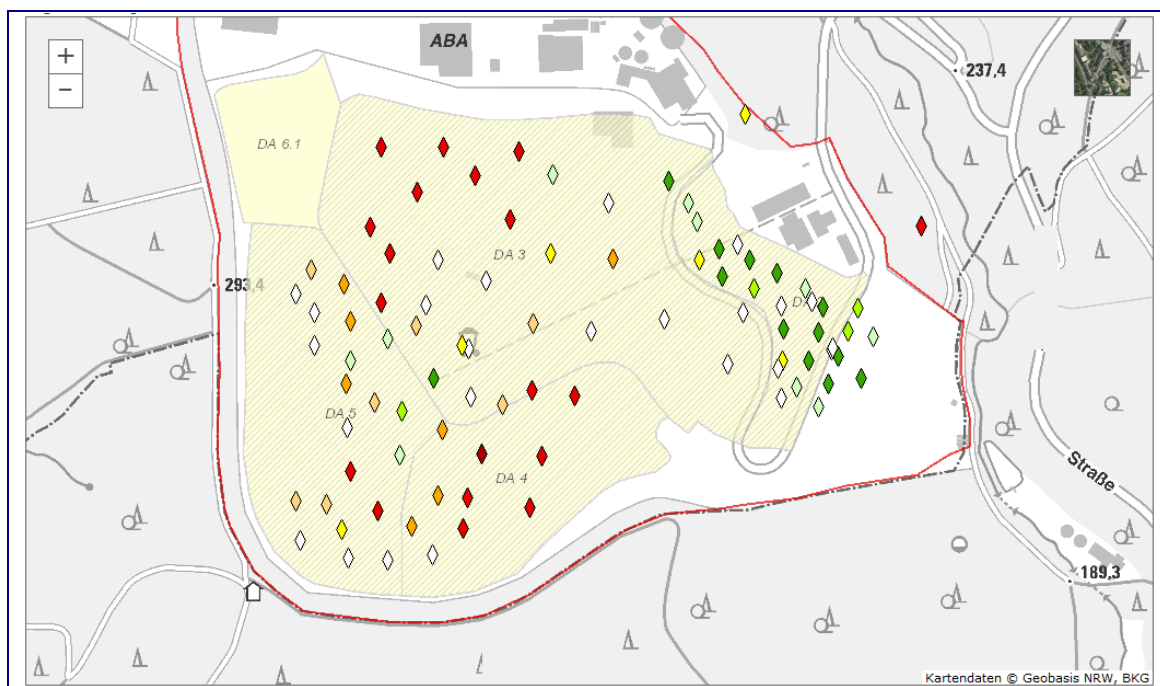
Maske 139 Karte Deponiegasbeschaffenheit

Diese Karte ist nur für Nutzer der Rechtestufe 1 sichtbar.

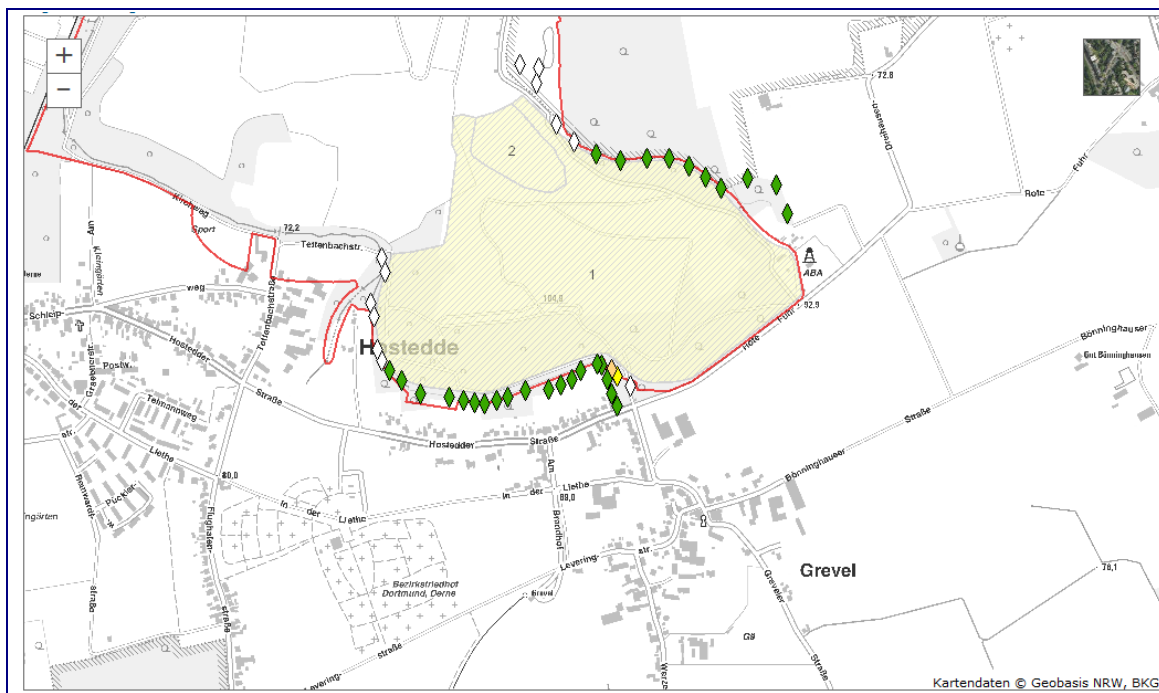
Diese Karte dient der Darstellung von Stoffkonzentrationen im Deponiegas an den Gasfassungs- und an den Gasmigrationsmessstellen der ausgewählten Deponie in einer farblichen Abstufung. Die Auswahl kann auf überwachungsrelevante Messstellen eingegrenzt werden. Außerdem kann die Auswahl auf die Gasfassungsmessstellen reduziert werden.

Die Anzeige wird über die Suchkriterien (Parameter, Betrachtungszeitraum, Wertebereich) gesteuert. Die Kartenansicht liefert die Stoffkonzentrationen in einer Abstufung zwischen drei und neun Werteklassen. Als voreingestellte Farbgebung wird für den höchsten Ergebniswert die Farbe leuchtendrot verwendet, für den niedrigsten Ergebniswert die Farbe leuchtendgrün. Der Wertebereich, der für die Einfärbung zwischen rot und grün verwendet werden soll, kann manuell eingegeben werden. Die obere Wertgrenze bestimmt den Punkt, ab dem die Ergebniswerte leuchtendrot angezeigt werden, die untere Wertgrenze entsprechend den Punkt, bis zu dem die Ergebniswerte leuchtendgrün angezeigt werden. Die Werte dazwischen werden in einer linearen Interpolation mit Zwischentönen angezeigt. Für den Ergebniswert können verschiedene Vorgaben gewählt werden: Median (voreingestellt), (arithmetrischer) Mittelwert, letzter gemessener Wert, Minimum oder Maximum.

In der folgenden Abbildung sind die Methankonzentrationen einer Siedlungsabfalldeponie in 9 unterschiedlichen Farbstufen (grün: gering, rot: hoch) dargestellt.



Die Ablagerungsflächen sind nach ihrer Deponieklasse und ihrem Betriebszustand farblich hinterlegt.



Die vorangehende Abbildung zeigt die Beschaffenheit (hier Methan-Konzentration) an Depo-niegasmigrationsmesssstellen. Nahezu alle Messsstellen weisen keine Methankonzentration (grün) auf.

Checkliste bei Problemen

- Wenn einzelne Messstellen nicht angezeigt werden, sollte geprüft werden, ob diese durch die Filter für „betriebene“ und „überwachungsrelevante Messstellen“ evtl. ausgeblendet werden.
- Wenn die Lage der Gasfassungsmessstellen über die Lage des Anzeigeinstruments definiert worden ist, kann keine aussagekräftige Kartendarstellung erzeugt werden. Geben Sie in diesem Fall als Messstellenkoordinaten die Koordinaten der zugehörigen Gasbrunnen in der Erfassungsumgebung von ADDIS ein.

Maske 140 Karte Oberflächenverformung

Diese Karte ist nur für Nutzer der Rechtstufe 1 sichtbar.

Diese Karte dient der Darstellung von Oberflächenverformungsmesspunkten und –strecken. Die Anzeige der Messstellen kann auf betriebene Messstellen eingegrenzt werden (*noch nicht umgesetzt*).

Die Darstellung der Symbole ist fest eingestellt. Für die Beschriftung der Messstellen können verschiedene Attribute ausgewählt werden.

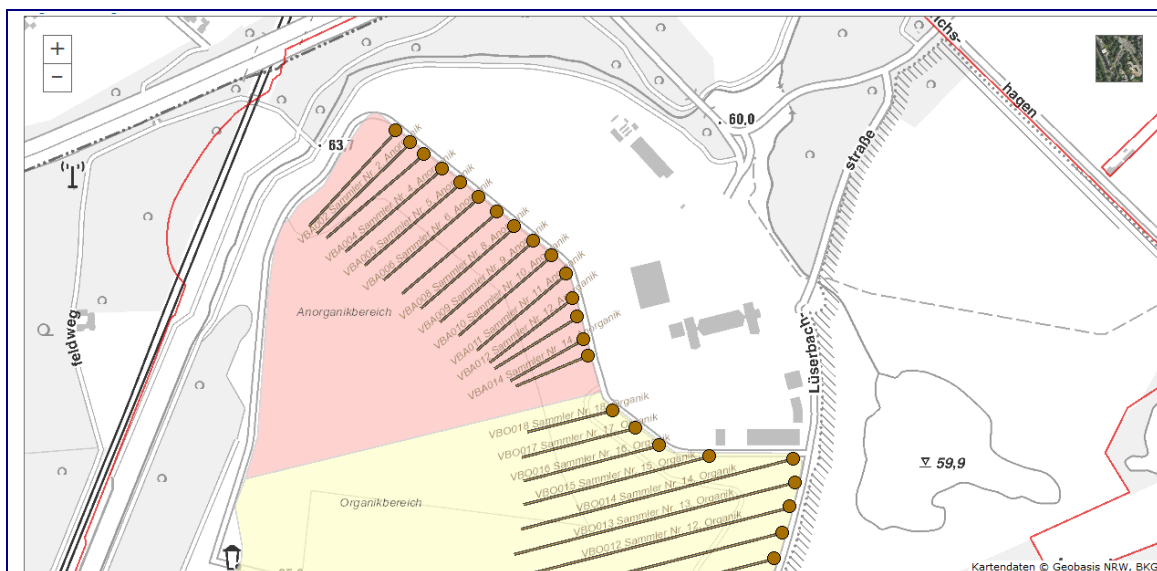


Maske 141 Karte Basisverformung

Diese Karte ist nur für Nutzer der Rechtestufe 1 sichtbar.

Diese Karte dient der Darstellung der Basisverformungsmessstrecken der ausgewählten Deponie. Die Auswahl kann auf betriebene Messstrecken eingegrenzt werden.

Die Darstellung der Symbole ist fest eingestellt. Für die Beschriftung der Messstrecken können verschiedene Attribute ausgewählt werden.

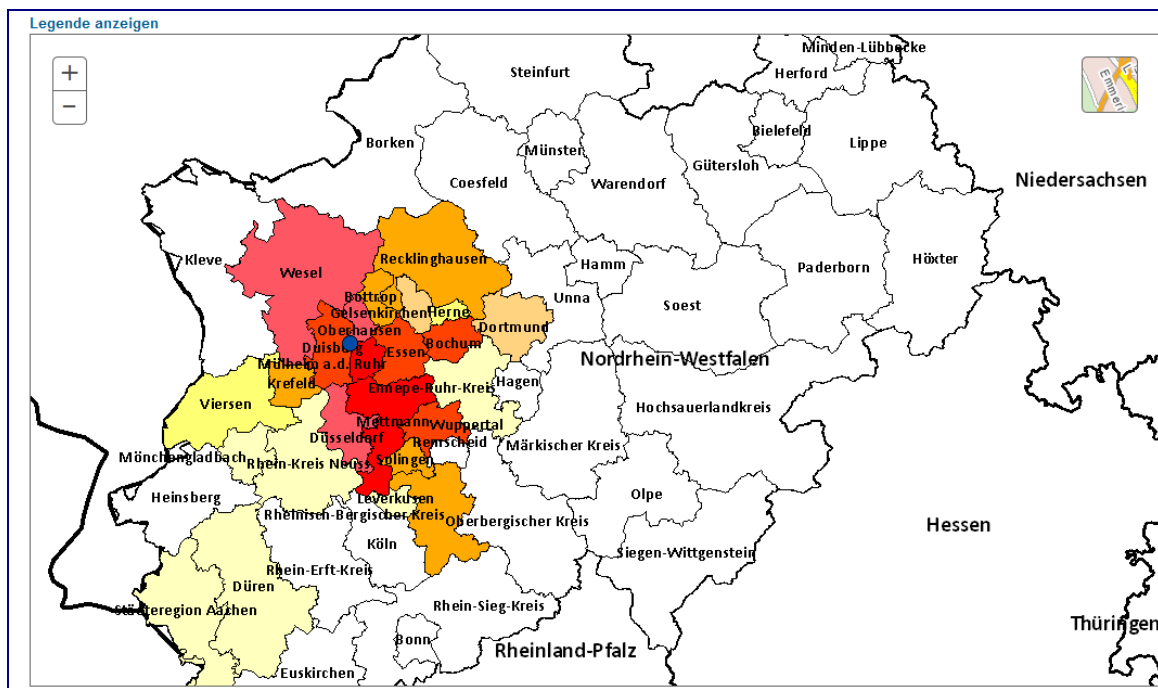


Im oben dargestellten Beispiel werden die Messstrecken mit ihrer Bezeichnung gekennzeichnet.

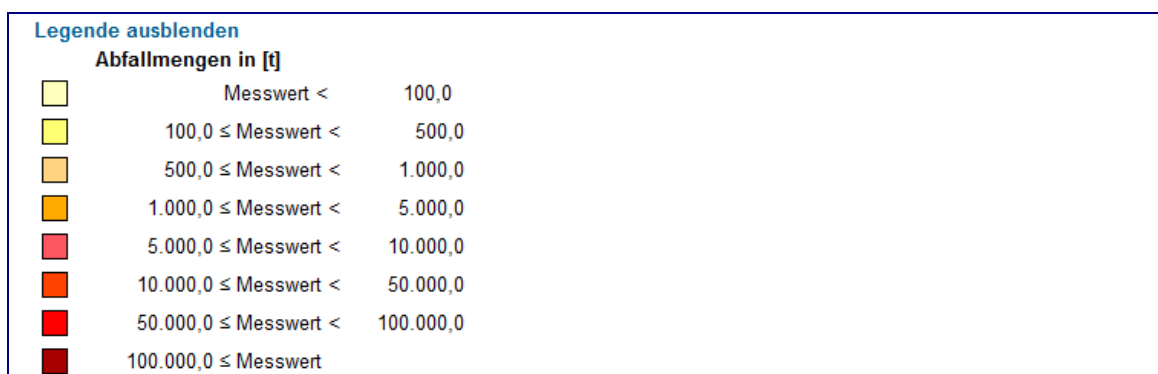
Maske 142 Karte Herkunftsgebiet von Abfallmengen

Diese Karte ist nur für Nutzer der Rechtstufen 1 oder 2 sichtbar.

Diese Karte zeigt die Herkunft von Abfallmengen einer ausgewählten Deponie in einer Karte an.



Die Masse des angenommenen Abfalls einer Herkunftsregion wird in einer farblichen Abstufung in max. neun Klassen angezeigt. Die Klassengrenzen werden automatisch nach der Wertespanne der Abfallmengen festgelegt und sind nicht veränderbar. Die Wertestufen können über die Legende angezeigt werden.

**17.3 Regionale Karten**

Regionale Karten zeigen Informationen für eine Region an; diese Region kann auch ganz Nordrhein-Westfalen sein.

Hier werden die folgenden Themenkarten angeboten:

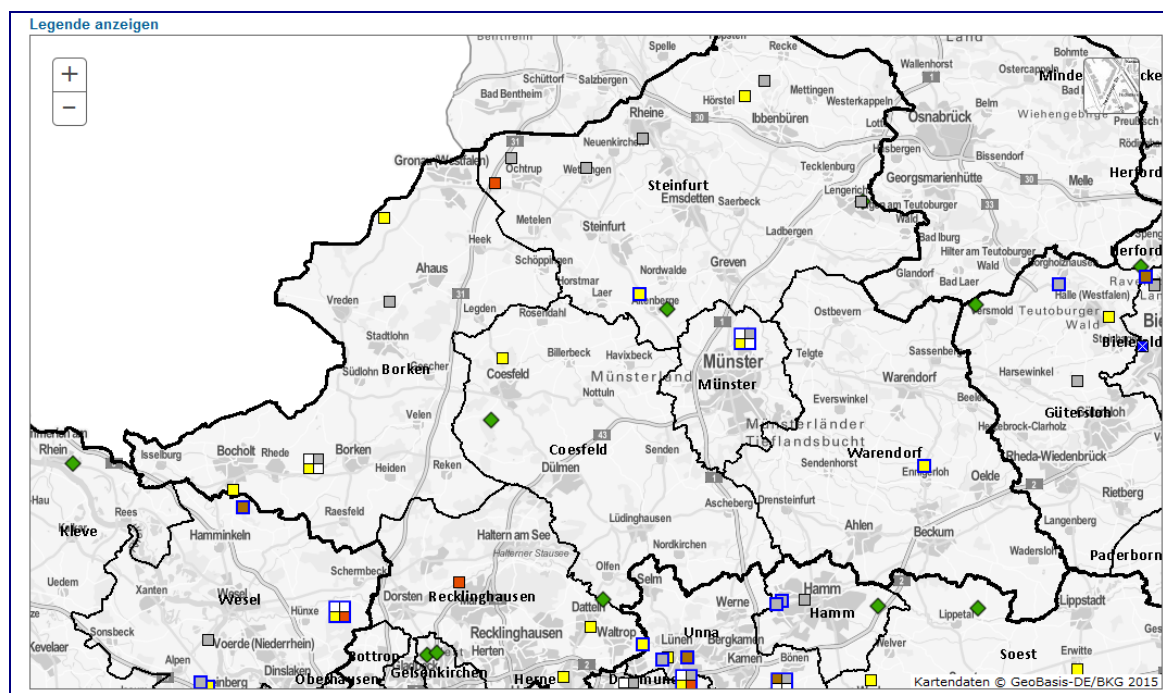
Maske	Inhalt
Übersicht Deponien	Deponien mit Angabe der Deponieklassen und Zustandsphase
Deponien mit zugelassenem Abfallschlüssel	Kennzeichnung nach Beseitigung und/oder Verwertung
Deponien mit angenommenem Abfallschlüssel	Menge des angenommenen Abfalls und Aufteilung nach Beseitigung und Verwertung
Deponien und ihr Restvolumen	Größe des verfügbaren Restvolumens, nach Deponieklassen differenziert.

Die Karten können für ganz NRW angezeigt oder aber auf einen Regierungsbezirk eingegrenzt werden. Durch Zoomen und Verschieben des Ausschnitts lassen sich aber grundsätzlich beliebige Ausschnitte der Karte bilden. Auch bei diesen Karten können – wie bei den deponiebezogenen Karten – verschiedene Hintergrundkarten hinterlegt werden. Die optisch ruhigste Variante ist die ohne Hintergrund, in der nur die Landes- und Regierungsbezirksgrenzen angezeigt werden.

Maske 143 Übersicht Deponien

Diese Karte ist für alle Nutzer uneingeschränkt sichtbar.

Diese Karte zeigt Deponiestandorte als Punktinformation an. Die Anzeige kann nach Zustandsphasen oder nach Deponieklassen gefiltert werden. Angezeigt werden die Deponieklassen von Abschnitten die sich in der Ablagerungs- oder Stilllegungsphase befinden bzw. die Zustandsphase von nicht mehr betriebenen Deponien. Deponien, die bereits aus der Nachsorge entlassen wurden, werden gar nicht angezeigt. Der Kartenausschnitt kann auf einen Regierungsbezirk eingegrenzt werden (siehe folgende Abbildung).

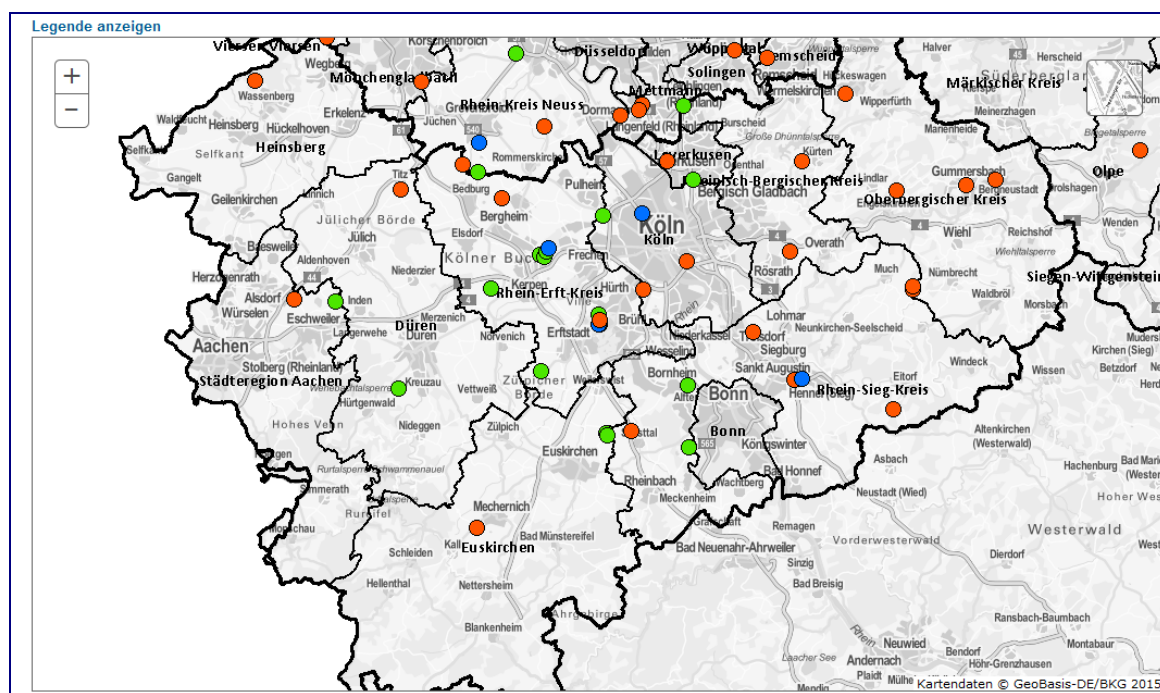


Mit dem Tool-Tip und der Info-Funktion lassen sich weitere Details zu der ausgewählten Deponie anzeigen (Entsorgernummer, Deponienname, Betreiber, zuständige Behörde).

Maske 144 Übersicht Deponien mit zugelassenem Abfallschlüssel

Diese Karte ist für alle Nutzer uneingeschränkt sichtbar. (ab Oktober 2015)

Die Karte dient der Anzeige von Deponien, die zum Zeitpunkt der Auswertung einen ausgewählten Abfallschlüssel zur Beseitigung und/oder Verwertung annehmen dürfen. Angezeigt wird die Annahmemöglichkeit zur Beseitigung, Verwertung oder beidem.



Mit dem Tool-Tip und der Info-Funktion lassen sich weitere Details zu der ausgewählten Deponie anzeigen (Entsorgernummer, Deponienname, Betreiber, zuständige Behörde).

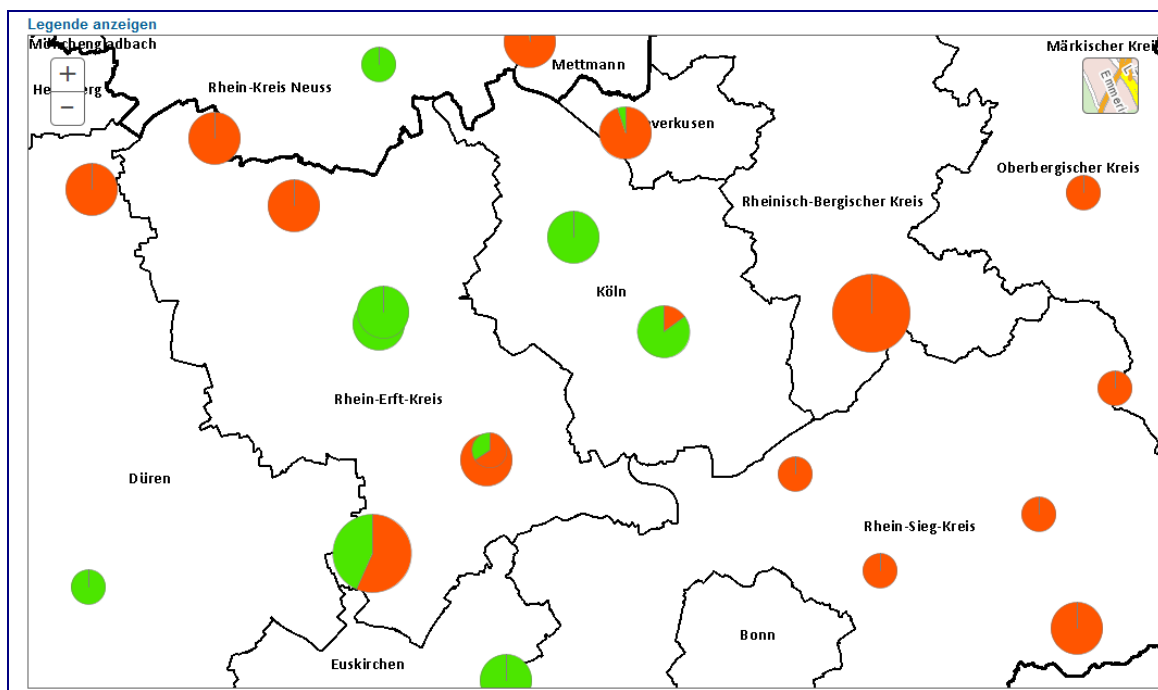
Checkliste bei Problemen:

- Wenn in der Auswahl sowohl „Verwertung“ als auch „Beseitigung“ ausgewählt worden sind, werden nur die Deponien angezeigt, die einen ausgewählten Abfallschlüssel verwerten und beseitigen dürfen. Wenn alle Deponien angezeigt werden sollen, die verwerten oder beseitigen dürfen, müssen die beiden Auswahlfelder deaktiviert werden.

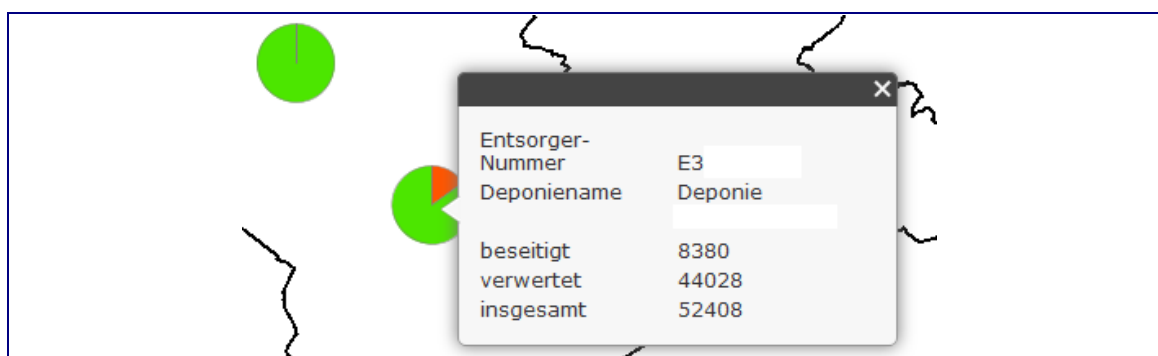
Maske 145 Übersicht Deponien mit angenommenem Abfallschlüssel

Diese Karte ist eingeschränkt öffentlich einsehbar. (ab Oktober 2015)

Die Karte dient zur Anzeige von Deponien, die in einem ausgewählten Zeitraum einen bestimmten Abfallschlüssel zur Beseitigung und/oder Verwertung angenommen haben. Angezeigt wird für jede betroffene Deponie ein Tortensymbol, das die Menge (über die Größe des Symbols) und Aufteilung des angenommenen Abfalls (über die Sektoren) angenähert visualisiert.



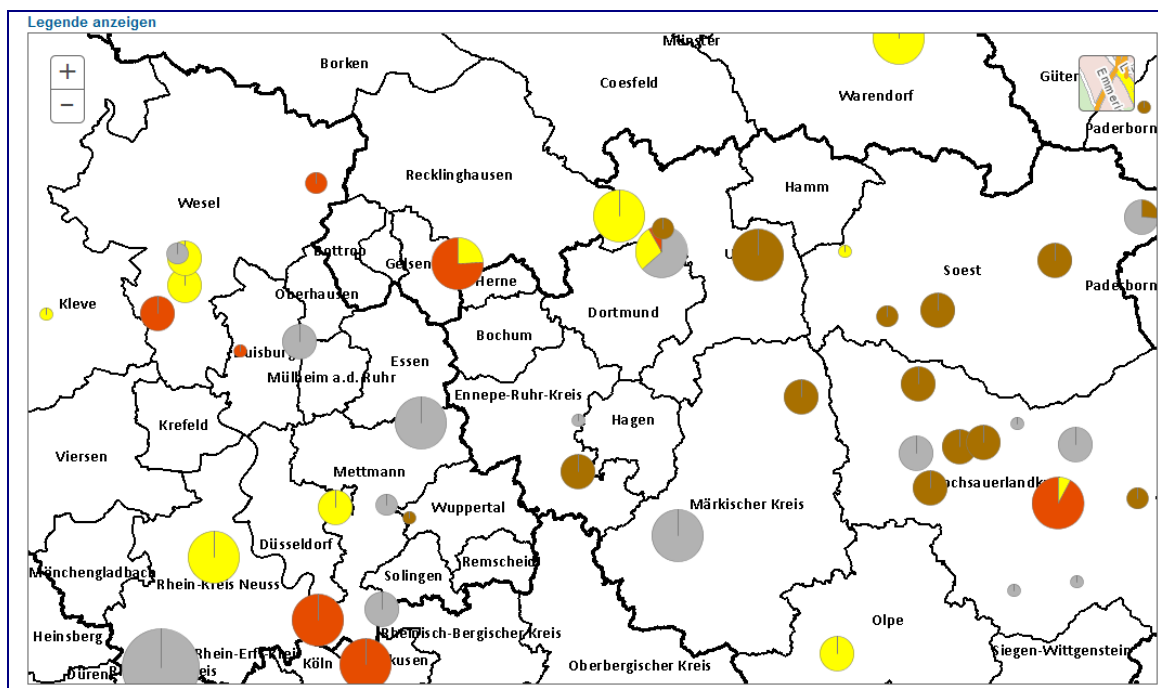
Mit dem Tool-Tip und der Info-Funktion lassen sich weitere Details zu der ausgewählten Deponie anzeigen (Entsorgernummer, Deponienname, genaue Menge für Beseitigung und Verwertung). Die Zahlenwerte für die Menge angenommenen Abfalls werden nur den Nutzern mit den Rechtestufen 1 oder 2 angezeigt.



Maske 146 Restvolumen von betriebenen Deponien

Die Karte ist eingeschränkt öffentlicheinsehbar. (ab Oktober 2015)

Die Karte dient zur Anzeige des Restvolumens der einzelnen Deponien. Angezeigt werden die Restvolumina für die jeweils vorhandenen Deponieklassen in Form eines Tortensymbols, das Größe (über die Größe des Symbols) und Aufteilung des Restvolumens (über die Sektoren) angenähert visualisiert. Die Größenstufen können über die Legende angezeigt werden.



Mit dem Tool-Tip und der Info-Funktion lassen sich weitere Details zu der ausgewählten Deponie anzeigen (Deponienname, genaues Restvolumen für die einzelnen Deponieklassen). Die Zahlenwerte für das Restvolumen werden nur den Nutzern mit den Rechtestufen 1 oder 2 angezeigt.

Checkliste bei Problemen:

- Wenn Deponien nicht angezeigt werden, kann das daran liegen, dass die Angaben für das Restvolumen für das ausgewählte Jahr noch nicht in ADDIS eingegeben wurden.

Quellenverzeichnis

Bezirksregierung Köln (GEObasis.nrw): Informationen zum Raumbezug, www.geobasis.nrw.de

BGBI. I (2009): Verordnung zur Vereinfachung des Deponierechts

BGBI. I (2009): Umweltstatistikgesetz vom 16. August 2005

BGBI. I (2012): Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen - Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG

GV NRW (1988): Kreislaufwirtschaftsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeskreislaufwirtschaftsgesetz - LKrWG)

SGV NRW (2003): Gesetz des Landes Nordrhein-Westfalen zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (Behindertengleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen - BGG NRW)

SGV NRW (2010): Ordnungsbehördliche Verordnung über die Selbstüberwachung von oberirdischen Deponien (Deponieselbstüberwachungsverordnung - DepSüVO)

Schlagwortregister

<i>Abdichtungskomponenten</i>	61	<i>Basisverformungen</i>	220
<i>Abfallkatalog</i>	47	<i>Deponiegas</i>	200
<i>Deponie</i>	47	<i>Deponiegasfassung</i>	200, 202
<i>Nebenanlage</i>	139	<i>Deponiegasmigration</i>	200, 202
<i>Abfallmengen</i>	51	<i>Deponiegasverwendung</i>	205, 209, 211
<i>Abfallherkunft</i>	51	<i>Deponien mit Abfallschlüssel</i>	231
<i>abgegebene Abfallmengen</i>	55	<i>Deponien mit Restvolumen</i>	228
<i>an Nebenanlagen</i>	140	<i>Deponien nach Phasen</i>	226
<i>angenommene Abfälle</i>	51	<i>Deponien und Ablagerungsende</i>	232
<i>Restvolumen</i>	56	<i>eingebauter Abfall</i>	162, 163, 164, 166, 167
<i>Abfallschlüssel</i>	47	<i>Grundwasserbeschaffenheit</i>	192, 194, 196, 199
<i>Aufhebung</i>	48	<i>Grundwasserstand</i>	190
<i>Einzelfallzulassung</i>	47	<i>Jahresberichte</i>	225
<i>gebündelte Aufhebung</i>	48	<i>Niederschlag</i>	221
<i>Zulassung</i>	47	<i>Oberflächenverformungen</i>	214
<i>Abgas</i>	110	<i>regionales Restvolumen</i>	229
<i>Abgasanalysen</i>	111	<i>Restvolumen</i>	170, 172
<i>Abwasser</i>		<i>Sickerwasserbeschaffenheit</i> 180, 181, 184, 187, 188	
<i>Abwasserbehandlung</i>	73	<i>Sickerwasserbilanz</i>	173
<i>Abwasserbeschaffenheit</i>	79	<i>Untersuchungsprogramme</i>	222
<i>Abwassermenge</i>	78	<i>Verformungen</i>	214
<i>Abwassermessstellen</i>	75	<i>Wasser</i>	173
<i>Abwasserüberwachung</i>	78	<i>Basisabdichtungssystem</i>	61
<i>Abwasserverfahrenslinie</i>	69	<i>Bescheide</i>	123
<i>allgemein</i>	69	<i>Betriebsabschnitt</i>	41
<i>Analysewerte</i>	79	<i>Datenimport</i>	
<i>Einleitung</i>	73	<i>Abfallmengen</i>	151
<i>Hauptverfahrenslinie</i>	69	<i>Allgemein</i>	143
<i>Oberflächenwasser</i>	72, 74	<i>csv-Datei</i>	143
<i>Sickerwasser</i>	71	<i>Gasanalysen</i>	148
<i>Angenommene Abfälle</i>		<i>Grundwasserstand</i>	145
<i>Sammelentsorgung</i>	51	<i>Oberflächenverformungen</i>	150
<i>Anmeldung</i>	11	<i>Wasseranalysen</i>	146
<i>Anzeigen</i>	123	<i>Datum</i>	16
<i>Archivierung</i>		<i>Deponie</i>	37
<i>berichtspflichtige Deponien</i>	34	<i>Deponieabschnitt</i>	39
<i>nicht berichtspflichtige Deponien</i>	35	<i>Deponiegas</i>	
<i>zentrale Archivierung</i>	35	<i>allgemein</i>	95
<i>Auslöseschwelle</i>	131	<i>Emissionen</i>	98
<i>Ausnahmegenehmigung</i>	49	<i>Gasbehandlung</i>	95
<i>Auswertungen</i>		<i>Gasmessstellen</i>	97
<i>Abfälle nach Deponien</i>	233	<i>Gasverfahrenslinie</i>	95
<i>Abfälle nach Regionen</i>	234	<i>Gasverwertung</i>	95
<i>Abfallmengen und Restvolumina</i>	162	<i>Übergabe an Dritte</i>	95
<i>Abgasqualität</i>	213	<i>Deponiegrunddaten</i>	37
<i>abgegebener Abfall</i>	169	<i>Direkteinleitung</i>	73
<i>Abwasserbeschaffenheit</i> .. 180, 181, 184, 187, 188		<i>Dokumentdatei</i>	18
<i>Abwassermenge</i>	176, 178	<i>hochladen</i>	19
<i>Allgemein</i>	160		

öffnen	20	Liste offener Korrekturen	32
Einzugsgebiet	45	Lageplan	
Energieerzeugung	112	FID-Messstellen	104
Export von Dateien	160, 237	Laufzeit	56
Exportfunktionen	161	Löschen von Objekten	
Feld		Abgasmesssstelle	27
freiwilliges Feld	14	Abwassermesssstelle	27
Pflichtfeld	14	Abwasserverfahrenslinie	26
Umweltstatistikfeld	14	Ausnahmegenehmigung	26
FID-Messfläche	98	Basisverformungsmessstrecke	27
FID-Messsfläche	104	Betriebsabschnitt	25
Gasanalysen	100, 107	Deponieabschnitt	25
Gasmengen	105	Gasmesssstelle	27
Geländehöhen	85	Gasverfahrenslinie	26
Geologie	59	Grundwassermesssstelle	26
Geologische Barriere	59	Meteorologische Messstelle	27
Gewässer	73	Nebenanlage	26
Gewässerkennzahl	73	Oberflächenteilfläche	26
GIS	250	Oberflächenverformungsmesspunkt	27
Hintergrundkarten	250	Oberflächenverformungsmessstrecke	27
Info-Funktion	250	Untersuchungsprogramm	27
Tooltip	250	Löschung von Datenkollektiven	
Grundwasser		Abfallmengen	54
Abstrommesssstelle	85	Abwassermenge	79
allgemein	83	Abwasserqualität	82
Anstrommesssstelle	85	allgemein	28
Grundwasserabstand	61	Gasfassung/Migration	101
Grundwasserbeschaffenheit	88	Gasverwendung, Menge	107
Grundwassermesssstelle	83	Gasverwendung, Qualität	108
Grundwasserqualität	86	Grundwassergüte	91
Grundwasserstand	86, 190	Grundwasserstand	88
Grundwasserüberwachung	86	Messbericht	
Höhensystem		FID-Messung	105
Allgemein	249	Oberflächenverformung	121
DHHN12	249	Messpunkthöhen	85
DHHN2016	249	Messsstellen	
DHHN92	249	Oberflächenverormungsmesspunkte	117
Höhenbezugsfläche	249, 358	Messstellen	
Normalhöhennull	358	Abgasmesssstellen	110
Normalnull	358	Basisverformungsmesssstrecken	114
Indirekteinleitung	73	FID-Messfläche	104
Inspektion	133	Gasfassungsmessstellen	98
Kanalisation	73	Gasmessstellen	97
Kanalisationsnetz	73	Gasmigrationsmessstellen	109
Klärananlage	73	Gasverwendungsmessstellen	102
Koordinaten		Grundwassermessstellen	83
Allgemein	248	meteorologische Messstelle	92
ETRS89	248	Oberflächenverformungsmessstrecken	118
Gauß-Krüger	248	Prüfwerte	131
Ostwert	248	Zuordnung zu Untersuchungsprogrammen	128
Korrekturfunktion		Meteorologie	92
Allgemein	16	Messstelle	92
		Migrationsmessstellen	109

Nebenanlage	137	Überschreitung von Zuordnungswerten.....	49
Abfallkatalog.....	139	Überwachung	
abgegebene Abfälle	141	behördliche Überwachung	147
angenommene Abfälle	140	Umweltstatistik	
Stammdaten.....	138	abgegebene Abfälle	55
Niederschlag.....	93	allgemein.....	240
Notiz.....	21	angenommene Abfälle	51
Notizverwaltung	23	Energieerzeugung.....	113
Oberflächenabdichtung	63	Nebenanlagen.....	137
Oberflächenteilfläche.....	63	Umweltstatistikfeld	14
Oberflächenverformungen.....	216	zusätzliche Angaben.....	240
Oberflächenwasser.....	72	Untergrund.....	59
Objekt		Untersuchungsprogramm	
Erzeugen.....	24	Eingabe.....	125
Löschen	24	Messstelle	128
Objektauswahl	13	Parameter	126
Passwort.....	35	Prüfung	222
Passwortverwaltung	35	Verantwortliche	44
PDF-Dokument.....	18, 160, 162	Verformung	
Prüfwert	129	Basis	114
Restvolumen.....	56	Oberfläche	116
Rolle.....	29	Vor-Ort-Besichtigung	133
Sammelentsorgung	51, 52	Wärmeenergie	112
Sicherheitsleistung	124	Warnung	15
Sickerwasser	71	Wasseranalysen	79, 88
Sickerwasserbilanz.....	71, 173	Wetterstation	92
Sondererhebungen.....	159	Zahlenformat.....	15
Sortierhilfe.....	13	Zugriffsrecht	29
Standort	59	Zulassungsinhaber.....	44
Stromerzeugung	112	Zuständigkeit.....	122
Suchkriterien.....	13	Zwischenabdichtung	61

Verzeichnis der Masken

Maske 1	Jahresbericht	31
Maske 2	Bezeichnung, Lage und Anschrift.....	36
Maske 3	Grunddaten der Deponie.....	38
Maske 4	Grunddaten Deponieabschnitt.....	39
Maske 5	Grunddaten zu Betriebsabschnitten	42
Maske 6	Verantwortliche	43
Maske 7	Einzugsgebiet	44
Maske 8	Abfallkatalog	46
Maske 9	Ausnahmen Zuordnungswerte	48
Maske 10	Angenommener Abfall.....	52
Maske 11	Abgegebener Abfall.....	54
Maske 12	Volumen und Laufzeit – Deponie und Deponieabschnitte	56
Maske 13	Untergrund und Dichtwand.....	58
Maske 14	geologische Barriere	59
Maske 15	Basisabdichtung.....	60
Maske 16	Zwischenabdichtung	62
Maske 17	Abdichtung und Abdeckung	65
Maske 18	Rekultivierung	66
Maske 19	abgedichtete Abschnitte	67
Maske 20	Behandlung und Verbleib	71
Maske 21	angeschlossene Abschnitte.....	73
Maske 22	angeschlossene Oberflächen	73
Maske 23	Abwassermessstellen	74
Maske 24	Abwassermenge	77
Maske 25	Abwasserqualität.....	78
Maske 26	Grundwassermessstellen	82
Maske 27	Grundwasserstandsmessungen	85
Maske 28	Grundwasseranalyse	87
Maske 29	meteorologischen Messstellen	91
Maske 30	meteorologische Daten	92
Maske 31	Gasverfahrenslinie	95
Maske 32	Gasfassung.....	96
Maske 33	Gas – Fassungs- und Migrationsmessstellen	98
Maske 34	Gasanalyse – Fassung und Migration	99
Maske 35	Gasverwendungsmessstellen	102
Maske 36	FID-Messflächen und –berichte.....	103
Maske 37	Menge - Verwendung.....	104

Maske 38	Gasqualität – Verwendung	106
Maske 39	Abgasmessstellen	109
Maske 40	Abgasqualität	110
Maske 41	Übersicht und Eingabe erzeugter Strom- und Wärmemengen	112
Maske 42	Basismessstrecken	113
Maske 43	Basisverformungsmessung	114
Maske 44	Oberflächenmesspunkte	116
Maske 45	Oberflächenmessstrecken.....	117
Maske 46	Oberflächenverformungsmessungen und -berichte	118
Maske 47	zuständige Behörde	121
Maske 48	Bescheide und Anzeigen.....	122
Maske 49	Sicherheitsleistung	123
Maske 50	Untersuchungsprogramm.....	124
Maske 51	Untersuchungsprogramme – Zuordnung der Parameter	125
Maske 52	Untersuchungsprogramme – Zuordnung der Messstellen	127
Maske 53	bezirksweite Prüfwerte	128
Maske 54	deponiebezogene Prüfwerte	129
Maske 55	messstellenbezogene Prüfwerte	130
Maske 56	Festlegung einer Auslöseschwelle	131
Maske 57	Übersicht Vor-Ort-Besichtigungen.....	133
Maske 58	Vor-Ort-Besichtigung.....	133
Maske 59	Nebenanlage - Grunddaten.....	137
Maske 60	Verantwortliche	138
Maske 61	Nebenanlage - Abfallkatalog	138
Maske 62	Nebenanlage - angenommene Abfälle	139
Maske 63	Nebenanlage - abgegebene Abfälle	140
Maske 64	Import von Grundwasserstandsdaten.....	145
Maske 65	Import von Wasseranalysedaten.....	146
Maske 66	Import von Gasanalysen - Tageswerte.....	147
Maske 67	Import von Gasqualitäten - Monatswerte	148
Maske 68	Import von Verformungsmessdaten - Oberfläche	149
Maske 69	Import von angenommenen Abfallmengen.....	154
Maske 70	Import von angenommenen Abfällen - Nebenanlagen.....	158
Maske 71	Sondererhebungen zur Deponie	159
Maske 72	Sondererhebungen zu Deponieabschnitten.....	159
Maske 73	Sondererhebungsdaten zu einzelnen Jahren	159
Maske 74	Eingebauter Abfall – Verwendung	162
Maske 75	Eingebauter Abfall – Herkunftsbereiche	163

Maske 76	Eingebauter Abfall – Herkunft aus Verbandsgebiet	165
Maske 77	Eingebauter Abfall – Herkunft Detail	166
Maske 78	Eingebauter Abfall - zeitlicher Verlauf (Tabelle).....	167
Maske 79	Eingebauter Abfall – zeitlicher Verlauf (Grafik)	168
Maske 80	Abgegebener Abfall – Verwendung	169
Maske 81	Restvolumen - nach Abschnitten.....	170
Maske 82	Restvolumen - zeitlicher Verlauf (Tabelle).....	172
Maske 83	Restvolumen - zeitlicher Verlauf (Grafik)	173
Maske 84	Abwasser/Sickerwasser – Sickerwasserbilanz	173
Maske 85	Abwasser/Sickerwasser – Sickerwasserbilanz	175
Maske 86	Abwasser/Sickerwasser - Menge zeitlicher Verlauf (Tabelle)	176
Maske 87	Abwasser/Sickerwasser - Menge zeitlicher Verlauf (Grafik)	177
Maske 88	Abwasser/Sickerwasser - Menge Übersicht	179
Maske 89	Abwasser/Sickerwasser - Beschaffenheit Übersicht.....	180
Maske 90	Abwasser/Sickerwasser - Beschaffenheit – Messstelle (Tabelle)	182
Maske 91	Abwasser/Sickerwasser - Beschaffenheit – Messstelle (Grafik)	183
Maske 92	Abwasser/Sickerwasser - Beschaffenheit – Parameter (Tabelle)	185
Maske 93	Abwasser/Sickerwasser - Beschaffenheit – Parameter (Grafik).....	186
Maske 94	Abwasser/Sickerwasser – Beschaffenheit – Überschreitungen	188
Maske 95	Abwasser/Sickerwasser – Beschaffenheit – Fracht.....	189
Maske 96	Grundwasser – Grundwasserstand (Tabelle)	190
Maske 97	Grundwasser – Grundwasserstand (Grafik)	191
Maske 98	Grundwasser - Grundwassergüte – Übersicht.....	193
Maske 99	Grundwasser – Grundwassergüte – Messstelle (Tabelle)	194
Maske 100	Grundwasser – Grundwassergüte – Messstelle (Grafik).....	195
Maske 101	Grundwasser - Grundwassergüte – Parameter (Tabelle)	197
Maske 102	Grundwasser - Grundwassergüte – Parameter (Grafik).....	198
Maske 103	Grundwasser – Grundwassergüte – Überschreitungen	199
Maske 104	Deponiegas - Fassung/Migration – Qualität Messstelle (Tabelle)	200
Maske 105	Deponiegas - Fassung/Migration – Qualität Messstelle (Grafik)	201
Maske 106	Deponiegas - Fassung/Migration - Qualität Parameter (Tabelle)	203
Maske 107	Deponiegas - Fassung/Migration - Qualität Parameter (Grafik)	204
Maske 108	Deponiegas – Verwendung - Qualität Messstelle (Tabelle)	205
Maske 109	Deponiegas – Verwendung - Qualität Messstelle (Grafik).....	207
Maske 110	Deponiegas – Verwendung - Qualität Parameter (Tabelle).....	208
Maske 111	Deponiegas – Verwendung - Qualität Parameter (Grafik).....	209
Maske 112	Deponiegas – Verwendung – Menge (Tabelle).....	210
Maske 113	Deponiegas – Verwendung – Menge (Grafik).....	211
Maske 114	Deponiegas – Verwendung – Übersicht	212

Maske 115	Deponiegas – Abgas – Qualität Messstelle	213
Maske 116	Verformungen – Oberflächenmesspunkte (Tabelle)	215
Maske 117	Verformungen – Oberflächenmesspunkte (Grafik)	215
Maske 118	Verformungen – Oberflächenmesstrecken	216
Maske 119	Verformungen – Basismesstrecken	219
Maske 120	Niederschlagsmengen.....	220
Maske 121	Untersuchungsprogramme – Übersicht	221
Maske 122	Übersichtsprogramm Einzelansicht	223
Maske 123	Behördliches – Jahresberichte	225
Maske 124	Übersicht Deponien – Zustandsphasen.....	227
Maske 125	Übersicht Deponien – Restvolumen	229
Maske 126	Übersicht Regionen – Restvolumen (Tabelle)	230
Maske 127	Übersicht Regionen – Restvolumen (Grafik).....	230
Maske 128	Übersicht Deponien – zugelassener Abfall	231
Maske 129	Übersicht Deponien – Laufzeiten.....	233
Maske 130	Übersicht Deponien – eingebauter Abfall	234
Maske 131	Übersicht Regionen – eingebauter Abfall (Tabelle).....	234
Maske 132	Übersicht Regionen – eingebauter Abfall (Grafik).....	235
Maske 133	Behördliches – Anstehende Vor-Ort-Besichtigungen.....	236
Maske 134	Karte Ablagerungsbereiche	251
Maske 135	Karte Grundwassermessstellen.....	252
Maske 136	Karte Grundwasserbeschaffenheit	253
Maske 137	Karte Abwassermessstellen	254
Maske 138	Karte Deponiegasmessstellen.....	255
Maske 139	Karte Deponiegasbeschaffenheit.....	256
Maske 140	Karte Oberflächenverformung	257
Maske 141	Karte Basisverformung	258
Maske 142	Karte Herkunftsgebiet von Abfallmengen	259
Maske 143	Übersicht Deponien.....	260
Maske 144	Übersicht Deponien mit zugelassenem Abfallschlüssel.....	261
Maske 145	Übersicht Deponien mit angenommenem Abfallschlüssel	261
Maske 146	Restvolumen von betriebenen Deponien.....	262